THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 620 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 27. September 1913.—5 Uhr-Ausgabe. 25. Jahrgang—No. 230

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Kongreß.

Einwanderungsfeinde führen eine Ueberrumpelung im Komite herbei.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Washington, D. K., 27. Sept. Unter Ausnutzung der Abwesenheit von mehreren Mitgliedern, welche gegen eine unvernünftige Beschränkung der Einwanderer sind, wurde eine Sitzung des Einwanderungskomites des Abgeordnetenhauses zusammengerufen; und es wurde eine Resolution eingebracht, welche verlangt, daß der Ausschuß noch in der jetzigen Tagung des Kongresses über die Burnett'sche Einwanderungsbill (Bildungsprobe) abstimme. Diese Resolution wurde angenommen. Der Abgeordnete Sabath von Illinois griff dieses Vorgehen in der heftigsten Weise an, aber sein Protest war vergeblich.

(Nach anderer Mitteilung erfolgte die Annahme des obigen Beschlusses mit 7 gegen 2 Stimmen. Der Abg. Gardner (Massachusetts) hatte die Resolution unterbreitet.)

Washington, D. K., 27. Sept. Der Senat tritt am Montag wieder in Sitzung. Das Abgeordnetenhaus trat heute Mittag zusammen.

Das Wahlkomite des Abgeordnetenhauses hörte den Bürgermeister Grace von Charleston, S. K., an, welcher die Erwählung des Abg. Whaley wegen angeblicher Unregelmäßigkeiten anficht.

Vom zuständigen Hauskomite wurde ein günstiger Bericht über die Stafford'sche Bill beordert, wonach für ein Bundesabschätzerhaus in Milwaukee noch $50,000 mehr bewilligt werden sollen.

Die gemeinsame Zolltarifbillkonferenz beider Häuser erörterte ihren zu erstattenden Bericht, der eine Einigung über sämmtliche Punkte mit Ausnahme der vorgeschlagenen Baumwollterminhandelssteuer konstatirt.

Die Vorverhöre über die Geld- und Bankvorlage der Administration wurden bis Montag ausgesetzt.

Washington, D. K., 27. Sept. Das Abgeordnetenhaus vertagte sich bald ebenfalls auf Montag, aus Achtung für das Andenken des dahingeschiedenen Mitgliedes Roddenbery von Georgia.

Hr. Underwood unterbreitete der gemeinsamen Zollbillkonferenz einen neuen Kompromißvorschlag bezüglich der noch strittigen Besteuerung des Baumwolleterminhandels. Das Abgeordnetenhaus wenigstens dürfte diesen Kompromißvorschlag gutheißen.

Die sozialen Kämpfe.

Denver, Kolo., 27. Sept. In den Grubenarbeiterlagern des südlichen Kolorado, wo Streiker angesammelt sind, ist gegenwärtig der „Mob" obenauf!

Zu Trinidad wurde schon während der ganzen verwichenen Nacht hin- und hergeschossen; doch scheinen diese Schüsse keine verhängnißvollen Folgen gehabt zu haben.

Zu Walsenburg, wo etwa 1250 Grubenleute ihre Quartiere haben, wurde Arthur Miller, ein verkrüppelter Nichtgewerkschaftswägeboß, von Streikern angegriffen, furchtbar durchgeschlagen und zurückgetrieben, von wo er gekommen war. (Er hatte sich auf dem Wege zur Walsengrube befunden.)

Grubenwächter leisteten sich die Heldentat, mit gezückten Flinten drei Zeitungsleute anzuhalten, welche nach den Grubenleutenlager von Hastings zu gelangen suchten.

Gewaltsame Entführungen von Nichtgewerkschaftsgrubenleuten dauern fort! Mehrere dieser wurden aus einer Passagierkutsche geholt, die zwischen den Bergleutelagern Hastings und Ludlow fährt und schon vorher einmal angehalten worden war.

Gouv. Ammons wird von Bürgern der Grubeleutelager und von Grubenbesitzern förmlich bestürmt, Miliztruppen nach der Streikzone zu senden. Er erklärte jedoch, er werde sich zunächst auf die Ortsbehörde und die Großgeschworenen betreffs Aufrechterhaltung der Ordnung verlassen.

Aus sehr verläßlicher Quelle wird gemeldet, daß Streikbrecher in großen Massen importirt werden; und man erwartet außerdem auch Hinaussetzung von Streikerfamilien aus ihren Wohnungen, die Grubengesellschaften gehören!

Zwei unabhängige Grubengesellschaften haben Abmachungen mit den Streikern unterzeichnet.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kaiserin Auguste Viktoria von Hamburg; Pannonia von Fiume; Philadelphia von Southampton.

New York: America (französischer Dampfer) von Neapel.

Baltimore: Bosnia von Hamburg.

Montreal: Corsican von Liverpool.

Gibraltar: Hamburg, von New York nach Genua.

Neapel: San Giorgio von New York.

Rotterdam: Volturno von New York.

Southampton: St. Paul von New York.

Liverpool: Celtic von New York.

Queenstown: Caronia, von New York nach Liverpool.

Cherbourg: Imperator, von New York nach Hamburg.

An Sable Island vorbei: Caledonia, von Glasgow nach New York (Sonntag Vormittag am Dock erwartet.)

An Kap Race vorbei: George Washington, von Bremen nach New York. (Wahrscheinlich Sonntag Nachmittag am Dock.)

Politiker ermordet!

War demokratischer Sheriffskandidat in Peoria.

Peoria, Ill., 27. Sept. Otto Hoefer, Kandidat für das Sheriffsamt auf dem demokratischen „Ticket", wurde von Bill Schuster, Besitzer des „Savoy Hotel", 5 Minuten nach halb 10 Uhr Vormittags niedergeschossen und augenblicklich getötet! Schuster wurde vom Stadtgeheimpolizisten Cash Darnell verhaftet und ist jetzt ohne Zulassung zur Bürgschaftsstellung im Gefängniß. Er verweigert jede Erklärung.

Nur zwei Augenzeugen, der Gämbler George Coynes und H. T. Lake (Schankwärter) waren bei der Schießerei zugegen. Ihrer Darstellung zufolge war der Schießerei, die im Schankzimmer genannten Hotels stattfand, zwar eine Streiterei zwischen Schuster und Hoefer vorhergegangen, — aber sie wissen nicht, was den Gegenstand derselben bildete, und von Zank konnte kaum die Rede sein.

Der angeklagte Gouverneur.

Albany, N. Y., 27. Sept. Nicht nur wird Gouv. Sulzer selber vor dem Amtsanklagegericht den Zeugenstand betreten und den Empfang jedes Kampagnebeitrages zugeben, betreffs dessen die Anklageführer Beweismaterial beibringen, sondern er wird auch von 300 Beiträgen sprechen, von denen seine Ankläger keine Kenntniß haben! Und im Anschluß daran wird er auch Briefe von Spendern veröffentlichen. Diese Ankündigung wurde von einem seiner Anwälte erlassen.

Der Gouverneur wird seine Verteidigung auf die Erklärung gründen, daß alle diese Beiträge Spenden von Personen gewesen seien, die ihn als politischen Helden anerkannt und ihm deshalb ihren Baargeld- und Schecks-tribut zu seinen Füßen gelegt hätten.

Und er wird noch weiter gehen; denn wie man ferner hört, wird er zugeben, daß zwölf der Schecks in die Hände von Frau Sulzer gefallen und von ihr zu den Aktienspekulationen benutzt worden seien, welche man jetzt ihm zur Last legt.

Heute war u. A. Samuel Frankenstein auf dem Zeugenstande; er war der frühere Anwaltsteilhaber Sulzers.

32 „Rote" verhaftet!

Seattl, Wash., 27. Sept. Nach dem gestrigen Schluß der Sheriffsoffice dahier waren 32 von den 99 Unterzeichnern der sozialistischen Resolution, in der Richter John E. Humphries Einhaltsbefehl verspottet wird (daß keine Straßenreden gehalten werden dürfen), verhaftet worden. Mit Ausnahme von fünf wurden alle gegen Bürgschaft von je $250 freigelassen und müssen am 3. Oktober vor dem Richter erscheinen.

Richter Humphrie übergab den Bundesbehörden mehrere Drohbriefe, die er seit Beginn des, am 18. Juli ausgestellten Einhaltsbefehls erhalten hat, und bat um eine Untersuchung von seiten der Postbehörden.

Ausland.

118 Meilen pro Stunde!

Neue Rekordleistung der Flieger Vedrines und Prevost.

Rheims, Frankreich, 27. Sept. Wieder ein Weltrekord für Schnelligkeit mit einem Aeroplan wurde von dem weltberühmten französischen Preisflieger Vedrines geschaffen, welcher heute 62½ Meilen über einen ausgemessenen Kurs flog, und zwar mit einer durchschnittlichen Schnelligkeit von 118 Meilen pro Stunde!

(Die bisherige Höchstleistung in dieser Hinsicht, nämlich 111½ Meilen pro Stunde, wurde von Maurice Prevost zu Paris am 17. Juni erzielt.)

Vedrines war diesmal der erste von 5 Bewerbern in dem Ausscheidungswettfliegen, welches darüber entscheiden soll, wer Frankreich in dem Wettflug um dn internationalen Aeroplanpokal zu vertreten hat. Der Kurs ist ein geschlossener Kreis von 6¼ Meilen, um welchen heute die Aviatiker zehnmal herumflogen.

Die erstaunliche Leistung Vedrines bezeichnete auch die Eröffnung des jährlichen Flugmeetings, welches vom Aeroklub von Frankreich organisirt wurde.

Rheims, Frankreich, 27. Sept. Zum Ausscheidungswettfliegen ist noch zu bemerken, daß nicht nur Vedrines, sondern auch Maurice Prevost es auf eine Schnelligkeit von 118.6 Meilen pro Stunde brachte.

Der große Wettflug um den internationalen Aeroplanpokal findet nächsten Montag statt, und es sind Vedrines, Prevost und Eugene Gilbert als die Vertreter Frankreichs bei demselben ausgewählt worden.

Wird hierher ausgeliefert.

London, 27. Sept. Es wurde die Auslieferung von Albert Victor Webb, dem früheren Geschäftsführer eines Chicagoer Automobilmaterialiengesellschaft, verfügt.

Er war hier am 23. August unter Anklage der Unterschlagung verhaftet worden.

Schwindler zweier Welten!

Angeblicher Bergwerkdirektor in Frankfurt a. M. festgenommen. — Kassel im Festjubel. — Afrikafahrt des Kronprinzen. — Frauenmord in Berlin. — Stoeffler macht einen vierstündigen Rekordflug.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 27. Sept. Eine Rekordfahrt machte der Flieger Stöffler von Warschau, Russischpolen, zurück nach Johannisthal. Er bewältigte die Entfernung nämlich in nur vier Stunden und flog ohne eine Zwischenlandung.

Neuer Berliner Mordfall.

In der Gabelsbergerstraße dahier hat man die Leiche von Auguste Rollett, einer älteren Halbweltdame, erdrosselt aufgefunden. Man vermutet, daß es sich um einen gewöhnlichen Raubmord handelt; wenigstens war der ganze Inhalt der Geldtasche, aus 15 Mark bestehend, verschwunden.

Riesiger Schwindeleien beschuldigt.

Zu Frankfurt a. M. wurde der angebliche Bergwerkdirektor Adolf Schmidt unter der Anklage verhaftet, zahlreiche und riesige Schwindeleien verübt zu haben, die sich über Europa und Amerika erstrecken sollen.

Kassels Tausendjahrjubiläum.

In Kassel ist jetzt die Tausendjahrfeier des Bestehens dieser Stadt in vollem Gange. Die Straßen und öffentlichen Plätze sind großartig geschmückt und von riesigen Volksmengen durchwogt. In der Stadthalle erlebte gestern Abend das Festspiel: „1385" von Benno v. Franken, welches im Wettbewerb den Sieg davongetragen hatte, seine Uraufführung, unter kolossalem Zudrang.

Afrikafahrt des Kronprinzen.

Es verlautet, daß der Kronprinz Wilhelm, über dessen kommende Weltreise noch nichts Genaues bekannt ist, jedenfalls im Frühjahr eine längere Afrikareise antreten und Ostafrika, die Kapkolonie, Südwestafrika und Kamerun besuchen wird. Zum Programm dieser Reise dürften ebenfalls größere Jagdausflüge gehören.

Schlimme Balkannachrichten!

Belgrad, Serbien, 27. Sept. Eine Streitmacht von 50,000 mohammedanischen Albaniern, ausgerüstet mit modernen Waffen und Maschinengeschützen, rückte heute gegen die Städte Kitschewo, Prilip, Prisrend und Latowo vor. Die Serben widersetzten sich diesem Vorrücken nicht.

In amtlichen Kreisen dahier wird erklärt, daß noch mehrere Tage verstreichen müßten, ehe die serbischen Befehlshaber imstande seien, eine genügende Truppenmacht mobil zu machen, um mit den Albaniern anzubinden.

Die Stadt Monastir wimmelt von Flüchtlingen aus den ländlichen Distrikten, welche von entsetzlichen Greueltaten erzählen, die von mohammedanischen Albaniern an Christen verübt wurden!

Verschiedene neuerliche Gefechte zwischen Albaniern und Serben sollen meistens zugunsten der Ersteren ausgefallen sein. Keine der beiden Parteien gibt Pardon!

Konstantinopel, 27. Sept. Die Friedensverhandlungen zwischen Bulgarien und der Türkei gelangten in beiderseits zufriedenstellender Weise zum Abschluß. Am Montag sollen die Bevollmächtigten beider Nationen einen Friedensvertrag unterzeichnen.

London, 27. Sept. König Konstantin hatte die angekündigte lange Konferenz mit dem britischen Staatssekretär des Auswärtigen über die Lage in Thrazien und in Albanien, welche so drohend geworden ist, daß Griechenland einen dritten Balkankrieg erwartet!

Auch wurde die Verfügung über die Inseln des Aegäischen Meeres erörtert. Es wird berichtet, die Türkei habe verlangt, daß Chios und Mitylene ihr zurückgegeben werden, ehe sie einwillige, Friedensunterhandlungen mit Griechenland wieder aufzunehmen.

Stahlen Schriftstück Kastros

Und versuchten es für 20,000 Mark zu verkaufen.

Hamburg, 27. Sept. Der Diebstahl eines vertraulichen Schriftstückes, welches dem früheren venezolanischen Diktator Kastro gehörte und die Pläne für einen, in Venezuela anzustiftenden Ausstand enthielt, brachte zwei Schuldige hier vor das Polizeigericht, und sie wurden zu je vier Monaten Gefängniß verurteilt.

Der Hauptschuldige, der Kommis eines hiesigen Kaufmanns, erfuhr, daß sein Arbeitgeber wichtige Papiere, welche Kastro gehören, in Verwahrung habe. Er erbrach, unterstützt von einem Privatdetektiv, das Pult seines Arbeitgebers, holte die Papiere heraus und versuchte, sie für 20,000 Mark zu verschachern. Doch wurde er verhaftet, ehe dieses Geschäftchen zum Abschluß gediehen war.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 620 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

„Es wär so schön gewesen...."

Englische Zeitung tischt ihren Lesern ein Märchen auf.

Der Sachverhalt.

Nicholas Desemone kann nicht auf hoher See sein, da er sich in Chicago befindet. — Auf Constance wird nach wie vor gefahndet.

Nicholas Desemone, der mutmaßliche Mörder des Speisewirts James Acques, befindet sich als Zwischendeckspassagier des Dampfers „Capura" auf der Fahrt nach Europa, wird aber, sobald der Dampfer in Gibraltar anlegt, den dortigen Behörden ausgeliefert und voraussichtlich zwangsweise nach Chicago zurückbefördert werden.

Der mit der Aufarbeitung des Falles betraute Detektive Joseph Cahill fing Sonntag einen von dem Justizflüchtling an seine Gattin gerichteten Brief ab, der angeblich die Nachricht enthielt, daß der Absender sich auf dem Dampfer „Capura" einschiffen werde. Der Geheimpolizist fuhr, von Frau Desemone begleitet, sofort nach New York. Dort angelangt, erfuhr er, daß der Dampfer vor zwei Stunden in See gestochen sei. Eine drahtlose Anfrage wurde dahingehend beantwortet, daß der Justizflüchtling sich an Bord befinde und in Gibraltar den dortigen Behörden übergeben werden würde.

Cahill wartet jetzt in New York auf die unfreiwillige Rückkehr des mutmaßlichen Mörders, der angeblich noch keine Ahnung davon hat, daß er festgenagelt worden ist. So berichtete heute eine englische Morgenzeitung.

Eine Zeitungsente.

Hilfspolizeichef Schuettler bezeichnete heute den ganzen Bericht als eine Zeitungsente. „Nicholas Desemone kann nicht gut auf hoher See sein," sagte der Beamte, „da er, seine Frau, sein Bruder Anthony und sieben andere Männer hier schon vor geraumer Zeit in Verbindung mit dem Morde verhaftet und mehrere der Häftlinge auch schon von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt worden sind. Die Angeklagten wurden zwar gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt, befinden sich aber ausnahmslos in Chicago. Wir fahnden nur noch auf einen gewissen Pasquale Constance, der höchstwahrscheinlich der wirkliche Täter ist. Cahill glaubte nun in Erfahrung gebracht zu haben, daß Constance sich in voriger Woche in New York auf einem deutschen Dampfer nach Neapel eingeschifft habe. Die dortigen Behörden wurden mittels Kabels verständigt und unterwarfen, als der Dampfer dort anlegte, den Verdächtigen einem Verhör. Dieses ergab, daß Cahill sich geirrt hatte. Der Verdächtige wies nach, daß er mit Constance nicht identisch ist, und man gestattete ihm, die Reise fortzusetzen. Wir glauben, daß Constance sich noch in New York aufhält. Dort fahndet jetzt Cahill auf ihn."

Gerüchtweise verlautet, daß die Polizei die Bundesbehörden veranlaßt habe, sich mit den Behörden in Gibraltar in Verbindung zu setzen und sie zu bitten, einen anderen Dampfer des Norddeutschen Lloyd, der morgen dort eintreffen wird, nach dem Justizflüchtling zu durchsuchen. Hilfspolizeichef Schuettler erklärte später, die Polizei habe inzwischen in Erfahrung gebracht, daß Constance sich nicht auf dem Dampfer befinde. Aus diesem Grunde werde auch der Dampfer morgen in Gibraltar nicht nach dem Flüchtling durchsucht werden.

Zerstückelt.

Der Lokomotivführer eines Güterzuges der Elgin, Joliet & Easternbahn fuhr gestern Abend in der Nähe von Wayne, Ill., über einen dunklen Gegenstand, brachte aber, als er brenzlichen Geruch wahrnahm, gleich darauf den Zug zum Halten und stellte fest, daß er eine etwa 35 Jahre alte, 5 Fuß 4 Zoll große, etwa 140 Pfund schwere Frau, die rotbraunes Haar, blaue Augen und einen Schneidezahn mit Goldkrone hat, überfahren hatte. Die Unglückliche ist fast bis zur Unkenntlichkeit zerstückelt worden. Die Ueberreste harren im Norrisschen Bestattungsgeschäft in West Chicago ihrer Identifizirung. Dort wird auch Dr. Wm. Haft, der Koroner des County Du Page, festzustellen suchen, ob Mord, Selbstmord oder Unfall vorliegt.

Angebliche Spielhölle ausgehoben.

Vorigen Dienstag erfuhr die Polizei von einem ihr unter dem Spitznamen „Michel, der Grieche" bekannten Burschen, daß in dem im 2. Stock des Gebäudes Nr. 547 N. Clark Str. gelegenen Räumlichkeiten des Major Athletic-Klubs dem Glücksspiel gefröhnt werde. Die Detektivesergeanten Maher und Ives wurden mit der Aufarbeitung des Falles betraut. Vom Korridor des über der Straße gelegenen Gebäudes aus beobachteten sie gestern Abend, wie etwa 150 Männer die angebliche Spielhölle betraten. Heute früh schritten sie zur Aushebung des Lokales. Der Türhüter erkannte sie aber leider und schlug Lärm. Als sie sich Einlaß erzwungen hatten, war die überwiegende Mehrzahl der angeblich beim Würfelspiel gestörten Gäste geflüchtet. Nur 16 angebliche Spielratten fielen den Häschern in die Hände. Einer der Burschen widersetzte sich. Im Kampfe mit ihm zertrümmerte Maher unabsichtlich eine Fensterscheibe und erlitt bei dieser Gelegenheit häßliche Schnittwunden an der rechten Hand und am Arm.

Als die Gefangenen nach der Wache befördert wurden, standen ihre entkommenen Genossen auf der Straße und verhöhnten die Häscher. Die Frechdachse wurden zwar verfolgt, bewerkstelligten aber ihre Flucht.

Maher ließ sich im Passavanthospital verbinden. Die angebliche Spielhölle ist heute früh zum vierten Male in diesem Monat ausgehoben worden. Beim ersten Male machte die Polizei 64 Gefangene, beim zweiten Mal 37 und beim dritten Mal 45.

Witterten ein Verbrechen.

Wegen unbefugten Waffentragens wurde gestern der 50jährige Patrick Kirby im Grant Park verhaftet. Auf Befragen erklärte er, den fraglichen Revolver um sieben Uhr Morgens neben einer Blutlache im Park gefunden zu haben. Er führte die Häscher zu der Fundstätte hin, wo sie noch einen blau und schwarz gewürfelten Zeughut fanden. Aus dem Revolver waren zwei Schüsse abgefeuert worden.

Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives haben heute ermittelt, daß der Revolver und der Hut Eigentum des 24jährigen Antonio Foranaino, Nr. 745 Throop Str., sind. Der Bursche hatte gestern früh in einem durch Arbeitslosigkeit verursachten Anfalle von Schwermut auf der Fundstelle der Sachen in selbstmörderischer Absicht zwei Schüsse auf sich abgegeben. Eine der Kugeln war ihm in die rechte Schläfe gedrungen. Dessenungeachtet war er, nur halbbetäubt, fortgewankt und erst an Adams Str. und Michigan Blvd. von der Polizei aufgegriffen und dem Arbeitshaushospital überwiesen worden. Dort befindet er sich zur Zeit auf dem Wege der Besserung.

Im letzten Augenblick.

Als heute Morgen Ernst Halmquist, Nr. 3338 Seminary Ave., seinen vor wenigen Tagen aus Aetna, Ill., hier eingetroffenen und im Hause Nr. 1814 N. Clark Str. abgestiegenen 19jährigen Freund John Loedlund besuchte, fand er diesen von Leuchtgas übermannt vor. Unter Anwendung des Pulmotors gelang es, den Ohnmächtigen teilweise ins Bewußtsein zurückzurufen. Er wurde dann von der Polizei nach dem Alexianerhospital geschafft. Die Aerzte hoffen, ihn am Leben erhalten zu können.

Die Polizei gelangte zu der Ueberzeugung, daß ein unglücklicher Zufall vorliege.

Zeigte die Zähne.

Im Keller des Hauses Nr. 1442 W. Adams Straße wurde gestern der 22jährige Fred Hollstein verhaftet, nachdem er einen Schuß auf die Häscher abgegeben, aber glücklicherweise nicht getroffen hatte.

Von Alexander Miller, dem Kassirer im Zweiggeschäft der Consumers' Company an W. 62. Straße und Stewart Ave., als einer der Räuber identifizirt, die ihn am 26. Juni überfallen und um $165 beraubt hatten, legte der Häftling gestern Abend ein Geständniß ab und verriet der Polizei die Namen seiner jetzt wahrscheinlich im Süden weilenden beiden Spießgesellen.

In Haft.

Unter der Anklage, der erbärmliche Wicht zu sein, der, wie berichtet, Stinkbomben in den Korridor des vom Detektive J. J. Laughlin bewohnten Hauses, Nr. 1629 Fulton Straße, und in die Wohnung von P. Kohler, Nr. 6135 Ellis Ave., dem Sekretär der „Automobile & Taxicab Owners' Protective Association", geschleudert hat, ist gestern Abend von Laughlin vor dem Hotel La Salle der Wagenführer Floyd Fortunate verhaftet worden.

Erbeuteten $400.

Einbrecher verschafften sich gestern Einlaß in die Geschäftsräume der Joseph H. Kirk Company, Nr. 3119 Emerald Ave., banden den Wächter Joseph Roundtree, sprengten den Geldschrank, erbeuteten $400 und machten sich aus dem Staube. Roundtree wurde von Straßengängern, die seine Hilferufe gehört hatten, seiner Fesseln erledigt.

Gelegenheit macht Diebe.

Der Handlungsreisende Alonzo Gazelle, Nr. 2001 S. Michigan Boul., wurde gestern um zwei Musterkoffer bestohlen, die er kurze Zeit unbewacht im Eingang des Ladens Nr. 1720 S. Michigan Boulevard hatte stehen lassen. Die Koffer enthielten Spitzen im Werte von $2500. Auf die Diebe wird gefahndet.

Vermißt.

Die Polizei ist ersucht worden, doch Nachforschungen anzustellen nach dem Verbleib des seit Montag Abend vermißten L. C. Carver. Der junge Mann ist Gemeindeanwalt in Deerfield, Ill., und Kollektor des Illinois Council des Ordens Royal Arcanum. Seine Bücher sollen in bester Ordnung sein.

Tötlich verletzt.

In seiner Herberge Nr. 10626 Langley Ave. wurde Paul Grapas gestern Abend durch einen Revolverschuß tödtlich verletzt. Der 19jährige Stanislaus Vieta befindet sich in Untersuchungshaft. Er behauptet, daß ein Revolver, den er dem Grapas gab, in dessen Hand sich entladen habe.

Elektrische entgleist.

War mit einem anderen Straßenbahnwagen zusammengestoßen.

An W. 59. Str. und Wentworth Ave. stieß heute Nachmittag eine ostwärts fahrende 59. Straße-Elektrische mit einer nordwärts fahrenden Elektrischen zusammen, entgleiste und prallte mit solcher Wucht gegen den Prellstein an, daß eine gutgekleidete Farbige von der hinteren Plattform hinunter- und auf das Pflaster geschleudert wurde. Sie wurde, nachdem sie in einer naheliegenden Apotheke verbunden worden war, von der Polizei nach einem Hospital geschafft. Mehrere andere Passagiere haben leichte Verletzungen erlitten.

Wen die Schuld an dem Zusammenstoß trifft, hat bisher nicht ermittelt werden können.

Neuerungen in den Schulen.

Sollen der schlechten Haltung und der Kurzsichtigkeit steuern.

Versuche, um der gebückten Haltung der Schulkinder zu steuern und die Kurzsichtigkeit zu bekämpfen, werden, wie die Schulsuperintendentin Frau Ella Flagg Young heute erklärte, in den öffentlichen Schulen gemacht werden. Sie wird dahingehende Empfehlungen dem Schulrat in seiner nächsten Sitzung am Mittwoch unterbreiten. In einer Anzahl Schulen sollen, wie sie ankündigte, neue schräge Deckel auf den Pulten angebracht werden, auf denen die Lesebücher im richtigen Winkel aufliegen. Außerdem werden alle Schulen mit neuen Rollvorhängen versehen werden.

Fest angestellt.

Nach Ablauf der sechs Monate dauernden Probezeit ist, gemäß der städtischen Ordinanz, heute Major M. L. C. Funkhouser als zweiter Hilfspolizeichef fest angestellt worden. Er wohnt in Evanston und war früher im Versicherungsgeschäft.

Unter schwerer Anklage.

Peru, Ind., 27. Sept. Die Polizei sucht nach dem Farmer Clyde Wilkinson, in diesem County. Man fand gestern Abend die verstümmelte Leiche seiner Gattin in einem Maisfelde hinter der Scheune, und dabei auch einen blutigen Mannsrock und ein Hemd.

Die Frau war am 23. August verschwunden. Am selben Tage zeigte Wilkinson eine Versteigerung an, welche vor zwei Wochen stattfand. Seitdem war er nicht mehr zuhause; und seine zwei Söhne werden ebenfalls vermißt.

Wilkinson und seine Gattin hatten sich getrennt. Am 28. August ließ er sie nach Kokomo bitten, da einer ihrer Söhne krank sei. Dieser wurde nach dem Hospital dahier gebracht, erholte sich aber bald.

Brandstiftung.

New Lexington, O., 27. Sept. Ein Feuer, welches vorsätzlich gelegt worden zu sein scheint, zerstörte in dem Dorfe New Straitsville den Hauptgeschäftsblock nebst einem Theater. Verlust etwa $150,000.

Dieses Dorf hat keine besoldete Feuerwehr.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

New York: Oceanic und St. Louis nach Southampton; Finland nach Antwerpen; Mexico, Kuba und Mexiko: Colon, nach Zentralamerika und Panama; Prinz Joachim, nach Jamaika und Panama.

Am Lizard vorbei: Viktoria Luise, von Hamburg nach New York; Adriatic, von Liverpool nach New York.

— Aus der guten alten Zeit. — Hauptmann: „Den Schlosser-Huber kann ich nicht mehr als Posten vor'm Arresthaus aufziehen lassen; der Tunichtgut hat wieder seine Dietriche mitgebracht und ist mit der ganzen Bande zum Sonntagstanz gegangen!"

— Sein Standpunkt.—Wir hatten während des ganzen Manövers Einquartierung der verschiedensten Truppengattungen und genossen tagtäglich die interessantesten militärischen Schauspiele. Nach den Herbstübungen fragte ich meine Schulbuben, was ihnen denn von alledem am besten gefallen habe. Ein Junge, der wohl schon oft erfahren hatte, daß die Haut in der Verlängerung des Kreuzes sehr empfindlich ist, meinte ganz treuherzig: „Der lederne Hosenboden!"

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen; steigende Luftwärme, mäßige vorwiegend südliche Winde.

Illinois: Klar im Norden, unbeständig und Regen im Süden heute Abend oder morgen; wärmer im Norden und in Mittelillinois.

Indiana: Klar heute Abend und morgen, wahrscheinlich heute Abend Frost im Norden; morgen wärmer.

Niedermichigan: Klar heute Abend und morgen, heute Abend wahrscheinlich Frost; kühler im Nordwesten; morgen wärmer.

Wiskonsin: Klar heute Abend und morgen; langsam steigende Luftwärme.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 57 Grad, Nachts 12 Uhr 54 Grad, Morgens 6 Uhr 50 Grad, Mittags 12 Uhr 60 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 5:50.
Sonnenaufgang, morgen: 5:52.

Liberale organisiren sich

Vorbereitungen für Gründung eines Staatsverbands der Liberalen.

Staatskonvent im nächsten Jahr.

Führer der freisinnigen Elemente planen Staatskonferenz in den nächsten Monaten. — Freisinnige Elemente in ländlichen Counties organisiren sich.

Vorbereitungen für die Organisirung der liberalen Elemente im Staat, die schließlich in einem Staatsverband vereinigt werden sollen, beschäftigen augenblicklich die Führer der liberalen Kreise im Staat und die leitenden Persönlichkeiten in den hiesigen Verbündeten Vereinen für örtliche Selbstregierung. Der Verband ist sich bewußt, daß die Frühjahrs- und Herbstwahlen im nächsten Jahre für die liberalen Bestrebungen von der größten Bedeutung sein werden, und trifft Vorbereitungen, den Angriffen der prohibitionistischen Elemente gewachsen zu sein. Besprechungen mit Vertretern liberaler Gesinnung in den verschiedenen Counties behufs Gründung von örtlichen Vereinigungen für örtliche Selbstregierung sind seit längerer Zeit im Gang und werden in kurzer Zeit zu einer Staatskonferenz der liberalen Elemente führen, in der die Frage der Vereinigung aller liberalen Verbände, Einberufung eines Staatskonvents und Gründung eines Staatsverbands erörtert werden wird. Der Staatskonvent wird voraussichtlich im Anfang des nächsten Jahres, d. h. im März oder April, stattfinden.

Eine wichtige Rolle in der Bewegung ist dem neuen Verbandsorgan der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung zugedacht, das Mitte nächsten Monats erscheinen und für die Bestrebungen des Verbands im Staat Propaganda machen soll.

Zusagen laufen ein.

Sekretär Anton J. Cermak vom hiesigen Verband der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung sprach sich heute einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber über die Bestrebungen im Staat, wie folgt aus: „Wir stehen augenblicklich mit den Vertretern liberaler Gesinnung in den Landbezirken des Staats behufs Gründung örtlicher Vereinigungen für örtliche Selbstregierung in Verhandlungen. Zusagen sind uns aus allen Teilen des Staates zugegangen. Eine Versammlung dieser Vertreter ist in der nächsten Zeit geplant. Sie werden örtliche Vereinigungen gründen, die später in einen Staatsverband zusammengefaßt werden sollen. Wann der Staatskonvent stattfinden wird, ist noch nicht bestimmt, doch ist es als sicher anzunehmen, daß er frühzeitig genug stattfinden wird, um ein erfolgreiches Eingreifen in die Wahlen in den Landbezirken zu ermöglichen."

In den wichtigsten Counties im Staat haben Vorbesprechungen behufs Gründung örtlicher Verbände der liberalen Elemente bereits stattgefunden. Will County, Kane County und Winnebago County mit der Hauptstadt Rockford sind von dem hiesigen Verband aus bereits organisirt worden. In Adams County, das eine starke liberale Bevölkerung aufweist, sind Vorbereitungen für die Gründung eines Countyverbands bereits getroffen. Dasselbe gilt von Macoupin County, dessen Hauptstadt Carlinville ist. In Decatur, der Hauptstadt von Macon County, sind die liberalen Elemente bereits seit längerer Zeit mit der Organisirung ihrer Anhänger beschäftigt. Das Gleiche gilt von Rock Island County mit den beiden wichtigen Städten Rock Island und Moline. In St. Clair County mit seiner starken fremdländischen Bevölkerung hat die Organisirung der liberalen Elemente bereits rege Fortschritte gemacht, besonders in den Städten East St. Louis und Belleville. Sangamon County mit der Staatshauptstadt Springfield hat bereits eine Freiheitsliga aufzuweisen. Das Gleiche gilt von Peoria County, das Verbündete Vereine nach dem Muster des hiesigen Verbands gegründet hat. Eigenartig ist es, daß LaSalle County mit seiner starken liberalen Bevölkerung noch keine Fortschritte in dieser Hinsicht gemacht hat.

Baldwin verschiebt Entscheidung.

Kreisrichter J. A. Baldwin zog heute Nachmittag den dritten Einwand in Erwägung, der gegen das Einhaltsverfahren zweier Steuerzahler gegen die Stadt, durch das die Kläger die Erfüllung des Kontrakts für Ankauf der Stimmaschinen zu verhindern suchen, erhoben worden ist. Die Kläger sind Fred C. Weintz und John Fergus. Sie behaupten, daß der Kontrakt ungesetzlich ist und eine Beschwindelung der Steuerzahler der Stadt darstellt. Das Gesuch wurde von Hilfskorporationsanwalt Dillon und dem Anwalt der Wahlbehörde bekämpft, die erklärten, der Angriff auf die Rechtsgiltigkeit des Stimmaschinenkontrakts werde zu spät gemacht.

Leset die „Sonntagpost"!

Telephonirt Wabash 3456 Für Eure Kohlen

Jetzt ist die Zeit, Eure Kohlen einzu legen — ehe der Winter einsetzt. Ihr geht sicher, den Wert Eures Geldes zu erhalten, falls Ihr

Consumers Coal

Garantirt

bestellt. Ihr erhaltet volles Gewicht. Wir garantiren 2000 Pfund zur Tonne Kohlen, die voll Hitze sind. Verlangt das Garantie-Zertifikat — es ist Euer Schutz.

Consumers Company

Telephonirt Wabash 3456 oder an einen Händler mit unseren garant. Produkten

(23)

Das Mahatma.

Kriminal-Roman von Henry Wenden.

(32. Fortsetzung.)

„Ja," sagte Bartolini. „Ich bekenne mich besiegt. Sie waren klüger als ich. Dieser Brief ist gar nicht mit Geld zu bezahlen. Jetzt kann der Fakir nicht mehr leugnen, daß eine Verbindung zwischen ihm und der Signorina bestand. Und auch die Signorina wird das nun wohl oder übel zugeben müssen."

George war während dieser Aussprache von den beiden Herren gar nicht beachtet worden. Er hatte schon während des Lesens den Brief krampfhaft gefaßt und saß nun da, und das Papier zitterte in seinen Fingern. Seine Augen waren schrecklich erweitert, und seine Lippen flüsterten zweimal hintereinander ganz leise und kaum hörbar: „Mahatma.—Das heilige Mahatma."

Die Worte, die Bartolini und Gattone sprachen, drangen nur wie aus weiter Entfernung zu ihm. Trotzdem wurde er sich ihres Sinnes bewußt. Und nun raffte er sich mit einer gewaltsamen Anstrengung auf, um sich zu sammeln und seine fernhin ausschweifenden Gedanken wieder zurückzubannen, hierher, in diesen Raum. Und er stand auf, trat zu den beiden Beamten und unterbrach ihr Gespräch: „Meine Herren, was Sie aus diesem Brief herauslasen, mag zutreffen oder nicht, mag richtig sein oder nicht — ich will Ihre Ansicht darüber nicht ändern und nicht beeinflussen. Aber das Wichtigste, was in diesem Brief steht, das haben Sie nicht beachtet und nicht verstanden. Das können Sie auch gar nicht verstehen, denn nur wer Indien kennt, vermag die Bedeutung des „Mahatma", des heiligen Mahatma zu würdigen. Aber glauben Sie mir! Ich beschwöre Sie! Glauben Sie mir, daß in diesem einen Wort vielleicht die Lösung des ganzen grauenvollen Geheimnisses liegen kann, das den Mord an meinen Onkel noch immer umgibt."

Bartolini und Gattone hatten erstaunt aufgehorcht.

„Nun," fragte der Richter, „was ist denn das für ein Ding, das Mahatma?"

„Wie soll ich Ihnen das sagen?" antwortete George. „Es ist eine indische Geheimlehre. Es handelt sich um die Möglichkeit, daß sich die Seele auch vom lebenden Körper für kurze Zeit trennen kann. Aber um Ihnen das erklären zu können, brauchte ich Stunden und Tage. Und zuletzt würden Sie doch nur so lächeln, wie Sie es jetzt auch tun, und das Ganze für närrisches Zeug halten. Trotzdem bitte ich Sie, ja, ich flehe Sie an, gehen Sie an diesem Worte nicht achtlos vorüber."

„Ja, aber was soll ich tun?" fragte Bartolini und sah dabei George an wie einen Menschen, dessen Gebaren einem ganz unbegreiflich erscheint. „Sie halten mir ein Wort vor, das ich nie gehört habe und dessen Sinn ich nicht verstehe. Und Sie erzählen mir dazu etwas von einer Seele, die den Körper verläßt, oder dergleichen. Mit alledem weiß ich nichts anzufangen. Ich will keine Mühe scheuen und will nichts unversucht lassen, was zur Aufhellung beitragen kann. Aber sagen Sie mir, was Sie verlangen. Was soll ich tun?"

„Sie sollen vor allen Dingen die ganze Korrespondenz unseres Fakirs durchforschen, ob sich darin nicht noch andere Briefe seines indischen Freundes finden."

„Das hätten wir ja auch sowieso getan," stimmte Bartolini zu. „Und sonst wollen Sie nichts?"

„Vorläufig nicht, Herr Richter. Vielleicht ergibt sich aus den Briefen dann noch mehr."

„Nun, so sind wir ja also ganz miteinander einverstanden," meinte Bartolini zufrieden lächelnd. „Wir suchen am selben Ort, bloß nach verschiedenen Dingen. Und wenn wir noch etwas über die Heiratsabsichten des Fakirs finden, dann gönne ich Ihnen auch noch weitere Entdeckungen über Ihr Mahatma."

„Und dann werden Sie die Briefschaften des Inders durchsehen?" fragte George dringend.

„Noch heute. Gleich jetzt!"

„Dann darf ich Sie also begleiten und Ihnen die hindostanischen Briefe übersetzen?"

Bartolini wurde bedenklich und sah Gattone fragend an.

„Ach so!" sagte er. „Ja, das ist nun solche Sache. Ihre Uebersetzungen, Signore Eyre, genügen nämlich dem Gericht nicht. Wir müßten eigentlich einen beeideten Dolmetsch haben."

„Wo aber hernehmen?" warf Gattone ein. „Glauben Sie, daß es in Rom einen beeideten Dolmetsch für hindostanisch geben wird?"

Bartolini zuckte die Achseln:

„Wer weiß? — Vielleicht müßte man einen beeiden — auf der Propaganda Fide gibt es Missionslehrer für alle Sprachen."

„Das wäre eine Möglichkeit."

„Aber das alles dauert zu lange," entschied der Richter kurz entschlossen. „Ich denke, daß wir zuerst die Briefe von Ihnen übersetzen lassen, Signor Eyre. Findet sich dann etwas Wichtiges, so mag es ein beeideter Dolmetsch noch einmal übersetzen. Wenigstens wissen wir doch aber vorläufig Bescheid. Glauben Sie nicht auch, daß wir es ruhig so machen können, Gattone?"

„O ja," nickte der Detektiv. „Das kann nichts schaden."

„Gut denn. So brechen wir sofort auf."

Bartolini wollte schon seinen Hut nehmen, als er sich nochmals zu George wendete:

„Was wird nun aber aus Ihrem Besuch bei der Signorina? Sie wollten Ihre Braut doch so gerne sprechen?"

George zögerte unentschlossen.

„Allerdings, Herr Richter. — Das hätte ich für mein Leben gern getan. Aber ... unter diesen Umständen ... ich glaube doch, daß die Briefe wichtiger sind."

„Sie verzichten also für heute?"

„Ja, Herr Richter. Wenn Sie mir nur erlauben wollen, eine Zeile an meine Braut hineinzuschicken, damit sie sich nicht über mein Ausbleiben beunruhigt."

„Dagegen habe ich nichts einzuwenden," willigte Bartolini ein.

George schrieb schnell einige erklärende Worte und Grüße auf einen Zettel, den der Richter sofort durch einen Beamten zu Mable schickte. Und dann gingen alle drei Herren hinunter und fuhren auf das Kapitol und in die Straße des Tarpejischen Felsens zu der Wohnung des Fakirs.

Es war inzwischen schon vier Uhr geworden.

Gattone, der die beiden Zimmer des Fakirs nach seiner Verhaftung heute Vormittag versiegelt hatte, brach das Siegel an der Eingangstür wieder auf und ließ Bartolini und George eintreten. Er selbst folgte und schloß die Tür von innen wieder ab. Den Schlüssel ließ er im Schloß stecken.

„Damit uns niemand stören kann bei unserer Arbeit," meinte er. „Sicher ist sicher."

Bartolini und Gattone kannten diese Räume ja schon, aber George war zum erstenmal hier, und er blieb in der Mitte des Wohnzimmers stehen und sah sich ringsum. Dann ging er zu dem einen Fenster, von dem sich ein weiter Ausblick zum Palatin mit seinen Ruinen der römischen Kaiserpaläste und bis zum Kolosseum öffnete. Eine Sekunde stand er dort und schaute träumend hinaus auf die schwarzen Zypressen, die schlank und spitz aus dem verwitterten Gemäuer emporragten und sich leise im Winde wiegten. Und er dachte an Indien, wie er dort oft ähnlich einsam ernsten Stimmungen gelauscht hatte. Nun hatte auch hier in Rom dies Indien seine Arme nach ihm ausgestreckt, dies Indien, das in seiner uralten, zauberhaften Kultur nicht nur Prunk und Schönheit, sondern auch Schauer und Schrecken birgt.

George riß sich los und drehte sich um. Er schritt zu dem Schreibtisch, dessen Schubladen Bartolini und Gattone bereits geöffnet hatten und in denen sie herumkramten. Dabei kam er an dem großen Tisch vorüber, bei dem ein paar Sessel standen und auf dem allerhand Rauchutensilien, Schalen, Kästchen und Becher lagen. Während sein Blick über diese Gegenstände, die zumeist indischen Ursprungs waren, hinschweifte, sah er zwischen ihnen einen Dolch liegen, der ihn unwillkürlich anzog und den er nahm.

„Herr Richter!" rief er, „schauen Sie her. Ein Dolch!"

Bartolini sah auf, aber schon im nächsten Moment sagte er: „Jawohl, diesen Dolch hat uns der Fakir gleich bei unserer ersten Haussuchung selbst gezeigt. Er hat ihn angeblich hier gekauft. Es ist eine Waffe aus der italienischen Renaissance und hat jedenfalls mit dem Morde gar nichts zu tun."

Damit wendete sich Bartolini wieder zu Gattone, der ebenfalls mit Suchen innegehalten hatte. Und beide nahmen von einem Stoß Papiere, den sie vor sich hatten, weiter Blatt für Blatt auf, prüften jedes und legten es zur Seite.

Indes betrachtete George den Dolch, er drehte ihn hin und her in seinen Händen und bewunderte die herrliche, selten schöne Arbeit, dann zog er ihn aus der Scheide und staunte, wie die Klinge trotz ihres hohen Alters und trotz des Rostes, den sie hier und da schon angesetzt hatte, noch immer nadelspitzig und scharf geschliffen war. Endlich steckte er ihn wieder in die Scheide und legte ihn auf den Tisch zurück. Nicht gerade genau an dieselbe Stelle, unter die anderen Sachen, wo er vorher gewesen war, sondern einfach dorthin, wohin seine Hand zufällig reichte.

„Nun, meine Herren," so trat er zu Bartolini und Gattone, „wie ist es, haben Sie irgendein Resultat zu verzeichnen?"

„Einen Augenblick noch," bat der Richter. „Wir haben die Korrespondenz durchgesehen und sind gleich damit fertig. Nur eine Sekunde Geduld."

George schwieg und wartete. Er stand den beiden Beamten im Rücken nud sah ihnen über die Schultern zu. Sie hatten nur noch wenige Blätter vor sich, alles andere war links zu einem Haufen übereinander geworfen, und bloß rechts lagen sauber geordnet eine Anzahl Bogen beschriebenen Seidenpapiers.

Nun tat Bartolini das letzte Blatt dieser ganzen Korrespondenz nach links und stand auf.

„So, das wäre erledigt."

„Haben Sie etwas gefunden?" fragte George gespannt.

„Ja," erwiderte Bartolini."

„Wirklich? Was?"

„Das hier," antwortete der Richter und nahm dabei das beschriebene Seidenpapier, das ihm Gattone reichte. „Es sind keine Briefe, sondern Kopien, aber gleichfalls in jenen indischen oder hindostanischen Schriftzeichen."

„Gestatten Sie mir!" rief Georg und griff gierig nach den Bogen. Dann setzte er sich in den einen Fauteuil neben dem großen Tisch und blätterte hastig in den Papieren. Dabei wurden seine Augen glänzend und triumphirend.

„Wir haben es!" frohlockte er. „Das sind die Briefe, die der Fakir an einen Freund in Indien geschrieben hat. Gawar Rashim war unvorsichtig genug, sie zu kopiren. Hier ist der Brief vom 28. Februar, auf den wir die Antwort besitzen. Hier ist einer vom 11. März."

„Das ist der Tag, an dem der Fakir Signor Talbot Eyre besuchte," unterbrach Bartolini.

„Und derselbe Tag," fügte George hinzu, „an dem mein Vetter Nachmittags beim Fakir war und den Dolch von ihm bekam."

„Wahrhaftig!" rief Gattone erstaunt.

George blätterte weiter.

„Hier ist ein Brief vom 17. März."

„War an diesem Tage etwas Besonderes?" fragte Barolini, der bereits auch von einer seltsamen Erregung gepackt war.

„Nein," schüttelte Gattone den Kopf. „Nur der Brief des Freundes in Indien ist an dem gleichen Tage geschrieben."

„Das mag ein Zufall sein," meinte der Richter.

Doch plötzlich rief George: „Ja, aber am 17. März ist mein Vetter bei dem Rennen verunglückt!"

„Battolini und Gattone sahen einander verblüfft und aufgeregt an.

„Nicht möglich!"

„War das wirklich am 17. März?"

„Ja, weiß Gott, die Rennen waren am 17. März."

„Seltsam!"

George hob das letzte Blatt empor: „Und hier ist ein Brief vom 21. März."

Jetzt schrien Gattone und Bartolini beinahe in einem Atem: „Der Tag des Mordes!"

„Der Tag nach der Mordnacht!"

Und George fragte leidenschaftlich: „Was habe ich immer gesagt? Habe ich nicht recht gehabt? Sind diese Daten nicht schon ein Beweis für sich?"

„Ja, ja", nickte Bartolini, „Sie haben wahrhaftig recht gehabt. Aber jetzt eilen Sie, lesen Sie die Briefe!"

„Ja, lesen Sie die Briefe!" sagte auch Gattone.

Bartolini setzte sich in den zweiten Sessel bei dem großen Tisch, der nun zwischen ihm und George stand, und Gattone blieb bei dem Schreibtisch auf der anderen Seite Georges sitzen.

Beide horchten mit angespanntester Aufmerksamkeit auf George, der den ersten Brief vom 28. Februar vorgenommen hatte und zu lesen begann:

Rom, den 28. Februar.

Teurer Freund und geliebter Bruder!

Lange habe ich Dir nicht geschrieben, aber Deine Seele, die ja immer in Verbindung mit der meinen ist, wird wissen, daß ich oft an Dich gedacht habe. Ich denke Deiner stets als Mitbruder, wenn mein Geist mit den Geheimnissen des großen Alls beschäftigt ist. Und Du weißt auch, daß die Gedanken an dies All, von dem wir ein Teil sind, aus dem wir gekommen und in das wir gehen, das einzige ist, was die Seele eines Fakirs ausfüllen soll, und doch weißt Du auch, mein Bruder, daß in meiner Seele von jeher noch Raum war für ein zweites Ideal — für Indien. Bin ich nun darum ein schlechterer Fakir? Ich kann es nicht glauben. Ich kann nicht glauben, daß es für einen Fakir Sünde ist, sein Vaterland zu lieben; ich kann nicht glauben, daß es für einen Fakir Sünde ist, sich für sein Vaterland zu opfern. Ich aber will mich opfern, mein Bruder. Unser geliebtes Indien ächzt unter der Last seiner Eroberer. Indien kann nur leben, wenn es die Kraft hat, sich zu befreien. Indiens Kraft aber liegt nicht in seinen Armen, sondern in seinem Geist, und dieser Geist Indiens, mein Bruder, sind wir, wir Fakire. Und darum will ich mich opfern. Ich werde eine Tochter unserer Feinde zum Weibe nehmen. Erschrick nicht, mein Bruder! Die Ungläubige, von der ich spreche, ist ein junges Mädchen von 19 Jahren und Tochter eines Schotten, der zu dem ältesten Adel seines Landes gehört. Sie soll die Stufe sein, über die ich emporsteige zu der Macht und der Stellung, die ich als Schwiegersohn des Mr. Talbot Eyre erreichen kann, und die ich brauche, um unser geliebtes Indien zu befreien. Du bist ein Bruder unseres heiligen Bundes, Du bist ein Fakir wie ich und Du kennst alle die Geheimnisse, die wir besitzen, all die Kräfte, die uns innewohnen. Und nun denke Dir, was es bedeutet, wenn ich von unseren Feinden selbst erhöht in einer Stellung bin, die hoch genug ist, daß ich von ihr aus all jene Geheimnisse, all jene Kräfte wirkungsvoll nützen kann, um Indien zu befreien und unsere Feinde zu verderben. Denke an das Ziel, mein Bruder, und sage mir, ob das nicht wert wäre, daß ich mich opfere, und müßte meine Seele darob auch noch länger über die Erde wallen, bis sie in das Niwana eingehen dürfte.

Und nun mein Bruder, will ich Dir noch sagen, daß ich mein großes und neues Experiment mit dem Mahatma noch immer nicht machen konnte und daß ich darob recht traurig bin. Das Mahatma ist ja ein uraltes Geheimniß unseres heiligen Bundes. Wir beide, Du mein Bruder und ich, haben es selbst oft geübt, oft genug haben wir uns in heilige Verzückung versetzt, in der dann die Seele den Körper verließ, ihre eigenen Wege wandelte und eigene Taten verrichtete, bis der Körper wie tot dalag, bis daß die Seele in ihn zurückkehrte und ihn zu neuem Leben erweckte. Dies Mahatma ist alt, und oft haben wir es erprobt. Aber dies Mahatma mit der Hypnose zu verbinden, dies, mein Bruder, ist meine Idee, wie ich sie Dir ja, bevor wir uns trennten, so oft auseinandergesetzt habe. Und erst dies Mahatma, in Verbindung mti der Hypnose, wäre der Gipfel unseres Wissens und unserer Macht. Aber leider hatte ich noch immer keine Gelegenheit, das Experiment zu machen. Ich bin darob so traurig, aber ich hoffe, daß es mir bald gestattet sein wird, diesen letzten großen Schritt zu tun. So hoffe ich. — Ich grüße Dich inzwischen im Zeichen unseres geliebten Bundes

Dein Freund und Bruder
Gawar Rashim."

(Fortsetzung folgt.)

Wenn über 50 Jahre, Gebraucht 'Cascarets'

Was Gläser gegen schwache Augen, sind Cascarets gegen schwache Eingeweide.

Holt jetzt eine 10c Schachtel.

Die meisten alten Leute müssen ihren Eingeweiden regelmäßig Hilfe angedeihen lassen, sonst leiden sie an Verstopfung. Dieser Zustand ist vollständig natürlich. Es ist ebenso natürlich, daß alte Leute langsam gehen. Denn das Alter ist niemals so tätig wie die Jugend. Die Muskeln sind weniger elastisch. Und die Eingeweide sind Muskeln.

Deshalb haben alte Leute Cascarets nötig. Man konnte ebenso gut schwachen Augen Hilfe versagen, als die sanften Mittel für die schwachen Eingeweide anzuwenden. Die Eingeweide müssen in Tätigkeit erhalten bleiben. Dies ist von größter Wichtigkeit für alle Altersklassen, besonders bei den Fünfzigern.

Alter ist nicht die geeignete Zeit für starke Abführmittel. Die Jugend kann gelegentlich die Eingeweide sogleich in Tätigkeit bringen. Aber eine Peitsche kann nicht jeden Tag angewandt werden. Was die Eingeweide der Alten benötigen, ist ein leichtes natürliches Tonic. Eines das fortwährend ohne Schaden benutzt werden kann. Das einzige solche Tonic sind Cascarets, und sie kosten nur 10 Cents per Schachtel in irgend einer Apotheke. Sie wirken während Eures Schlafes.

Lokalbericht.

Reiche Zuwendungen.

Die Northwestern Universität erhält $800,000 zum Geschenk.

Präsident A. W. Harris von der Northwestern Universität kündigte gestern beim Gottesdienst an, daß der Anstalt Zuwendungen im Betrage von $800,000 gemacht worden sind. Der hiesige Bankier Norman W. Harris, welcher $250,000 gegeben hat, war bei der Ankündigung zugegen und wurde sehr gefeiert. Der Methodistische Unterrichtsausschuß hat $100,000 gestiftet, die Namen der Geber der übrigen $450,000 wurden nicht bekannt gegeben. Dies wird, wie Präsident Harris sagte, vielleicht am Ende des Jahres geschehen, bis dahin werden die Schenkungen vielleicht auf eine runde Million gestiegen sein.

Die Stiftung des Bankier Harris soll zum Bau und der Instandhaltung eines Gebäudes am Campus, das seinen Namen tragen wird, verwendet werden. Man wird es die Harrishalle für politische Wissenschaft und Geschichte nennen und $150,000 für den Bau aufwenden, $50,000 zinstragend zur Bestreitung der Instandhaltungskosten anlegen und die übrigen $50,000 zu Stipendien und zum Ankauf von Büchern benutzen. Die anderen $550,000 sollen dem Stiftungsfonds einverleibt werden, da die Universität einen jährlichen Fehlbetrag von etwa $40,000 zu verzeichnen hat.

— Aus der Schule. — Lehrer: „Früher trat die Trichinose häufiger auf als jetzt. Woran liegt das wohl?" —Schüler: „Weil heute die Schweine so knapp sind."

Es ist ein schlechter Regen, der nicht irgend Jemand Vorteil bringt. Der Regen am vorigen Sonntag war zu Eurem Vorteil, da Ihr jetzt noch einen Tag — noch eine Gelegenheit habt, einen

"Kleinen Landsitz" in Hawthorne Gardens

35. Str. und 52. Ave., zu erstehen. (Beachtet wie nahe dies zum Stadtzentrum ist).

Morgen, Sonntag, 28. September, 9:30 Vorm., Regen oder Sonnenschein.

Der letzte Verkauf in 1913 von diesen hübschen kleinen Heimstätten

ist um einen Tag verlängert. Trotz des kalten, unangenehmen Regens am letzten Sonntag wurden mehr als 40 Lots verkauft. Natürlich schönes Wetter morgen bedeutet, daß die noch übrigen 95 Lots in ein paar Stunden verkauft sind. Die vernünftige, praktische Idee der „Kleinen Landsitze", nahe und bequem der unteren Stadt, scheint gerade zu sein, was Leute schon seit langem suchten. Sie haben in 3 Wochen fast 600 Stück gekauft. Es wäre auch für irgend Jemand eine große Verlockung zu kaufen, wo er ⅝ eines ganzen Ackers, 90 bei 125 Fuß, für nur $1.00 die Woche erhalten kann. Das könnt Ihr morgen in Hawthorne Gardens erhalten. Ihr wißt, das ist soviel als 3 große Stadtlots, und es ist feiner, reicher Boden drunten an 35. Str. und 52. Ave. (Dicht bei, nicht wahr?) Eines werdet Ihr zugeben, daß Ihr nie einen Platz gesehen habt, wo $1.00 so weit reicht, als in Hawthorne Gardens. Unsere Preise sind die niedrigsten, von denen Ihr je gehört habt.

$1.00 Anzahlung und 50c bis $1.00 die Woche auf irgend eine Lot die Ihr kauft.

Preise $175.00 bis $350.00

Verbesserte Lots mit Abzugskanal, Gas, Wasser und Zement-Bürgersteig; alles fertig und bezahlt; so niedrig wie $250 das Stück. Es wird nicht mehr lange dauern und Ihr könnt einen kleinen Landsitz nirgends mehr kaufen in der Umgebung dieser schnell wachsenden Stadt Chicago—sie werden rar und kostspielig. Auf einem Grundstück wie wir es offeriren, könnt Ihr genügend Gemüse für eine ganze Familie ziehen und nebenbei so an die hundert oder mehr Hühner halten. Um die beste Auswahl von allen Lotten treffen zu können, ist es ratsam, früh auf dem Platze zu sein. Nehmt irgend eine nördlich oder südlich fahrende Car und steigt um zur Ogden Ave. Car (markirt „nur bis 52. Ave.") Fahrt bis zum Endpunkt der Linie (52. Ave.) Unsere freien Automobile werden Euch von dort nach dem einige Block südlich gelegenen Eigentum bringen; oder Ihr könnt den Douglas Park Zweig der Metropolitan Hochbahn benutzen, an der 52. Ave. aussteigen und drei Blocks südlich bis zu unseren Automobils gehen.

L. A. KINSEY & SON, 74 W. Washington St.
PHONE RANDOLPH 1172.

Die Abfallanlage.

„Woman's Party" ließ sie ebenfalls bewerten.

Giraffen teure Fahrgäste.

Hilfsverwalter Dr. Anderson vom Countyhospital ausgeschieden.— Begünstigung von Leichenbestattern in der Anstalt. — Anschauungsunterricht im Turnen.

Der wirkliche Wert der Abfallfabrik der Chicago Reduction Co., um deren Ankauf seitens der Stadt die Verhandlungen in der Schwebe sind, ist von vier Vertrauensmännern auf Grund einer von der „Woman's Party" veranlaßten genauen Prüfung mit $298,374 berechnet worden, ohne Verrechnung des Wertes der Kundschaft, wovon die „Woman's Party" nichts wissen will, auf der aber die Firma besteht. Der Bericht wird Bürgermeister Harrison zugesandt werden, dem in den nächsten Tagen auch die von der Stadt und der Firma eingesetzte Abschätzungs-Kommission ihren Bericht unterbreiten will. Die Abschätzer der „Woman's Party" waren die Grundeigentumshändler G. H. Schneider und W. B. Albright, der Fabrikant George C. Olcott und der Advokat S. S. Parks. Der Frauenverband erwartet, daß seine Einschätzung nicht ohne Einfluß auf die endgiltige Festsetzung des Kaufpreises sein wird.

Giraffen für Lincoln Park.

Die von Frau Mollie Netcher-Neuburger von Hagenbeck in Hamburg zu $10,000 gekauften und der zoologischen Abteilung im Lincoln Park geschenkten beiden jungen Giraffen sind in Hoboken eingetroffen und in dem Quarantänestall, wo sie, wie alle derartigen Tiere, behufs Untersuchung zehn Tage bleiben müssen, ehe sie weiter versandt werden dürfen. Sie sind neun Fuß groß und werden, wenn ausgewachsen, 16 Fuß messen; sie sind ein Jahr alt. Die Beförderung nach Chicago, wofür ein gewöhnlich für teure Kraftwagen verwendeter Bahnwagen eingerichtet wird, wird $250 kosten. Cy de Vry, Verwalter der zoologischen Abteilung des Lincoln Park, weilt bereits in New York und wird die Tiere nach hier begleiten. Diese werden Mollie und Neuburger heißen.

Befürwortung des Turnens.

Auf Anregung seines Mitgliedes Otto F. Warning hat der Schulratsausschuß für Gebäude und Land gestern Nachmittag beschlossen, in der Corkeryschule, an der Süd Kostner Ave. und W. 25. Straße, probeweise einen Anschauungsunterricht im Turnen zu veranstalten. Es werden den Zuschauern Bilder, welche auf verschiedenen Turnplätzen genommen worden sind, vorgeführt werden, in der Absicht, die Massen des Volkes von der Notwendigkeit regelmäßiger körperlicher Uebungen zu überzeugen.

Gründe nicht genannt.

Dr. W. J. Anderson, der Hilfsverwalter des Countyhospitals, hat soeben sein Amt aus nicht genannten Gründen niedergelegt, und Dr. Warren P. Morrill von Benton Harbor, Mich., der erste auf der Anwärterliste der Zivildienstbehörde, ist bereits zu seinem Nachfolger ernannt worden und heute eingetroffen.

Die Untersuchung der Anstaltsverwaltung hat ergeben, daß gewisse Leichenbestatter begünstigt wurden und dafür an Angestellte im County-hospital Kommission bezahlt haben sollen. Countykommissär Maloney will auf Ausscheidung solcher Leichenbestatter aus in ihr Fach schlagenden Geschäften der Anstalt dringen.

Stadtgerichtssachen.

Die Stadtrichter haben in einer gestern Nachmittag abgehaltenen Versammlung John W. Houston, den ersten Aufsichtsbeamten im Jugendgericht, und seine sieben Büttel, welche unter anderem unter Polizeiaufsicht gestellte Familienväter im Auge zu behalten haben, wiederernannt und Paul Hajdic, Protokollschreiber im Stadtgericht, zum Dolmetscher, einem neuen Amt, erkoren. Die Frage der Einrichtung von Nacht- und Sonntagsgerichten wurde nicht berührt; derartige Neuerungen kann der städtische Oberrichter aus eigener Machtbefugniß einführen.

Die Diener des Stadtgerichts haben in den letzten drei Monaten 20,571 der ihnen übergebenen 23,738 Vorladungen usw. bestellt und dabei insgesammt 199,388 Meilen zurückgelegt.

Gesundheitsamt unterliegt.

Freigesprochen haben die Geschworenen des Stadtgerichts Dr. F. D. Rogers von der Anklage des unlizensirten Betriebs des „National Emergency Hospital", Nr. 1428 Wells Str., nachdem der Leiter des Hospitalwesens des Gesundheitsamtes, Dr. W. K. Murray, ausgesagt hatte, daß der Angeklagte gewisse Verbesserungen vorgenommen habe.

Das Opernabonnement.

Der Verkauf ist rege und beträgt täglich $12,000.

Wie die Direktion der Chicagoer Oper mitteilt, sind seit dem Beginn des Verkaufs von Abonnements am letzten Montag täglich für etwa $12,000 Abonnements verkauft worden und ist anzunehmen, daß die Nachfrage in der kommenden Woche sich auf gleicher Höhe halten wird. Wenn man bedenkt, daß der Verkauf diesmal sechs Wochen früher begonnen hat als in den vergangenen Jahren, kann man auf lebhafte Anteilnahme des Publikums an der bevorstehenden Spielzeit schließen. Dabei schließt die erwähnte Summe noch nicht einmal das Abonnement auf die Samstagabendvorstellungen in englischer Sprache ein, da die Eintrittskarten für diese noch nicht gedruckt sind. Die Nachfrage nach solchen Karten ist gleichfalls sehr stark.

Wieder ausgewiesen.

Hans Bauder muß zum zweiten Male das Land verlassen.

Im New Yorker Bundesgericht ist das Habeas Corpus-Gesuch des Schweizers Hans Bauder abgewiesen worden, und Bauder wird infolgedessen das Land verlassen müssen. Zum zweiten Male, denn er ist schon einmal im Jahre 1910 ausgewiesen worden, weil er mit einer Frau, die nicht seine Gattin war, ins Land kam. Später kehrte er allein zurück.

Abgewiesen.

Richter Gregg hat gestern im Nachlaßgericht die Erbansprüche der Negerin Lucinda Anderson abgewiesen. Frau Anderson behauptete bekanntlich, die Wittwe des Verlegers William Henry Lee zu sein, konnte es aber nicht klar beweisen.

An Brühwunden gestorben.

Celia Kedzush, Nr. 4332 S. Honore Str., ein zweijähriges Kind, starb gestern an Brühwunden. Die Kleine war am Donnerstag in der Küche in ein Gefäß mit heißem Wasser gefallen.

Neuer Verbesserungsverein.

Zur Verbesserung der Gegend um N. Foster und Fullerton Ave. ist der West End Fullerton Ave.-Verbesserungsverein ins Leben gerufen worden.

Verbandsjubiläum.

Ortsgruppe der Handlungsgehilfen wird es am 19. Oktober feiern.

Die Ortsgruppe Chicago im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbande feiert am Sonntag Abend, dem 19. Oktober, im kleinen Saale der Nordseite-Turnhalle, Nr. 820 N. Clark Straße, das 20jährige Bestehen des Verbandes, womit eine Jahrhundertfeier der Erhebung Deutschlands verbunden sein wird. Vorarbeiten und Leitung des Vergnügens liegen in den Händen eines Festausschusses, bestehend aus den Mitgliedern Wende, Wohltmann, Hartmann, Marschall und Lade, die sich die erdenklichste Mühe geben werden, das Fest zu dem besten der Ortsgruppe zu gestalten. Wie früher, so soll auch diesmal Tanz und Geselligkeit am meisten gepflegt werden; jeder Teilnehmer wird das Empfinden haben, in einen Familien- oder engeren Gesellschaftskreis hineingekommen zu sein. Eintrittskarten zu je 25 Cts. sind durch alle Mitglieder erhältlich; an der Abendkasse werden 50 Cts. erhoben.

Für Bürgerkandidaten.

Freier Abendunterricht im Hull House unter geeigneter Leitung.

Am Dienstag Abend um siebeneinhalb Uhr werden im Hull House die freien Naturalisationsklassen für Eingewanderte beginnen, in denen Anwälte den Teilnehmern an den Klassen durch Vorträge u. s. w. helfen werden, ihr „erstes Papier" zu erlangen, auch werden sie solche, welches dieses Schriftstück schon besitzen, auf die zur Erlangung des zweiten, also des eigentlichen Bürgerbriefes, erforderliche Prüfung vorbereiten. Jeder, der um das Bürgerrecht nachsucht, muß bestimmte Kenntnisse von den politischen Einrichtungen des Landes besitzen und wird bei Einreichung des Gesuches von einem Bundesbeamten befragt, neunzig Tage später im offenen Gericht nochmal geprüft werden, in den neunzig Tagen kann er etwa in der ersten Prüfung zu Tage tretende Mangel in seinem Wissen durch geeignete Studien beseitigen, wozu ihm jene Abendklassen Gelegenheit bieten werden. Bücher sind für diesen Unterricht, an dem auch Frauen teilnehmen können, nicht erforderlich.

Absorbirungsmethode gegen Hämorrhoiden.

Wenn Ihr an **blutenden, juckenden, blinden oder vorstehenden Hämorrhoiden** leidet, ersuche ich Euch, um eine **freie Probe** meiner Absorbirungsmethode zu schreiben, welche die Wundheit, Entzündung und Geschwüre schnell beseitigt, den Schmerz und Irritation absorbirt, die Schwellungen, vermindert die angeschwollenen Blutgefäße gesundet und das Verschwinden der Hämorrhoiden herbeiführt. Absolut sicher und zuverlässig. **Kein Messer, keine Gefahr, keine folgenden schlechte Wirkungen. Augenblickliche Linderung garantirt. Verhütet nervösen Zusamenbruch, Fisteln, und unheilbare Krankheiten, indem sie Eure Hämorrhoiden jetzt heilt. Schickt kein Geld, sondern erzählt anderen von dieser Offerte. (Dies ist kein C. O. D. Plan). Empfehlung von irgend einem Staat der Union geliefert. Schreibt heute** nach dieser generösen **freien Probe,** mit vollen Anweisungen, an **Mrs. M. Summers,** Box G 1, Notre Dame, Ind.

Sofort getötet.

Zwischen einer Lokomotive, deren Herannahen er nicht bemerkte, und einem Bahnwagen zerquetscht wurde gestern der 36 Jahre alte Nikolaus Nicholson, 4 S. Sangamon Str., Arbeiter an der Burlingtonbahn, an Ewing und S. Jefferson Str. Die Leiche wurde in das Bestattungsgeschäft 728 W. Taylor Str. gebracht.

— Resignation. — Sie: „Da drüben steht noch die Bank, auf der wir uns verlobten; sie ist schon alt und morsch." — Er: „Wie

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Riesige Beute gemacht?

Birmingham, Al., 27. Sept. Die neuesten Schätzungen über die Beute, welche die Räuber des, gestern berichteten Zugraubes gemacht haben, gehen bis zu $100,000 hinauf! Andere allerdings sprechen nur von einigen Hundert Dollars. Die Räuber sollen Jungen gewesen sein, die kaum dem Knabenalter entwachsen sind.

Bis Freitagabend waren von Sheriffsbeamten acht Personen verhaftet, die im Verdacht stehen, an demUeberfall beteiligt zu sein, jedoch standhaft leugnen. Der Fall liegt jetzt ausschließlich in den Händen der Bahnpolizei, — denn die Sheriffsbeamten haben die Suche aufgegeben.

Ein Hilfssheriff von Birmingham wurde von einem anderen Hilfssheriff, aus Montgomery, während der Suche in der Frühe infolge Mißverständnisses erschossen!

Belastend für Sulzer.

Albany, N. Y., 26. September. Sehr ungünstig für Gouverneur Sulzer lautete die Aussage von Duncan W. Peck, Staatssuperintendent für öffentliche Arbeiten.

Der Zeuge Peck sagte, er habe für Sulzer erst kurz nach dessen Erwählung beigesteuert, und letzten Juli habe er Sulzer die Vorladung vor das Anklagegericht gezeigt und ihn gefragt, was er damit tun solle. Sulzer habe erwidert: „Tun iSe, was ich tue; stellen Sie Alles in Abrede." Und auf die weitere Bemerkung: „Ich werde aber unter Eid genommen werden," habe er geantwortet: „Nun, vergessen Sie es."

Stadtrichter verdonnert.

Dayton, O., 26. Sept. Der Stadtrichter Ira C. Koehne wurde der Erpressung schuldiggesprochen und zu $100 Geldbuße und 30 Tagen Arbeitshaus verurteilt. Ein Konstabler seines eigenen Gerichtshofes brachte ihn nach dem Arbeitshause.

Ausland.

Zum Aufstand in San Domingo.

Santo Domingo, 27. Sept. Die Revolution ist auf Puerto Plata, Moca und Samana Bai im nördlichen Teil der Republik beschränkt. Alle anderen Teile des Landes sind neuesten Meldungen zufolge ruhig.

Die hier wohnenden Ausländer befinden sich in keinerlei Gefahr, führen ihre Geschäfte und reisen umher, ohne Besorgniß vor Belästigungen. Die Blockade dauert jedoch in Puerto Plata und der Sameanabucht weiter.

Brand macht Tausende obdachlos!

Konstantinopel, 27. Sept. Die Hafenstadt Ordu, am Schwarzen Meer in Kleinasien gelegen, ist von einer schrecklichen Feuersbrunst heimgesucht und Tausende Menschen sind obdachlos dadurch geworden. (Ordu hat ungefähr 6500 Einwohner.)

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Spindensprenger erbeuteten im Postamte von Bayfield, Wis., etwa $900.

— Anlage der „Sonne" in Peoria, Jll., durch Feuer und Wasser fast völlig zerstört.

— Konvention des progressistischen Staatsausschusses von New York heute in Rochester, unter Beteiligung von Theo. Roosevelt.

— Güterzug auf der „Big Four" fuhr bei Joan, Jll., in einen Arbeiterzug hinein. Bremser getötet, 5 Arbeiter schwer verletzt.

— Gregor Skolnik, Konzertmeister der Chicagoer Oper, wurde in New York wegen Gattinverlassens eingesteckt. Konnte $2500 Bürgschaft nicht auftreiben.

— Zum ersten Male am Panamakanal die Schleusen in Tätigkeit gesetzt. Schleppdampfer „Gatun" fuhr erfolgreich durch die Gatunschleuse in den gleichnamigen See.

— Die, in St. Louis von der Gattenmordklage wegen Wahnsinn freigesprochene Frau Johanna Crecilius wurde dem Staatsirrenasyl zu Farmington, Mo., überwiesen.

— Gewalthaufe lynchmordete zu Litchfield, Ky., den Neger Joe Richardson, nach Ueberwältigung des Gefängnißschließers. R. war des unsittlichen Angriffs auf ein 11jähriges Mädchen beschuldigt.

— Polizeikommissär Waldo in New York entließ Knall und Fall einen Kapitän, einen Sergeanten und einen Polizisten, weil in dem, ihnen unterstehenden Distrikt des Chinesenviertels Tag und Nacht gegämbelt wurde.

— Die Bundesgroßgeschworenen in New York erhoben Anklagen der Falschmünzereiverschwörung gegen „Rev." HansSchmidt, den geständigen Mörder der Anna Aumüller, und seinen angeblichen Kumpan „Dr." Ernest Muret.

— Mit durchschnittener Kehle, und verblutet, fand man im St. Louiser St. Lukashospital den Patienten Wm. Carter von Ava, Jll., verblutet vor; auch Messerstiche im Rücken. Aerzte sagen, Carter habe sich die Wunden nicht selber beibringen können.

— Gouverneur Felker von New Hampshire hat sich eine Liste von allen Zeitungsberichterstattern geben lassen, die täglich mit Harry K. Thaw verkehren, und will von ihnen erfahren, was ihre Meinung über den Geisteszustand Thaws ist, ehe er seine Entscheidung gibt.

— Bedeutende Diebstähle sollen im Münzamt zu San Franzisko entdeckt worden sein! Beamte dort verhalten sich zugeknöpft.

— Gestrige Baseballspiele: „American League"—Chicago 3, St. Louis 2; Boston 10, Philadelphia 4; New York 0, Washington 3. „National League"—Pittsburg 6, Chicago 1; Philadelphia 6, Boston 3; Philadelphia 9, Boston 10 (2. Spiel); Brooklyn 2, New York 4.

Ausland.

— Getötet der deutsche Militärflieger Leutn. Schulz beim Absturz mit seinem Eindecker zu Johannisthal.

— Beim Bombenlegen wurden 5 Männer an der Villa des portugiesischen Premiers bei Lissabon ertappt; sagten, sie seien Syndikalisten und hätten den Premier töten und Aufstand anstiften wollen.

— Neuer chinesischer Minister des Aeußern unterhandelt abermals mit Rußland über Schließung eines Vertrages bezüglich der Mongolei, die als unabhängig, unter chinesischer Oberhoheit, anerkannt werden soll.

— London schon wieder von einem Streik bedroht, der 15,000 Angestellte verschiedener Packetablieferungsgesellschaften betreffen würde. Schon mehrere Zusammenstöße zwischen Polizei und Arbeitern, die Anerkennung ihrer Gewerkschaft verlangen.

— Einen Aufruhr verursachte in einem Pariser Baudevilletheater der, als Sehenswürdigkeit gezeigte Juwelier Quadratstein,welcher bei der Festnahme von 5 angeblichen Dieben des $625,000 = Perlenhalsbandes behilflich gewesen war. Er wurde, sowie er über jene Geschichte zu berichten begann, mit Schmährufen aus allen Teilen des Hauses überschüttet und verschwand alsbald hinter den Kulissen.

— Die Konferenz für internationales Luftrecht in Frankfurt a. M. erörterte folgende Regeln: Landeigentümer sind nicht berechtigt, Aviatiker am Ueberfliegen ihres Besitzes zu hindern, falls dadurch kein Schaden oder keine Unbequemlichkeiten verursacht werden. Verletzung dieses Privilegiums macht einen Luftschiffer aber gesetzlich haftbar. Eigentümer eines Luftfahrzeuges soll verantwortlich sein für allen Schaden, der Personen oder Eigentum zugefügt wird. Ausgenommen sind Personen an Bord des Luftfahrzeuges.

Lokalbericht.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Wie sehr noch unsere Verkehrsverhältnisse der Verbesserung bedürfen, welche Gefahren den Fußgänger im Gewühl der unteren Stadt bedrohen, beweist ein bedauerlicher Unfall, dessen Augenzeuge ich vor einiger Zeit wurde. Ich schritt nämlich auf dem sehr belebten Bürgersteig an der Monroe, zwischen Clark und Dearborn Str. dahin, als dicht neben mir ein Schmerzensschrei ertönte. Eine Dame hatte einem unmittelbar vor mir gehenden Manne die Spitze ihres Regenschirms ins Auge gestoßen. Die Verletzung war so schwer, daß dem Verwundeten das Blut über das Gesicht floß und er in ein Hospital geschafft werden mußte. Wenn man bedenkt, daß die großen Wolkenschaber der unteren Stadt fast ebensoviele Insassen beherbergen, als eine mittelgroße Stadt Einwohner zählt, so erkennt man, wie zwingend die Pflicht ist, in jenem Stadtteil Ellbogenraum auf den Straßen zu schaffen. Die in Aussicht genommenen Tiefbahnen werden ja hierin eine Entlastung schaffen, aber bis zu ihrer Eröffnung werden noch Jahre vergehen. Meiner Ansicht nach würde es die Sicherheit der Fußgänger bedeutend erhöhen, wenn die an den Kreuzungen stehenden Verkehrspolizisten, wenigstens an den Hauptkreuzungen zwischen der Market Str. und der Michigan Ave., nicht einzelne Personen über die Straße eskortiren, sondern warteten, bis eine größere Trupp, etwa von 30 Personen, beisammen ist. Sie würden dann die Straße auch nur einmal zu kreuzen haben und könnten so die Kraftwagen viel besser im Auge halten, als jetzt, wo sie gezwungen sind, fast fortwährend von einer Seite der Straße auf die andere zu gehen. Außerdem sollte der Stadtrat die Verfügung treffen, daß im Schleifenbezirk in östlicher Richtung gehende Personen den nördlichen, in westlicher Richtung den südlichen Bürgersteig benutzen müssen. Selbstverständlich würde es eine mühsame Arbeit sein, das Publikum an die Befolgung dieser Vorschriften zu gewöhnen, aber der Erfolg würde diese Mühe schon lohnen.

Achtungsvoll,

Dr. Henry Redlich.

Erlangten einen Aufschub.

Die Angeklagten unter je $10,000 Bürgschaft.

Stadtrichter Goodnow verschob heute das Verhör von Nathan Stein, Nr. 3214 W. 16. Straße; Jsidor Wexler, West 13. Straße und S. Central Park Ave.; Isaak Levine, Nr. 1009 W. 14. Str., und Jakob Dresser, Nr. 1241 W. 12. Str., auf nächsten Donnerstag und stellte die Angeklagten bis dahin unter je $10,000 Bürgschaft.

Die Häftlinge werden bekanntlich bezichtigt, mittels Einbruchs drei Geldschränke gestohlen und etwa $1500 in Baar und Schmuck erbeutet zu haben.

Warrington McEvoy, der kürzlich von Banditen ausgeplünderte jugendliche Bankbeamte, hat der Aufforderung, die Häftlinge in Augenschein zu nehmen und festzustellen, ob sich unter ihnen seine Angreifer befinden, noch nicht Folge geleistet.

— Ganz einfach. — „Im vierten Stock wohnst du, Spund? Wie kommst du denn da hinauf nach der Kneipe?" —„Ganz einfach: ich bleibe, je nach der Ladung, im Parterre oder im ersten Stock in „Quarantäne", bis mich die Semmelfrau am nächsten Morgen in meine Bude lifte."

Wichtig für Autolenker.

Müssen zu bestimmten Stunden in der Nähe von Schulen langsam fahren.

Polizeichef McWeeny wies gestern alle kommandirenden Polizeioffiziere an, von nun ab streng auf die Befolgung einer städtischen Verordnung zu achten, die vollständig in Vergessenheit geraten zu sein scheint. Diese Verordnung besagt, daß zu gewissen Tagesstunden kein Fuhrwerk, Straßenbahnwagen eingeschlossen, innerhalb 250 Fuß eines Schulhauses schneller als 5 Meilen die Stunde fahren darf. Diese Bestimmung gilt für die Zeit von 8 Uhr 30 Min. Vormittags bis 9 Uhr 15 Min.; von 11 Uhr 30 Min. Vormittags bis 1:15 Nachmittags und von 3:30 bis 4 Uhr Nachmittags, also ungefähr die Zeit, wann sich die eines besonderen Schutzes bedürftigen Kleinen von und nach der Schule begeben.

Nach Beendigung des Gabelfrühstücks, welches, wie berichtet, gestern die Herausgeber einer Anzahl fremdsprachiger Zeitungen im Hotel LaSalle den Mitgliedern der Kommission gaben, die auf die Hebung der Sicherheit im öffentlichen Verkehrsleben hinarbeiten soll, überreichte Präsident Louis M. Hammerling von der „Association of Foreign Newspapers" Koroner Hoffman einen Check in Höhe von $2,400 zur Verwendung im Interesse des Zweckes der Kommission.

Anscheinend ein Bösewicht.

John Tarnoczi hat angeblich eine Frau beschwindelt und eine andere sitzen lassen.

In den Verdacht des Heiratsschwindels und des Verlassens seiner Familie in Ungarn geraten ist John Tarnoczi, 1480 Clybourn Avenue, der heute unter der Anklage des ungebührlichen Betragens Richter Scully im Chicago Avenue-Stadtgericht vorgeführt wurde. Als Anklägerin trat seine ihm erst kürzlich angetraute Frau Therese auf. Sie erzählte, Tarnoczi habe sich ein Checkformular verschafft, einen Check auf $2,000 ausgeschrieben, $2 bei einer Bank eingelegt und dann im Bankbuch drei Nullen an die 2 gehängt. Mit Hilfe des Buches und des Checks habe er ihr weisgemacht, daß er $4000 besitze, und sie dadurch bewogen, ihn vor zwei Wochen zu heiraten. Nachdem er $250 von ihr erhalten, habe er sie verlassen.

Als nach Tarnoczis Verhaftung seine Taschen durchsucht wurden, fand man Briefe, aus denen hervorzugehen scheint, daß er in Ungarn eine Frau und zwei Kinder im Elend hat sitzen lassen. Er bestreitet das zwar, aber seine hiesige Frau hat daraufhin eine Anklage auf Doppelehe gegen ihn erhoben. Beide Anklagen sollen am Montag verhandelt werden.

Der Traum ist aus.

Frau Parker nach viertägiger Ehe vom Gatten verlassen.

Im Familiengericht erwirkte heute Frau Irene Hoy Parker, deren Eltern im Hause Nr. 1232 Hoyt Ave., Indianapolis, wohnen, einen Haftbefehl gegen ihren Gatten Ralph unter der Anklage, sie nach viertägiger Ehe böswillig verlassen zu haben. Später aber bat sie, den Haftbefehl nicht vollstrecken zu lassen.

Ihren Angaben gemäß hatte sie sich mit Ralph, dem Sohne eines reichen Viehzüchters in San Antonio, Tex., nach zweijähriger Bekanntschaft vorigen Samstag in Louisville, Ky., in die Rosenfesseln der Ehe schmieden lassen. Sonntag seien sie auf der Hochzeitsreise hier eingetroffen und im Blackstone Hotel abgestiegen. Mittwoch habe Ralph seinen Koffer gepackt und habe sich von ihr verabschiedet, um angeblich schmutzige Wäsche nach der Waschanstalt zu tragen und im Gebäude der Y. M. C. A. sich zu erkundigen, ob ein Brief von seinem Vater eingetroffen sei. Seither habe er sich nicht wieder blicken lassen.

Spurlos verschwunden.

Ein Gesuch, welches sich mit dem spurlosen Verschwinden eines „Juno" benamsten weiblichen Airdale Terriers mit ehrwürdigem Stammbaum befaßt, wurde heute bei Bundesrichter Carpenter eingereicht. Besagter kostbarer Köter — er soll unter Brüdern $2500 wert sein — befand sich im Hundestall des bankerotten Maklers Francis G. Porter, als am 9. September die Insassen des Stalles unter den Hammer gebracht wurden, er gehörte aber nicht Porter, sondern einem anderen Hundefreund Namens Alexander F. Ballen. Herr Ballen wohnt im Blackstone Hotel, fürchtet, daß seine „Juno" bei jener Versteigerung mitverkauft worden ist, und möchte sie wiederhaben. Zu diesem Zweck hat er das Gesuch eingereicht.

Richter Carpenter gab dem Masseverwalter Porters, James W. Taylor, fünf Tage Zeit zu Nachforschungen nach dem Verbleib des Hundes. Ballens Anwalt A. F. Siebel sagt, daß bei der Versteigerung ein Hund, welcher „Junos" Beschreibung entsprach, für $35 losgeschlagen worden ist.

Fuhrmanns tötlicher Sturz.

Der 2917 Wallace Str. wohnende 47 Jahre alte Fuhrmann Fred Drummer ist heute an einem Schädelbruch gestorben, den er am 19. September an der Ost 55. Str. und Greenwood Ave. bei einem Sturz von einem Wagen erlitten hatte.

Der Bänkerverband.

Vor Beendigung seines hier abgehaltenen Konvents hat der Verband der Bänker von Illinois gestern die folgenden Beamten gewählt: Präsident, S. B. Montgomery, Quincy; Vizepräsident, J. A. Aisthorpe, Cairo; Schatzmeister, C. H. Fox, Chicago.

Geständniß erpreßt?

Hassan Sinon bestreitet, am Morde von Ali Abdul beteiligt gewesen zu sein.

Hassan Sinon, welcher zusammen mit dem seither flüchtigen Jacup Shaban und Chlamil Umer der Ermordung von Ali Abdul in dessen Kaffeehaus, 466 N. Halsted Str., angeklagt worden ist und zur Zeit vor Geschworenen in Richter McDonalds Abteilung des Kriminalgerichts prozessirt wird, bestritt heute auf dem Zeugenstande seine Schuld und versicherte, daß die Polizei ihn so lange gewürgt und anderweitig gepeinigt habe, bis er ein Geständniß abgelegt habe, wie sie es wünschte. Das Geständniß sei durchaus unwahr. Er habe in dem Kaffeehause in der Mordnacht geschlafen und sei durch das Stöhnen des Sterbenden, auf den Shaban und Umer mit Hämmern eingeschlagen hätten, geweckt worden, zu seinem Glück, denn die Mörder hätten ihm gesagt, daß sie ihn andernfalls auch umgebracht haben würden. Nach dem erwähnten Geständniß soll der Angeklagte zugegeben haben, sich an der Zerteilung der Leiche beteiligt zu haben. Einzelne Leichenteile wurden später im Hof einer Fabrikanlage in jener Gegend aufgefunden. Der Fall wurde heute Nachmittag den Geschworenen übergeben.

Hoher Schadenersatzzuspruch.

Abwasserbehörde muß dem verkrüppelten Eduard Fertig $32,500 bezahlen.

Als der 1809 Yeaton Str. wohnende 33jährige Eduard Fertig vor einiger Zeit auf dem Dach eines Neubaues an der Elmwood Ave. und West 12. Str. in Berwyn arbeitete, wurde er von einem vom Wind losgerissenen elektrischen Draht der Leitung der Abwasserbehörde getroffen. Sein rechter Arm und sein linkes Bein wurden abgebrannt und er dann zweieinhalb Stockwerke tief auf die Straße geschleudert, wobei er innerlich schwer verletzt wurde. Fertig klagte auf Schadenersatz; die erste Verhandlung des Prozesses wurde von Richter McGoorty infolge Veröffentlichung von Schilderungen des Vorfalls, welche von Geschworenen gelesen worden sein sollen, abgebrochen, und heute kam eine zweite Verhandlung vor Richter Scanlan zum Abschluß. Die Geschworenen sprachen Fertig $32,500 Schadenersatz gegen die Abwasserbehörde zu. Der Mann hat Frau und drei Kinder und lebt in dürftigen Verhältnissen.

Handelte in Notwehr.

Die Koronersjury, die heute den Inquest abhielt über den Tod des am 21. September an West 19. und S. Leavitt Straße vom Polizisten Richard Strutz niedergeknallten und vorgestern im Arbeitshaushospital der Schußwunde erlegenen 22jährigen John Hermanowski, Nr. 1901 W. 17. Str., hat den Täter von jeglicher Verantwortlichkeit entlastet.

Strutz gab auf dem Zeugenstand an, daß, ehe er von der Waffe Gebrauch machte, acht oder zehn Männer auf ihn losgedroschen und Hermanowski, der sich in Haft befand, einen Fluchtversuch gemacht hätte.

Kraftwagen als Mordwaffe.

Zur Begründung seines Antrages auf Gewährung eines neuen Prozesses für die wegen Mordes mittels Kraftwagens zu sechs bis vierzehn Jahren Zuchthaus verurteilten Lawrence Lindbloom und Fred Hrodek führte der Verteidiger Short heute vor Richter Cooper im Kriminalgericht an, daß weder Gesetzbücher noch Nachschlagewerke den Kraftwagen für eine Mordwaffe erklärten. Die Verhandlung wird am nächsten Samstag fortgesetzt werden.

Jüngling verschwunden.

Nach dem Abendessen trat am 10. September der 33jährige Fred C. Smith auf die Veranda des väterlichen Hauses, 1082 Elmwood Ave., Evanston. Seither hat man ihn nicht mehr gesehen. Heute hat der Vater, Frederick G. Smith, ein hiesiger Makler, in dessen Geschäft der Sohn arbeitete, die Polizei um ihre Mitwirkung bei den Nachforschungen ersucht. Weshalb der junge Mann verschwand, ist nicht bekannt.

Weichensteller getötet.

Dem 33 Jahre alten Weichensteller John Parkinson, 5411 Calumet Ave., wurden an der W. 13. und S. Clark Str. von einem Personenzuge der Lake Shorebahn gestern Abend das linke Bein am Knie abgeschnitten und der rechte Fuß zermalmt. Daran ist der Unglückliche heute im St. Lukashospital gestorben.

Relic House.

Auf dem Programm des morgigen Konzerts im Relic House stehen u. a. folgende Orchester- und Solovorträge: Prinz Heinrich-Marsch, Eilenberg; „Rosen aus dem Süden", Walzer von Strauß; Ouverture zu „Die Zauberflöte", Mozart; Lied: „Still wie die Nacht", Bohm, gesungen von Frl. Wollau, Auswahl aus „Hänsel und Gretel", Humperdinck; Cellofantasie, von Herrn H. Fürst, Windobonamarsch, Konzat.

† Künstler und Staatsmann †

Limoux, Frankreich, 27. Sept. Der französische Kammerabgeordnete Henri Charles Etienne Dujardin-Beaumetz, viele Jahre hindurch im französischen Kabinet Unterstaatssekretär für schöne Künste, ist hier im Alter von 61 Jahren gestorben.

Er war Künstler von Profession, und 1880 wurde ihm vom französischen Kunstsalon eine Medaille verliehen. Aber später widmete er sich hauptsächlich der Politik, und er gehörte von 1893 bis zu seinem Ableben der Abgeordnetenkammer an.

Die meisten seiner Bilder waren militärischen Gegenständen gewidmet.

Laden offen Donnerstag bis 9 Uhr, Samstag bis 10 Uhr Abends.

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Garn. Beste Qualität deutsches Strickgarn; schwarz und farbig, per Strang, 22½c. Sächsisches Garn, schwarz u. weiß, Strang, 3½c

Kurzwaaren. J. J. Clarks. 200 Yd. Spul. Maschinenzwirn —Spule 1½c. Nickelplatt. Sicherheitsstecknadeln, Dutz. 2c. 5c Flasche Maschinenöl, zu 2c

Montag Morgen bringen wir eine große Partie **Muster-Unterzeug** für Männer, Damen und Kinder, beinahe alle Facons und Farben, zu **1/3 bis 1/2 des regulären Preises** zum Verkauf. Versorgt Euch jetzt mit Eurem Winter-Bedarf zu diesen niedrigen Preisen.

Muster-Unterzeug für Männer

Halb Wolle und reine Wolle; eine große Partie zur Auswahl; Unterhemden und -Hosen; Werte bis zu $2.50, für 1.48, 1.19, 98c, 79c und...... 69c

Schwere fließgefütterte Unterhemden und -Hosen für Männer; drei verschiedene Farben; in allen Größen; — speziell, zu...... 39c

Jersey gerippte Leibchen und Pants für Damen — in ecru farbig; Größen 4, 5 und 6; — speziell...... 17c

Muster-Unterzeug für Damen

Feines gerippte wollene und natürl. graue lammwollene Leibchen und Pants — auch Union Suits in halb Wolle und fließgefüttert; — sämmtlich zu einem Drittel unter den regulären Preisen markirt — Werte bis zu $2.00 — für 1.25, 98c, 88c, 79c, 59c, 48c und...... 39c

Schwere fließgefütterte Leibchen und Pants für Damen— reguläre und Extra-Größen, speziell...... 25c

Muster Union Suits für Knaben und Mädchen — mehrere Facons; 50c und 75c Sorten, für...... 39c

Feine wollene Vests für Babies — Muster der 50c u. 65c Qualitäten; Auswahl zu...... 25c

Fließgefüttertes Unterzeug für Kinder; Vests und Pants; gerippt und flach gefließt, speziell...... 19c

Muster-Strümpfe 25c und 35c Sorte, das Paar für...... 15c

Musterstrümpfe für Männer, Damen und Kinder; schwere Baumwolle, fließgefüttert und reine Wolle; alles perfekte Waaren; eine große Auswahl; alle zu einem Preis, Paar...... 15c

Knabenanzüge. 2-Stück doppelknöpfige Knaben-Anzüge, in Junior-, Norfolk- und russischen Facons — für Alter von 2½ bis 17 Jahren — wert $2.50 — am Montag, der Anzug verkauft zu 1.39

Sweater Coats für Kinder — wollene Muster Sweater Coats, in allen Facons und Farben zu haben — sind 1.00 wert — am Montag verkaufen wir d. Stück zu 69c

Sweater Coats. Eine Partie wollene Muster-Sweater Coats für Männer und Knaben — es sind Werte bis zu $3.00 — Ihr habt die Auswahl zu 1.48

Federn. Reinweiße Gänse-Federn — es ist die reguläre $1.00 Qualität— am Montag verkaufen wir sie, das Pfd. zu 69c

Blankets. Große Sorte reinwoll. Blankets — in neuen Plaids — weiß und grau — es sind $7.00 Werte — am Montag verkaufen wir sie zu 4.98

Ruffled Gardinen. 2¼ Yards lang, aus feinem weißem Swiß gemacht — einfach und gemustert— die regul. 69c-Sorte — das Paar verkauft zu 39c

Bargains in Kleiderstoffen

Kammgarn Kleider Plaids; hübsche Bourette Satin Effekt Kleider-Plaids — für Schulkleider — Yard breit; 50c wert, Montag, die Yard...... 29c

54zöll. Broadcloth, schwere Wintersorte, volle Auswahl von Farben, einschließlich Marine, rot lohfarbig und grau; die besten $1.00 Werte, Yard...... 59c

Odds u. Ends von 50zöll. Storm Serges; — feine franz. Novitäten und andere hochfeine Stoffe, in Längen bis zu 6 Yds., bis 1.25 wert, Montag, die Yard...... 48c

Baumwollenwaaren

Mercerized Servietten; große Sorte; gesäumte Damast Servietten; feine neue Muster; 10c wt.; Montag, Stück 5c

Rolle reinweiße Watte; Größe 72 bei 90; genug für einen Comforter, 75c wert, Montag, zu...... 49c

Gebleichter Cambric, Muslin und Longcloths, Fabrikrester; 1½ bis 5 Yd. Längen; Werte bis 15c, Montag, die Yard...... 6¾c

Touristen Flanell; schwere 12½c Sorte; hell- u. dunkelfarbig; hübsche Bourette Effekte, auch in Staple und fancy Streifen; 10c wt.; Yd 7½c

Kleidergingham; Nurse gestr. Gingham in fch. u. glatten Seersucker Mustern; die beste 12½c Sorte; Yard...... 6¾c

Ungebl. Bettuchzeug, volle 2¼ Yds. breit; schwere 30c Sorte, bestes Fabrikat Montag, Yard... 18½c

Federticking; beste 25c Sorte; garantirt federdichtes Ticking —Ausw. von 25 Mustern, Yard... 16¾c

Hosen. Musterhosen für Männer u. Knaben — sind gut gemacht — in hellen und dunklen Schattirungen zu haben — wert bis zu $2, das Paar verkauf zu 1.10

Matratzen. Volle Größe Matratzen mit Watte-Oberlage — mit guter Qualität Ticking überzogen — es sind $3.00 Werte — am Montag verkauft zu 1.98

BASEMENT

Gas-Bügeleisen, vollständig mit 6 Fuß Schlauch; jedes einzelne garantirt, reg. $2 Wert, Montag...... 98c

Obstgläser; Mason Obstgläser; vollständig mit Gummibändern u. Deckeln; Qts., 39c; Pints... 35c

Fertig gemischte Hausfarben — alle Farben; regulärer Preis 1.29; Montag, Gallone...... 95c

Kitchen Klenzer — der wohlbekannte Kitchen Klenzer, Montag, 3 Büchsen für...... 8c

Waschkessel; große Sorte Waschkessel mit Kupferboden; 98c wert, Montag für...... 39c

Laundryseife; U. S. Mail Laundryseife, 5 St., 18c; Swifts Pride Laundryseife, 10 Stücke für.. 24c

Schuhe. Hohe Schuhe für junge Mädchen, in Patent- und Gunmetal Leder, Größen 11½ b. 2 — es sind reguläre $2.00 Werte — Montag, das Paar zu 1.49

Babyschuhe. Dongola Knöpfschuhe für Babies — mit Patent Tip — kommen in Größen 3 bis 6 — sind 69c wert — das Paar verkauft zu 43c

Männerschuhe. Aus starkem GunMetal Leder gemacht — hochmoderne Leisten, in Blücher- oder in Knöpf-Facons — sie sind $2.50 wert, das Paar verkauft zu 1.79

Korsets. American oder Beauty Korsets, mit hohen Hüften gemacht — alle sind völlig tadelles — wert $1.50 — verkauft zu 68c

Schulkleider. Schwere Galatea Schulkleider für Mädchen — in einfachen Farben und blau und rot gestreift — Alter 6 bis 14 Jahre, wert 1.50 — am Montag verkaufen wir sie zu 94c

Kinder-Kleider. 50 Dutzd. Gingham- und Percalekleider — alle nett besetzt — für Alter von 2 bis 6 Jahren — es sind 50c Werte — wir verkaufen sie zu 25c

Coats. Extra schwere weiße Bearskin-Mäntel für Kinder — warmes, hübsches Futter, Alter 2 bis 6 Jahre — am Montag verkauft zu 1.98

Shirtwaists. Weiße Lawn Blusen für Damen, neue Herbst Facons — haben eine bestickte Front — hoher Hals — lange Aermel — es sind $1.00 Werte verkauft für 59c

Damenschuhe. Patentleder-Damenschuhe — in Blücherfacons — Größen nur bis zu Nr. 5 — es sind $2.50 Werte — das Paar am Montag verkauft zu 1.29

Säuberung der Stadt.

Polizei nimmt zahlreiche Verhaftungen verdächtiger Personen vor.

Infolge der vielen Raubanfälle, Einbrüche, Juwelendiebstähle aus Ladenfenstern und von anderen Verbrechen gegen das Eigentum ist die Polizei zur Zeit mit einer Säuberung der Stadt von allen verdächtigen Elementen beschäftigt. In den letzten 24 Stunden sind von vier Streifabteilungen, welche alle Teile der Stadt absuchten und jeden, der ihnen verdächtig vorkam und keine genügende Auskunft über sich zu geben vermochte, einen Revolver oder sonstige Waffe trug, verhafteten, über hundert Menschen gefangen gesetzt worden, fast ebenso viele von Polizisten in der regelmäßigen Ausübung ihres Dienstes. Infolge dessen sind die Polizeiwachen an der Desplaines und S. Clark Straße und Chicago Ave., ferner die Zellenabteilung des Hauptquartiers der Geheimpolizei heute in den frühen Morgenstunden so überfüllt gewesen, daß nur wenige auf dem kalten Boden der Zellen eine Lagerstatt fanden. Hauptmann Halpin von der Geheimpolizei nahm jeden der Verdächtigen scharf ins Verhör, ließ in letzterer Zeit beraubte Personen auch die Gefangenen besichtigen und gab schließlich solchen, gegen die nichts Belastendes nachgewiesen werden konnte, den Rat, sofort die Stadt zu verlassen, da sie, wieder verhaftet, als Herumstreicher prozessirt werden würden. Es wird von allen Seiten bereits ein starker Zuzug von Landstreichern, welche gewöhnlich in Chicago überwintern, gemeldet. Diese Zugvögel sollen gleichfalls freundschaftlich ersucht werden, ihren Winteraufenthalt sonstwo zu wählen.

Bitterer Gattenstreit.

Unter $500 Friedensbürgschaft stellte heute Stadtrichter Scully Henry Becker welcher gestern Abend mit einer Axt die Tür zu seiner Wohnung, 705 Nord Clark Str., einzuschlagen versuchte, weshalb seine Gattin, die er vor zwei Monaten geheiratet, laut um Hilfe gerufen und einen Auflauf verursacht hatte. Frau Becker will nichts mehr von ihm wissen, da er arbeitsscheu sei und die Zimmermieter bestohlen habe, was er bestritt. Er versichert, er habe wegen rheumatischen Leidens nicht arbeiten können.

Leset die „Sonntagpost"

St. Alphonsusgemeinde.

Großer Bazar im Erdgeschoß der Schule an der Wellington Straße.

Die St. Alphonsusgemeinde hält zur Zeit in dem geräumigen Erdgeschoß ihrer an der Wellington Str., zwischen Southport Ave. und Perry Straße gelegenen Schule einen großen Bazaar ab. Man hat weder Mühe noch Kosten gescheut, um den Besuchern neuartige Unterhaltung und eine Menge schöner und nützlicher Verkaufsgegenstände darzubieten. Bemerkenswert ist auch die schöne Ausschmückung des ganzen Raumes und die geschmackvoll-künstlerische Ausführung der Verkaufsstände in zarten, gefälligen Farben. Auf einer Plattform in der Mitte spielt ein Orchester und finden die verschiedenen Vorführungen statt, so daß Jeder sie sehen kann, und die Verkaufsgegenstände sind mit Puppen, „Teddy Bears", Möbelstücken, Pianolas, Gemälden usw. angefüllt. Der Bazaar steht unter der Leitung von Michael Walsdorf, Präsident; Lorenz Schagemann, Vizepräsident; Josef Kierdorf, Sekretär, und Nikolaus Wagner, Schatzmeister. Die Gemeindevereine haben die Verkaufsstände unter ihrer Obhut.

Greis an Gas erstickt.

Alfred French, ein in London, Ont., wohnender 73jähriger Greis, kam am Donnerstag zu längerem Besuch zu der ihm befreundeten Familie des Grundeigentumshändlers William O. Handley, 7309 Ellwood Str., Rogers Park; heute wurde er an Gas erstickt im Bett gefunden. Er verstand nicht, mit Gas umzugehen, und hatte den Hahn beim Schlafengehen nur halb abgedreht. French war unverheiratet und wohlhabend.

— Kein Wunder. — Akrobat (zu einem neuen Kollegen!: „Sie sehen aber recht reduzirt aus, Herr Kollege!" —„Glaub's schon; war ja früher Clown, und wenn das Publikum ewig schreit: „August, sollst mal 'runter kommen!" — dann kommt man eben herunter!"

— Ein liebevoller Schwiegersohn.— A.: Was sehe ich? Sie haben ein Grammophon gekauft? Und dabei behaupten Sie immer, Sie können das Genudele durchaus nicht vertragen. — B.: Stimmt schon! Aber heute Nachmittag kommt meine Schwiegermutter, und die kann es noch viel weniger vertragen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Mutter und unsere Großmutter

Karoline Neubert gebor. Größe

am 25. September im Alter von 81 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1 Uhr auf dem Elmwood-Friedhof.

Christina Borkowski und Familie.

Zwei Züge entgleist.

Längere Verkehrsstörung heute Morgen auf zahlreichen Bahnen verursacht.

In der Nähe der West 21. Str. und Stewart Ave. entgleisten heute Früh eine Lokomotive und eine Anzahl leere Personenwagen der Chicago und Western Indianabahn, welche nach dem Bahnhof an der Dearborn Straße fuhren, und zwar in solcher Weise, daß zwei Stunden lang, bis kurz vor acht Uhr, sämmtliche einlaufende Personenzüge von jenem Bahnhof, den Unionbahnhof und den an der La Salle Straße benutzenden Bahnen an der Weiterfahrt gehindert wurden. Kaum waren die Geleise wieder frei, als ein dicht besetzter Vorstadtzug der gleichen Bahn vor den Einfahrt in den Bahnhof an der Dearborn Straße entgleist sein soll; das wird aber vom Bahnhofsvorsteher bestritten. Verletzt wurde Niemand.

Explosion in Zündwaarenfabrik.

Wird sechs Menschenleben zum Opfer fordern.

Köln, 27. Sept. Zu Porz in der Rheinprovinz (Amtsgerichtsbezirk Mülheim) flog in der großen Zündwaarenfabrik von Bartz & Real die Abteilung für die Herstellung von Zündhütchen in die Luft, und zwar während der Arbeitszeit.

Zwei Arbeiter wurden sofort getötet, vier tötlich, und 15 weniger schwer verletzt.

— Noch schlauer. — Präsident Cleveland erzählte von einer seiner Anglertouren folgende kleine Geschichte: „Auf dieser Tour begleiteten mich zwei Landsleute, zu welchen offenbar mein Anglerruhm schon gedrungen war. Vor dem Aufbruche nämlich schlug der eine vor, der erste, welcher einen Fisch finge, müßte die anderen freihalten. Ich stimmte bei, und wir angelten. Und denken Sie, bei jedem der beiden Burschen hatte ein Fisch angebissen, und sie waren beide so gemein, ihn nicht hochzuziehen!" — „Na, dann haben Sie doch wohl verloren, nicht wahr?" erkundigte sich einer der Zuhörer. — „O nein!" erwiderte der Präsident, „ich hatte gar keinen Köder am Haken!"

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Riesige Beute gemacht?

Birmingham, Al., 27. Sept. Die neuesten Schätzungen über die Beute, welche die Räuber des, gestern berichteten Zugraubes gemacht haben, gehen bis zu $100,000 hinauf! Andere allerdings sprechen nur von einigen Hundert Dollars. Die Räuber sollen Jungen gewesen sein, die kaum dem Knabenalter entwachsen sind.

Bis Freitagabend waren von Sheriffsbeamten acht Personen verhaftet, die im Verdacht stehen, an dem Ueberfall beteiligt zu sein, jedoch standhaft leugnen. Der Fall liegt jetzt ausschließlich in den Händen der Bahnpolizei, — denn die Sheriffsbeamten haben die Suche aufgegeben.

Ein Hilfssheriff von Birmingham wurde von einem anderen Hilfssheriff, aus Montgomery, während der Suche in der Frühe infolge Mißverständnisses erschossen!

Belastend für Sulzer.

Albany, N. Y., 26. September. Sehr ungünstig für Gouverneur Sulzer lautete die Aussage von Duncan W. Peck, Staatssuperintendent für öffentliche Arbeiten.

Der Zeuge Peck sagte, er habe für Sulzer erst kurz nach dessen Erwählung beigesteuert, und letzten Juli habe er Sulzer die Vorladung vor das Anklagegericht gezeigt und ihn gefragt, was er damit tun solle. Sulzer habe erwidert: „Tun iSe, was ich tue; stellen Sie Alles in Abrede." Und auf die weitere Bemerkung: „Ich werde aber unter Eid genommen werden," habe er geantwortet: „Nun, vergessen Sie es."

Stadtrichter verdonnert.

Dayton, O., 26. Sept. Der Stadtrichter Ira C. Koehne wurde der Erpressung schuldiggesprochen und zu $100 Geldbuße und 30 Tagen Arbeitshaus verurteilt. Ein Konstabler seines eigenen Gerichtshofes brachte ihn nach dem Arbeitshause.

Ausland.

Zum Aufstand in San Domingo.

Santo Domingo, 27. Sept. Die Revolution ist auf Puerto Plata, Moca und Samana Bai im nördlichen Teil der Republik beschränkt. Alle anderen Teile des Landes sind neuesten Meldungen zufolge ruhig.

Die hier wohnenden Ausländer befinden sich in keinerlei Gefahr, führen ihre Geschäfte und reisen umher, ohne Besorgniß vor Belästigungen. Die Blockade dauert jedoch in Puerto Plata und der Sameanabucht weiter.

Brand macht Tausende obdachlos!

Konstantinopel, 27. Sept. Die Hafenstadt Ordu, am Schwarzen Meer in Kleinasien gelegen, ist von einer schrecklichen Feuersbrunst heimgesucht und Tausende Menschen sind obdachlos dadurch geworden. (Ordu hat ungefähr 6500 Einwohner.)

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Spindensprenger erbeuteten im Postamte von Bayfield, Wis., etwa $900.

— Anlage der „Sonne" in Peoria, Ill., durch Feuer und Wasser fast völlig zerstört.

— Konvention des progressistischen Staatsausschusses von New York heute in Rochester, unter Beteiligung von Theo. Roosevelt.

— Güterzug auf der „Big Four" fuhr bei Joan, Ill., in einen Arbeiterzug hinein. Bremser getötet, 5 Arbeiter schwer verletzt.

— Gregor Skolnik, Konzertmeister der Chicagoer Oper, wurde in New York wegen Gattinverlassens eingesteckt. Konnte $2500 Bürgschaft nicht auftreiben.

— Zum ersten Male am Panamakanal die Schleusen in Tätigkeit gesetzt. Schleppdampfer „Gatun" fuhr erfolgreich durch die Gatunschleuse in den gleichnamigen See.

— Die, in St. Louis von der Gattenmordklage wegen Wahnsinn freigesprochene Frau Johanna Crecilius wurde dem Staatsirrenasyl zu Farmington, Mo., überwiesen.

— Gewalthaufe lynchmordete zu Litchfield, Ky., den Neger Joe Richardson, nach Ueberwältigung des Gefängnißschließers. R. war des unsittlichen Angriffs auf ein 11jähriges Mädchen beschuldigt.

— Polizeikommissär Waldo in New York entließ Knall und Fall einen Kapitän, einen Sergeanten und einen Polizisten, weil in dem, ihnen unterstehenden Distrikt des Chinesenviertels Tag und Nacht gegämbelt wurde.

— Die Bundesgroßgeschworenen in New York erhoben Anklagen der Falschmünzereiverschwörung gegen „Rev." Hans Schmidt, den geständigen Mörder der Anna Aumüller, und seinen angeblichen Kumpan „Dr." Ernest Muret.

— Mit durchschnittener Kehle, und verblutet, fand man im St. Louiser St. Lukashospital den Patienten Wm. Carter von Ava, Ill., verblutet vor; auch Messerstiche im Rücken. Aerzte sagen, Carter habe sich die Wunden nicht selber beibringen können.

— Gouverneur Felker von New Hampshire hat sich eine Liste von allen Zeitungsberichterstattern geben lassen, die täglich mit Harry K. Thaw verkehren, und will von ihnen erfahren, was ihre Meinung über den Geisteszustand Thaws ist, ehe er seine Entscheidung gibt.

— Bedeutende Diebstähle sollen im Münzamt zu San Franzisko entdeckt worden sein! Beamte dort verhalten sich zugeknöpft.

— Gestrige Baseballspiele: „American League"—Chicago 3, St. Louis 2; Boston 10, Philadelphia 4; New York 0, Washington 3. „National League"—Pittsburg 6, Chicago 1; Philadelphia 6, Boston 3; Philadelphia 9, Boston 10 (2. Spiel); Brooklyn 2, New York 4.

Ausland.

— Getötet der deutsche Militärflieger Leutn. Schulz beim Absturz mit seinem Eindecker zu Johannisthal.

— Beim Bombenlegen wurden 5 Männer an der Villa des portugiesischen Premiers bei Lissabon ertappt; sagten, sie seien Syndikalisten und hätten den Premier töten und Aufstand anstiften wollen.

— Neuer chinesischer Minister des Aeußern unterhandelt abermals mit Rußland über Schließung eines Vertrages bezüglich der Mongolei, die als unabhängig, unter chinesischer Oberhoheit, anerkannt werden soll.

— London schon wieder von einem Streik bedroht, der 15,000 Angestellte verschiedener Packetablieferungsgesellschaften betreffen würde. Schon mehrere Zusammenstöße zwischen Polizei und Arbeitern, die Anerkennung ihrer Gewerkschaft verlangen.

— Einen Aufruhr verursachte in einem Pariser Vaudevilletheater der, als Sehenswürdigkeit gezeigte Juwelier Quadratstein, welcher bei der Festnahme von 5 angeblichen Dieben des $625,000 - Perlenhalsbandes behilflich gewesen war. Er wurde, sowie er über jene Geschichte zu berichten begann, mit Schmähreufen aus allen Teilen des Hauses überschüttet und verschwand alsbald hinter den Kulissen.

— Die Konferenz für internationales Luftrecht in Frankfurt a. M. erörterte folgende Regeln: Landeigentümer sind nicht berechtigt, Aviatiker am Ueberfliegen ihres Besitzes zu hindern, falls dadurch kein Schaden oder keine Unbequemlichkeiten verursacht werden. Verletzung dieses Privilegiums macht einen Luftschiffer aber gesetzlich haftbar. Eigentümer eines Luftfahrzeuges soll verantwortlich sein für allen Schaden, der Personen oder Eigentum zugefügt wird. Ausgenommen sind Personen an Bord des Luftfahrzeuges.

Lokalbericht.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Wie sehr noch unsere Verkehrsverhältnisse der Verbesserung bedürfen, welche Gefahren den Fußgänger im Gewühl der unteren Stadt bedrohen, beweist ein bedauerlicher Unfall, dessen Augenzeuge ich vor einiger Zeit wurde. Ich schritt nämlich auf dem sehr belebten Bürgersteig an der Monroe, zwischen Clark und Dearborn Str. dahin, als dicht neben mir ein Schmerzensschrei ertönte. Eine Dame hatte einem unmittelbar vor mir gehenden Manne die Spitze ihres Regenschirms ins Auge gestoßen. Die Verletzung war so schwer, daß dem Verwundeten das Blut über das Gesicht floß und er in ein Hospital geschafft werden mußte. Wenn man bedenkt, daß die großen Wolkenschaber der unteren Stadt fast ebensoviele Insassen beherbergen, als eine mittelgroße Stadt Einwohner zählt, so erkennt man, wie zwingend die Pflicht ist, in jenem Stadtteil Ellbogenraum auf den Straßen zu schaffen. Die in Aussicht genommenen Tiefbahnen werden ja hierin eine Entlastung schaffen, aber bis zu ihrer Eröffnung werden noch Jahre vergehen. Meiner Ansicht nach würde es die Sicherheit der Fußgänger bedeutend erhöhen, wenn die an den Kreuzungen stehenden Verkehrspolizisten wenigstens an den Hauptkreuzungen zwischen der Market Str. und der Michigan Ave., nicht einzelne Personen über die Straße eskortirten, sondern warteten, bis eine größere Trupp, etwa von 30 Personen, beisammen ist. Sie würden dann die Straße auch nur einmal zu kreuzen haben und könnten so die Kraftwagen viel besser im Auge halten, als jetzt, wo sie gezwungen sind, fast fortwährend von einer Seite der Straße auf die andere zu gehen. Außerdem sollte der Stadtrat die Verfügung treffen, daß im Schleifenbezirk in östlicher Richtung gehende Personen den nördlichen, in westlicher Richtung den südlichen Bürgersteig benutzen müssen. Selbstverständlich würde es eine mühsame Arbeit sein, das Publikum an die Befolgung dieser Vorschriften zu gewöhnen, aber der Erfolg würde diese Mühe schon lohnen.

Achtungsvoll,

Dr. Henry Redlich.

Erlangten einen Aufschub.

Die Angeklagten unter je $10,000 Bürgschaft.

Stadtrichter Goodnow verschob heute das Verhör von Nathan Stein, Nr. 3214 W. 16. Straße; Isidor Wexler, West 13. Straße und S. Central Park Ave.; Isaak Levine, Nr. 1009 W. 14. Str., und Jakob Dresser, Nr. 1241 W. 12. Str., auf nächsten Donnerstag und stellte die Angeklagten bis dahin unter je $10,000 Bürgschaft.

Die Häftlinge werden bekanntlich bezichtigt, mittels Einbruchs drei Geldschränke gestohlen und etwa $1500 in Baar und Schmuck erbeutet zu haben.

Warrington McEvoy, der kürzlich von Banditen ausgeplünderte jugendliche Bankbeamte, hat der Aufforderung, die Häftlinge in Augenschein zu nehmen und festzustellen, ob sich unter ihnen seine Angreifer befinden, noch nicht Folge geleistet.

— Ganz einfach. — „Im vierten Stock wohnst du, Spund? Wir kommst du denn da hinauf nach der Kneipe?" —„Ganz einfach: ich bleibe, je nach der Ladung, im Parterre oder im ersten Stock in „Quarantäne", bis mich die Semmelfrau am nächsten Morgen in meine Bude liftet."

Wichtig für Autolenker.

Müssen zu bestimmten Stunden in der Nähe von Schulen langsam fahren.

Polizeichef McWeeny wies gestern alle kommandirenden Polizeioffiziere an, von nun ab streng auf die Befolgung einer städtischen Verordnung zu achten, die vollständig in Vergessenheit geraten zu sein scheint. Diese Verordnung besagt, daß zu gewissen Tagesstunden kein Fuhrwerk, Straßenbahnwagen eingeschlossen, innerhalb 250 Fuß eines Schulhauses schneller als 5 Meilen die Stunde fahren darf. Diese Bestimmung gilt für die Zeit von 8 Uhr 30 Min. Vormittags bis 9 Uhr 15 Min.; von 11 Uhr 30 Min. Vormittags bis 1:15 Nachmittags und von 3:30 bis 4 Uhr Nachmittags, also ungefähr die Zeit, wann sich die eines besonderen Schutzes bedürftigen Kleinen von und nach der Schule begeben.

Nach Beendigung des Gabelfrühstücks, welches, wie berichtet, gestern die Herausgeber einer Anzahl fremdsprachiger Zeitungen im Hotel LaSalle den Mitgliedern der Kommission gaben, die auf die Hebung der Sicherheit im öffentlichen Verkehrsleben hinarbeiten soll, überreichte Präsident Louis N. Hammerling von der „Association of Foreign Newspapers" Koroner Hoffman einen Check in Höhe von $2,400 zur Verwendung im Interesse des Zweckes der Kommission.

Anscheinend ein Bösewicht.

John Carnoczi hat angeblich eine Frau beschwindelt und eine andere sitzen lassen.

In den Verdacht des Heiratsschwindels und des Verlassens seiner Familie in Ungarn geraten ist John Tarnoczi, 1480 Clybourn Avenue, der heute unter der Anklage des ungebührlichen Betragens Richter Scully im Chicago Avenue-Stadtgericht vorgeführt wurde. Als Anklägerin trat seine ihm erst kürzlich angetraute Frau Therese auf. Sie erzählte, Tarnoczi habe sich ein Checkformular verschafft, einen Check auf $2,000 ausgeschrieben, $2 bei einer Bank eingelegt und dann im Bankbuch drei Nullen an die 2 gehängt. Mit Hilfe des Buches und des Checks habe er ihr weisgemacht, daß er $4000 besitze, und sie dadurch bewogen, ihn vor zwei Wochen zu heiraten. Nachdem er $250 von ihr erhalten, habe er sie verlassen.

Als nach Tarnoczis Verhaftung seine Taschen durchsucht wurden, fand man Briefe, aus denen hervorzugehen scheint, daß er in Ungarn eine Frau und zwei Kinder im Elend hat sitzen lassen. Er bestreitet das zwar, aber seine hiesige Frau hat daraufhin eine Anklage auf Doppelehe gegen ihn erhoben. Beide Anklagen sollen am Montag verhandelt werden.

Der Traum ist aus.

Frau Parker nach viertägiger Ehe vom Gatten verlassen.

Im Familiengericht erwirkte heute Frau Irene Hoy Parker, deren Eltern im Hause Nr. 1232 Hoyt Ave., Indianapolis, wohnen, einen Haftbefehl gegen ihren Gatten Ralph unter der Anklage, sie nach viertägiger Ehe böswillig verlassen zu haben. Später aber bat sie, den Haftbefehl nicht vollstrecken zu lassen.

Ihren Angaben gemäß hatte sie sich mit Ralph, dem Sohne eines reichen Viehzüchters in San Antonio, Tex., nach zweijähriger Bekanntschaft vorigen Samstag in Louisville, Ky., in die Rosenfesseln der Ehe schmieden lassen. Sonntag seien sie auf der Hochzeitsreise hier eingetroffen und im Blackstone Hotel abgestiegen. Mittwoch habe Ralph seinen Koffer gepackt und habe sich von ihr verabschiedet, um angeblich schmutzige Wäsche nach der Waschanstalt zu tragen und im Gebäude der Y. M. C. A. sich zu erkundigen, ob ein Brief von seinem Vater eingetroffen sei. Seither habe er sich nicht wieder blicken lassen.

Spurlos verschwunden.

Ein Gesuch, welches sich mit dem spurlosen Verschwinden eines „Juno" benamsten weiblichen Airdale Terriers mit ehrwürdigem Stammbaum befaßt, wurde heute bei Bundesrichter Carpenter eingereicht. Besagter kostbarer Köter — er soll unter Brüdern $2500 wert sein — befand sich im Hundestall des bankerotten Maklers Francis G. Porter, als am 9. September die Insassen des Stalles unter den Hammer gebracht wurden, er gehörte aber nicht Porter, sondern einem anderen Hundefreund Namens Alexander F. Ballen. Herr Ballen wohnt im Blackstone Hotel, fürchtet, daß seine „Juno" bei jener Versteigerung mitverkauft worden ist, und möchte sie wiederhaben. Zu diesem Zweck hat er das Gesuch eingereicht.

Richter Carpenter gab dem Masseverwalter Porters, James W. Taylor, fünf Tage Zeit zu Nachforschungen nach dem Verbleib des Hundes. Ballens Anwalt A. F. Siebel sagt, daß bei der Versteigerung ein Hund, welcher „Junos" Beschreibung entsprach, für $35 losgeschlagen worden ist.

Fuhrmanns tötlicher Sturz.

Der 2917 Wallace Str. wohnende 47 Jahre alte Fuhrmann Fred Drummer ist heute an einem Schädelbruch gestorben, den er am 19. September an der Ost 55. Str. und Greenwood Ave. bei einem Sturz von einem Wagen erlitten hatte.

Der Bänkerverband.

Vor Beendigung seines hier abgehaltenen Konvents hat der Verband der Bänker von Illinois gestern die folgenden Beamten gewählt: Präsident, S. B. Montgomery, Quincy; Vizepräsident, J. A. Aisthorpe, Cairo; Schatzmeister, C. H. Fox, Chicago.

Geständniß erpreßt?

Hassan Sinon bestreitet, am Morde von Ali Abdul beteiligt gewesen zu sein.

Hassan Sinon, welcher zusammen mit dem seither flüchtigen Jacup Shaban und Chlamil Umer der Ermordung von Ali Abdul in dessen Kaffeehaus, 466 N. Halsted Str., angeklagt worden ist und zur Zeit vor Geschworenen in Richter McDonalds Abteilung des Kriminalgerichts prozessirt wird, bestritt heute auf dem Zeugenstande seine Schuld und versicherte, daß die Polizei ihn so lange gewürgt und anderweitig gepeinigt habe, bis er ein Geständniß abgelegt habe, wie sie es wünschte. Das Geständniß sei durchaus unwahr. Er habe in dem Kaffeehause in der Mordnacht geschlafen und sei durch das Stöhnen des Sterbenden, auf den Shaban und Umer mit Hämmern eingeschlagen hätten, geweckt worden, zu seinem Glück, denn die Mörder hätten ihm gesagt, daß sie ihn andernfalls auch umgebracht haben würden. Nach dem erwähnten Geständniß soll der Angeklagte zugegeben haben, sich an der Zerteilung der Leiche beteiligt zu haben. Einzelne Leichenteile wurden später im Hof einer Fabrikanlage in jener Gegend aufgefunden. Der Fall wurde heute Nachmittag den Geschworenen übergeben.

Hoher Schadenersatzzuspruch.

Abwasserbehörde muß dem verkrüppelten Eduard Fertig $32,500 bezahlen.

Als der 1809 Yeaton Str. wohende 33jährige Eduard Fertig vor einiger Zeit auf dem Dach eines Neubaues an der Elmwood Ave. und West 12. Str. in Berwyn arbeitete, wurde er von einem vom Wind losgerissenen elektrischen Draht der Leitung der Abwasserbehörde getroffen. Sein rechter Arm und sein linkes Bein wurden abgebrannt und er dann zweieinhalb Stockwerke tief auf die Straße geschleudert, wobei er innerlich schwer verletzt wurde. Fertig klagte auf Schadenersatz; die erste Verhandlung des Prozesses wurde von Richter McGoorty infolge Veröffentlichung von Schilderungen des Vorfalls, welche von Geschworenen gelesen worden sein sollen, abgebrochen, und heute kam eine zweite Verhandlung vor Richter Scanlan zum Abschluß. Die Geschworenen sprachen Fertig $32,500 Schadenersatz gegen die Abwasserbehörde zu. Der Mann hat Frau und drei Kinder und lebt in dürftigen Verhältnissen.

Handelte in Notwehr.

Die Koronersjury, die heute den Inquest abhielt über den Tod des am 21. September an West 19. und S. Leavitt Straße vom Polizisten Richard Strutz niedergeknallten und vorgestern im Arbeitshaushospital der Schußwunde erlegenen 22jährigen John Hermanowski, Nr. 1901 W. 17. Str., hat den Täter von jeglicher Verantwortlichkeit entlastet.

Strutz gab auf dem Zeugenstand an, daß, ehe er von der Waffe Gebrauch machte, acht oder zehn Männer auf ihn losgedroschen und Hermanowski, der sich in Haft befand, einen Fluchtversuch gemacht hätte.

Kraftwagen als Mordwaffe.

Zur Begründung seines Antrages auf Gewährung eines neuen Prozesses für die wegen Mordes mittels Kraftwagens zu sechs bis vierzehn Jahren Zuchthaus verurteilten Lawrence Lindbloom und Fred Hrodek führte der Verteidiger Short heute vor Richter Cooper im Kriminalgericht an, daß weder Gesetzbücher noch Nachschlagewerke den Kraftwagen für eine Mordwaffe erklärten. Die Verhandlung wird am nächsten Samstag fortgesetzt werden.

Jüngling verschwunden.

Nach dem Abendessen trat am 10. September der 33jährige Fred C. Smith auf die Veranda des väterlichen Hauses, 1082 Elmwood Ave., Evanston. Seither hat man ihn nicht mehr gesehen. Heute hat der Vater, Frederick G. Smith, ein hiesiger Makler, in dessen Geschäft der Sohn arbeitete, die Polizei um ihre Mitwirkung bei den Nachforschungen ersucht. Weshalb der junge Mann verschwand, ist nicht bekannt.

Weichensteller getötet.

Dem 33 Jahre alten Weichensteller John Parkinson, 5411 Calumet Ave., wurden an der W. 13. und S. Clark Str. von einem Personenzuge der Lake Shorebahn gestern Abend das linke Bein am Knie abgeschnitten und der rechte Fuß zermalmt. Daran ist der Unglückliche heute im St. Lukashospital gestorben.

Relic House.

Auf dem Programm des morgigen Konzerts im Relic House stehen u. a. folgende Orchester- und Solovorträge: Prinz Heinrich-Marsch, Eilenberg; „Rosen aus dem Süden", Walzer von Strauß; Ouverture zu „Die Zauberflöte", Mozart; Lied: „Still wie die Nacht", Bohm, gesungen von Frl. Wollau, Auswahl aus „Hänsel und Gretel", Humperdinck; Cellofantasie, von Herrn H. Fürst, Windobonamarsch, Konzat.

† Künstler und Staatsmann †

Limoux, Frankreich, 27. Sept. Der französische Kammerabgeordnete Henri Charles Etienne Dujardin-Beaumetz, viele Jahre hindurch im französischen Kabinet Unterstaatssekretär für schöne Künste, ist hier im Alter von 61 Jahren gestorben.

Er war Künstler von Profession, und 1880 wurde ihm vom französischen Kunstsalon eine Medaille verliehen. Aber später widmete er sich hauptsächlich der Politik, und er gehörte von 1893 bis zu seinem Ableben der Abgeordnetenkammer an.

Die meisten seiner Bilder waren militärischen Gegenständen gewidmet.

Laden offen Donnerstag bis 9 Uhr, Samstag bis 10 Uhr Abends.

Garn. Beste Qualität deutsches Strickgarn; schwarz und farbig, per Strang, 22½c. Sächsisches Garn, schwarz u. weiß, Strang, 3½c

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Kurzwaaren. J. J. Clarks. 200 Yd. Spul. Maschinenzwirn —Spule 1½c. Nickelplatt. Sicherheitsstecknadeln, Dutz. 2c. 5c Flasche Maschinenöl, zu 2c

Montag Morgen bringen wir eine große Partie **Muster-Unterzeug** für Männer, Damen und Kinder, beinahe alle Facons und Farben, zu 1/3 bis 1/2 **des regulären Preises** zum Verkauf. Versorgt Euch jetzt mit Eurem Winter-Bedarf zu diesen niedrigen Preisen.

Knabenanzüge. 2-Stück doppelknöpfige Knaben-Anzüge, in Junior-, Norfolk- und russischen Facons — für Alter von 2½ bis 17 Jahren — wert $2.50 — am Montag, der Anzug verkauft zu 1.39

Muster-Unterzeug für Männer

Halb Wolle und reine Wolle; eine große Partie zur Auswahl; Unterhemden und -Hosen; Werte bis zu $2.50, für 1.48, 1.19, 98c, 79c und...... 69c

Schwere fließgefütterte Unterhemden und -Hosen für Männer; drei verschiedene Farben; in allen Größen; — speziell, zu.......... 39c

Jersey gerippte Leibchen und Pants für Damen — in ecru farbig; Größen 4, 5 und 6; — speziell.......... 17c

Federn. Reinweiße Gänse - Federn — es ist die reguläre $1.00 Qualität— am Montag verkaufen wir sie, das Pfd. zu 69c

Muster-Unterzeug für Damen

Feines gerippte wollene und natürl. graue lammwollene Leibchen und Pants — auch Union Suits in halb Wolle und fließgefüttert; — sämmtlich zu einem Drittel unter den regulären Preisen markirt — Werte bis zu $2.00 — für 1.25, 98c, 88c, 79c, 59c, 48c und.......... 39c

Schwere fließgefütterte Leibchen und Pants für Damen— reguläre und Extra-Größen, speziell.......... 25c

Feine wollene Vests für Babies — Muster der 50c u. 65c Qualitäten; Auswahl zu.......... 25c

Muster Union Suits für Knaben und Mädchen — mehrere Facons; 50c und 75c Sorten, für..... 39c

Fließgefüttertes Unterzeug für Kinder; Vests und Pants; gerippt und flach gefließt, speziell.... 19c

Sweater Coats für Kinder — wollene Muster Sweater Coats, in allen Facons und Farben zu haben — sind 1.00 wert — am Montag verkaufen wir d. Stück zu 69c

Blankets. Große Sorte reinwoll. Blankets — in neuen Plaids — weiß und grau — es sind $7.00 Werte — am Montag verkaufen wir sie zu 4.98

Muster-Strümpfe 25c und 35c Sorte, das Paar für.......... 15c

Musterstrümpfe für Männer, Damen und Kinder; schwere Baumwolle, fließgefüttert und reine Wolle; alles perfekte Waaren; eine große Auswahl; alle zu einem Preis, Paar.......... 15c

Sweater Coats. Eine Partie wollene Muster-Sweater Coats für Männer und Knaben — es sind Werte bis zu $3.00 — Ihr habt die Auswahl zu 1.48

Bargains in Kleiderstoffen

Kammgarn Kleider Plaids; hübsche Bourette Satin Effekt Kleider-Plaids — für Schulkleider — Yard breit; 50c wert, Montag, die Yard.......... 29c

54zöll. Broadcloth, schwere Wintersorte, volle Auswahl von Farben, einschließlich Marine, rot lohfarbig und grau; die besten $1.00 Werte, Yard.... 59c

Odds u. Ends von 50zöll. Storm Serges; — feine franz. Novitäten und andere hochfeine Stoffe, in Längen bis zu 6 Yds., bis 1.25 wert, Montag, die Yard.... 48c

Ruffled Gardinen. 2¼ Yards lang, aus feinem weißem Swiß gemacht — einfach und gemustert— die regul. 69c-Sorte — das Paar verkauft zu 39c

Baumwollenwaaren

Hosen. Musterhosen für Männer u. Knaben — sind gut gemacht — in hellen und dunklen Schattirungen zu haben — wert bis zu $2, das Paar verkauf zu 1.10

Mercerized Servietten; große Sorte; gesäumte Damast Servietten; feine neue Muster; 10c wt.; Montag, Stück 5c

Rolle reinweiße Watte; Größe 72 bei 90; genug für einen Comforter, 75c wert, Montag, zu.... 49c

Gebleichter Cambric, Muslin und Longcloths, Fabrikrester; 1½ bis 5 Yd. Längen; Werte bis 15c, Montag, die Yard..... 6¾c

Touristen Flanell; schwere 12½c Sorte; hell- u. dunkelfarbig; hübsche Bourette Effekte, auch in Staple und fancy Streifen; 10c wt.; Yd 7½c

Kleidergingham; Nurse gestr. Gingham, in fcy. u. glatten Seersucker Mustern; die beste 12½c Sorte; Yard.......... 6¾c

Ungebl. Bettuchzeug, volle 2½ Yds. breit; schwere 30c Sorte, bestes Fabrikat Montag, Yard... 18½c

Federticking; beste 25c Sorte; garantirt federdichtes Ticking —Ausw. von 25 Mustern, Yard... 16¾c

Matratzen. Volle Größe Matratzen mit Watte - Oberlage — mit guter Qualität Ticking überzogen — es sind $3.00 Werte — am Montag verkauft zu 1.98

BASEMENT

Schuhe. Hohe Schuhe für junge Mädchen, in Patent- und Gunmetal Leder, Größen 11½ b. 2 — es sind reguläre $2.00 Werte — Montag, das Paar zu 1.49

Gas-Bügeleisen, vollständig mit 6 Fuß Schlauch; jedes einzelne garantirt, reg. $2 Wert, Montag.......... 98c

Obstgläser; Mason Obstgläser; vollständig mit Gummibändern u. Deckeln; Qts., 39c; Pints... 35c

Fertig gemischte Hausfarben — alle Farben; regulärer Preis 1.29; Montag, Gallone.......... 95c

Kitchen Klenzer — der wohlbekannte Kitchen Klenzer, Montag, 3 Büchsen für.......... 8c

Waschkessel; große Sorte Waschkessel mit Kupferboden; 98c wert, Montag für.......... 39c

Laundryseife; U. S. Mail Laundryseife, 5 St., 18c; Swifts Pride Laundryseife, 10 Stücke für.. 24c

Babyschuhe. Dongola Knöpfschuhe für Babies — mit Patent Tip — kommen in Größen 3 bis 6 — sind 69c wert — das Paar verkauft zu 43c

Männerschuhe. Aus starkem GunMetal Leder gemacht — hochmoderne Leisten, in Blücher- oder in Knöpf - Facons — sie sind $2.50 wert, das Paar verkauft zu 1.79

Korsets. American oder Beauty Korsets, mit hohen Hüften gemacht — alle sind völlig tadellos — wert $1.50 — verkauft zu 68c

Schulkleider. Schwere Galatea Schulkleider für Mädchen — in einfachen Farben und blau und rot gestreift — Alter 6 bis 14 Jahre, wert 1.50 — am Montag verkaufen wir sie zu 94c

Kinder-Kleider 50 Dutzd. Gingham- und Percalekleider — alle nett besetzt — für Alter von 2 bis 6 Jahren — es sind 50c Werte — wir verkaufen sie zu 25c

Coats. Extra schwere weiße Bearskin-Mäntel für Kinder — warmes, hübsches Futter, Alter 2 bis 6 Jahre — am Montag verkauft zu 1.98

Shirtwaists. Weiße Lawn Blusen für Damen, neue Herbst Facons — haben eine bestickte Front — hoher Hals — lange Aermel — es sind $1.00 Werte verkauft für 59c

Damenschuhe. Patentleder-Damenschuhe — in Blücherfacons — Größen nur bis zu Nr. 5 — es sind $2.50 Werte — das Paar am Montag verkauft zu 1.29

Säuberung der Stadt.

Polizei nimmt zahlreiche Verhaftungen verdächtiger Personen vor.

Infolge der vielen Raubanfälle, Einbrüche, Juwelendiebstähle aus Ladenfenstern und von anderen Verbrechen gegen das Eigentum ist die Polizei zur Zeit mit einer Säuberung der Stadt von allen verdächtigen Elementen beschäftigt. In den letzten 24 Stunden sind von vier Streifabteilungen, welche alle Teile der Stadt absuchten und jeden, der ihnen verdächtig vorkam und keine genügende Auskunft über sich zu geben vermochte, einen Revolver oder sonstige Waffe trug, verhafteten, über hundert Menschen gefangen gesetzt worden, fast ebenso viele von Polizisten in der regelmäßigen Ausübung ihres Dienstes. Infolge dessen sind die Polizeiwachen an der Desplaines und S. Clark Straße und Chicago Ave., ferner die Zellenabteilung des Hauptquartiers der Geheimpolizei heute in den frühen Morgenstunden so überfüllt gewesen, daß nur wenige auf dem kalten Boden der Zellen eine Lagerstatt fanden. Hauptmann Halpin von der Geheimpolizei nahm jeden der Verdächtigen scharf ins Verhör, ließ in letzterer Zeit beraubte Personen auch die Gefangenen besichtigen und gab schließlich solchen, gegen die nichts Belastendes nachgewiesen werden konnte, den Rat, sofort die Stadt zu verlassen, da sie, wieder verhaftet, als Herumstreicher prozessirt werden würden. Es wird von allen Seiten bereits ein starker Zuzug von Landstreichern, welche gewöhnlich in Chicago überwintern, gemeldet. Diese Zugvögel sollen gleichfalls freundschaftlich ersucht werden, ihren Winteraufenthalt sonstwo zu wählen.

Bitterer Gattenstreit.

Unter $500 Friedensbürgschaft stellte heute Stadtrichter Scully Henry Becker welcher gestern Abend mit einer Axt die Tür zu seiner Wohnung, 705 Nord Clark Str., einzuschlagen versuchte, weshalb seine Gattin, die er vor zwei Monaten geheiratet, laut um Hilfe gerufen und einen Auflauf verursacht hatte. Frau Becker will nichts mehr von ihm wissen, da er arbeitsscheu sei und die Zimmermieter bestohlen habe, was er bestritt. Er versichert, er habe wegen rheumatischen Leidens nicht arbeiten können.

Leset die „Sonntagpost"

St. Alphonsusgemeinde.

Großer Bazar im Erdgeschoß der Schule an der Wellington Straße.

Die St. Alphonsusgemeinde hält zur Zeit in dem geräumigen Erdgeschoß ihrer an der Wellington Str., zwischen Southport Ave. und Perry Straße gelegenen Schule einen großen Bazaar ab. Man hat weder Mühe noch Kosten gescheut, um den Besuchern neuartige Unterhaltung und eine Menge schöner und nützlicher Verkaufsgegenstände darzubieten. Bemerkenswert ist auch die schöne Ausschmückung des ganzen Raumes und die geschmackvoll-künstlerische Ausführung der Verkaufsstände in zarten, gefälligen Farben. Auf einer Plattform in der Mitte spielt ein Orchester und finden die verschiedenen Vorführungen statt, so daß Jeder sie sehen kann, und die Verkaufsgegenstände sind mit Puppen, „Teddy Bears", Möbelstücken, Pianolas, Gemälden usw. angefüllt. Der Bazaar steht unter der Leitung von Michael Walsdorf, Präsident; Lorenz Schagemann, Vizepräsident; Josef Kierdorf, Sekretär, und Nikolaus Wagner, Schatzmeister. Die Gemeindevereine haben die Verkaufsstände unter ihrer Obhut.

Greis an Gas erstickt.

Alfred French, ein in London, Ont., wohnender 73jähriger Greis, kam am Donnerstag zu längerem Besuch zu der ihm befreundeten Familie des Grundeigentumshändlers William O. Handley, 7309 Ellwood Str., Rogers Park; heute wurde er an Gas erstickt im Bett gefunden. Er verstand nicht, mit Gas umzugehen, und hatte den Hahn beim Schlafengehen nur halb abgedreht. French war unverheiratet und wohlhabend.

— Kein Wunder. — Akrobat (zu einem neuen Kollegen!: „Sie sehen aber recht reduzirt aus, Herr Kollege!" —„Glaub's schon; war ja früher Clown, und wenn das Publikum ewig schreit: „August, sollst mal 'runter kommen!" — dann kommt man eben herunter!"

— Ein liebevoller Schwiegersohn.— A.: Was sehe ich? Sie haben ein Grammophon gekauft? Und dabei behaupten Sie immer, Sie können das Gendudele durchaus nicht vertragen. — B.: Stimmt schon! Aber heute Nachmittag kommt meine Schwiegermutter, und die kann es noch viel weniger vertragen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Mutter und unsere Großmutter

Karoline Neubert gebor. Geske

am 25. September im Alter von 81 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1 Uhr auf dem Elmwood-Friedhof.

Christina Borkowski und Familie.

Zwei Züge entgleist.

Längere Verkehrsstörung heute Morgen auf zahlreichen Bahnen verursacht.

In der Nähe der West 21. Str. und Stewart Ave. entgleisten heute Früh eine Lokomotive und eine Anzahl leere Personenwagen der Chicago und Western Indianabahn, welche nach dem Bahnhof an der Dearborn Straße fuhren, und zwar in solcher Weise, daß zwei Stunden lang, bis kurz vor acht Uhr, sämmtliche einlaufende Personenzüge von jenem Bahnhof, den Unionbahnhof und den san der La Salle Straße benutzenden Bahnen an der Weiterfahrt gehindert wurden. Kaum waren die Geleise wieder frei, als ein dicht besetzter Vorstadtzug der gleichen Bahn vor den Einfahrt in den Bahnhof an der Dearborn Straße entgleist sein soll; das wird aber vom Bahnhofsvorsteher bestritten. Verletzt wurde Niemand.

Explosion in Zündwaarenfabrik.

Wird sechs Menschenleben zum Opfer fordern.

Köln, 27. Sept. Zu Porz in der Rheinprovinz (Amtsgerichtsbezirk Mülheim) flog in der großen Zündwaarenfabrik von Bartz & Real die Abteilung für die Herstellung von Zündhütchen in die Luft, und zwar während der Arbeitszeit.

Zwei Arbeiter wurden sofort getötet, vier tötlich, und 15 weniger schwer verletzt.

— Noch schlauer. — Präsident Cleveland erzählte von einer seiner Anglertouren folgende kleine Geschichte: „Auf dieser Tour begleiteten mich zwei Landsleute, zu welchen offenbar mein Anglerruhm schon gedrungen war. Vor dem Aufbruche nämlich schlug der eine vor, der erste, welcher einen Fisch finge, müßte die anderen freihalten. Ich stimmte bei, und wir angelten. Und denken Sie, bei jedem der beiden Burschen hatte ein Fisch angebissen, und sie waren beide so gemein, ihn nicht hochzuziehen!" — „Na, dann haben Sie doch wohl verloren, nicht wahr?" erkundigte sich einer der Zuhörer. — „O nein!" erwiderte der Präsident, „ich hatte gar keinen Köder am Haken!"

UMI

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Unermüdliche Maulwürfe.

Wie groß die eigentliche Einwanderung in die Ver. Staaten ist, läßt sich schwer feststellen, weil über die Rückwandernden gar nicht oder höchst ungenau Buch geführt wird. Es ist aber sicher, daß die neuzeitlichen „Einwanderer", mit Ausnahme der russisch-polnischen, größtenteils nur so lange in den Ver. Staaten zu bleiben gedenken, bis sie nach ihrer Ansicht hinreichende Ersparnisse gemacht haben. Allerdings bleiben auch viele „Zugvögel" dauernd im Land, doch sind das nur die Erfolgreichen, die selbst von den Fremdenfeinden nicht zu den unerwünschten Ausländern gerechnet werden. Wenn also darauf hingewiesen wird, daß im verflossenen Jahrzehnt rund 10,600,000 Europäer und Asiaten in die Ver. Staaten eingewandert sind, so braucht noch lange nicht gefolgert zu werden, daß das Land mit wohlfeilen Arbeitskräften überschwemmt, und der Lohn der bereits ansässigen Arbeiter gedrückt wird. Die Löhne sind hierzulande, wie in allen anderen Kulturländern, nicht in dem gleichen Maße gestiegen, wie die Kosten der Lebenshaltung, aber sie sind nach den amtlichen Ausweisen sowohl wie nach den Berichten der Gewerkvereine nicht unwesentlich höher, als vor zehn Jahren. Auch übersteigt das Angebot selbst der ungeschulten Arbeitskräfte nicht einmal im Osten die Nachfrage, und im Westen ist es sogar ungenügend. Nicht allein die Landwirte, sondern auch die Eisenbahnen klagen über einen fühlbaren Mangel an Arbeitern.

Dessenungeachtet setzen die Feinde der Einwanderung ihre Bemühungen fort, sie durch gesetzliche Maßnahmen zu beschränken. Der Abg. Gardner aus Massachusetts hat im Einwanderungsausschusse des Abgeordnetenhauses bereits den Beschluß durchgesetzt, daß die vom Präsidenten Taft mit dem Veto belegte Burnett-Dillinghamvorlage noch in der außerordentlichen Tagung wiederum in Erwägung gezogen und dem Hause unterbreitet werde. Er weiß wohl, daß der Kongreß sich nach Vertagung sehnt und allerhöchstens noch die Bank- und Währungsvorlage erledigen wird, will sich aber für die ordentliche Tagung des nächsten Kongresses den „taktischen Vorteil" sichern. Auch hat der Ausschuß, in der Abwesenheit der Mehrzahl seiner Mitglieder, dem Gardner'schen Antrage bereits zugestimmt, trotzdem der Abg. Sabbath aus Chicago heftigen Einspruch gegen einen solchen Minderheitsbeschluß erhob. Es ist also sicher, daß die „Bildungsprobe" den Kongreß schon im nächsten Winter abermals beschäftigen wird.

Das Veto des Präsidenten Taft ist seinerzeit vom Abgeordnetenhause nur deshalb aufrecht erhalten worden, weil sich die zur Ueberstimmung nötige Zweidrittelmehrheit nicht vollständig auftreiben ließ. Indessen fielen 213 Stimmen, oder fünf weniger als notwendig waren, für und nur 114 gegen die Umstoßung des Vetos. Im Senate vollends wurde der Präsident mit erdrückender Mehrheit geschlagen. Daher ist zu befürchten, daß die Vorlage in der nächsten Tagung des Kongresses von beiden Häusern abermals mit Hurrah angenommen werden wird. Alsdann wird Präsident Wilson wahrscheinlich das Gutachten des neubegründeten Arbeitsministeriums einholen, an dessen Spitze der frühere Gewerkschaftsführer Wilson steht. Dieser sowohl wie der Handelsminister Redfield begünstigt die Bildungsprobe, d. h. die Ausschließung aller Einwanderer, die nicht in ihrer Muttersprache schreiben und lesen können. Präsident Wilson braucht sich nach den Ratschlägen seiner Sekretäre freilich nicht zu richten, doch wird es ihm mindestens nicht leicht werden, seine Unterschrift einer Vorlage zu verweigern, die in beiden Häusern des Kongresses mit überwältigender Mehrheit angenommen worden ist und von den einschlägigen Regierungsabteilungen gutgeheißen wird.

Es wird von Neuem daran erinnert, daß der Geschichtsschreiber Woodrow Wilson sich in einem seiner Bücher sehr abfällig über die neuzeitliche Einwanderung und besonders über die Polen und Süd-Italiener geäußert hat, die ein Sechstel, bezw. ein Fünftel der Gesammteinwanderung stellen. Als Präsidentschaftskandidat hat aber Herr Wilson diese ungerechten Bemerkungen zurückgenommen und versichert, daß er keine Vorurteile gegen gewisse Völkerschaften hegt. Man hat keinen Grund, an seiner Wahrheitsliebe zu zweifeln oder die Aufrichtigkeit seiner öffentlichen Erklärung in Frage zu ziehen. Indessen wird er auch als gänzlich vorurteilsloser Mann sich nicht gern gegen den wiederholt mittels des Kongresses kundgegebenen „Willen der Nation" auflehnen. Wie die Sachen liegen, ist es mehr als wahrscheinlich, daß die Fremdenfeinde endlich triumphiren werden. Die Gewerkvereine dürften es aber bald genug bedauern, daß sie ihren vermeintlichen Sonderinteressen den Grundsatz der Freizügigkeit und der allgemeinen Menschlichkeit geopfert haben.

„Frei" und „von dem Besten."

Da die Ver. Staaten noch keine Auswanderungsbehörde haben und glauben, ihre ganze Aufmerksamkeit auf die Einwanderung richten und das Land vor einer ausländischen Uebervölkerung bewahren zu müssen, so daß der Auswanderung auch von den vorhandenen Behörden keinerlei Beachtung geschenkt wird, ist es unmöglich, genaue Angaben über Wesen und Stärke der jährlichen A u s wanderung zu erlangen. Wohlverstanden, über die Auswanderung im Gegensatz zur Rückwanderung einstiger Einwanderer. Ueber diese gibt die Einwanderungsbehörde freudig genauen und zuverlässigen Aufschluß, um die Auswanderung von Amerikanern kümmert sie sich ebenso wenig wie irgend eine andere Behörde. Wir würden daher bezüglich der Auswanderungsfrage, — der Frage, ob eine Auswanderung amerikanischer Bürger im Gange ist und wie groß dieselbe etwa sein mag, völlig im Dunkeln tappen, wenn nicht, was es an amerikanischer Auswanderung gibt, sich so gut, wie ausschließlich dem Nachbarlande Kanada zuwendete, und die Behörden der Dominion, wie sich's gehört, über die Einwanderung in ihr Land Buch führten und in Erkenntniß des lockenden Wertes des Beispiels von Zeit zu Zeit nähere Angaben über die amerikanische Einwanderung nach Kanada machten und ihre Stärke und wirtschaftliche Bedeutung ins rechte Licht rückten.

Genaue Zahlen erhalten wir zwar auch aus dieser Quelle nicht, die kanadischen Angaben ermöglichen uns aber doch eine ungefähre Schätzung der Stärke der amerikanischen Auswanderung über die nördliche Grenze des Landes, und lassen keinen Zweifel darüber, daß dieselbe recht stark und von nicht geringer wirtschaftlicher Bedeutung war und ist. Die Jahresberichte der kanadischen Einwanderungsbehörden vermeldeten verschiedentlich eine amerikanische Einwanderung von 125,000 bis 150,000 Köpfen und alle kanadischen Meldungen stimmen darin überein, daß diese Einwanderung eine wirtschaftlich verhältnißmäßig sehr gut gestellte und auch im Uebrigen höchst wünschenswerte ist. Man wird sich daher gewiß keiner Uebertreibung schuldig machen, wenn man die Höhe der amerikanischen Auswanderung der letzten 10 Jahre nach Kanada auf durchschnittlich 100,000 Köpfe das Jahr und den Durchschnittsbetrag des Baargeldes, das sie mit sich nahm, auf $20,000,000 das Jahr ($200 pro Kopf) schätzt.

Das macht für nur zehn Jahre — die Auswanderungsbewegung dauert schon länger — einen Verlust von 1,000,000 Köpfen und $200,000,000 flüssigen Kapitals und die Bewegung hat sich damit nicht erschöpft, sondern sie dauert, wie es scheinen will, unvermindert fort. Es wird allerdings nur von besonders starken „Schüben" Mitteilung gemacht, diese sind aber bezeichnend: vor etwa zwei Monaten wurde aus Ohio mitgeteilt, daß in einer Woche 1575 Amerikaner nach Kanada übersiedelten und rund $375,000 in Baar mit sich nahmen, und dieser Tage wurde gemeldet, daß in der mit dem 16. September abgeschlossenen Woche Kanada 1366 Einwanderer aus den Ver. Staaten erhielt, die rund $250,000 in Baar mit sich führten, wozu noch bemerkt wird, daß die Geldmittel dieser Einwanderer wesentlich u n t e r dem amerikanischen Durchschnitt blieben. Demgegenüber kamen in derselben Woche nur 103 Kanadier nach den Ver. Staaten, hier ihren dauernden Wohnsitz zu nehmen. Von einem Austausch kann also nicht die Rede sein, sondern nur von einer starken amerikanischen Auswanderung nach Kanada; von einem recht wesentlichen Verlust der Ver. Staaten an Menschenmaterial und Kapital an den nördlichen Nachbarn — wie in früheren Jahren auch.

Der Verlust will noch größer erscheinen, als durch die Zahlen angedeutet wird, wenn man als maßgebend erachtet, was unsere angloamerikanische Presse bei jeder Gelegenheit über die Qualität dieser Auswanderer sagt. Danach sind die Leute, die die Ver. Staaten verlassen, um sich in Kanada neue Heimstätten und „breitere Aecker" zu suchen, so ungefähr die Besten der Besten; der Rahm der Bevölkerung. Sie sind vom Stamme der kernfesten Pioniere, die einst den wilden Westen erschlossen und unter die Kultur zwangen, und so recht eigentlich das Land „gemacht" haben. So recht die typischen, keine Gefahr scheuenden und jeder Aufgabe gewachsenen, selbstbewußten und freien Amerikaner. Vom Wesen und der Art der „Ganzechten", von denen (und deren Nachbetern) ihr Verlust daher doppelt schmerzlich empfunden wird. Und einigermaßen Recht hat man ja mit dieser Karakterisirung. F r e i sind die Leute, die den Lockungen der billigen großen Farmen Nordwestkanadas folgen, gewiß. Frei von jeglicher sentimentalen Heimatsliebe, frei von jeder unpraktischen Schwärmerei für den republikanischen Gedanken, und jeglichem Stolz auf ihr amerikanisches Bürgertum. Frei von Allem — außer von der Gier nach Geld! Oder nach Land, was dasselbe ist. Denn mit demselben Gleichmut, mit dem sie jetzt ihre Heimat aufgeben und ihre Nationalität wechseln, von amerikanischen „Souveränen" zu britischen „Untertanen" werden, werden sie, wenn ihnen genug dafür geboten wird, wieder die neue Heimat aufgeben. Und sie sind auch furchtlos und kühn und zielbewußt! Denn wenn sie's auch nicht genau wissen — eben ihr kühner Mut läßt sie auf nähere Information verzichten — so müssen sie es doch ahnen, daß sie auf der jungfräulichen Farm im hohen Norden einem recht genußlosen und beschwerlichen Leben entgegengehen. Aber das hindert sie nicht: sie sind zielbewußt: Geldmachen, möglichst viel u. möglichst schnell, ist ihr einzigstes Ziel. Sie sind mutig: spielen in einer Lotterie, die einen sehr hohen Einsatz bedingt und — sehr viele Nieten hat.

Alles stimmt so ziemlich, was man über die Kanadafahrer sagt, nur das scheint nicht ganz richtig, daß sie als vom „Besten des Volkes" eingeschätzt werden. Denn für die Besten des Volkes muß man doch etwas Heimatliebe und etwa s Stolz auf die Nationalität und das Volkstum voraussetzen und man darf von ihnen verlangen, daß sie auch noch andere Götter kennen, als nur den Mammon. Das ist wenigstens so die hergebrachte Auffassung; die altmodische, vielleicht. Die neuzeitliche echtamerikanische Ansicht mag anders sein, wie es ja nach der landläufigen Einschätzung jener Auswanderer scheinen will. Indessen, wenn es so ist, dann wird damit nur gezeigt sein, daß die besten Amerikaner heute nicht mehr die „Echten" sind, oder daß diese doch um kein Deut besser sind als d e r „Foreigner", der n u r um „Geld zu machen" in's Land kam. Dann will es scheinen, als könnten die eingewanderten Foreigners sich künftighin füglich die Mühe sparen, bei jeder Gelegenheit eindringlich zu versichern, daß sie gute Amerikaner und treue Söhne Onkel Sams sein wollen, daß sie die Republik lieben und stolz sind auf ihr freies amerikanisches Bürgertum. Dann ist eben der Mammon der einzige amerikanische Gott und den „Echten" ebenbürtig nur der, der neben ihm keine Götter kennt. Dann muß unamerikanisch patriotisch sein und Rückständigkeit Kultur bedeuten.

Behörden als Almosenempfänger.

. . . . In unserer Zeit der praktischen Menschenliebe und des gesteigerten Moralbedürfnisses ist es allgemein verständlich und natürlich, daß sich Leute, die die Wichtigkeit jener Forderungen der Zeit erkannt und die Verfolgung und Verwirklichung dieser hohen Ziele sich gewissermaßen zum Daseinszweck gemacht haben, weil sie nichts anderes und besseres zu tun haben, — daß die Leute sich zu engeren und weiteren Verbänden zusammenfinden, die durch ein gedeihliches Zusammenarbeiten und eine gediegene Organisation ein schnelleres Vorwärtsschreiten und gründlicheres Wirken gewährleisten können als die Arbeit des einzelnen. Und es ist weiter vollkommen in der Ordnung, wenn diese Bürger oder Vereine hie und da, so oft es die Lage zu gebieten scheint, sich an die Bürgerschaft im ganzen wenden, sei es um geistige Propaganda zu machen, sei es, um die nötigen Mittel aufzutreiben. Allerdings bleibt es nur solange gerechtfertigt, als man sich von einer übertriebenen und zu den praktischen Erfolgen in keinem Verhältniß stehenden Bettelei fernzuhalten weiß. Diese Appelle an den gemeinen Sinn des gemeinen Bürgers, vornehmlich aber an seinen gemeinen Geldbeutel, finden darin ihre Berechtigung, daß ja die Bestrebungen dieser Unterstützungsvereine und Moralklubs im Grunde genommen der Besserung örtlicher und allgemeiner Verhältnisse, wie sie für jeden Bürger schließlich Bedeutung haben, dienen, auch wenn sie da und dort übers Ziel schießen oder ins Uferlose schwimmen sollten. —

Ganz anders aber steht die Sache und muß das Urteil lauten, wenn die vom Volke eingesetzte und bezahlte Behörde sich mit der Miene des erbarmungswürdigen Bettlers der Allgemeinheit nähert und um Almosen einkommt, tue sie das nun gezwungen durch widrige Umstände oder freiwillig. Denn wie kommt eine Behörde dazu, die nach ihrer Verfassung und Bestimmung Teilpflichten der staatlichen Verwaltung übernommen hat, im Interesse des gemeinen Bürgers, für diese Arbeit noch die Mildtätigkeit oder Opferwilligkeit des eifrigen Bürgersinns anzurufen? Wie steht es z. B. mit der Untersuchung der Wahlschwindeleien in den letzten Novemberwahlen? Der Staat hat eo ipso die Verpflichtung, diese Uebertretungen des Gesetzes und diese gefährliche Schädigung der Interessen der Gemeinschaft zu ahnden, denn dazu hat man doch die Verfassung, daß sie auf Ordnung hält im öffentlichen Leben. Die Behörde würde also vollständig unabhängig von dem gemeinen Bürger vorzugehen haben u. dürfte nicht dadurch aufgehalten werden können, daß auf einmal die Mittel fehlen. Wenn allerdings, wie in diesem Falle, die Sache so liegt, daß die Behörde wohl willens ist, ihre Pflicht zu tun, aber durch einige selbstinteressirte Querköpfe daran gehindert wird, so ist wohl als Ausnahme einmal die Behörde selbst zu entlasten. Um so schwerer aber müssen die Vorwürfe d i e Leute treffen, die sich in unverhohlenem Widerspruch zu der allgemeinen Auffassung von ihren Pflichten setzen und die sich ihrer Pflicht bewußten anderen Mitglieder der Behörde dazu treiben, die allgemeine Mildtätigkeit anzuflehen. Daß man ihnen besonders scharf an den Kragen ginge, konnte man bis jetzt noch nicht verspüren. Man schüttelt wohl den Kopf über die widerhaarigen Gesellen, macht hie und da eine sarkastische Bemerkung über ihr staatsgefährliches Tun und Treiben, schimpft auch einmal das Blaue vom Himmel herunter, — im großen und ganzen aber läßt man sie persönlich doch ungeschoren. Diese Sorte von Leuten müssen bei dem gewöhnlichen Bürger den Eindruck erwecken, — vorausgesetzt, daß er sich in seinen wenigen Mußestunden gelegentlich bewußt wird, wie man mit ihm umspringt, — daß er sein gutes Geld nur dazu bezahlt in Abgaben und so weiter, um überhaupt so etwas wie eine Behörde zu haben, daß das ganze Geld, das er bezahlt, schon damit erschöpft ist, daß diese hohen und allwissenden Herren sich überhaupt bereit fanden, sich in die ihnen mit einer Verbeugung des gemeinen Bürgers angetragenen weichen Sessel zu setzen. Daß er aber, will er und besteht er darauf, daß sie auch etwas ersprießliches tun, noch einmal kräftig in den Säckel greifen muß, um nun auch ihre A r b e i t zu bezahlen, und dabei hat er noch nicht einmal die Gewißheit, daß die Arbeit auch zu seiner Zufriedenheit ausfällt. In den meisten Fällen wird er hinterher noch außerdem die Reparaturkosten zu erlegen haben!

Und nun meldet sich noch jemand mit der Absicht, einen Appell um Almosen an die Oeffentlichkeit zu richten, um arbeiten zu können. Längst verschollen geglaubt im Meer der Vergessenheit, längst mit aufrichtigem Wohlwollen in die Versenkung gedrückter O'Hara! Hier hebt er sich aus der Obskurität seiner Hintergrundsexistenz zu neuem Leben im Licht der Rampen! Er ists, der Geld braucht. Und fühlt man sich noch bemüßigt zu fragen, wozu er freiwillige Beiträge der Bürgerschaft auftreiben will, so wird einem die halb schon gefürchtete Antwort, daß er seine alte, liebe Beschäftigung wieder aufzunehmen gedenkt, nämlich die Geschäfte der Sittenkommission. Geht kein Schrei der Entrüstung durch die Gassen Chicagos, des Grolls des jäh aus seinem erlösenden Schlummer erweckten Bürgers? — Herr O'Hara erzählt uns, daß die 10,000 Dollars, die für die Arbeit der Kommission ausgesetzt waren, zu Ende gegangen sind, und er mangels Gelegenheit, weitere Mittel für sein Werk von Staatswegen zu beziehen, gezwungen ist, sich an den ehrlichen Gemeinsinn des gemeinen Bürgers und seinen gemeinen Geldbeutel zu wenden. Das ist doch eigentlich die Höhe der Unverschämtheit. Erst vertilgt man die 10,000 feuchtfröhlich und zeitigt mit der Leistung solchen Erfolg, daß der leidenschafts- und harmlose Bürger sich die Seiten hält vor Lachen, der pessimistische sich voll stummer Resignation sagt: „einmal u. nicht wieder", und der cholerische Stein und Bein zusammenschimpft über die hirnverbrannten Theorien, die von diesen neunmalweisen Herren ausgeheckt werden, daß alle aber sich einig sind über das beschämend negative Resultat, und alle den unverdienten Hingang ihrer sauer verdienten Groschen bejammert haben. Und dann klopft man einfach noch einmal, nachdem ein kleiner unangenehmer Zwischenfall allmählich der Vergessenheit anheimgefallen ist, bescheiden an das Tor des gemeinen Bürgers und redet zu seinem gemeinen Sinn wohltönende Worte und schielt nach seinem gemeinen Beutel. Es sollte keine Frage sein, wie diese verschiedenen Objekte des Appells reagieren. Die Tür sollte natürlich dem ungebetenen Bettler an die Nase fliegen, der gemeine Sinn sollte sich in einem herzhaften — Segenswunsch Luft machen und der Beutel sollte ein Gesicht ziehen wie eine getrocknete Pflaume oder eine gekränkte Schwiegermutter. Aber, aber! Der Edelsinn so vieler unserer guten Mitbürger ist so abgrundtief, daß er recht bedenklich an Dummheit und Ahnungslosigkeit herankommt, und es ist darum nud dieserhalb doch möglich, daß sich dieser oder jener gedrängt fühlt, seinen Opfermut für here, ideale Zwecke in das rechte öffentliche Licht zu stellen. — Das soll uns aber nicht hindern. Wir hoffen bis zum letzten Augenblick, daß die meisten in dieser aufgewärmten O'Harasuppe ein — Haar finden werden, und das dürfte bei genauem Zusehen niemand schwer fallen! — —

Darf eine Dame Herrenbesuch empfangen?

Diese Rechtsfrage hat für großstädtische Mietsverhältnisse eine ganz besondere Bedeutung, und an ihr liegt es wohl, daß die auf das Wohnen in Aftermiete angewiesene selbständige und erwerbstätige Dame im Mietsverhältniß mit viel mehr Schwierigkeiten zu kämpfen hat, als der junge Mann in gleicher Lebenslage. Das Reichsgericht in Leipzig hat nun, wie berichtet wird, zu dieser Frage Stellung genommen. Ein Hausbesitzer hatte gegen einen seiner Mieter Klage erhoben, von dem er verlangte, daß er der Untermieterin, einer Schauspielerin, die ein möblirtes Zimmer abgemietet hatte, Herrenbesuch untersagen solle. Als Begründung führte der Hauswirt an, anderen Mietern wäre der Herrenbesuch unangenehm aufgefallen. Das Reichsgericht wies den klagenden Hauswirt ab. Es heißt in der Begründung: Das strikte Verbot von Herenbesuchen ist eine Beschränkung der Persönlichkeit, zu der ein bloßes Mietsverhältniß keinen Anlaß bietet. Es muß der einzelnen Person überlassen bleiben, inwieweit sie sich den Gesetzen der Sitte unterwerfen will. Will eine junge Dame Herrenbesuch empfangen und bringt sie nicht gerade durch die Art der Besuche den Charakter des Hauses in Verruf, so kann ihr das Recht dazu in ihrer Wohnung nicht abgesprochen werden. Sie braucht sich auch nicht deshalb Beschränkungen aufzuerlegen, weil andere Mieter des Hauses Anstoß daran nehmen. Selbst wenn der Herrenbesuch zu unsittlichen Zwecken stattfand, ändere das nichts an der Auffassung des Gerichts. Es geht niemanden etwas an, was hinter verschlossenen Türen vorgeht. Wenn die Dame in ihren Handlungen die nötige Zurückhaltung nach außen wahrt, so hat sie die Grenzen der ihr zustehenden freien Betätigung der Persönlichkeit nicht überschritten.

— In der erblichen Monarchie der Gegenwart ist der Herrscher nicht so sehr zum Führer wie zum Standartenträger der Nation berufen. In ihm etwas anderes zu sehen oder suchen, heißt vergangene Zeiten beschwören; und nur politische Romantik kann in Erinnerung an einige Tatsachen und viele Legenden der Vergangenheit eine Herrscherpersönlichkeit verlangen, die über Jedermann im Volke hinausrage. Freilich auch als Kronenträger sind außerordentliche Menschen möglich; nur ist der Glaube an Gottesgnadentum, das den Thronen präformirende Kraft zuschrieb, entwurzelt; und der Herrscherberuf kann zwar eminente Persönlichkeiten zur stärksten Wirkung führen, aber nicht epigenetisch schaffen. Daß übrigens noch nicht einseine Auffassung des Monarchismus rechtfertigt, die der unromantische Großindustrielle Bang bei Björnson vertritt: „Mein Trost ist und bleibt ein starkes Königtum. Majestät sind der Schlüssel zu meiner Kasse", liegt auf der Hand; und wenn Goethe heute lebte, würde er seiner Maxime, daß wir die Fürsten anerkennen, „weil wir unter seiner Firma den Besitz gesichert sehen", recht Unterschiedliches hinzufügen.

FORT DRANE

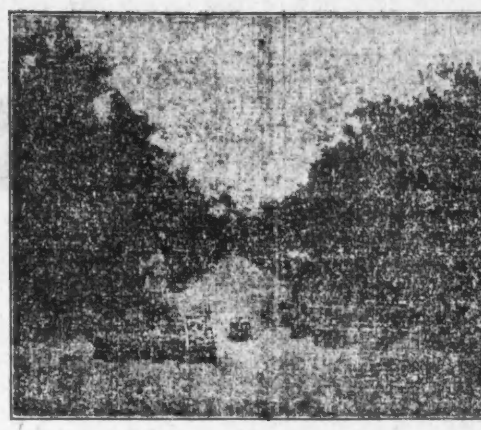
Das Beste vom Besten!

an Boden und Klima,
Ertragsfähigkeit und Marktgelegenheit
im reichen, altbesiedelten MARION COUNTY, Florida, berühmt durch seine Orangen- und Grape-Fruit Kultur und unübertroffenen Gemüsebau.

Insgesamt 96 zehn-Acker Parzellen

zu vergeben. D. h. nur 96 Gelegenheiten für solide und strebsame deutsche Familien, sich mit wenig Kapital ein angenehmes Dasein und eine sorgenfreie Zukunft zu sichern.

Preis: (bis zum 1. Januar 1914) Geklärtes Land, $60.00 pro Acker.



Ungeklärtes Land mit gutem Holzbestand $40.00 pro Acker.

CARL FRITZ FORKER,
Mgr. FORT DRANE DEVELOPMENT CO.
108 S. LaSalle Strasse - - - - Chicago.
Tel. Franklin 8275

Näheres über diese seltene Gelegenheit wird morgen, Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, in der Logenhalle von Wicker Park Hall, 2040 W. North Avenue, mitgeteilt werden in einem durch Lichtbilder illustrirten Vortrag über „Fort Drane", eine Kolonie für deutsche G.rtner und Obstzüchter.

Eintritt frei!

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter und Schwiegermutter

Wilhelmina Dobrick geborne Czolbeß

am Donnerstag, den 25. September, im Alter von 56 Jahren, 9 Monaten und 16 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. September, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1537 Diversey Parkway, mit Kutschen nach dem Elmwood-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

August Dobrick, Gatte.
Frau Emma Hartmann, Tochter.
Arthur u. Edward Dobrick, Söhne.
Charles Hartmann, Schwiegersohn.
Frau Frieda Dobrick, Schwiegertochter.
Frau Martha Olin, Frau Maria Irvine, Stieftöchter, nebst Enkelkindern. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Tochter, Schwester und Schwiegertochter

Emma Waßmund geborne Berndt

im Alter von 23 Jahren, 5 Monaten und 24 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. September, um 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 2302 N. Hamlin Ave., nach der Evangelisch-Lutherischen Jehovah-Kirche, Ecke Ridgeway und Belden Ave., von da nach dem St. Lucas-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Martin Waßmund, Gatte.
Leona Waßmund, Tochter.
Sophia Berndt, Mutter.
Gustav u. Karoline Waßmund, Schwiegereltern.
Frau T. Klank, Edward, Frank und George Berndt, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Mary K. Schröder geborne Wirtz

im Alter von 78 Jahren und 6 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Dienstag Vormittag um 9:30 vom Trauerhause, 1246 W. 71. Place, nach der Sacred Heart Kirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Schröder, Gatte.
Josephine Eva Schröder, Frau Mary Göres, Frau Elisabeth Allen, Frau Katherine Wilmsen u. Frau Anna Donnelly, Kinder.
Mitglied der Christl. Mütter Sodalität und der Vierzehn heiligen Märthrer. samo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Sohn und Bruder

Ferdinand Dummer

(Sohn des verstorbenen Charles Dummer) am 27. September 1913 gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 29. September, um 10:30 Vorm., mit Kutschen nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten:

Harry und Emma Dummer, Kinder.
Minnie Dummer, Mutter.
Frau Gusta Schmidt, Hermann, August, Frau Best und William Dummer, Geschwister.
Mitglied des Nashville Tent Nr. 184, K. O. T. M., und der Chicago Coal Teamster Union r. 704.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Herbert A. Lohrke

am 27. September im Alter von 9 Jahren und 7 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 29. September, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6107 N. Hermitage Ave., nach dem St. Lukas-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann und Martha Lohrke geborne Eisler, Eltern.
Myrtle und Martha, Schwestern, nebst Verwandten und Bekannten.
fason

Gestorben: Frau Teresa Schubel, sanft entschlafen im Alter von 80 Jahren und 11 Monaten. Leichenfeier am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, 2847 Lincoln Ave.; Beerdigung am Montag in Milwaukee. Hugo Schubel, Emil Schubel und Frau Philipp, Kinder.

Achtung! Billigste Preise!
Wholesale und Retail!
Kalender für 1914
Soldatenfreund 30c; Kaiserkalender 20c; Lahrer Hinkende Bote 15c; Schwabenkalender 20c; und alle anderen Kalender für 1914.
Kalenderpreisliste auf Wunsch frei zugesandt.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung und Schreibmaterialien
179 W. Adams Str.

fason

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Henrietta Olschlewske

selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 28. September, vom Trauerhause, 12:30 W. 14. Place, um 1 Uhr Nachm., nach dem Concordia-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Schwartz, Tochter.
Karl Olschlewske, Sohn.
Hermann Schwartz, Schwiegersohn, nebst Enkel und Urenkeln.

Ruhe sanft, geliebte Mutter, Großmutter
und Urgroßmutter,
Die du uns hast so geliebt,
Du wirst uns ja wohlverzeihen
Wenn wir haben dich betrübt.
Manchen Tag und mache Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Treulich hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht.

Gewidmet von deinen dich liebenden Kindern und Enkelkindern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Söhnchen und Bruder

George Wellenberg

im Alter von 4 Jahren und 22 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 30. Sept., um 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 2626 W. 23. Place, nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich und Margarete Wollenberg, Eltern.
Eleonora und Florence, Schwestern.

Die Blume Gottes, wie so früh
Brach sie des Gärtners Hand.
Er brach sie nicht, er pflanzte sie
Nur in ein besseres Land.
Schlummere, Liebling, sanft hinüber,
Oft von uns beweint,
Bis des Himmels Frieden
Droben uns vereint.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Gottlieb Kling

am 26. September 1913 gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 28. September, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2932 Bonfield Str., mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Pauline Kling, Gattin.
Joseph G. Pohl, Sohn.
Minnie Pohl, Schwiegertochter.

Nun hab' ich überwunden
Kreuz, Leiden, Angst und Not,
Durch Christi Blut und Wunden
Bin ich versöhnt mit Gott.
Ruhe in Frieden!

Todesanzeige.

Südseite Schwäbischer Kranken-Unterstützungs-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Mitglied

Gottlieb Kling

nach schwerem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. September, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 2932 Bonfield Str., mit Kutschen nach Waldheim. Die Beamten versammeln sich Vorm. um 11 Uhr in der Vereinshalle, Ecke 53. Str. und Ashland Ave., um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Christ. Binkelacker, Präsident.
Jakob Pfrommer, Sekretär.

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Lucy Heßler geborne Schröder

am Donnerstag, den 25. September, im Alter von 21 Jahren plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. September, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1428 S. 50. Court, Cicero, per Kutschen nach Waldheim. Um stille Teilnahme bittet:

Harry Heßler, Gatte.
Theresia Schröder, Mutter.
Theodor Horn und Gattin, Schwiegereltern.

Todesanzeige.

Brighton Hive Nr. 49, L. O. T. M.

Den Schwestern hiermit zur Nachricht, daß unsere Schwester

Katie Kohn

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. September, Nachmittags um 1 Uhr, von Hamburgers Kapelle, 4649 Prairie Ave., mit Autos nach dem Oesterreich-Ungarischen Friedhof. Die Beamten sind ersucht um 12 Uhr in der Logenhalle zu sein, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Barbara Stump, Lady Commander.
Elise Hoffmann, Record Keeper.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Anna Bergmann geborne Grötsch

(Wittwe des verstorbenen Martin Bergmann) gestorben ist. Beerdigung von der Wohnung ihrer Tochter, 367 Grand Blvd., Park Ridge, Ill., Sonntag, den 28. September, um 11 Uhr Vorm., nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

George, Andrew, John, Martin, Lawrence und Frau Katherine Christopherson, Kinder.
Fannie Mason, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

John Schrader

am 26. September 1913 gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 5413 S. Marshfield Ave., Sonntag, den 28. Sept., um 1 Uhr Nachm., mit Autos nach Waldheim. Die trauernde Gattin

Minnie Schrader.
frsa

Danksagung.

Hiermit sagen wir unseren besten Dank für die innige Teilnahme und die Blumenspenden bei der Beerdigung unserer verstorbenen Tochter

Eleanor Schäfer

Nochmals Allen dankend:
Familie Schäfer, 2146 W. Chicago Ave.
fason

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, Mutter und Großmutter

Amalie Beiße

am 26. September, um 10 Uhr Morgens, im Alter von 66 Jahren, 9 Monaten und 23 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. September, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1120 Newport Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

George Beiße, Gatte.
George Jr., August und Fred Beiße, Söhne.
Marie Krüger und Carrie Beiße, Töchter, nebst [illegible] Enkeln.
Mitglied des [illegible] Frauenverein und des [illegible] Frauen-Verein. fason

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber guter Vater

William Frangenberg

(Gatte der verstorbenen Elisabeth Frangenberg) am 26. September im Alter von 73 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 29. September, Morgens um 9:30, vom Trauerhause, 633 [illegible], nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth, Marie, Anna, Alice, Bertha, William Jr. u. Hermann Frangenberg, Kinder, nebst Großkindern.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere Schwester

Karoline Sannecke geb. Wegner

am Freitag, den 26. September, im Alter von 63 Jahren nach schwerem Leiden entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 30. September, Nachmittags um 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 3418 N. Irving Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gustav Sannecke, Gatte.
Johanna Behnke und Augusta Birkner, Schwestern, nebst Verwandten.
fasonmo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Margaretha Ellgaß

am Freitag, den 26. September, um 11 Uhr Abends im Alter von 62 Jahren und 5 Monaten nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1639 N. Central Park Ave., Dienstag, den 30. Sept., um 1 Uhr Nachm., nach der St. Philomenakirche, von da nach dem St. Josephs Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Ellgaß, Jakob Ellgaß, Karoline Bares, Michael Ellgaß, Kinder, nebst Verwandten.
fasomo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John P. Geisbusch

im Alter von 51 Jahren [illegible] gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. September, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5235 S. Marshfield Ave., nach der St. Augustinkirche, von da nach dem St. Marien-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Dorothea Geisbusch, geb. Duchinski, [illegible].
Albert J. Geisbusch, Bruder.
frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

William A. Lorman

(Vater des verstorbenen Henry Lorman) am 25. September im Alter von 52 Jahren plötzlich gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3415 Sedgwick Str., Sonntag, den 28. September, um 1 Uhr 30 Nachm., nach Graceland. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margaret Lorman geb. Becker, Gattin.
Margaret Lorman, Barbara, Viktor, Margaret, Edward, Dorothy, Kinder.

Todesanzeige.

Groß Park Damenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere Schwester

Karoline [illegible]

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 30. September, Mittags um 12:30, vom Trauerhause, 3418 N. Irving Ave., nach Waldheim. Beamte finden sich punkt 12 Uhr in der Logenhalle ein, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Katharine Eckerecht, Präsidentin.
Adolphine Peier, Sekretärin. 1752 Barry Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Onkel und Schwager

Friedrich Koester

im Alter von 74 Jahren und 9 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 29. September 1913, um 1 Uhr vom Trauerhause, [illegible] Lincoln Ave. und 40. Ave., nach dem Waldheim-Friedhof.

Frederick T. Koester, Neffe.
Frau Sophia Wenger, Schwägerin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

[illegible] Kohn

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 28. September, um 1 Uhr Nachm., von Hamburgers Kapelle, 4649 Prairie Ave., nach dem Oesterreich-Ungarischen Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wm. Kohn, Gatte.
S. A. Fox und Frau Marie Frisch, Kinder.

Nachruf.

Zum Todestage unseres heißgeliebten, unvergeßlichen teuren Kindes

Frieschen Pfeffer

geboren 8. April 1905 zu Berlin, gestorben 27. Sept. 1912 zu Chicago.

[illegible]

Im tiefsten Schmerz die tieftrauernden Eltern
Fritz Pfeffer, Olga Pfeffer, A. Berthold.

Zur Erinnerung.

Ein Grabstein wird eingeweiht zur Erinnerung an unseren [illegible], am Sonntag, den 28. September, auf dem [illegible] Waldheim, um 2 Uhr Nachmittags.

Security Funeral Company
Gegründet 1890.
[illegible]

Waldheim.
[illegible]

Zur Beachtung!

Dies ist die Mitgliedskarte der einzig anerkannten Musiker-Union in Chicago.

Members whose Dues for Current Quarter are not paid before the
CERTIFICATE OF MEMBERSHIP IN THE
CHICAGO FEDERATION of MUSICIANS
LOCAL NO. 10
Affiliated with Chicago Federation of Labor and American Federation of Musicians
No. 2799 1913
Mr. John Doe
Is a Member of Local No. 10, Am. Fed. of Musicians
CHICAGO, JAN 3 1913
JULY, AUG., SEPT.
Financial Secretary.
First Day of March, June, September and December stand suspended
302

Wenn die Musiker, die Ihr engagirt, nicht eine Karte wie diese vorweisen können, so sind es Nicht-Unionmusiker.

6,1320,27sep

25jähriges Jubiläum des Hamburger Clubs in der Großen Wicker Park Halle, North und Milwaukee Ave. Eintritt 50c @ Person, Garderobe frei. — Einführungskarten sind von allen Mitgliedern zu haben. sep6,27,ok11

Fahnenweihe und Ball der Alsace-Lorraine-Band, Samstag, den 27. September 1913, Abends 8 Uhr, in Conrads Halle, 1300 Sedgwick Str., nahe North Ave. Tickets 25c, an der Kasse 35c. Als Ehrenpathen fungiren die ältesten anwesenden Elsässer Chicagos, einerlei ob zu einem Elsaß-Lothringer Verein gehörig oder nicht. sep6,11,20,27

19. Stiftungsfest mit Konzert, Theater und Ball, von der Liedertafel Freiheit. Sonntag, 28. Sept., in Hondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str. Tickets 25c für Herr und Dame (im Vorverkauf), an der Kasse 25c die Person. Anfang 3 Uhr Nachm. sp13 20,27

Großes Konzert veranstaltet vom Damenchor Lyra und Almira Damenchor, Chicago, Jll., Forest Park, Jll., im Whitney Opera House, Van Buren Str., zwischen Wabash Ave. und Michigan Ave., Sonntag, den 28. September 1913, punkt 2:30 Nachmittags. Ballonsitz 35c. Tickets können an der Theaterkasse an irgend einem Tag vom Montag, den 22. September an umgetauscht werden. sep13,27

Großes Kabaret und Ball veranstaltet vom 1. ung. Gesellschafts- u. Krankenunterst.-Verein von Chicago u. Umgebung am Sonntag, den 28. September, in der Nordseite Turnhalle, 822 N. Clark Str., nahe Chicago Ave. Anfang 3 Uhr Nachm. Eintritt 35c. Tüchtige Kräfte. Gute Musik. Ungar. Delikatessen. sep20,24,27

DIETRICH'S Pavillion und Ratskeller, 835 North Ave., Ecke Clybourn u. Dayton. Großes Doppel-Konzert. Alfred Gronell, Edna Werner, Pepi Haraffer. Frühschoppenkonzert jeden Sonntag von 10—1 Uhr. Fischer und Kubicek, Wiener Duettisten. — Vorzügliche deutsche Küche. —

The Relic House, 2037 N. CLARK STR., gegenüber Lincoln Park. John Weiß, Eigentümer. KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag. Otto Seiferts Orchester. sbdosa*

COLUMBIA Rauchen gestattet. Clark und Madison Str. Zweimal täglich. BURLESQUE Joe Hurtig: SOCIAL MAIDS. Preise: Matinees 15c bis 75c Abds.: 25c bis $1 mo—fa

Wurz'n Sepps. Echt deutsches Familien-Lokal, 715 NORTH AVENUE. Ausgezeichnete Küche. Essen zu jeder Tageszeit. Konzert jeden Abend u. Sonntag Nachmittag.

Math. Kinateder. Altdeutsche Wirthschaft. 1501 Clybourn Avenue. Morgen Sonntag, den 28. d. M.: Frühschoppen-Konzert mit Wildenten-Lunch. Gutes Bier und Wein.

Siemsens Palmgarten, 814—818 W. North Ave., zwischen Halsted Straße und Clybourn Avenue. KONZERT jeden Abend von 8—12 und Sonntags von 2½ Uhr Nachmittags an, ausgeführt von einer erstklassigen Künstlertruppe. Eintritt frei. Christ. Siemsen, Eigentümer.

Auf nach den Tyroler Alpen, 3925 Montrose Ave., 1 Block östlich von 40. Ave. Großes deutsches Konzert mit Gesang, jeden Samstag und Sonntag. safon

Gambrinus Halle, 1878 N. Robey Str., gegenüber Clybourn Place. Samstag und Sonntag: Große Eröffnung mit Tanz. Keil und Grau, Eigentümer.

Kräuter-Dampfbäder haben seit 35 Jahren tausenden Leidenden an Gicht, Rheumatismus, Grippe, Nerven-, Nieren-, Herz-, Lungen-, Leber-, Blasen- und Unterleibsleiden, Wassersucht, Hämorrhoiden, Reißianz, Magenleiden aller Art, Zuckerkrankheit, Frauenkrankheiten ihre volle Gesundheit gegeben. Danksagungen von Geheilten liegen zur Einsicht auf. Sprechstunde zu jeder Zeit gegeben. Auskunft frei. Die erste Chicagoer Kräuterdampf-Badeanstalt, 815 Center Str., nahe Clark Str. u. Lincoln Ave. M. Centner, Eigentümer. Tel. Lincoln 2881. sep27ok2

Dr. Reichardts berühmte Augen-Tropfen sind nur zu haben in meiner Office: 1882 Ogden Avenue. Stunden: 1 bis 5 Uhr. 27sebosa*

Die Schärpe in der neuen Mode.

Nichts verleiht der Gestalt der Frau eine persönlichere und eigenartigere Note als die Schärpe, der breite Gürtel, den die Dame jetzt wieder mit besonderer Vorliebe um ihre Hüften legt. Eine leichte Aenderung in der Anordnung und Drapirung dieser Cäsur im Rhythmus der weiblichen Linie, — und die ganze Figur ist anders akzentuiert, die ganze Toilette erhält eine andere Stimmung. Die elegante Frau von heute besitzt deshalb eine reiche Auswahl von Schärpen und Bändern verschiedener Stile und verschiedener Farben. Die Mode gestattet ihr, durch dieses kokette Hilfsmittel die Taille höher oder tiefer zu verlegen, und jedem Kleide die nötige Harmonie mit ihrer Erscheinung zu verleihen. Die leichten, lockern, weiten Gewänder, in die sie sich hüllt, werden auf diese Weise gleichsam erst künstlerisch gestaltet, erhalten Form und Seele. Manche Gürtel aus schwarzem Samtbande werden leicht um die Hüften gelegt und lassen die Spitzen und den Tüll der Bluse in vollen Wogen herniederrieseln. Wünscht die Dame die Panierformen des Rokokos, die ja jetzt auch schon in Ausbauschungen am Rücken auftreten, anzudeuten, so wird sie eine breite Schärpe tief um die Hüften drapieren und genießt dann die Schönheit einer langen Taille; sie kann sich aber auch hoch gürten, und wird dann den Stil des Directoire oder der Königin-Luise-Zeit anmutig anklingen lassen. Die Schärpe bietet so eine glückliche Gelegenheit, einzelne Mängel der Figur in der kleidsamsten Weise zu verhüllen. Eine Dame, der die Natur eine kurze Taille gegeben, trägt die Schärpe in Bajaderenform, fest und breit um die Hüften gelegt, und in tiefen Draperien geknotet. Ist die Taille ein wenig zu lang, dann trägt sie das hohe Busenband des Empire und verleiht dadurch der Gestalt die vollendete Symmetrie. Seiden- und Samtschärpen werden gern zu Kleidern aus Crepon, Musselin oder Leinen getragen. Einer buntfarbigen Toilette gibt eine schwarze Chantilly-Schärpe, die hinten in eine große Schmetterlingsschleife gebunden ist, eine pikanten und diskreten Riz.

— Familiär. — Eine Nichte des Herrn Kommerzienrats Moosheim hat den Sohn einer Adelsfamilie geheiratet, deren Stammtafel bis auf die Stuarts zurückweisen soll. Die Nichte stirbt, und man kondolirt dem Herrn Kommerzienrat. „Ja, ja," sagt dieser mit einem Seufzer, „unsere Familie hat wirklich Malheur: zuerst die arme Mizzi Stuart und nun meine Nichte!"

Große Agitation und geistiggemütliche Festlichkeit mit Theater und Ball, veranstaltet von den Südwestseite Plattdeutschen Gilden Nr. 2, 14, 19, 25 und 48, abgehalten in der Vorwärts Turnhalle, 2431 West 12. Str., nahe Western Ave., am Sonntag, den 12. Oktober 1913. Anfang um 3 Uhr Nachmittags. Tickets 15c @ Person an der Kasse. Mitglieder mit Abzeichen haben freien Eintritt. sep27,ok4,11

34jähriges Stiftungsfest verbunden mit Konzert und Ball, veranstaltet von der „SAXONIA", Sonntag, den 19. Oktober 1913, in Hondorfs Halle, Ecke North Avenue und Halsted Str. Tickets im Vorverkauf 25c. An der Kasse 35 pro Person. Anfang 3 Uhr. sep27,ok4,11,18

Großes Konzert und Ball veranstaltet vom Central-Verband der deutschen Militär-Vereine von Chicago und Umgegend, Sonntag, den 5. Oktober 1913, in Schönhofens großer Halle, Milwaukee und Ashland Ave. Anfang 4 Uhr. Tickets im Vorverkauf 25c, a. d. Kasse 35c pro Person. 27spok4

16. jährliches Konzert und Ball veranstaltet vom Schwäbisch-Badischer Frauenverein Nr. 1 in der Nordseite Turnhalle, 822 N. Clark Str., Sonntag, den 12. Oktober 1913. Anfang 3 Uhr Nachm. 25c @ Person. An der Ticket-Office 50 Cents. sep27,ok11

Deutsche und Deutsch-Amerikaner heraus! Große öffentliche vierteljährliche und Agitationsversammlung am Sonntag, den 28. Sept., Nachmittags 2 Uhr, in der Alten Hahns Halle, Ecke Wisconsin und Larrabee Str. Männer und Frauen bis zu 55 Jahren, englisch oder deutsch, werden unentgeltlich aufgenommen. Arrangirt vom Hauptverein. Thue Recht und scheue Niemand. Eintritt frei.

Schiffskarten über alle Linien zu anerkannt billigsten Preisen, FELIX SCHMIDT, 1568 N. Halsted Str., zwischen Clybourn und North Ave. 25 Jahre in Chicago. Offen Abends und Sonntag Vormittag. 27sp,famomi*

Gesucht: Busse, Friedrich, geboren am 23. oder 25. April 1846 in Dreben bei Enger i. W. oder Marenfamp, Kreis Lübbecke, im Jahre 1883 nach Chicago ausgewandert. Mitteilungen erbeten an Kaiserlich Deutsches Konsulat Chicago.

Deutsche Stimmrechtlerinnen.

Gründen Klub, der Frauen über politische Pflichten aufklären soll.

Absage an Senator Lewis.

Deutscher Bürgerausschuß lehnt Angebote des Bundessenators hinsichtlich der Ernennung H. W. Hutmanns ab. — Will direkt an Präsident Wilson appelliren.

Erziehung der Frau zur verständnißvollen Ausübung des ihr jüngst verliehenen Stimmrechts ist das Ziel des im Werden begriffenen deutsch-amerikanischen Frauenklubs, der gestern im östlichen Saal des Hotel La Salle seine zweite Versammlung in Form eines „Afternoon Tea" abhielt. Aus den Ansprachen der Redner und den Aeußerungen der Anwesenden ließ sich erkennen, daß die Führerinnen der Bewegung glühende Verehrerinnen des Frauenstimmrechts nicht sind, daß sie aber den ehrlichen Willen haben, sich und ihre Mitschwestern darauf vorzubereiten, so daß sie von dem ihnen verliehenen Recht in verständiger Weise und unabhängig von Politikern Gebrauch machen können. Frau Anna M. Schädler, das zeitweilige Haupt der Vereinigung, die noch nicht regelrecht organisirt ist, sprach sich einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber über die Bestrebungen der Damen, die hinter der Bewegung stehen, wie folgt, aus: „Wir wollen die deutschen Frauen aller Klassen zusammenschließen und in ihnen Interesse an allen öffentlichen Fragen erwecken und diese Fragen studiren, so daß sie, gleichgiltig, ob sie für oder gegen Frauenstimmrecht sind, von dem neuen Recht Gebrauch machen und sich unabhängig von Politikern halten können. Wir wollen Frauen auf die neuen Pflichten vorbereiten, sie aber nach eigenem Wissen und Gewissen stimmen lassen. Die Vereinigung wird sich meiner Ansicht nach völlig unabhängig von Politikern und politischen Vereinigungen halten. Sie verfolgt in erster Linie erzieherische Bestrebungen."

Der gestrigen Versammlung, in der Frau Schädler den Vorsitz führte, wohnten ungefähr 100 Frauen bei. Ansprachen in deutscher Sprache hielten Frau Odenwald-Unger, Frau Marie Davidis, Frau Klara Rehtmeyer und Emil Höchster. Frau Henry W. Huttmann und R. E. Pattison Klein sprachen in englischer Sprache. Letzterer, der über die Verantwortlichkeit sprach, die das Stimmrecht seinen Inhabern auferlege, erwies sich als ausgesprochener Gegner der Neuerung und erklärte, die Frauen würden durch Eingreifen ins öffentliche Leben nie erreichen, was sie nicht durch Wirken im Heim und Erziehung ihrer Kinder erlangen könnten.

Ein aus Frau Konsul Ehlert, Frau Klara Rehtmeyer und Frau Odenwald-Unger bestehender Dreierausschuß wurde beauftragt, die Grundsätze der neuen Vereinigung zu formuliren und Statuten und Nebengesetze auszuarbeiten. Außerdem wurde beschlossen, Versammlungen alle 14 Tage abzuhalten. Die nächste Versammlung wird wiederum im Hotel La Salle abgehalten werden, dessen Leitung den östlichen Saal dafür zur Verfügung gestellt hat. Das Datum ist noch nicht festgesetzt.

Absage an Lewis.

Eine gründliche Absage an Bundessenator James Hamilton Lewis erließ gestern der deutsche Bürgerausschuß unter dem Vorsitz des Präsidenten des Germania Männerchors H. O. Lange, der sich die Aufgabe gestellt hat, die Ernennung des Vizepräsidenten des Schulrats Henry W. Huttmann zum Bundesrichter durchzusetzen. In einer Versammlung, die im Klubhaus der Germania stattfand, wurde einstimmig beschlossen, alle Angebote des Senators, Herrn Huttmann zu irgend einem anderen Amt ernennen zu lassen, rundweg abzulehnen und darauf zu bestehen, daß das starke Deutschtum des Staates durch seine Ernennung zum Bundesrichter anerkannt werde. „Alles oder nichts" war der Grundton aller Ansprachen. Besonders scharf sprachen sich über die Ausflüchte, die der Senator dem Ausschuß gegenüber gemacht hat, die Herren E. C. J. Kruetgen, Stadtkämmerer John E. Traeger, August Lueders und Schulkommissär William Rothmann aus. Sie wiesen daraufhin, daß der Senator anscheinend die Stellung des Deutschtums in der ganzen Angelegenheit nicht voll erfaßt habe und sich nicht klar geworden sei, daß es sich nicht darum handle, einen „Job" für einen Deutschen zu erlangen, sondern Anerkennung für das starke Deutschtum des Staates durch Ernennung eines Vertreters zum Bundesrichter. Es wurde beschlossen, sich direkt über den Kopf des Senators hinweg an Präsident Wilson zu wenden und sämmtliche Vertreter des Staates im Kongreß und den Generalanwalt über die Bedeutung der Bewegung aufzuklären. Ein aus 35 Herren bestehender Ausschuß soll sich nach Washington begeben, um dem Präsidenten selbst die Wünsche des Deutschtums vorzulegen.

Klage gegen Stimmaschinen.

Neue Klagen über die Unzulänglichkeit der Stimmaschinen wurden gestern laut. Bei der Wahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrates der städtischen Pensionskasse, die am letzten Samstag stattgefunden hat, waren drei Maschinen verwandt worden. Ungefähr 660 städtische Angestellte bedienten sich der Maschinen. Gestern wurde behauptet, daß 32 Stimmen, die auf diese Weise abgegeben worden seien, nicht verzeichnet worden seien. Auf den Ausgang der Wahl hat der Ausfall dieser Stimmen keinen Einfluß, da der Sieger eine Mehrheit von mehreren hundert Stimmen hatte. Dagegen ist der Vorfall von anderen Gesichtspunkten aus als bedeutungsvoll anzusehen. Es wird erklärt, daß, wenn städtische Angestellte mit ihren politischen Kenntnissen und ihrer Vertrautheit mit den Stimmaschinen nicht im Stande sind, ihre Stimmen auf diese Weise abzugeben, nicht erwartet werden kann, daß viele tausende von Wählern, denen diese gründlichen Vorkenntnisse fehlen, die Maschinen erfolgreich benutzen können. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß, wenn die Maschinen fünf Prozent der auf ihnen abgegebenen Stimmen nicht verzeichnen, dieser Ausfall das Ergebniß einer Stadtwahl ändern könne.

Herausforderung an Cannon.

Eine Herausforderung zu einer Debatte über das Initiativsystem und den Beamtenrückruf hat gestern der hiesige Fortschrittliche Klub an den früheren Sprecher des Repräsentantenhauses Joseph G. Cannon erlassen. Die fortschrittliche Seite in der Debatte soll Ald. Charles E. Merriam, Professor der Nationalökonomie an der Universität Chicago, vertreten. Die Herausforderung wurde nach Danville, dem Wohnsitz des früheren Sprechers, gesandt, der sich augenblicklich in Washington befindet, wo er den Sitzungen der Lincoln Gedächtnißvereinigung beiwohnt.

Verwaltungsgebäude für Chicago.

Vorschläge, alle staatlichen Verwaltungsabteilungen, deren Geschäftslokale sich in Chicago befinden, unter einem Dach zu vereinigen, wurden, Nachrichten aus Springfield zufolge, gestern in einer gemeinsamen Sitzung der Mitglieder des Auskunfts- und Rechtsbüros der Legislatur und der in der letzten Tagung der Legislatur ernannten Sparsamkeitskommission gemacht. Gegenwärtig sind diese Verwaltungsabteilungen über den ganzen Schleifenbezirk Chicagos verstreut. Personen, die mit den staatlichen Behörden zu tun haben, haben das oft als Uebelstand empfunden. In der gestrigen Sitzung wurde allen Ernstes der Vorschlag gemacht, ein eigenes Gebäude für diese Abteilungen zu errichten. Sekretär Finley Bell vom Auskunfts- und Rechtsbüro wurde angewiesen, eine Liste aller in Chicago untergebrachten Verwaltungsabteilungen zusammenzustellen, nebst Angaben über die Ausdehnung der von ihnen gemieteten Räume und ihrer Kosten. Ein aus den Senatoren Niels Juul von Chicago, Charles F. Hurburgh von Galesburg und W. Duff Piercy von Mount Vernon und den Abgeordneten William McKinley und E. J. Smejkal, beide von Chicago, bestehender Ausschuß wurde beauftragt, der ganzen Frage näher zu treten.

Unter den Verwaltungsabteilungen, deren Geschäftsräume sich in Chicago befinden, sind die Eisenbahn- und Lagerhauskommission, die Getreideinspektion, der Appellhof, die Fabrikinspektion, die staatliche Gesundheitsbehörde, die Apothekerbehörde und die Zivildienstkommission zu nennen. Außerdem kommen noch die zahlreichen Legislaturausschüsse in Betracht, die in Chicago Sitzungen abhalten und für diesen Zweck Räume in Hotels mieten müssen.

Eine erfreuliche Nachricht.

Demokratische Staatsbeamte, die nach Schluß der Legislatur durch die betrübliche Nachricht, daß Ebbe in der Staatskasse herrsche und der Staat bis zum April nächsten Jahres nicht genügend Geld haben werde, in begreifliche Aufregung versetzt worden waren, erhielten gestern eine angenehme Ueberraschung aus Springfield. Eine Prüfung der Geschäftsbücher des Staates hat ergeben, daß sich statt des erwarteten Fehlbetrages von mehr als drei Millionen ein Ueberschuß von $1,500,000 in der Staatskasse befindet, der hinreicht, um die Gehälter der Angestellten und die laufenden Ausgaben der Staatsanstalten zu decken. Viele der bewilligten Summen, die in der vorletzten Tagung der Legislatur für bestimmte Zwecke ausgeworfen worden waren, sind nicht benutzt worden und sind am 1. Juli dieses Jahres, dem Beginn des neuen Fiskaljahres, an die Staatskasse zurückgefallen.

Berühmter Spezialist heilt kranke Männer und Frauen

Prof. W. M. Lawhon, M. D.

Heilt alle Krankheiten von Männern und Frauen und kurirte Hunderte von Leute, welche bereits alle Hoffnung aufgegeben hatten. Ganz gleich, was für eine Krankheit Ihr habt, verzweifelt nicht, sondern sprecht bei Prof. Lawhan vor und laßt Euch absolut frei mit seinem Atomoscope untersuchen. Seine Behandlung und wunderbare Maschine wird Euch heilen, wo Andere fehlschlugen. Sprecht heute vor.

Atomo-Radio Institute
Prof. W. M. Lawhon, M. D. Chefarzt.
81 W. Randolph Str.
Zweiter Floor, Chicago, Jll. Stunden: Täglich, 9 bis 8; Sonnt., 9 bis 1
sep26,frsamomi*

Neue deutsche Kolonie.

Sie soll bei Fort Drane, Florida, gegründet werden.

Bei Fort Drane, im Marion County des Staates Florida gelegen, soll eine aus etwa 100 Familien bestehende Kolonie deutscher Gärtner, Obst- und Gemüsezüchter gegründet werden. Morgen Nachmittag 3 Uhr wird Herr Karl F. Forker, der Jahre lang in jener Gegend lebte und Land und Verhältnisse genau kennt, in der Logenhalle der Wicker Parkhalle, 2040 W. North Ave., einen durch Lichtbilder erläuterten Vortrag über Fort Drane und Umgegend halten. Der Eintritt ist frei.

Das geächtete Sacharin.

(Aus dem Berliner Tageblatt.)

Wenn die Tage kürzer werden und der Wind über die Stoppelfelder geht, dann kehren allmählich die Großstädter aus ihren Bädern und Sommerfrischen wieder heim. Viele Tausende haben notgedrungen die Erholungspause zu einer Kur benutzt, und der Arzt hat es ihnen zur Pflicht gemacht, um die Wirkungen der bisherigen Behandlung zu sichern, die hygienischen Vorschriften auch weiterhin zu befolgen. Bei einer ganzen Reihe von Krankheiten, besonders bei Diabetes, aber auch bei Magenleiden, Gicht, Fettleibigkeit und dergleichen spielt das Verbot des Zuckers eine wichtige Rolle. Das Saccharin bietet dafür einen gewissen Ersatz. Es hat allerdings keinen Nährwert, und es ist für den Kranken gerade sein Vorzug, daß es keinen Nährwert hat. Aber es weist den süßen Geschmack des Zuckers auf. So hilft es zahlreichen Kranken und Rekonvaleszenten das Leben versüßen. Da das Saccharin außerdem völlig unschädlich ist, so wird man in ihm einen Wohltäter der kranken Menschheit erblicken dürfen.

Man sollte meinen, daß auch der Staat ein Interesse daran hätte, den sehr zahlreichen Staatsangehörigen, die aus Rücksichten auf ihre Gesundheit keinen Zucker essen dürfen, den Gebrauch von Saccharin nicht zu erschweren. Aber sehr bald muß der Kranke die Erfahrung machen, daß das harmlose, ihm unentbehrliche Saccharin von der Behörde behandelt wird, als wäre es ein starkwirkendes Gift. Nur mit einem ärztlichen Rezept, und nur in den Apotheken, und nur zu einem horrenden Preise erhält er, wohlgemerkt! ausschließlich für den eigenen Gebrauch, eine kleine Menge. Und wenn er wieder Saccharin braucht, dann muß er es sich von neuem verschreiben lassen. Der Staat tut somit alles, was nur irgend in seinen Kräften steht, um den Kranken den Gebrauch von Saccharin zu erschweren. Das Saccharin wird geradezu geächtet.

Das Saccharinverbot, diese Ausgeburt wüstester agrarischer Profitjägerei, war ein Vorläufer des hochschutzzöllnerischen Tarifs. Die Reichsregierung hat es sich im Juni 1902 von der Zollmehrheit abpressen lassen. Eigentlich sollte das Saccharin nur besteuert werden, freilich mit dem ungeheuerlichen Satz von 80 Mark für das Kilogramm. Aber die Zuckerinteressenten hatten an dieser Steuer nicht genug. Besser ist besser, dachten sie. So wurde die Herstellung des Saccharins nur noch in einer einzigen Fabrik gestattet; gleichzeitig wurde für das Saccharin der Apothekenzwang festgelegt. Ueber die ärztlichen Einwände setzte sich die Mehrheit ebenso leichtherzig hinweg, wie über die Aermsten der Armen, denen der Zucker zu teuer ist, und die im Saccharin bis dahin einen billigeren Ersatz gefunden hatten. Die Folgen, die damals vorausgesagt wurden, sind natürlich eingetreten. Der im Verhältniß zur Herstellung viel zu hohe Preis in Verbindung mit der Schwierigkeit, sich innerhalb der Reichsgrenzen Saccharin überhaupt zu verschaffen, fordert zum Schmuggel geradezu heraus. Von Zeit zu Zeit hört man denn auch, wie die Zollbeamten wieder einmal einem Saccharinschmuggel auf die Spur gekommen sind. Von seiten der Schmuggler wie der Zollbehörden wird der größte Scharfsinn aufgewendet, um auf der einen Seite möglichst viel Saccharin über die Grenze zu werfen, und auf der anderen Seite dem Gesetz vom 7. Juli 1902 wirksame Geltung zu verschaffen. Daß trotzdem sehr viel Saccharin über die Grenze gebracht wird, versteht sich von selbst. Man kann schon ein recht wertvolles Quantum in der Westentasche mitbringen. Auch wird es einem Kranken, der auf den Gebrauch von Saccharin angewiesen ist, nur schwer klar zu machen sein, daß er den Zuckeragrariern zuliebe auf den Gebrauch dieses Mittels zu verzichten habe.

Nur in einer gewissen Zwangslage konnte ein Gesetz zustande gebracht werden, das so offensichtlich den Stempel rücksichtsloser Profitgier an der Stirn trägt, das über die Bedürfnisse eines nicht unerheblichen Teiles der Bevölkerung sich so schroff hinwegsetzt. Es handelte sich im Jahre 1902 um die Zustimmung zur Brüsseler Konvention, von der die Zuckerindustriellen nicht bloß eine Schädigung ihres Gewinnes, sondern angeblich den Ruin der deutschen Zuckerindustrie überhaupt befürchteten. Nun ist es ganz anders gekommen, als die Unglückspropheten von damals die Zukunft ausmalten. Die deutsche Zuckerproduktion für die letzte Kampagne wird auf 2,750,000 Tonnen geschätzt, die deutsche Zuckerausfuhr in dem gleichen Zeitraum auf 1½ Millionen Tonnen. Der Konsum des Zuckers ist auf mehr als 21 Kilogramm für den Kopf gestiegen, und in den elf Monaten vom September 1912 bis zum Juli 1913 sind aus der Zuckersteuer in die Reichskasse 152,438,510 Mark geflossen. Angesichts solcher Riesenzahlen, die einen an sich erfreulichen Aufschwung der deutschen Zuckerindustrie wie des deutschen Zuckerkonsums erkennen lassen, ist es lächerlich, von einer Gefährdung des Zuckers durch das Saccharin sprechen zu wollen. Fällt es doch ohnehin keinem Menschen ein, das Saccharin dem Zucker vorzuziehen, wenn er nicht aus Rücksichten auf seine Gesundheit dazu genötigt ist, oder wenn er so arm ist, daß er den Zucker eben nicht bezahlen kann.

Nun soll gar nichts dagegen gesagt werden, daß bei der Herstellung von Nahrungs- und Genußmitteln die Verwendung des Saccharins an Stelle des Zuckers ausdrücklich angegeben werden muß. Wer in dem betreffenden Präparat den Nährwert des Zuckers sucht, der soll gegen Täuschungen geschützt werden. Wir würden es selbst für erträglich halten, daß das Reich aus dem in den Konsum gebrachten Saccharin einen angemessenen Nutzen zieht. Aber die heutigen Zustände sind unwürdig und unerträglich. Wer für seine Person und in seinem Haushalt Saccharin aus irgend welchen Gründen verwenden will, der muß dazu auch die Möglichkeit haben, ohne daß er jedesmal zum Arzt zu laufen und sich ein Rezept auszubitten braucht. Das Saccharingesetz in seiner heutigen schroffen Anwendung bevormundet mündige Menschen. Es ist höchste Zeit, auf diesem Gebiet eine Milderung zu schaffen.

Leset die „Sonntagpost"

Einmal monatlich vorkommende Bargains

W. W. KIMBALL CO.

Räumung gebrauchter Pianos u. nicht weiter geführter Facons

Nur für zwei Tage:

Montag, 29. Septbr. — Dienstag, 30. Septbr.

Die zwei Tage Bargain Liste, wie unten angeführt, enthält eine ausgezeichnete Varietät der weltbrühmtesten Fabrikate in Pianos; dieselben sind sämmtlich in unseren eigenen Werkstätten sorgfältig ausgebessert worden.

Teilweise Liste der Bargains:

$45 — $100 Werte — Speziell — in sechs Upright Pianos, gebraucht, die wir schnell zu $45 das Stück verkaufen. Nur sechs kommen zum Verkauf. Diejenigen, die früh kommen, ziehen Vorteil aus den spez. Werten.

Name	Holz	Verkaufs-Preis	Name	Holz	Verkaufs-Preis
Hallet & Davis	Ebenholz	$100	Emerson	Ebenholz	100
Adam Schaaf	Ebenholz	75	Shoninger	Ebenholz	85
Hallet & Davis	Rosenholz	130	Arion	Franz. Walln.	200
Smith & Barnes	Eichen	125	Boardman u. Gray	Mahagoni	175
Singer	Mahagoni	120	Majestic	Wallnuß	150
Bryant	Wallnuß	135	Dunbar	Eichen,	200
Hallet & Davis	Ebenholz	100	Wegman	Eichen	150
Washburn	Mahagoni	115	Arion	Ebenholz	100
Lyon & Healy	Ebenholz	75	Merrill	Mahagoni	100
Knabe	Eichen	250	Merrill	Mahagoni	100
Crown	Mahagoni	175	Arion	Mahagoni	150
Hallet & Davis	Wallnuß	110	Shoninger	Ebenholz	95
Bauer	Ebenholz	100	Harvard	Mahagoni	125
Hallet & Davis	Rosenholz	100	Leland	Eichen	110
Cramer	Mahagoni	120	Stuyvesant Spieler		
Hallet & Davis	Mahagoni	200	Piano	Mahagoni	375
Herbert	Mahagoni	135	Stuyvesant Spieler		
Knabe	Ebenholz	190	Piano	Mahagoni	375
Bryant	Eichen	150	Strauß	Mahagoni	125
Hale	Ebenholz	100			

Square Pianos zum Kostenpreis des Transport und der Ausbesserung.

Vergeßt nicht: Wir führen Musikrollen für alle Player-Pianos. Ebenfalls Victor und Columbia Sprechmaschinen, Rekords und Zutaten.

Zahlungstermine werden zur Bequemlichkeit derjenigen gewährt, die nicht alles in Baar zu zahlen wünschen.

W. W. KIMBALL CO.
Etablirt 1857
Südwestecke Wabash Ave. und Jackson Blvd.
GEO. SCHLEIFFARTH, deutscher Verkäufer.

Linning & Company
3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Dieses Geschäft ist offen am Donnerstag Abd. bis 9 Uhr. Samstag Abend bis 10 Uhr.

Montag-Bargains in dem Großen Laden

Dieses Geschäft schließt jeden Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag Abend um 6 Uhr

Drei Pfund Comforter Watte, die 75c Sorte, 49c. 3 Pfd. reine weiße Comforter-Watte, Größe 02x84, regul. 75c Qualität, Montag....... 49c

Herbst-Kleiderstoffe-Fabrik-Enden, zum Verkauf Montag. Helle u. dunkle Prints und Quilting Robes, wert 8c die Yard, Montag, die Yard, 3½c. 36zölliges Longcloth und Nainsook, wert 15c, zum Verkauf Montag, die Yard, 6½c. „Red Seal" Zephyr Kleider-Ginghams, alles gute Farben, wert 12½c, Yard zu 6½c. Eine Partie von dunklen Kleider-Percales, alles gute Farben und Längen, 10c Sorte, Yard, 5½c. 27zöll. Melton Velour Flanell, reguläre 8c Qualität, Montag, die Yard, zu 8¾c. Serpentine Crepe, schlichtes und figurirtes, gute Muster, 18c Sorte, Yard, 10½c.

Fabrik-Enden-Rester, 29c Wert, 17½c. Fancy deutsches Ticking, gute schwere Sorte, wünschenswerte Längen, reguläre 29c Qualität, Yard zu......... 17½c

Bandana Taschentücher. Blaue und rote Bandana Taschentücher für Männer, große Sorte, Stück............ 5c

Knöpfe, Odds und Ends. Eine Partie von überzog. u. Metallknöpfen, Größen aufwärts bis 40, um zu räumen, Dutzend......... 3c

15c Strümpfe, für 7½c. Feine ger. schwarze Damenstrümpfe, alle Größen, wert 15c, spez. Montag, Paar.. 7½c

Montag Seifen-Spezialitäten. Sweetheart Seife, drei Stück für 10c. Craddock's Blue Seife, das Stück 5c.

Schlafkleider für Kinder, 39c. Gefließtes Schlafgewand, mit Füßen, Rücken entlang zuzuknöpfen, „Drop"-Sitz, reguläres 50c Kleidungsstück, zu............ 39c

Eine frohe Botschaft für alle Kranke — die an — Rheumatismus, Diabetes und Gicht leiden.

Wenn Ihr alles probirt habt und keine Hilfe gefunden, kommt zu mir und nehmt den weltberühmten

PAUL FUCHS Special Herb Tea.

Er wirkt langsam aber sicher. Urin-Test frei. Spezial-Tee für offene Beine, Nieren, Lunge, Herz, Gallensteine, Eczema, Hautleiden.

PAUL FUCHS, Chemist
Office und Laboratorium:
1747—49 Carmen Avenue, Chicago
Phone: Ravenswood 7102.
Sprechzeit täglich von 9—2 und Abends von 6—8 Uhr, Sonnabend und Sonntags von 1 bis 8 Uhr. Verlangt Buch.
13sep,1n

— Ein Gespräch im Zuschauerraum der Radrennbahn. — Wilhelm: Wat, Fritze, mein' Bruder Aujust kennste nich? Der hat doch erst neilich 'ne joldne Medaille bei's Rennen jewonnen! — Fritze: So? Det is aber fein! Aber habe ick dir noch nischt von mein' Onkel Jottlieb Schulze erzählt? Der hat 'ne joldne Medaille für Radfahren, 'ne silberne für Schwimmen, zwee Pokale für Boxen un noch 'ne janze Menge andre solche Dinge." — Wilhelm: Donnerwetter, muß der aber 'n Champignon sein! — Fritze: Nee, is er nich! Er hat 'ne Pfandleihe!

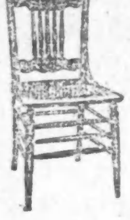
— Vorschlag. — A. (mürrisch und unzufrieden): Ich mag anfangen, was ich will, ich kann in keinem Berufe hochkommen. — B.: Na, dann werden Sie doch Flieger!

MOELLER BROS.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Montag, den 29. September.

Große Preis-Herabsetzungen für diesen großen Räumungs-Verkauf sind in allen Departements in Effekt.



Kleiderstoff-Dept.—Hauptflur

3884 Yds. 54zöll. reinwollene Sackings und Broadcloth; $1 u. $1.25 Qualität, in diesem Verkauf, Yd.... 69c

42zöll. seid. Eoline, 98c wert, Yard.... 69c

36zöll. dänischer Cachmer, nur in weiß, 22c Qual., Yard.... 12½c (5 Yds. an jeden Kunden).

Main Floor Bargains.

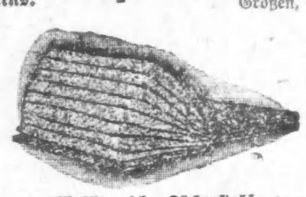
Long Cloth, in kurzen Stücken — feine Qualität; wt. 15c; die Yard.... 6½c

Outing Flanell, in hübschen Streifen oder Schattirungen — 10c Werte — die Yard.... 7½c

Echtfarbiges Schürzen-Gingham, 7½c Qual., Yd.... 5c

Gebleichtes Cambric, regulär 12½c die Yard zu.... 8½c

Yardbreites Percale in hübschen modischen Mustern, — unser regulärer Preis für diese Stoffe ist 12½c — für heute, die Yard zu.... 8c



Massiv eich. Küchenstuhl, gestützte Arme und fein polirt, $1.50 Wert, für.... 95c

45 Pfund elastische Filz-Matratze, reg. $8.50, für.... $5.98

Sanitäre Bettfedern, extra Wert, Pfund, 49c

Drug-Dept.—Hauptflur.

50c Father Johns Medicine, die Flasche zu.... 31c

25c Severas Kopfweh-Wafers zu.... 15c

25c Pintflasche Peroxide of Hydrogen.... 10c

$1.00 Peruna oder Scotts Emulsion.... 65c

Herren-Ausstattungs-Dept. 2. Floor.

Flanellblusen für Knaben, mit militärischem Kragen, in allen Größen, 39c Qualität, zu... 25c

Blaue Chambray Arbeitshemden für Männer —in Größen bis zu 17, 50c Werte, zu.... 35c

Arbeitshosen für Männer, einschließl. schwere Winterstoffe, unser reg. $2.25 Wert, in diesem Verkauf offerirt zu.... $1.45

Hardware-Dept.— 4. Floor.

Import. Weidenkörbe, wt. 79c; zu.... 59c

Nr. 2 Größe Aschekannen, mit schweren Stützen, wert $1.48—jetzt zu.... $1.19

Grocery-Dept. — 4. Fl.

Washburn od. New Century Mehl, ⅛, 68c; ¼, $1.35; ½.... 2.70

10 Stücke Galvanic Seife.... 38c

Drei Pfund Stücken-Stärke.... 10c

Drei Pfund Seifen Chips.... 10c

Fünf Pfund Waschsoda.... 5c

Feiner Santos-Kaffee, Pfd. 22c; 3 Pfd. für 62c

Drei Packete Crispo Crackers.... 10c

Drei 5c Pack. Pearline Waschpulver.... 10c

15c Büchse K C Backpulver.... 12c

Likör-Dept.—4. Floor.

$1.25 Flasche Kentucky Pure Rye, 100 Proof, volle Quartflasche für.... 67c

Calif. Kognak Brandy, Three Star, die Flasche.... 47c

$1.10 Flasche Old Settler's Kentucky Bourbon, Quartflasche.. 58c

1 volle Quartfl. Monogram Whisky, wert $1.00

1 volle Quartfl. Doppel-Getreidekümmel, wert 0.75

Gesammtwert.... $1.75

Diese beiden Artikel für.... 89c

Fleischmarkt.—4. Floor.

Vorderviertel Veal oder Stew, Pfd.... 15c

Prima Chuck Roast.... 14c

Mageres Rippen-Suppenfleisch.... 11½c

Frisch gemachtes Hamburger.... 12c

Mageres frisches Lamm-Stew.... 12c

Vorderviertel Lamb.... 13c

Magerer „Sugar-Cured" Breakfast Speck.... 24½c

Magere „Sugar-Cured" California Schultern.... 13c

Mag. Sug. Cured Rump Corn Beef, 13¾c

Lokalbericht.

Frauenchor-Konzert.

Programm der Sängerinnen aus Chicago und Forest Park.

Der Damenchor „Lyra" von Chicago und der Damenchor „Almira" von Forest Park werden gemeinschaftlich ein großes Konzert veranstalten, und zwar am morgigen Sonntag im Whitney Opernhause, an der Van Buren Straße, zwischen der Wabash und Michigan Avenue. Die Damen werden mit einer Chorstärke von hundert Stimmen auftreten und den Besuchern dieses Festes etwas ganz besonders Schönes und ganz Neues darbieten. Die Sängerinnen sind unter Leitung ihres fähigen Dirigenten, Herrn Adolf Rehberg, fleißig mit dem Einstudiren der Lieder beschäftigt gewesen. Die Konzertmusik hat Herr Martin Ballmann persönlich mit zwanzig seiner auserlesenen Kräfte übernommen. Der Anfang des Konzertes ist punkt 2½ Uhr. Das Programm lautet:

1. Ouverture: „Das Geheimniß der Königin" .... Thomas
   Ballmanns Orchester.
2. „Siegesgesang der Deutschen nach der Hermannsschlacht" .... Fr. Abt
   Damenchor und Orchester.
3. a) Romantische Suite: „Ein Tag in Venedig" .... Nevin
   b) Idylle: „Liebesgeflüster" .... Blon
   Orchester.
4. a) „Im schönsten Wiesengrunde", Chorlied, ... bearbeitet von E. Parlow
   b) „Die Mühle im Thale" .... H. Wesseler
   Damenchor.
5. Violin-Solo: „Meditation aus der Oper „Thais" .... Massenet
   Herr Anton Blaaba.
6. a) „Parade der Zinnsoldaten" .... Jessel
   b) „Die Schmiede im Walde" .... Michaelis
   Orchester.
7. „Morgenlied", Chorlied .... H. Jüngst
   Damenchor.

Zweiter Teil.

8. Ouverture: „Wilhelm Tell" .... Rossini
   Orchester.
9. a „Zwei Röslein sind im Wald erwacht" Chorlied .... H. Pasthr
   b) „Ueber den Sternen wohnt der Friede" .... H. Forster
   Damenchor.
10. a) „Schmetterlinge im Sonnenschein", Pizzicato Gavotte .... Ballmann
    b) Intermezzo aus der Ballettmusik „Naila" .... Delibes
    Orchester.
11. Cello-Solo: „Berceuse" (Wiegenlied) .... Godard
    Herr Heinrich Lippel.
12. a) „Muttersegen", Chorlied .... Opladen
    b) „Daheim, daheim" .... J. Borsdorf
    Damenchor.
13. Große Fantasie aus der Oper „Samson und Delilah" .... Saint-Saens
    Orchester.
14. „An der schönen blauen Donau", Walzer, ... Joh. Strauß
    Damenchor und Orchester.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Soziale Liedertafel.

Feier des 25-jährigen Stiftungsfestes am Sonntag, dem 12. Oktober.

Zur Feier ihres Silberjubiläums veranstaltet die „Soziale Liedertafel" am Sonntag, dem 12. Oktober, in der Sozialen Turnhalle, an Belmont Ave. und Paulina Str., ein Konzert und einen Ball. Die erste Nummer des Konzertprogramms ist „Heimatrosen", ein Chor von Opladen, welchem Silchers „Liederbaum" folgen wird. Dieses Lied wird von den Mitbegründern des Vereins, den Herren Jul. Schmohl, W. Jarchow, R. Moehring, M. Herzog, O. Rathke, J. Hoff und A. Kelting, die es schon bei dem ersten Konzert vor fünfundzwanzig Jahren gesungen haben, vorgetragen werden. Weitere daheim", von Künhold, und „Heimatsehnen" von Richter. Ihnen werden sich die Chöre mit Orchesterbegleitung „Der zauberische Spielmann" von Kern, mit Sopransolo, „Festhymne" von Weinzierl und „Wein, Weib und Gesang", Walzer von Strauß, anschließen. Außerdem umfaßt das reichhaltige Programm noch Sopran-, aBriton- und Violinsolo, sowie Orchestervorträge.

Mit dem Verein feiert dessen bewährter Dirigent, Hr. Julius Schmohl, ebenfalls sein Silberjubiläum, denn er hat während der fünfundzwanzig Jahre der „Sozialen Liedertafel" seine Kraft als Chormeister gewidmet.

Deutscher Kriegerverein.

Agitationsversammlung am 5. Oktober in der Nordseite Turnhalle.

Der Deutsche Kriegerverein von Chicago, der älteste und stärkste seiner Art in der Stadt, wird am Sonntag, dem 5. Oktober, von 2 Uhr Nachmittags an, im oberen Saale der Nordseite Turnhalle, 820—824 N. Clark Str., eine große Agitationsversammlung abhalten. Der Verein ladet alle ehemaligen Angehörigen des deutschen Heeres und der Flotte, welche noch keinem hiesigen Militärverein angehören, zum Beitritt ein. Eintrittsgebühr und Kosten für ärztliche Untersuchung fallen am 5. Oktober fort, doch müssen die Monatsbeiträge für ein Vierteljahr im Voraus bezahlt werden. Der Verein besteht fast 40 Jahre, er hat eigene Kranken- und Sterbekasse und ein ansehnliches Vermögen, und unter seinen Mitgliedern herrscht gemütliche Geselligkeit. In der Versammlung sollen mehrere Mitglieder mit dem goldenen Kreuz für 25jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet werden. Den Geschäften wird ein Kommers folgen.

Im Schatten des Todes.

Von Leuchtgas übermannt wurde gestern der 41jährige Handlungsgehilfe Jakob Sweet im Schlafzimmer seiner Wohnung, Nr. 1244 S. Morgan Str., aufgefunden, aber ins Bewußtsein zurückgerufen und nach dem Countyhospital befördert. Sein Zustand wird als äußerst besorgnißerregend bezeichnet. Die Polizei gelangte nach allerdings nur oberflächlicher Untersuchung zu der Annahme, daß der Mann in einem durch Siechtum verursachten Anfalle von Schwermut das Gas in selbstmörderischer Absicht angedreht habe.

Im Schlafzimmer seiner Wohnung, 4140 W. 21. Place, ist der 26jährige Schneider R. Anderson an Leuchtgas erstickt, das einem mutmaßlich schadhaften Brenner entströmte. Seine Mutter fand die Leiche, benachrichtigte die Polizei und berichtete dieser, daß ihr Sohn gesund gewesen sei und keinen Grund gehabt habe, den Tod zu suchen.

Ihr Schutzengel schlief.

Die elf Monate alte Sarah Zoloter fiel von der Veranda des zweiten Stockes des Hauses Nr. 1017 West 61. Straße auf den Hof hinunter und erlitt einen Schädelbruch. Die Polizei schaffte sie nach dem Englewoodhospital. Dort starb Sarah wenige Stunden nach ihrer Einlieferung.

Bei'm Wurz'nsepp.

In dem Fallbacherschen Familienlokale werden heute, morgen und am Montag dem kunstsinnigen Publikum erlesene Genüsse geboten. Es gastirt dort nämlich Louise Boettcher, von ihrem Wirken am Deutschen Theater her bestens bekannt. Speise und Trank in dem Fallbacherschen Familienlokale und die freundliche Wartung, welche dort den Gästen zuteil wird, bedürfen besonderen Rühmens nicht, doch sei besonders hervorgehoben der „bürgerliche Mittagstisch", welcher sich in seinem schönsten Glanze an Sonn- und Festtagen zeigt.

Tiroler Alpen.

Süddeutsches Behagen umfängt den Gast in Josef Hofers gemütlichem Erholungslokal „Tiroler Alpen", 3925 Montrose Ave., Ecke Harding Str., nicht weit von der 40. Avenue. Schon die äußere Ansicht des Hauses ist einladend, und drinnen begrüßt den Eintretenden liebliche Ausschmückung echt deutscher Art. Samstags und Sonntags findet Instrumental- und Gesangskonzert statt. Der Wirt widmet deutschem Familienbesuch seine besondere Aufmerksamkeit und hält auf große Leistungsfähigkeit von Küche und Keller.

Leset die „Sonntagpost"

Gräßlich.

Verunglückter Radler bei lebendigem Leibe verbrannt.

Opfer frevelhaften Leichtsinns.

Seine beiden Genossen lebensgefährlich verletzt. — Hatten, auf der Heimfahrt vom Klub begriffen, eine Wettfahrt veranstaltet. — Sonstige Unfälle.

Drei junge Männer, die auf zwei Motorcycles um die Wette radelten, rasten gestern Abend gegen halb zwölf Uhr an W. 19. und S. Halsted Straße mit solcher Wucht gegen eine Elektrische an, daß diese fast entgleiste. Die Fahrräder gingen in die Brüche, die Radler flogen unter die Elektrische. Im selben Augenblick explodirten auch die Gasolinbehälter der Zweiräder, und die Kleider der zwischen den Trümmern unter der Elektrischen festgekeilten Verunglückten gerieten in Brand. Inzwischen waren mehrere der entsetzten Passagiere der Elektrischen ausgestiegen. Unterstützt von Straßengängern, hoben sie mit unsäglicher Anstrengung den vorderen Teil des Straßenbahnwagens von den Schienen, zerrten zwei der Verunglückten hervor und erstickten die Flammen, in die die Unglücklichen gehüllt waren. Der dritte der Burschen mußte aber vor den Augen der Menge, die kein Mittel zu seiner Rettung fand, den qualvollen Flammentod sterben. Erst als die Notfallsmannschaft der Straßenbahngesellschaft zur Stelle war, konnte die teilweise verkohlte Leiche des Opfers geborgen werden.

Fielen in Ohnmacht.

Mehrere Frauen, die Zeugen des Todeskampfes des jungen Mannes waren, fielen in Ohnmacht und mußten nach der nächstgelegenen Apotheke geschleppt werden.

Der Tote ist:

Konstantin Szadezewicz, 22 Jahre alt, Nr. 671 W. 14. Straße.

Verletzt wurden:

Leo Weldzius, 24 Jahre alt, Nr. 1724 Ruble Str.; komplizirter Bruch des rechten Beines und schwere Brandwunden; Zustand äußerst bedenklich.

James Chaill, 20 Jahre alt, Nr. 671 W. 14. Str.; Schädelbruch und schwere Brandwunden. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Die Verletzten haben Aufnahme im Countyhospital gefunden.

Die Radler hatten sich an einer Versammlung des Tilden Motorcycle Klubs im Hause Nr. 1800 Fisk Str. beteiligt. Auf der Heimfahrt begriffen, hatten Szadezewicz und Chaill, die ein doppelsitziges Motorcycle benutzten, angeblich den Weldzius zu der Wettfahrt herausgefordert, die einen so gräßlichen Abschluß finden sollte.

Von der Verhaftung des Personals der Elektrischen wurde Abstand genommen, da es nach Ansicht der Polizei den Unfall nicht hatte verhüten können.

Wen trifft die Schuld?

Ein von Otto C. Andreen, Nr. 5016 W. Huron Straße, benutztes Motorcycle prallte gestern an N. Central Park Ave. und W. Superior Straße mit einem James P. Merwin, Nr. 655 N. Central Park Ave., gehörenden und von Louis, dem 18jährigen Sohne des Eigentümers, bedienten Kraftwagen zusammen. Andreen hat bei dieser Gelegenheit lebensgefährliche Verletzungen erlitten. Louis Merwin wurde wegen angeblicher Körperverletzung verhaftet, aber bald darauf gegen $1000 Bürgschaft bis zur Verhandlung auf freien Fuß gesetzt.

Verhütete Unheil.

Der Motorführer Edward Reinick, Nr. 3519 Ravenswood Ave., sprang gestern Nachmitag an der Roscoe Str. vom Trittbrett der von ihm bedienten Lincoln Ave.-Elektrischen aus einem durchbrennenden Pferd, das einen schweren Wagen zog, in die Zügel und brachte es, nachdem es ihn eine Strecke von 50 Fuß mitgeschleift hatte, auch zum Stehen. Der wackere Mann erlitt zwar einen Beinbruch, hatte aber auch die Genugtuung, vielleicht schweres Unheil verhütet zu haben.

Rücksichtslose Straßenbahner.

An Broadway und Ardmore Ave. wurde gestern die siebenjährige Beatrice Kaplan, Nr. 1510 N. Campbell Ave., von einer Elektrischen über den Haufen gefahren und lebensgefährlich verletzt. Das Personal der Elektrischen setzte, ohne sich um das Opfer zu kümmern, die Fahrt fort. Es hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt.

Dietrichs Konzertpavillon.

Bei dem heute und morgen stattfindenden großen Doppelkonzert in Dietrichs Pavillon gastiren der wohlbekannte Komiker Alfred Gronell und die Damen Werner und Harrassen. Es kommen Soli aus den neuesten Operetten und die neuesten deutschen Schlager zum Vortrag. Bei dem Frühschoppenkonzert morgen Vormittag wird ein freier Imbiß servirt werden, und Fischer und Kubicek, Wiener Duettisten, werden die Gäste mit G'stanzeln und Jodlern aufs Beste unterhalten. Am Montag und Donnerstag gemütlicher Familienabend und Ball.

Kinateders Wirtschaft.

Morgen gibt es etwas Besonderes in der Altdeutschen Wirtschaft des bekannten Wirts Mathias Kinateder, 1501 Clybourn Ave. Der sonntägliche Frühschoppen soll mit Konzert gewürzt werden, und dazu wird die Küche einen leckeren Wildentenbraten liefern, Grund genug für die Feinschmecker, sich morgen beizeiten auf den Weg zu Kinateder zu machen. Der Wirt verbürgt sich auch für die Güte von Bier und Wein.

Siemsens Palmgarten.

In Siemsens Palmgarten an der North Ave. wetteifern die dort auftretenden Kräfte mit einander, um das Publikum zu amüsiren. So kommen auch heute und morgen wieder gediegene Sachen zur Aufführung, unter anderem die musikalische Bauernposse „Eine ländliche Ehescheidung". Der Eintritt ist frei, und daß der innere Mensch auch sein Recht bekommt, dafür sorgt der joviale Wirt.

Gambrinushalle

Zur Eröffnung der neu hergerichteten und wohlbekannten Gambrinushalle, Nr. 1878 N. Robey Str., veranstalten deren Inhaber, die Herren Keil und Gratz, heute und morgen ein besonderes Vergnügen mit Konzert und Tanz und allerlei guten Dingen aus Küche und Keller. Es wird das Bestreben der Wirte sein, ihre Gäste stets auf das Beste zufriedenzustellen, einen Beweis dafür gedenken sie bei der Eröffnung zu liefern.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Orin M. Campbell, Pearl Brown, 34, 30.
Paul Masukas, Katerina Jazlunas, 25, 38.
Giacinto Amadio, Olympia Romandine, 25, 16
Anton Kolar, Mary Karas, 22, 21.
Peter J. Pochem, Emilie A. Braun, 23, 20.
Michael Rockett, Katherine Weber, 23, 21.
John Wrobel, Nellie Zionek, 22, 19.
James R. Benoit, Frieda Lauritzen, 23, 25.
Archie Walker, Alice Stewart, 30, 32.
John Lichner, Anna Frno, 21, 20.
Godel Filerman, Rose Goldberg, 37, 24.
Anton Chuchnik, Rose Monorich, 23, 25.
Washl Wathlyk, Eudokia Slusar, 26, 21.
Axel Husebh, Carrie Grinder, 37, 25.
Edgar Winterson jr., Ruth Edmonds, 21, 22.
Michael A. Kelly, Julia McCluskey, 26, 27.
Josef Kodecki, Zofia Wacholska, 26, 22.
Charley Barnes, Rosa Morris, 21, 21.
Thomas McCauley jr., Agnes Keyes, 18, 18.
Piotr Doncula, Mila Dobrick, 22, 19.
Czeslaw Brudnicki, Helena Churawska, 23, 20
Louis Bryant, Lillian E. Doll, 43, 38.
Enfrid Anderson, Selma Johnson, 29, 29.
Kost Nokow, Eufrosina Marcinowich, 22, 21.
John O. Meyers, Amy A. Peterson, 24, 22.
Herman Goshorn, Keith P. Wiley, 27, 24.
Bartolomeij Kosiba, Katarzyna Lechowska, 30, 18.
Petar Bukelja, Anna Gazibara, 32, 24.
Frank Rafa, Anna Dzinbak, 21, 21.
Walter Pokrzewinski, Marie Piontkowska, 28, 22.
William R. Shackleton, Marie Newell, 23, 22
Michael Rielawa, Barbara Rug, 26, 19.
Ralph E. Park, Rilla M. Braley, 29, 22.
Franciszek Lubanski, Jozefa Szyna, 28, 20.
Bernard Hansen, Nellie Hansen, 30, 32.
Kaiser Glowacky, Elizabeth Gierthch, 21, 18.
William Hunt, Cora Ryan, 38, 27.
Edward T. Murrin, Marie Langeloh, 29, 27.
Arthur W. Drezbach, Elsie Behrend, 24, 24.
Fred J. J. Laung, Esther Larson, 29, 29.
John T. Shafer, Nellie Ryan, 53, 50.
Andro Wisz, Nellie Wilt, 26, 24.
John Kazmirski, Katherine Litko, 22, 21.
Frank J. Hejbal, Elizabeth Parkos, 22, 21.
Ben Isaacman, Mary O'Brien, 22, 21.
Felix Czerwinski, Mary Szweda, 20, 19.
Nathan Wakefield jr., Mabel Strawbridge, 28, 25.
John F. Daley, Florence Horn, 28, 22.
Anthony Jankowski, Sophia Wichars, 26, 18.
Johann Bremenstuhl, Elizabeth Daum, 29, 22
Szymon Las, Maryanna Waksmuska, 21, 18.
Edward H. Dunning, Marvel Hubbell, 22, 18
Adolf Heck, Anna Wader, 21, 18.
James J. Hurley, Myrtle G. Sammons, 27, 22
Jozef Depa, Krystyna Krutek, 21, 19.
Jacenty Suchetka, Regina Klaper, 22, 21.
John Berreshien, Maude Fisher, 40, 27.
Jan Kawula, Katarzyna Jelon, 22, 20.
Reuben H. Bergen, Ruth A. Silber, 23, 18.
Joseph Starnello, Siame Schultz, 23, 19.
Jozef Malinowsky, Katerzyna Gumbins, 29, 23
George Sargis, Sarah Jacobs, 23, 18.
Joseph F. Olsen, Loretta McGurn, 32, 28.
Peter Geitaut, Aleksandra Mailnauskaite, 28, 19
Tomasz Solivsik, Mary Psenicna, 25, 19.
Drago Grkinic, Ivka Stiglich, 31, 24.
James M. Stromer, Clara Belcik, 21, 20.
Stefan Beer, Julia Gatti, 31, 22.
Joseph K. Sowinski, Julia Trzos, 23, 16.
Enoch Crost, Rose Brtovsnik, 45, 30.
Thomas Moody, Grace Collins, 31, 37.
Mike Glasner, Rosa Mrakovits, 22, 23.
William Alexander, Gertrude Wheelan, 31, 28
Jeremiah O'Keefe, Mary O'Leary, 30, 22.
William Scott, Florence J. Forrest, 29, 22.
Abraham Wießman, Fannie Weißman, 43, 38.
Joseph Sobolewski, Aniela Puczkowska, 37, 28
William M. Hopkins, Sanchen Morris, 45, 39
Howard F. Strickland, Katherine Didge, 23, 20
Harry Husberg, Anna Stiebler, 25, 23.
Walter Huß, Ellen E. Johnson, 32, 28.
David O'Brien, Rose Donahue, 27, 22.
Stanislaw Kurowski, Helena Duda, 22, 20.
Ciro Savooa, Catherine Bezemet, 22, 21.
George Hinsel, Louise Roseman, 29, 19.
Filippo DiSobotino, Maria Amiraut, 32, 26.
Alexander Duszynski, Pelagija Slomka, 23, 19
Earl C. Corbin, Pearl Eckard, 26, 20.
George Echerich, Anna Sullivan, 37, 38.
Meredith D. White, Gertrude Hall, 26, 20.
John Walsh, Mary Brilla, 24, 21.
Joel H. Protrowski, Irene Kachellek, 25, 21
Michael Hildebrandt, Frieda Dunkelberg, 24, 23
John Peszny, Ksenia Krot, 22, 19.
Fred J. Cooper, Ida A. Klott, 23, 23.
Jan Kazanowski, Tekla Talusz, 27, 24.
Anton Masek, Rose Meloun, 21, 18.
Stefan Ondola, Hattie Matthias, 22, 21.
James Cummings, Margaret Hodgins, 27, 21
Richard P. Corbett, Mildred Bogg, 36, 30.
Timothy Murray, Geneva Warrington, 21, 18
Frank T. Mee, Elsie Hamacher, 31, 26.
Everett E. Miller, Vivian Potts, 18, 18.
Russel O. ettro, Katherine Bishop, 21, 17.
John B. Clifton, Theresa L. Simms, 25, 22.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Kammerling Ave., 51 F. w. von N. 41., Nordfront, 50 bei 123½; Frank Pestka an Edward Nelson, $2300.

S. Kedzie Ave., 186 F. n. von W. 27. Str., Ostfront, 25 bei 125; Joseph Karban an Bohumil Siegl, $3350.

N. Lincoln Str., 141 F. südl. von Herdey, Ostfront, 24 bei 120; Anton Wolff an Vincent Sekuck, $5000.

Park Ave., 144 F. östl. von S. Campbell, Südfront, 25 bei 100; Edna B. Gunderson an Alex Mosse, $2000.

N. Sacramento Ave., 325 F. südl. von W. Wellington Str., Westfr., 50 bei 175½; Herman Rateike an Bertha Rateike, $2500.

S. Spaulding Ave., 150 F. s. von W. 27. Str., Ostfr., 25 bei 125; Julia Fiala an Joseph Marousek, $2800.

Thomas Str., 125 F. östl. von N. Rockwell, Nordfr., 25 bei 124½; Jacob Berman an Harry K. Block, $5250.

Turner Ave., 225 F. n. von W. 22. Str., Ostfr., 25 bei 125; Vaclav Kirian an John Kazde, $2310.

Turner Ave., 300 F. s. von W. 30. Str., Ostfr., 25 bei 125; Josef Lala an Albert Kratochvil, $2600.

W. 20. Str., 145 F. w. von Rockwell Str., Nordfront, 24 bei 89; Jozef J. Mady an Jan Cepa, $1830.

W. 24. Str., 250 F. w. von S. Oakley Ave., Nordfr., 25 bei 124; Adam Zacharewicz an Simon Zibas, $2300.

Walnut Str., 52 F. w. von N. Oakley Ave., Südfront, 34 bei 75; Ferdinand Waibel an Fred J. Strauß, $4200.

N. Winchester Ave., 216 F. s. von Bloomingdale, Westfr., 25 bei 120; Morris Levin an Michael Moloczink, $4250.

N. Western Ave., 75 F. s. von Schubert, Ostfr., 25 bei 126; Robt. L. Hurlburt u. A. an Ed. Simons, $1250.

Murphy Ave., 216 F. nördl. von Birchwood, Ostfr., 26 bei 150; Fred D. S. Snelling an Hannah Newman, $4500.

Bosworth Ave., 149 F. s. von Cornelia, Ostfr., 37½ bei 124; Erben von Frances E. Bosler an Jesse Carlen, $1900.

Cullom Ave., 161 F. östl. von Perry Str., Südfront, 25 bei 125; Hannah Newman an Fred D. P. Snelling, $1300.

Carmen Ave., 509 F. ö. von E. Ravenswood Park, Nordfr., 30 bei 132; Robert W. T. Christiansen an Bernard O. Rooney, $4450.

Edgewater Terr., 303 F. ö. von N. Clark Str., Nordfr., 30 bei 125½; Hugh F. Hughes an Robert J. Tanner $8000.

N. Hamilton Ave., 167 F. südl. von Addison Str., Westfr., 26 bei 124; Patrick J. McAndrews an Michael Plagginnos, $3200.

Lill Ave., 330 F. östl. von Lincoln, Nordfr., 37½ bei 125; John Galley an Joseph Wildfang, $11,800.

Olive Ave., 570 F. w. von Southport, Südfr., 30 bei 136; Charles A. Youngberg an Axel Peterson, $7775.

Pensacola Ave., 320 F. w. von Clarendon, Nordfront, 40 bei 125; Thomas Rhodus an Archibald T. Keene, $1000.

Sheffield Ave., 146 F. südl. von Roscoe Str., Westfr., 24 bei 94; Fred J. Borchardt an Ed Borchardt, $6400.

N. Winchester Ave., 209 F. n. von Berteau, Westfr., 30 bei 152½; Matthew S. Hauprich an John C. Gustafson, $5000.

W. Addison Str., 71 F. ö. von N. 52. Ave., Nordfr., 37½ bei 125; Hans Blose an Mike Bader, $1200.

N. Central Park Ave., 192 F. südl. von Greenwood Terr., Westfr., 27 bei 125; Julius Bjork an Carl P. Sannes, $4300.

W. Carmen Ave., 250 F. östl. von N. Leclair, Nordfront, 25 bei 125½; Wm. T. Sullins an Michael Steffel, $1500.

N. 40. Court, 231 F. n. von W. Armitage Ave., Ostfr., 30 bei 125; Christian Keefer an Margaretha Hahn, $6900.

N. 40. Ave., 232 F. s. von W. Roscoe Str., Ostfront, 78 bei 125; Erben von Margaret McCormick an Natalie Chapp, $3000.

N. 40. Ave., Nordostecke Newport, Ostfr., 60 bei 125; Erben von Margaret McCormick an Edward G. Henkel, $1600.

N. 40. Ave., 60 F. n. von W. Newport, Ostfr., 60 bei 125; Erben von Margaret McCormick an Edward G. Henkel, $2400.

State Str., 124 F. n. von W. 67., Ostfr., 25 bei 184; Wm. P. Haughton an David M. Jekner, $3200.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Becker, Mary, 21 J.; 4526 Emerald Ave.
Bergmann, W., 29 J.; 1411 North Park Ave.
Dutendorf, Anna, 39 J.; 556 W. 20. Place.
Guhl, J., 51 J.; 3045 N. Irving Ave.
Henke, Walter E., 29 J.; 1839 Sheffield Ave.
Miebs, Carl, 81 J.; 1002 Lewis Ave.
Schuetz, M. C., 53 J.; 3653 N. Hermitage Av.
Steiger, G., 63 J.; 4037 N. Kilpatrick Ave.
Walter, Hilda E., 30 J.; 2024 N. Sawyer Av.
Wunnecke, Fred, 74 J.; 24 S. Wood Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gesuch um Bankerotterklärung der S. Spielman Cloak Company.

Guiseppi Monoco—Verbindlichkeiten, $3242.09; Bestände, $30.

James H. Boyd— Verbindlichkeiten, $7584.38; Bestände, $2467.12.

William J. Donahue — Verbindlichkeiten, $1724.57; Bestände, $317.80.

Martin E. Padden jr. — Verbindlichkeiten, $897.10; Bestände, $326.

Joshua Watts — Verbindlichkeiten, $7718.19; Bestände, $400.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, September, 84¾c; Dezember, 87⅛—87¼c; Mai, 92⅛—92¼c.

Mais, September, 70¾c; Dezember, 70c; Mai, 71⅞—71⅝c.

Hafer, September, 40¼c; Dezember, 41⅞c; Mai, 45⅞c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 102,000, von Mais auf 381,000, von Hafer auf 394,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 133,000 Bushels Weizen, 383,000 Bushels Mais und 467,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $19.82½; Mai, $20.02½.

Schmalz, Oktober, $11.00; Januar, $10.92½; Mai, $11.05.

Rippchen, Oktober, $11.00; Jan., $10.42½; Mai, $10.52½.

Marktbericht.

Chicago, den 27. September 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, neu, 93—93½c; Nr. 3, rot, neu, 90—92c; Nr. 2, harter Winterweizen, 86¼—86¾c; Nr. 3, 85½—86¼c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 88½—89¼c; Nr. 2, 87—88½c; Nr. 3, 85—87c.

Mais, Nr. 2, 72¼—73c; Nr. 2, weiß, 73—73¼c; Nr. 2, gelb, 72¾—73¼c; Nr. 3, 72—73c; Nr. 3, weiß, 73—73¼c; Nr. 3, gelb, 72½—73¼c; Nr. 4, weiß, 71½—72c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 42¼—42¾c; Nr. 3, weiß, 40¾—41¾c; Nr. 4, weiß, 40¼—40¾c; Standard, 41½—42c.

Roggen, Nr. 2, 65c; Nr. 3, 62½—63c; Nr. 4, 61c.

Gerste, „Malting", 68—85c; „Feed", 58—65c; „Screenings", 40—60c.

Mehl, „Spring Patents", $5.20—$5.30 das Faß; Roggenmehl, $3.00—$3.30; „First Clears", jute, $3.50—$3.75; „Winter Patents", jute, $4.00—$4.15.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $18.50—$19.50; Nr. 1, $17.00—$18.00; bestes Prairie, $17.50—$18.00; Nr. 1, $16.00—$17.00; Nr. 2, $15.00—$16.00; Packheu, $6.00—$7.00.

Kleesamen, „Country Lots", $9.00—$11.25.

Timothysamen, „Country Lots", $3.75—$5.25.

Oel.

Standard, weiß, 150....	$0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, im Faß..	0.54
do., gereinigt, do.	0.55
Terpentin, im Faß....	0.49
Benzin, do.	0.20

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.00—$9.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $8.00—$9.00; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.90—$9.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $10.25—$11.50; „Native Bulls", $5.00—$8.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.35—$8.55 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.85—9.00; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.80—$9.00; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.00—$8.25; Eber, $2.00—$3.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $4.40—$4.65; „Feeding Lambs", $5.75—$6.60; „Native Yearlings", $5.25—$5.60; „Native Ewes", $4.40—$4.65.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.31
„Extra Firsts", das Pfund..		0.29
Nr. 1, das Pfund....	0.27	—0.27½
Nr. 2, das Pfund....	0.24½	—0.25½
Packwaare, das Pfund....		0.23
Eier—		
„Checks", das Dutzend....	0.10	—0.11
„Dirties", das Dutzend....		0.15
„Firsts", das Dutzend....	0.25	—0.25½
„Extras", das Dutzend....		0.28
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.14½	—0.15
„Young America", das Pfd.		0.16
„Daisies", das Pfund....		0.15
Brick, neu, das Pfund....		0.16
Schweizer, neu, das Pfund....		0.18
Limburger, neu, das Pfund....		0.14

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund....		0.13
„Springs", das Pfund....		0.15
Truthühner, das Pfund....		0.19
Hähne, das Pfund....		0.11
Enten, das Pfund....		0.14
Gänse, das Pfund....		0.13
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10½	—0.11½
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13
90—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.14	—0.15

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß....	2.50	—3.00
Zitronen, die Kiste....	5.50	—5.75
Orangen, die Kiste....	5.50	—6.00
Grape Fruit, die Kiste....		7.00
Ananas, die Kiste....	3.00	—3.25
Pfirsiche, Michigan, d. Körbchen	0.20	—0.30
Weintrauben, das Körbchen....	0.16	—0.19
Melonen, „Gems", die Kiste....		1.00
Kronsbeeren, das Faß....	5.50	—6.00
Gurken, das Kistchen....	1.00	—1.15
Kraut, die Kiste....	1.50	—1.75
Blumenkohl, die Kiste....	0.75	—2.00
Sellerie, die Kiste....	0.30	—0.65
Kopfsalat, die Kiepe....	1.75	—2.75
Blattsalat, die Kiste....	0.10	—0.25
Meerrettig, der Bund....	0.65	—0.70
Rote Rüben, neue, 100 Bündchen	1.00	—1.25
Mohrrüben, neue, 100 Bündchen	1.50	—1.75
Tomaten, die Kiste	0.25	—0.75
Zwiebeln, der Sack....	1.10	—2.25
Petersilie, Dutzend Bündchen....		0.10
Rettige, 100 Bündchen....		1.00
Rüben, neue, 100 Bündchen....		1.50
Süßkorn, der Sack....	0.35	—0.40
Spinat, der Kübel....	0.40	—0.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	0.50	—0.75
Trockene Bohnen, auserlesen	2.00	—2.10
Rote Nierenbohnen	2.25	—2.30
Limabohnen, 24 Pints....	2.50	—3.00
Kartoffeln, neue, der Bushel....	0.70	—0.90
Süßkartoffeln, das Faß....	2.00	—3.00

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schluß-preis
American Can	300	34	32⅞	33⅝
Amer. Telephone	50	131½	131½	131½
Chic. Pneum. Tool..	15	53⅝	53⅝	53⅝
Commonw. Edison	1497	150½	150	150¼
Corn Prod. Refg.	100	10⅝	10⅝	10⅝
Montg. Ward, bev..	42	109½	109¼	109¼
Peoples Gas	878	128⅛	126	126¼
Sears-Roebuck	690	188⅛	187½	188
Str. St. Car, bev..	25	37	37	37
Swift u. Co.	70	105¼	105¼	105¼
U. St. Steel	200	63⅛	62⅝	63⅛
Public Service, bev.	10	96	96	96

Bonds.

$1,000	Chicago Railways 1st 5s....	98½
1,000	do.	98⅝
10,000	Chicago Telephone 5s....	100⅜
3,000	Chicago City Railway 5s....	100¼
5,000	Chicago Pneumatic Tool 5s....	90
5,000	Peoples Gas Refunding Gold 5s....	101¼
5,000	do.	101
5,000	do.	100⅞
15,000	do.	101
1,000	Chicago Railways 1st 5s....	98⅝
5,000	do.	98½
4,000	do. Adj. inc. 4s....	52
1,000	do.	52
5,000	do.	51½
5,000	do.	51½

— Von der Kleinbahn. — Bekannte (zur Frau eines Bahnwärters): „Wie Ihr Kleiner schon laufen kann!" — „Ja, meine Kinder haben alle sehr früh laufen gelernt: sie haben sich immer hinten am Zügle festgehalten und sind mitgetrippelt."

Offen Dienstag Abends — THE 12TH STREET STORE — Offen Samstag Abends

12. Strasse. Ecke Halsted

Zweite Woche unseres großen Herbst-Eröffnung-Verkaufs

Mit dem Beginn der zweiten Woche unserer Herbst-Eröffnung bringt jedes Department seine besten Werte zur Geltung. Achtet besonders auf die Spezialitäten nur für Montag, die hier folgen:

Spezialitäten nur für Montag!

Muslin
Fruit oft he Loom gebleichter Muslin, 36zöll. feinstes gekämmtes Garn, beste Marke; 10 Yds. an Jeden; die Yard.... 6¾c

Socken
19c farb. Wolle gemischte Socken für Männer; sortirte Farben, so lange 300 Dutz. vorhalten — spez. Preis in diesem Verkauf.... 9c

Strümpfe
19c schwere gerippte baumwoll. Kinderstrümpfe, meistens Nummern bis 10; so lange 190 Dutz. vorhalten, spez., das Paar. 10c

Unterzeug
50c ger. gefließtes Damenunterzeug, Leibchen u. Pants, einige m. ausgeschnitt. Hals, so lange 84 Dutz. vorhalten, spez., Stück 25c

Handschuhe
Golfhandschuhe für Damen, Mädchen u. Knaben, fancy gestrickte Muster, Seconds der 25c-Werte, das Paar.... 10c

Waschkessel
Nr. 9 extra schwere Rochester Waschkessel, mit Kupferboden; — zum Preise von.... 1.29

Droguen-Department
1 Pfd. borated Talcum Powder, Yo-Zo Marke, Büchse.... 5c
1 Pfd. medizinisches Peroxide of Hydrogen, U. S. P., 25c-Wert, Flasche.... 7c

10 Stamps Frei Montag!
29. Sept. ist Dividenden Stamp Tag. 10 Stamps frei für jede teilweise gefülltes Buch, das Ihr mitbringt.

Knabenhosen
Blaue Cheviot Bloomerhosen für Knaben; extra voller Schnitt und gut gemacht; 35c wert, Paar.... 17c

Scarfs
Seid. Crepe Lisse Scarfs, 2 Yards lang, mit breitem Atlas Border, ein 1.25 Wert, spez. Verkaufspreis.... 79c

Haarnetze
Columbia Marke Haarnetze; 36zöll. Größe—mit 32zöll. Maschen — spez., in diesem Verkauf, Stück.... 1c

Männerhemden
50c blaue Amoskeag Chambray Männerhemden, mit Militärkragen, alle Größen 14 bis 17; spez., so lange 142 Dz. vorhalt 29c

Sweaters
SweaterCoats für Männer, Knaben u. Damen; Partie von Odds u. Ends Werte in dieser Partie bis $1; spez., in diesem Verkauf. 39c

Percales
Percales u. Madras, 36 Zoll breit; Fabrikrester; neueste Muster; hell u. dunkel, reg. 12½c Wt.; 10 Yds. an jeden Kunden... 3¾c

Schuhe
Knöpfschuhe für Kinder; von Plump Vici Kid; Lackleder Spitzen; handgedr. Sohlen, Wedge Absätze, Gr. bis 8, $1 wt., spez., Pr 49c

Blankets
Bett Blankets, Gr. 40 ×68, nur in weiß, rosa oder blaue Borders, 75c Werte, speziell, das Paar zum Preise von.... 39c

Grocery-Department
Fels Naptha Seife — 5 Stücke zum Preise von.... 18c
Ein 10 Pfund-Sack mit feinem Tafel-Salz.... 6c
Sniders Catsup, Pint-Flasche für.... 15c

Frische Fleischwaaren
Bester Piknik-Schinken, Pfund... 10¾c (2 an Jeden)
Swifts Empire-Speck; Pfund.. 14½c (Nicht über 6 Pf.)
Spare Ribs, gepökelt, spez., (10 Pfd. an Jeden), Pfund. 7¾c

John Krumm DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Kauft bei Krumm's und spart Geld

Spezielle Bargains für Montag

2500 Dutzend ungebleichte türkische Badehandtücher; regulärer 19c Wert, für.... 14½c

Eine Kiste mit extra schwerem gebleichtem Shaker Flanell, reg. 9c Wert, Montag.... 7½c

1 Kiste mit echtfarb. Schürzengingham, Montag.... 5¼c

Knöpf- und Schnürschuhe für Mädchen — Größen 11½ bis 2 .... 98c

Dänner gerippte Unterzeug für Männer; reg. 50c Wert.... 37c

Braune und schwarze Männersocken, 10c wert, reg. Paar 6½c

Sweater Coats für Männer u. Knaben; reg. 65c Wert, zu.... 39c

[illegible] für Damen.... 49c

Schwere Shawls für Damen; reg. 1.50 Wert, speziell.... 1.19

Extra schwere Boston Baumwoll-Blankets, 45×72, regul. 89c Wert, für.... 69c

Teekessel, Nr. 8 Größe, aus grauer Emaille auf schwerem Stahl; 45c wert, Montag, zu.... 29c

Gardinenstrecker, 6 bei 12; [illegible]; reg. 79c Wert.... 49c

Whiskbesen, 10c Wert, speziell.... 7c

Ofenrohr — Emaille, 10c Büchsen, Montag, speziell.... 8c

Matratzen, unser eigenes Nr. 1 Fabrikat, mit schwerem Ticking; 3×3½ Fuß.... $1.85

Kombination verstellbare Trittleiter; [illegible] $1.50 wert, speziell.... 50c

Montag, 29. Sept.—Grocery-Specials
Lighthouse Seife, 8 Stücke.... 30c
German mottled Seife, 8 Stücke.... 25c
Brag Seife, 8 Stücke.... 25c
Dutch Cleanser, 10c Büchse, 3 für.... 23c
Toilet Seife, Sweet Marie, 6 Stücke.... 10c
Keen Kleener; 5c Büchsen; 3 Büchsen für.... 10c
[illegible] Ofenpolitur: 2 Büchsen.... 13c
Seifen Chips, gute Qualität, 2 Pfd.... 9c
Große Klumpenstärke, 2½ Pfd. zu.... 9c
Waschsoda, 5 Pfund für.... 9c
Kaffee, bester Peaberry oder Santos, Pfund.... 23c
Tee, unser reg. 50c Artikel, Pfd. 39c

Extra speziell für Dienstag, 30. Sep.:
Swifts Pride Seife, 10 Stücke.... 28c
Swifts Naptha Seife, 10 Stücke.... 35c

Nur für Donnerstag, 2. Oktober:
Quaker Oats, 2 Packete für.... 15c

Fleisch-Department.
Pot Roast, Pfund.... 12½c
Sirloin Steak, Pfund.... 18c
Lamb Chops, Pfund.... 11½c
[illegible].... 13c
Magerer Rippen Speck.... 18c
Cal. Schinken, Pfd.... 12½c

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

[illegible]

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

[illegible]

Leset die „Sonntagpost".

Drahtlose Wetterberichte.

Jüngst ist der Jahresbericht des meteorologischen Komites von England erschienen, der wegen der großen Bedeutung, die er der drahtlosen Uebermittlung von Wetterberichten an Ozeandampfer zuschreibt, einer weiteren Aufmerksamkeit wert ist. Im vergangenen Berichtsjahre sind von England aus umfangreiche Versuche dieser Art mit Schiffen unternommen worden. Und zwar haben englische Kriegsschiffe 81 Uebermittlungen und andere Schiffe deren 5385 erhalten. Die Anregung zu diesem Wetterdienst, der für die gesammte Schiffahrt von größtem Wert ist, ging von dem Internationalen Meteorologischen Komite aus, das 1907 in Paris zusammengetreten war und das eine eigene Studienkommission für diese Frage einsetzte. Es wurde damals die Forderung aufgestellt, daß jedes größere Schiff mit den Apparaten für drahtlose Telegraphie ausgerüstet sein müsse. Im Jahre 1909 erstattete die Kommission dann in einer Sitzung in London Bericht, den sie dahin zusammenfaßte, daß die Uebermittlung von Wetterberichten an Ozeandampfer auf drahtlosem Wege noch durchaus im experimentellen Stadium sich befinde, daß aber bereits große Fortschritte in dieser Richtung gemacht worden seien. Die Experimente wurden weitergeführt. Jeden Morgen um 7 Uhr und Abends um 6 Uhr wurden den Schiffen auf drahtlosem Wege die neuesten meteorologischen Beobachtungen, wie z. B. der genaue Barometerstand, die genaue Zeitangabe der Wetteraufnahme und die voraussichtliche Wetterentwicklung für die folgenden 6 bis 10 Stunden übermittelt. Vor einiger Zeit hat dann Professor Moore, der Leiter des Wetterbüros der Ver. Staaten, die Errichtung eines internationalen Wetterdienstes auf drahtlosem Wege gefordert. Er schlug vor, das Gebiet des nördlichen Atlantischen Ozeans in zwei Zonen zu trennen, und zwar in eine östlich vom 40. Meridian von Greenwich und in eine westlich von ihm liegende. Der östliche Teil dieser Zone sollte von London aus bedient werden, der westliche von Washington aus. Täglich sollen zwei regelmäßige Uebermittlungen stattfinden, und außerdem alle plötzlich eintretenden unvorhergesehenen Naturereignisse den Schiffen mitgeteilt werden. Zwischen den einzelnen Staaten sollen gegenwärtig Verhandlungen in diesem Sinne geführt werden. Der Bericht enthält auch andere interessante Angaben. Die größte Entfernung, die bis jetzt auf drahtlosem Wege erreicht worden ist, beträgt 600 Meilen (zwischen Clifden in Irland und Buenos Aires). Die Verwertung der drahtlosen Telegraphie ist in stetem Anwachsen begriffen. Auf den großen Ozeandampfern ist ein regelmäßiger Postdienst eingerichtet worden. An Bord großer Dampfer kann bereits jeden Morgen eine eigene Zeitung, die auf drahtlosem Wege ihre Nachrichten empfängt, herausgegeben werden. Die erste Zeitung dieser Art war die „Transatlantic Times", die am 15. November 1899 an Bord des amerikanischen Dampfers St. Paul auf einer Reise von New York nach Southampton herausgegeben worden ist. Der Abzug kostete damals $1.25.

— Unerwarteter Bescheid. — Herr A. (als Geizhals bekannt): Ei, guten Morgen, Herr Doktor, schön, daß ich Sie treffe, wollen Sie nicht so gut sein und mir sagen, was ich tun muß, wenn es mich hier und da im Magen so eigentümlich drückt? — Doktor: Zu mir in die Sprechstunde kommen, damit ich Ihnen was verschreibe!

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

—Verlangt:—
3000 Grubenleute, um in Kohlen von vier bis sechs Fuß dicken Schichten zu arbeiten. Wir beschäftigen unerfahrene Männer und lehren sie das Kohlengraben. Dies sind alles Maschinen Kohlengruben, die Winter und Sommer stetig betrieben werden. Offene Lampen, Drift und Slope, Scale-Preise, keine Arbeiterwirren; Ablöhnung zweimal den Monat; gute Schulen, Kirchen, Läden und gutes Wasser. Wir haben fast 150 einfache Häuser fertiggestellt bei den neuen Kohlengruben, die „Weatherboarded", „Painted Plastered", vier bis sechs Zimmer groß und in sehr gesunder Gegend gelegen sind. Um weitere Auskunft schreibt oder sprecht vor bei der Rochester & Pittsburgh Coal & Iron Company Labor Exchange, Main Straße, Reynoldsville, Jefferson County, Pa., P. O. 755.
Ira S. Smith, Manager.
22sp2w

Screw Maschinen-Operators—
Wir bedürfen der Dienste mehrerer erster Klasse Männer mit Erfahrung an B & S und P & W Hand Screw-Maschinen. Müssen imstande sein feine und genaue Arbeit zu verrichten. Anzufragen bei der
Western Electric Co., 48. Ave. und 24. Str.
21sp1wX

—Office-Knaben—
Wir haben eine ganz besonders günstige Gelegenheit für geweckte, energische Knaben in unseren Offices. Müssen über 16 Jahre alt sein, graduirt auf öffentlichen Schulen. Bringt Schul-Zertifikate. Anzufragen bei der
Western Electric Co., 48. Ave. und 24. Str.
21sp1wX

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Brot und Cakes, $8, Board und Zimmer. 5082 Lincoln Avenue.

Verlangt: Bist Du ein Möbelschreiner und suchst Arbeit, dann schicke Deinen Namen und Adresse an Adr.: L 608 Abendpost. 25sp1wX

Verlangt: Schuhmacher, Zuschneider an feinen Babyschuhen; beständige Arbeit und guter Lohn. Fargo & Phelps, 1701 N. Robey Str. sp19—27

Verlangt: Tüchtiger Orthopädie-Mechaniker, sofort. The Orthopedic Appl. Co., 418 East Water Str., Milwaukee. dimidofrsaso

Verlangt: Janitor, lediger Mann. K. Mueller & Son, 5443 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Erster Klasse Rockschneider. K. Mueller & Son, 5443 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Geweckter Junge von 16 Jahren, im Maschinenshop zu arbeiten. Hester Mfg. Co., 1435 Michigan Avenue. frsaso

Verlangt: Erfahrener Porter und Lunchman. 3858 W. 22. Str. frsamo

Verlangt: Schneider; erfahrener Bushler; kommt fertig zur Arbeit. 2061 Morgan Avenue, Morgan Park, Ill. dofrsa

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein kräftiger junger Mann, für Möbelwagen, außerhalb der Stadt. Nachzufragen bei A. Nelson, 2818 Turner Ave. sasonmo

Verlangt: Porter als Lunchmann, guter Koch. 964 Belmont Ave.

Verlangt: Erfahrener Koch und Lunchman. Bloriski & Morris, 841 Milwaukee Ave.

Verlangt: Zuverlässiger „Hog Casing"-Verpacker. Standard Casing Co., 3548 South Halsted Str. sasonmo

Verlangt: Ein lediger junger Deutscher, welcher etwas englisch sprechen kann, um Aschewagen in städtischem Dienst zu fahren; guter Lohn, Kost und Logis; muß Pferde besorgen können. Nachzufragen Samstag und Sonntag. 1141 Cornelia Ave., Lake View.

Verlangt: Porter. 644 W. Madison Straße.

Verlangt: Aelterer Mann, um einspännigen Kohlen- und Expreßwagen zu fahren. 1450 Otto Str.

Verlangt: Guter Schneider und Bushelman; stetige Arbeit. 3862 Lincoln Ave., Ecke Byron.

Verlangt: Verheirateter Mann, für Janitorarbeit, in Tausch gegen drei Zimmer und Bad; Deutscher oder Schwede vorgezogen. Mr. S. Ehlers, 3133 Carlisle Place, zwischen Kedzie und Albany Ave. saso

Verlangt: Junger Mann als Hilfs-Janitor; deutscher vorgezogen. 4025 Perry Str. Janitor.

Verlangt: Guter Painter. 840 Center Str.

Verlangt: Mann, um jede Nacht vier bis sechs Autos zu waschen; Lohn $7 die Woche, mit Kost und Wohnung; Arbeit ist in 7 Stunden fertig; gebe guten Mann Gelegenheit, das Chauffeur- und Garagegeschäft zu erlernen. Otto, 2616 Orchard Str., Flat 2, hinten.

Verlangt: Junger Mann in Grocery Store zu helfen; guter Lohn und stetiger Platz. Adresse: U. 809, Abendpost.

Verlangt: Gartenarbeiter. Nachzufragen am Sonntag. 840 Forest Ave., Oak Park, nahe Lake Str.-Hochbahn.

Verlangt: Jungen, zur Bedienung einer „Punch Preß", und in Werkzeugzimmer zu arbeiten. 2916 West Lake Str. saso

Verlangt: Schneider, guter Arbeiter; stetige Arbeit das ganze Jahr; muß tüchtig in seinem Beruf sein. Nachzufragen Sonntag bis 12 Uhr Mittags. 7118 Madison Str. samo

Verlangt: Erfahrener Mann, Wagen zu waschen; Arbeitszeit 5 Uhr Nachm. bis 3 Uhr Morgens; ein auf der Nord- oder Nordwestseite wohnender; guter Lohn, stetige Arbeit für tüchtigen Mann. Nachzufragen: 2606 Elston Ave. Mr. Bruch.

Verlangt: Ein Uhrmacher, der Erfahrung mit „Escapements" hat, für neue Arbeiten und Reparaturen an Wächter-Kontroluhren. 1770 Berteau Ave.

Verlangt: Junge, über 16 Jahre, um in Lagerraum zu arbeiten; auf der Westseite wohnender vorgezogen. Frank Holton & Co., Gladys und Waiotenaw Ave. samo

Verlangt: Holzarbeiter an Trucks und Wagen. 158 East Indiana Str.

Verlangt: Guter Junge in Store und Garage zu arbeiten. Burk, 223 W. Van Buren Str. saso

Verlangt: Bushelman. Brauman & Co., Tailors, 19 S. Fifth Ave.

Verlangt: Junger Mann findet Hausarbeit, 1615 Belmont Ave., Montag Morgen 8 Uhr.

Verlangt: Painters. 1424 North Park Ave. sason

Verlangt: Ein Billardstockmacher, einer der sein Geschäft bis ins einzelne versteht, Holz aussuchen und sortiren kann, die automatische Drehbank, Säge- und Carvingmaschine versteht, sowie Ausarbeiten und Poliren. Bei Antworten gebe man Erfahrung an, wieviel man vom Geschäft versteht, wie lange darin, Alter, ob verheiratet, Nationalität. Feine Gelegenheit für eine ständige, gutzahlende Stellung und Lohnerhöhung für den rechten Mann. Antworten absolut vertraulich behandelt. Adr. D. 374 Abendpost.

Verlangt: Schuhmacher, kann den Shop auch kaufen. 327 W. 69. Str. sesamo

Verlangt: Ornamental Eisenarbeiter, die an Grille- und Drahtarbeit erfahren sind. Sowie Ornamental Blacksmith. Guter Lohn. Jackson Irond & Bronze Works. H. B. Uphaus, Superintendent. Jackson, Tenn. 26sp-wX

Verlangt: Damenschneider, an Coats, sowie Kleidermacherinnen und Lehrmädchen. 436 East 45. Str. 24sep,1w

Verlangt: Junger Mann, in Wurstfabrik zu arbeiten. 6140 Wentworth Ave.

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit. H. Marx, 56 W. Madison Str., Basement.

Verlangt: Cabinetmakers; nur tüchtige Arbeiter. Lohn 35 bis 38 Cents per Stunde. Beständige Arbeit das ganze Jahr. Open Shop. Adr.: D. 348 Abendpost. 16spX*

Verlangt: Porter, sofort. 1503 N. Taylor Str.

Verlangt: Zwei Rockmacher und Bushelmen. Vorzusprechen Sonntag bis 12 Uhr, 5054 Evanston Ave. sasomo

Verlangt: Junge zum Wurst Abdrehen. 2863 Lincoln Ave.

Verlangt: Schneider, Union. Kommt heute Abend oder Montag Morgen. 6507 Rhodes Ave.

Verlangt: Erster Klasse Rock- und Hosenschneider (Reisende) nach auswärts; gute Preise werden bezahlt, mittelgroße Zentral-Illinoiser Städte. Edw. V. Price & Co., 319 W. Van Buren Straße.

Verlangt: Junger Mann zum bartenden und etwas Porterarbeit zu verrichten. 3815 Perry Straße.

Verlangt: Bäckervormann an Brot und Rools. 1462 W. Madison Str.

Verlangt: Guter Schneider für alte und neue Arbeit. Anzufragen Sonntag, 1115 N. California Ave.

Verlangt: Guter Rockmacher. 1115 N. California Ave.

Verlangt: Guter Bäcker an Brot und Rolls. Nachzufragen Sonntag von 8 bis 10. 2041 W. Madison Str. sason

Verlangt: Junger Mann, in Saloon zu arbeiten. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard.

Verlangt: Karriage- und Wagen-Holzarbeiter. J. Weiß & Co., 1119 S. Wabash Ave.

Verlangt: Butcher, ein guter Shoptender. 2334 West Lake Straße.

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, um Gänge zu besorgen; hat Gelegenheit, ein gutes Geschäft zu erlernen; $5 bis $6 im Anfang. Chicago Plush and Leather Case Co., 116 N. Franklin Str. dosason

Verlangt: Bushelman, Abends zu arbeiten.— 509 Ost 63. Str. Tel.: Normal 8274. ssa

Verlangt: Cabinetmakers; nur 1. Klasse Leute, 35 bis 45 Cents die Stunde. Adr.: D 348 Abendpost. 24sp*X

Verlangt: Jungen, 16 Jahre alt, um in Tapetenfabrik zu arbeiten. Nachzufragen 4860 S. Halsted Str. frsason

Verlangt: Starker Junge, in einer Hufbeschlag-Werkstätte; guter Lohn. 1667 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Schneider, Rockmacher und Bushelmen. Albrecht, 934 Webster Ave. frsa

Verlangt: Erstklassiger Rockschneider. 8423 West North Ave. frsa

Verlangt: Schuhmacher, auf neue Kundenarbeit; muß guter Arbeiter sein. Nachzufragen sofort. 1406 East 47. Str. frsasomo

Verlangt: Bushelman und Presser, $15. 4315 Indiana Ave., nahe 43. Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Terra Cotta Presser, Finishers und Fitters. Nachzufragen beim Superintendenten, Midland Terra Cotta Co., West 16. Str. und S. 54. Ave. frsason

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, für Janitor-Arbeit. 3753 Wilton Ave. 27sep,1wX

Verlangt: Junges Ehepaar als Janitorhelfer, keine Kinder. 3711 Pine Grove Ave., Janitor.

Verlangt: Guter Farmer und Frau. Ein arbeitsamer Farmer, der bewandert ist in dem Obstbau, Landwirtschaft und Geflügelzucht. Muß gründliche Erfahrung in amerikanischer Farmerei haben und imstande sein, englische Briefe zu schreiben. Adressirt mit Angabe wo zuletzt beschäftigt und anderen Einzelheiten unter D 370 Abendpost. frsaso

Verlangt: Eine Stenographistin oder Stenograph, der deutschen und englischen Sprache und Schrift mächtig muß auch mit Schreibmaschine bewandert sein) für dauernde Stellung Dr. C. Busheck, 1125 LaSalle Ave., nahe Division Str. 23sep1wX

Verlangt: Sofort! Ehepaar, um gute Farm auf Gewinnenanteil zu bearbeiten. Muß selber arbeiten oder jemand 6 Monate im Jahr bedienen. Muß Erfahrung im Farmen haben. Schreibt in englisch. F. M. Bent, R 2, Box 82, Marcellus, Mich. 22sp*

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aelterer Mann, verheiratet, rüstig, zuverlässig, solide, mit Empfehlungen, sucht irgend eine leichte Beschäftigung in Office, Gänge besorgen, vorlesen, schreibfertig; kann fahren und Pferde besorgen. M. T., 3200 South Park Avenue. saso

Gesucht: Frisch eingewanderter Oesterreicher, spricht deutsch, 32 Jahre alt, guter Carpenter, sucht Arbeit. 1840 Walnut Str.

Gesucht: Selbständiger Cakesbäcker sucht Stellung. Porazil, 5047 29. Place, Hawthorne.

Gesucht: Aelterer Mann sucht irgendwelche Arbeit, bei guten Leuten. 1504 Town Court.

Gesucht: Zuverlässiger, nüchterner Mann, guter Porter, kann Bartenden, sucht stetige Stelle; gute Stadtzeugnisse. Telephonirt 933 Lincoln.

Gesucht: Deutscher Butcher und Wurstmacher, frisch eingewandert, sucht Stellung. Nachzufragen 431 Wells Str., Hotel. sason

Gesucht: Starker Mann sucht Arbeit, Klein, 1940 Larrabee Str.

Gesucht: Cakebäcker, Vormann, 28 Jahre alt, erster Klasse Erfahrung, verheiratet, stetig, sucht Stelle. Adr.: D. 371, Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter Schlosser sucht stetigen Platz. Stief Heghi, 217 W. 24. Str.

Gesucht: Energischer, vierundzwanzigjähriger Deutscher mit vorzüglicher Schulbildung, beherrscht feinstes Deutsch in Wort und Schrift, versteht die englische Sprache, sucht zum 10. Oktober Stellung, die nebenbei Gelegenheit zum Schulbesuche bietet. Einarbeitung als Hotelclerk bevorzugt. Offerten an Ferdinand Rose, 927 Wisconsin Str., Racine, Wis.

Gesucht: Junger Deutscher, 20 Jahre alt, spricht auch gut polnisch, hat gute kaufmännische Erfahrung in jedem Fach, sucht irgend welche Stelle. 1862 Bissell Str., 2. Fl.

Gesucht: Aelterer, zuverlässiger Mann sucht Haus- oder irgend welche Arbeit. 742 Willow Straße.

Gesucht: Eingewanderter deutscher Mann sucht Arbeit irgend welcher Art. 1862 Bissell Str., 2. Flat.

Gesucht: Dritte Hand Bäcker an Brot, Rolls und Cakes sucht stetige Stelle. 4505 Armour Avenue. Tel.: Kenwood 3443.

Gesucht: Selbstständiger Bäcker an Brot und Cakes sucht Stelle, am liebsten allein zu arbeiten. 5120 Justine Str.

Gesucht: Junger Mann, 19 Jahre alt, sucht Stelle, Bäckerei zu erlernen. 4466 Fifth Ave., hinten oben.

Gesucht: Gute erste Hand an Cakes und Rolls sucht Stelle; geht auch aufs Land. 4338 La Salle Str. sason

Gesucht: Stetiger Lunchman, Bartender, verrichtet Porterarbeit, sucht Stellung. Adr.: L 646 Abendpost.

Gesucht: Mitteljähriger, intelligenter Mann sucht Beschäftigung in Real Estate Office; hat Erfahrung und spricht mehrere Sprachen. Briefe erbeten unter Adr.: L. 634 Abendpost. sasomo

Gesucht: Ein weithin bekannter, erfahrener Schankwirt sucht Stelle als Schankkellner oder Oberkellner. Referenzen. Adr.: L 606 Abendpost. dosason

Gesucht: Deutscher gelernter Klempner und Installateur sucht Arbeit irgend welcher Art. A. Schumacher, 2811 Lowe Ave. dibosa

Gesucht: Erfahrener Porter, kann auch Bartenden, wünscht stetige Stellung. Telephon: Diversey 8618. frsason

Gesucht: Maschinist und Schlosser sucht Stelle, auch für Reparaturen. Fred Schmid, 1702 Larrabee Str. frsa

Gesucht: Guter selbständiger Bäcker an Brot, Rolls, Biscuits, sucht stetigen Platz. Bäcker, 1836 Maud Ave. frsa

Gesucht: Junger, frisch eingewanderter Fleischer sucht Stelle, am liebsten mit Board. 1148 West 51. Straße. frsaso

Gesucht: Bäcker, junger, sucht sofortige Stelle als gute 2. Hand an Brot. Kann auch selbständig arbeiten. Adr. 5605 Marshfield Ave. frsason

Gesucht: Brotbäcker sucht Stelle als zweite Hand. Mach, 2613 S. St. Louis Ave. 23sp1wX

Gesucht: Carkesbäcker, Vormann, gelernter Konditor, 35 Jahre alt, mit erster Klasse Erfahrung, verheiratet, sucht Stellung, Stadt oder Land. 326 Greenwood Ave., Brooklyn, New York. mi—sa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Skirt Drapers — Durchaus erfahren und kompetent. Gute Löhne und permanente Stellungen für diejenigen, welche sich dazu eignen. Nachzufragen: Kleidermacher-Abteilung, Neunter Floor, nördliches Zimmer. Carson Pirie Scott & Co., Retail. 26sep*x

Verlangt: „Forewoman", um die Aufsicht über 30 Mädchen zu übernehmen; eine mit Erfahrung im Arbeitsraum. Nachzufragen 12. Floor, Süd-Zimmer. Marshall Field & Co., Retail. dofrsa

Verlangt: Mädchen, 18 Jahre und darüber, um zu nähen und im Arbeitsraum zu helfen. Nachzufragen auf dem 12. Floor, südliches Zimmer. Marshall Field & Co., Retail. dofrsa

Verlangt: Presserinnen für Damen-Coats und Skirts. Nachzufragen auf dem 12. Floor, südliches Zimmer. Marshall Field & Co., Retail. dofrsa

Weibliche Hilfe verlangt. — Handschuh Ausbesserinnen, erfahren und kompetent; müssen mit Maschine vertraut sein. Nachzufragen: Superintendents Office. Neunter Floor, südliches Zimmer. Carson Pirie Scott & Co., Retail. 24sp*

Blumen- und Feder-Fabrik verlangt sofort 10 „Branchers". Stetige Arbeit und gute Bezahlung. Auch bedürfen wir einige Blumenmacherinnen. Arbeit, wenn gewünscht, mit nach Hause gegeben. Sofort nachzufragen. M. Goldberg & Co., 107 S. Wabash Ave., 3. Flur.

Verlangt: Taschenmacher und Stitchers an Hosen. 517 Eugenie Str., hinten. 22sp1wX

Verlangt: Mädchen, für leichte Klebearbeit; stetige Arbeit, guter Lohn. Chicago Plush and Leather Case Co., 116 N. Franklin Str. dosason

Verlangt: Frauen für Regierungsstellungen. Hoher Lohn. Schreibt für freie Liste der zu erlangenden Stellungen. Franklin Institute, Dept. 610 G, Rochester, N. Y. 26sp1mo

Verlangt: Lehrmädchen für feine Kleidermacherei; Lohn während der Lehrzeit; stetige Arbeit. Madame M. Brost, 4850 Winthrop Ave., Edgewater. dofrsa

Verlangt: Mädchen, um Gurken, Oliven etc. in Flaschen zu füllen; auch Mädchen unter 16 Jahren, zum Labeln. Kommt sofort nach 2006 Süd Western Avenue. 25sp1wX

Verlangt: Frau zum kochen und backen im Delikatessenstore. 734 Sheridan Road. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frauen, an Damengürteln, Tassels und Ornamenten, auch an Braiding-Maschinen zu arbeiten; keine Gefahr. A. W. Fiedler & Sons, 1713 Hammond Str., Ecke Eugenie Str. 24sep—3okt

Verlangt: Kassirer, stetige Stellungen, gutes Gehalt. Nachzufragen M. Hitney. Boston Store.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen an Tailor-made Skirts. Schneider & Co., 1455 N. Clark Str. sasomo

Verlangt: Erster Klasse Nähmädchen an feinen Damenkleidern. 832 Windsor Ave. 'Phone: Edgewater 7334.

Verlangt: Sofort, Frauen und Mädchen über 16 Jahre, für Pfirsiche zu schälen. Kommt fertig zur Arbeit. John H. Leslie & Co., 337 Ost Illinois Str. sasomo

Verlangt: Mädchen in Damenschneiderei und Kleidermacherei. 810 Diversey Parkway. sasonmo

Verlangt: Mädchen, bei Kleidermacherin Nähen zu lernen. 1508 N. Leavitt Str., nahe North Ave., 2. Flat.

Verlangt: Operators, müssen Erfahrung an seidenen und wollenen Kleidern haben. G. J. Gorh & Co., 228 S. Market Str. 27sp1wX

Verlangt: Mädchen für Officearbeit in Hardware-Store. 2757 Lincoln Ave.

Verlangt: Gutes Storemädchen für Bäckerei. Muß gut englisch sprechen. Guter Lohn für die richtige Person. Keine Sonntagsarbeit. Nachzufragen: 2041 W. Madison Str., Sonntag von 9 bis 12 Uhr. saso

Verlangt: Wrapper und Binder Stripper. 841 Diversey Parkway. frsa

Verlangt: Eine ausgebildete Klavierspielerin. Jüdin. Adr.: L. 635 Abendpost. frsa

Verlangt: Lehrmädchen bei Kleidermacherin. Lohn während der Lehrzeit. 1939 Lincoln Ave. dofrsa

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen als Köchin; Lohn $8.00; keine Wäsche; auch ein Mädchen für zweite Arbeit; guter Lohn; kleine Familie, 4953 Grand Boulevard. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; guter Lohn. Miller, 5218 Michigan Ave., 3. Apt.

Verlangt: Fleißige und willige Frau für allgemeine Haus- und Küchenarbeit; guter Lohn für die rechte Frau. Vorzusprechen Sonntag Morgen 309 North Ave. sason

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen heute und morgen in 2119 Le Moyne Str.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, kann auf Wunsch Nachts nach Hause gehen. Anzufragen nach 7 Uhr, 1538 N. Oakley Blvd., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. 4242 N. Hermitage Ave. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in christlichem Heim, im Ausland geborenes bevorzugt; Lohn $6 die Woche. 326 Superior Str., Oak Park. Telephon: Oak Park 3805 R. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen in der Apotheke, 2600 Division Straße.

Verlangt: Deutsche, böhmische oder ungarische Köchin in kleiner Familie. Stadt Empfehlungen erforderlich. Anzufragen Sonntag Vormittag nach 10 Uhr, 4243 Drexel Blvd.

Verlangt: Starkes Mädchen, in allgemeiner Hausarbeit zu helfen. Deutsches vorgezogen. 6463 Kimbark Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $7. Rosenthal, 4924 Grand Blvd., 1. Apartment. sasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; kleine Familie; gutes Heim; Lohn $6 wöchentlich. 2115 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2420 N. Kedzie Blvd.

Verlangt: Mädchen für anderthalb Jahre altes Kind, in Privatfamilie. Empfehlungen verlangt Nachzufragen Apt. F, Warner Hotel. Telephon Douglas 673.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und auf Baby zu achten. 2402 W. Division Str. Telephon Humboldt 59.

Verlangt: Eine ältere deutsche Frau, bei der Hausarbeit zu helfen. 1846 Belmont Ave.

Verlangt: Frau für Familienwäsche einmal in der Woche. 5257 N. Clark Str.

Verlangt: Eine erster Klasse Businesslunch-Köchin; guter Lohn; nur gute brauchen zu antworten. Adr. L. 643 Abendpost. sason

Verlangt: Gebildete alte Frau, einem alten Herrn den Haushalt zu führen, leichter Platz für die rechte Person. Adr.: L. 640 Abendpost.

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. 1910 Milwaukee Ave. sason

Verlangt: Gutes Mädchen für einen feinen Platz. Keine Kinder. Mrs. Morrison, 1433 S. Sawyer Ave. Tel.: Lawndale 1333.

Verlangt: Deutsche weiße Waschfrau, alle zwei Wochen. Mrs. Doremus, 2137 Cortez Str.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Kochen und Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. R. Müller, 1440 Fullerton Ave.

[illegible]

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Uebersetzungen, englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig.—Sartorius, S.-O.-Ecke Fifth Ave. und Monroe Str. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16sp,dibosa*

Rosen Paprika, diesjähriges Gewächs, beste Qualität; 60c und 80c das Pfund. 231 West North Avenue, A. Lichtenauer, General-Agentur für Szegediner Rosen Paprika. 2sep,dibosa,1mt

Junger Mann wünscht Tanzunterricht zu nehmen. Adr.: B. 286, Abendpost. misa

Haararbeiten angefertigt bei Frau R. Cramer, 1500 Wells Str. 6sep,fami1m

—Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave.— wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. feine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8ju,sami*

Kein Rheumatismus mehr, wenn Ihr Indoform gebraucht. Imp. deutsches unfehlbares Mittel. Indoform Dis. Co., 2630 Lincoln Ave. 9agsamomi*

Painting, Decorating usw. zu mäßigen Preisen, 1938 N. Albany Ave. 'Phone: Belmont 8505. 23sp1wX

Reparirt Eure alten Oefen mit
—Plastolining—
—oder Plastic Stove Lining—
Paßt zu allen Oefen — Plastic als Teig — verhärtet im Feuer. „Reline" Euren eigenen Ofen jetzt. Zum Verkauf in Department-Stores. 15sp3m

Schmidt Tanzschule
1327 N. Clark — Tel.: North 5386.
Klassenunterricht 3. Oktober. 21sp1mX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3ba*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen—
$20.00 bis $500.00
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg, 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Wenn Ihr Geld und einen Freund braucht, dann sprecht bei uns vor, da wir Geld auf Möbel oder Piano leihen, ohne dieselben aus Eurem Besitz zu nehmen, und zu Raten und Bedingungen, die sehr mäßig sind.
Guarantee Company,
Zimmer 20. 68 West Washington Str. 9ll*X

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Konzertina, billig; guter Verkaufsgrund. H. Wandry, 2614 West 23. Place. sason

Muß spottbillig verkaufen: Prachtvolles Mahagoni Upright Piano; größter Bargain; seltene Gelegenheit. 2032 N. Halsted Str., 1. Flat. sason

Zu verkaufen: Dreißig zehnzöllige Sprechmaschine-Rekords für $3.00. Künstler, 3251 Lexington Str.

Dame verschleudert prächtiges Piano, nur 3 Monate gebraucht. 1214 Robey Str., nahe Division. 27sp1wX

Piano, $80; wird frei abgeliefert. 1761 N. Park Ave. sason

Ein wenig gebrauchtes Adam Schaaf Mahagony Piano (Upright) mit Bank billig zu verkaufen. 4935 Magnolia Ave., Ecke Argyle. ssaso

Muß mein feines Upright Piano verkaufen, ehe ich in's Land ziehe. House, 4750 Indiana Avenue. 25sep1wX

Zu verkaufen: Junges Ehepaar, das die Stadt verläßt, wünscht sein Piano an eine zuverlässige Familie zu verkaufen, bei kleinen monatlichen Zahlungen. Adr.: F. 475 Abendpost. 25sep1wX

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

$65 kaufen $400 Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 3jlX*

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neue Butcher-Icebox, Block und Scale, billig. 9349 Burnside Ave.

Adolph Bender,
509—11 Milwaukee Ave., nahe N. Halsted
—Fixtures — Fixtures—
Spezielle Preise diese Woche an neuen und gebrauchten Store Fixtures für irgend ein Geschäft. Kommt und erfahrt meine Preise und überzeugt Euch selbst, daß ich billiger als irgend ein anderer Händler in Chicago verkaufe.
Wir richten besondere Aufmerksamkeit auf von auswärts kommende Bestellungen
Baar oder Abzahlung.
Alle Straßenbahnwagen halten vor meiner Tür.
509—511 Milwaukee Avenue. momifrsa

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 24jn,didosa*

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Weinpressen. 874 North Ave. sason

Hört! Gute getragene Herrenkleider, fast neu, in schönen Anzügen von $3 bis $5. Coats, Hosen, Westen. Feine Winterüberzieher von $2 bis $6. Alles billig zu verkaufen. Deutsches Geschäft. 5017 S. Halsted Str. Schacht. Store.

Ein größerer und ein kleinerer Boiler für Heißwasserheizung, beide in gutem Zustande, billig zu verkaufen. 3520 Lake Ave., nahe 35. Straße.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Straße. 23ag,sa*

100 Nähmaschinen werden zu irgend welchen Preisen verkauft. Abends offen. Anzufragen: 714 North Ave. 'Phone: Lincoln 4545. dofrsa

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

[illegible]

Zu verkaufen: Schöne kleine Mähre, Geschirr und feiner Buggy, $40. 1638 Milwaukee Ave., nahe Robey Str.

Hypotheken-Verkauf! 10 gute Pferde, alle Größen, für Stadt- oder Farmgebrauch, $20 bis $60. Auch eine Anzahl Wagen und Buggies sehr billig. 1638 Milwaukee Ave., nahe Robey Str.

Zu verkaufen: Gutes, schnelles Pferd, 1200 Pfd., billig. 3124 Southport Ave.

Zu verkaufen: Gute Leghühner, schwarze Minorkas. 3328 N. Seeley Ave.

$75 kaufen 1200 Pfd. junges Pferd. 2255 Chicago Avenue, 2. Fl.

Zu verkaufen: Schottischer Collie (männlich). Nachzufragen Samstag und Sonntag. 1666 N. Francisco Ave.

Kanarienvögel zu verkaufen, Andreasberger Roller, $2.50 das Stück. 3711 Honore Str. sp27—ok25,sa

Verkaufe meine ganzen Hochflug Tauben, Wienerenlige, Carlotten, schwarze Bärtchen, billig. 1933 Cornelia Ave. Baumann.

Zu verkaufen: Gute Pferde. 2859 W. Harvard Str., 1. Flat. saso

Verkaufe Pferd, Wagen und Geschirr. Nachzufragen Sonntag, 4043 N. Robey Str., hinten.

Zu kaufen gesucht: Bezahle gute Preise für Pudelpuppies. 2215 Michigan Ave. 'Phone: Calumet 2516. frsa

Zu verkaufen: Gutes Pferd, 1000 Pfd. schwer, $25. 2111 Roscoe Str. frsa

Zu verkaufen: Kanarienvögel, 36 Stück, billig, verschiedene Käfige, gute Schuhreparirmaschine. 2240 Kimball Ave., nahe Fullerton. ffa

Zu verkaufen: St. Bernhardiner Puppies. 920 N. Halsted Str., Saloon. frsaso

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Rupert behandelt Blutvergiftung 914 oder 606, Behandlung $5.00. Auch Rheumatismus, Nieren und Haut. Untersuchung frei. Zimmer 608, 36 W. Randolph Str. 8sp,momisa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Thomas, deutscher Spezialist für Frauen, Untersuchung und Konsultation frei.

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. abd.bidofason*

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Columbia. — „Social Maids."
Grand Opera House. — „Stop Thief."
Victoria. — „A Butterfly on the Wheel".
Imperial. — „The Man from Home."
Olympic. — „Within the Law."
LaSalle. — „A Trip to Washington."
Illinois. — „The Lady of the Slipper."
Garrick. — „The Road to Happiness."
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Automobil-Unterricht.

Hier bietet sich die Gelegenheit, ein tüchtiger Chauffeur, Demonstrator, Reparaturmann oder Verkäufer zu werden. Möchten Sie gern eine angenehme Stellung mit gutem Gehalt? Ist das der Fall, so lesen Sie diese Anzeige durch und denken Sie darüber nach. Das Automobilgeschäft bietet die größten Gelegenheiten der Jetztzeit. Wir haben die älteste Schule an der Westseite, mit den besten Methoden und der vollständigsten Ausstattung, bereit Sie zu unterrichten. Wir haben eine spezielle Rate angesetzt, welche Sie näher prüfen sollten. Unser Kurs in Auto-Instruktion besteht aus Repariren von Automobiles, der Herstellung von Teilen, Unterweisung im Vulkanisiren, im Arbeiten an Drehbank und Bohrmaschine; wir lehren Sie wie zu schweißen, nieten, Metall härten und alle Geheimnisse des Geschäfts; wir machen auch Gußstücke und zeigen Ihnen wie Pläne oder Modelle zu verstehen sind. Lassen Sie sich nicht durch Imitationskurse verleiten; es gibt nur einen Weg um das Geschäft zu erlernen, und das ist durch diejenigen, die das Geschäft verstehen und wirkliche Arbeit und Einrichtung besitzen, nicht nur Spielzeug und Spielmodelle. Wir sind 21 Jahre im Geschäft, das allein sollte genügen. Kommen Sie zu uns und lassen Sie uns mit Ihnen sprechen.

Alt und zuverlässig. Leichte Bedingungen.

Wir haben einen deutschen Lehrer.

West Side Auto School, 3159 West Madison Str. dosafon

Piano gegen Austausch für erstklassigen Gesangunterricht gesucht. 1155 Wells Str., zweite Flat rechts.

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin in und außer dem Hause Sprechen, Schreiben, Grammatik, Aussprache. Erfolg garantirt. A. Wendt, 625 Belden Ave., nahe Lincoln Ave. 27sp1wX

—Chicagos Erste, Aelteste u. Feinste Schule— Die wichtigste Frage für alle eingewanderten Damen u. Herren: Die englische Sprache. Bekanntlich am besten, schnellsten gelernt von amerik. geprüften Lehrern u. Lehrerinnen mit tadellos reiner Aussprache; genaue Erklärungen in deutsch und englisch; monatlich $2.00. Sprechen, Lesen, Schreiben, Engineer-Lizens etc. Stellungen sofort und frei. Illinois College-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. dosa

Künstlerischen Violin-Unterricht erteilt Petrowitsch Bissing, Violinist und Pädagoge, Zimmer 500 Kimball Hall, 304 S. Wabash Ave.; unterrichtet Schüler jeden Grades und ersucht besonders Violinspieler, welche bisher keine fließende Technik erreichen konnten, vorzusprechen. Herr Bissing ist Erfinder einer modernen Methode, anerkannt von europäischen Meisterspielern als hervorragende Methode zur Förderung der Technik in kürzester Frist. Sendet für Prospekt. Freier Unterricht an den talentirtesten Schüler, welcher vor dem 1. Oktober vorspricht. 19spfrsodidosa

Illinois Hebammen-Schule Unterricht in Deutsch oder Englisch. Gründliche Vorbereitung zum Staats-Examen. Gelegenheit für praktische Erfahrung bei Entbindungen in und außer dem Hause. Anmeldungen 3155 Süd Halsted Straße. fp2,didosafolm

Engl. Sprachunterricht für Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel.: North 4107. Ottilie Koehnke. 30ag,fafomilm

Gründlichen Violin- und Pianounterricht erteilen zu mäßigen Preisen Mr. u. Mrs. Arthur Hirsch; Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Ave., nahe Larrabee Str. Tel.: Lincoln 5147. 19ap,fa,*

— Korrektes Englisch — Unübertroffenes Lehrsystem für jeden Beruf und Bildungsgrad. Ausbildung in 3 Monaten, stets offen bis 9 Uhr Abends. Sofortige Stellungen frei. Columbia School of Languages, 1213 N. Clark Str. $2 per Monat, 3 Monate $5. frsafo

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Sehr guter Platz für Meatmarket in Grocerystore, billig. 5605 Addison Str.

Zu vermieten: $25 für Laden und drei große Wohnzimmer; guter Platz für Drygoods-Geschäft, Eisenwaarenhandlung oder 5c und 10c Laden. Mrs. Bartholomae, 2248 Foster Ave.

Zu vermieten: Guter Laden für Barbershop, neues Haus, Heißwasserheizung, mäßige Miete. Anzufragen: 3002 N. Spaulding Ave. Meyer.

Zu vermieten: 4 helle Zimmer mit Bad und Porch, $14, 2237 N. Halsted Str. 4 Zimmer, $7.00, 1933 Howe Str.

Zu vermieten: Kleiner Store, passend für Plumber, Painter, Polsterer; billige Miete. — 707 Center Str.

Zu vermieten: Zweites Flat, sechs große, moderne Zimmer; Ofenheizung; gute Aussicht; helle Zimmer, von beiden Seiten; 1½ Block von Division Str.-Car. Nachzufragen im 1. Flat, 1331 N. Maplewood Ave. frsa

Zu vermieten: 1752 N. Fairfield Ave., vier nette, helle Zimmer; $11; nahe dem Humboldt Park, California Ave.- und North Ave.-Cars. frsa

Zu vermieten: Doppeltes Flat, bestehend aus 10 Zimmer, passend für Boarding Haus. 648 Wells Str. didosa

Zu vermieten: Großer Store und Basement, an Grand Ave., nahe Halsted und Milwaukee, gute Lage, Grocery im Gebäude. 45 Familien. Miete $25. A. Romano, 507 N. Halsted Str. dosa

Zu vermieten: Netter Laden. 96 Avenue L. Nachzufragen daselbst. frsafon

Zu vermieten: Laden in einem neuen Brickgebäude, mit Wohnzimmern. Profitabler Platz für Schuhmacher. Miete $35. Nachzufragen 4709 N. Whipple Str. 26sp1wX

Zu vermieten: Kleiner Laden, $13. 1321 Sedgwick Str. 23sp1wX

Zu vermieten: Feines, helles 6-Zimmer Flat und Badezimmer, Miete $20. 1160 Larrabee Straße. 22sp1wX

Zu vermieten: Drei trockene Basement-Zimmer, mit Gas und Toilet; $8. 1319 Sedgwick Str. fason

Zu vermieten: Drei helle Zimmer, Toilet, elektrisches Licht; $11. Auch ein möblirtes Zimmer. 716 Melrose Str.

Zu vermieten: Sehr helle 4-Zimmer Flats; Gas und Toilet, $10 und $12; nahe Milwaukee Ave. und Western Ave. Nachzufragen: 2360 Bloomingdale Ave., Ecke Western Ave.

Zu vermieten: 4407 N. Robey Str., Ravenswood, 5 Zimmer, Bad und Gas, $15. fason

Zu vermieten: Bäckerei, Fixtures, Werkzeuge, Middlebyofen; Miete $18. 2204 Fullerton Ave.

Zu vermieten: Schöne 4 Zimmer Cottage, $12. 1736 12. Str. Boulevard, nachzufragen im Juwelier-Laden. fason

Zu vermieten: 2 helle Basement Zimmer an ruhige Leute, $6. 2043 School Str.

Zu vermieten: 4021 Kenmore Ave., 3. Flat, nahe Sheridan Hochbahnstation, 5 helle freundliche Zimmer und Alkoven mit Bad und Dampfheizung. Miete $32.50. Beste Nachbarschaft.

Zu vermieten: Stores mit Wohnzimmern. 3462 W. North Ave., gut für Grocery oder Drugstore.

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat, Gas, Bad, $11. Nachzufragen: 3315 S. Oakley Ave.

Zu vermieten: 5 Zimmer, $10. Nachzufragen 1336 Larrabee Str., Store.

Zu vermieten: Schönes 6-Zimmerflat, $22. — 3751 Greenview Ave. (früher Perry Str.).

Zu vermieten: Drei Zimmer, $9; zwei Zimmer, $7. 323 Beethoven Place.

Zu vermieten: Helles Vorderflat, 6 Zimmer und Bad, in bester Verfassung, an ruhige Leute, $21; vorzügliche Verkehrsgelegenheit. Kaufmann, 3464 N. Clark Straße. 5spX*

Zu vermieten: Neue 5 und 6 Zimmer Flats, alle moderne Bequemlichkeiten, gute Transportation, $22 und aufwärts. William Zelosky, 2359 Addison Str. 21sp1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Boarder. 1731 Roscoe Blvd., Ecke Lincoln Ave. und Hochbahnstation. frsa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, mit oder ohne Board. 2744 Lincoln Ave.

Zu vermieten: Freundliches, ruhiges Frontzimmer in Privatfamilie, Bad und Telephon, $2 die Woche. Danneberger, 2035 Mohawk Str.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Bad, Telephon, $1.75, auch großes Zimmer, nahe Hochbahn. 2116 Fremont Str. fason

Zu vermieten: Zwei moderne Schlafzimmer. 1019 Robey Str., nahe Milwaukee Ave.

Zu vermieten: Zimmer, auf Wunsch mit Kost, bei deutscher Frau. 1738 Hammond Str., 2. Fl.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer mit Board. 1911 Barry Ave.

Zu vermieten: Schlafzimmer. 450 Eugenie Str.

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer, mit Bad; Privatfamilie. 1817 Mohawk Str., Flat 3.

Zu vermieten: Bettzimmer, mit Bad. 1550 Hudson Ave., Ecke North Ave., Flat 2.

Wittwer, mittleren Alters, mit oder ohne Kinder, findet schönes Heim bei deutscher Familie; nahe Lincoln Park. Adr.: Z. U. 393, Abendpost. fason

Zu vermieten: Schönes, möblirtes Zimmer, mit Kost, bei junger Frau. 1621 Larrabee Str., Flat 3. fason

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, an einen oder zwei Herren, bei kinderlosen Leuten. 1615 Mohawk Str., Flat 1. fason

Zu vermieten: Zimmer, an Fräulein. 655 Blackhawk Str., Flat 2.

Zu vermieten: Schönes Zimmer, an jungen Herrn; Dampfheizung, Bad. 1565 N. Halsted Str., Flat 1, links.

Zu vermieten: Anständiger Mann findet gutes Heim, Kost und Zimmer. 743 North Ave., nahe Halsted Str.

Zu vermieten: Schönes Zimmer, passend für zwei Freunde; Dampfheizung. 1708 Wells Str., Flat 3.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, modern, separater Eingang, Privatfamilie. 1545 Wells Straße.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer. 1626 Sedgwick Str. fason

Zu vermieten: Schönes möblirtes Frontzimmer. 1934 Orchard Str., Flat 2.

Boarders verlangt. 2155 N. Halsted Str. fason

Zu vermieten: Möblirte Zimmer bei Wittwe. 548 North Ave.

Zu vermieten: Hübsches Zimmer für zwei Herren, $9 mit Board. 1155 Wells Str., 2. Flat rechts.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. Dampfheizung. 427 42. Ave., nahe Grand Boul.

Zu vermieten: Schön möblirtes Frontzimmer, passend für einen oder zwei Herren; alle Bequemlichkeiten; bequeme Verkehrsverbindung; Privathaus; keine anderen Mieter; auf Wunsch Frühstück. 4252 North Hermitage Ave., Ravenswood. Tel.: Lake View 3680.

Zu vermieten: Schöne, warme Zimmer, große und kleine. Tel.: Lincoln 6001. 2142 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Schönes, großes Vorderzimmer, mit Vorder-Schlafzimmer, nebst Kleiderschrank; Bad, Gas, Telephon; nahe Hochbahnstation und Straßenbahn; auf Wunsch mit Benutzung der Küche. 3633 East Ravenswood Park, nahe Lincoln Ave. und Addison Ave. Tel.: Graceland 1323. fason

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, passend für Zwei, nahe Lincoln Park, auch ein kleines, Bad. 2124 Sedgwick Straße.

Zu vermieten: Schön möblirtes Schlafzimmer, Heizung, elektr. Licht etc. 2727 N. Clark Str., 3. Flat. fason

Zu vermieten: Front-Schlafzimmer mit separatem Eingang bei deutscher Privatfamilie. — 2210 Orchard Str., 2. Flat.

Deutsch-ungarische israelitische Familie sucht Boarders. Dukes, 747 Webster Ave.

Einfaches Zimmer zu vermieten, mit Kost. 2218 N. Halsted Str., 2. Fl.

Vermiete Zimmer an Ehepaar oder Herren, mit Unterhaltungszimmer. Haushalt-Privilegien. 4632 Lincoln Avenue.

Zu vermieten: Schönes Zimmer bei alleinstehender Frau, zu mäßigem Preis. 1727 Clybourn Avenue, 3. Flat.

Zu vermieten: Schöne Frontzimmer. 1502 Clybourn Avenue.

Verlangt: Boarders. 5152 Bishop Str.

Verlangt: Anständige Boarders, $5 per Woche. 1357 W. 13. Str., nahe Loomis.

Zu vermieten: Möblirtes Schlafzimmer, billig an Frau oder Mädchen. 3503 N. Hoyne Ave.

Zu vermieten: Elegant möblirte Zimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht, heißes Wasser, nahe Park und Clark Str. 564 Arlington Place.

Zimmer bei Wittwe, passend für zwei Freunde, billig. 1019 Wolfram Str., 1. Floor.

344 Wisconsin Str., Apt. 8, Frontzimmer Haushaltung; gegenüber Lincoln Park; billig; Dampfheizung.

Vermiete schönes Front Schlafzimmer, wenn gewünscht, Board, 1 Block von Irving Park, Milwaukee und 48. Ave., 4908 Dakin Str.

Habe Zimmer, passend für Zwei, auch Board; Dampfheizung. 3117 Prairie Ave. faso

Zu vermieten: Freundlich eingerichtete Zimmer mit Bad. 732 Wells Str.

Reine möblirte Zimmer mit Bad, billig. 1443 Van Buren Str.

Zu vermieten: Reines, freundliches Zimmer, Gas, Bad, Heizung, billig. 2344 Prairie Ave.

Vermiete schönes Frontzimmer in Privatfamilie, Bad und Telephondienst. 2660 Lincoln Ave. fason

Huxmann Haus — (80 Zimmer) 153—155 Ontario nahe Wells, 7 Blocks vom Courthouse. Innen und außen renovirt. Billige Zimmer. Dampfheizung. Reisende willkommen. 30agfafomilm

Boarders verlangt. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave. 16sp,didosa2w

Zu vermieten: 2 schöne möblirte Zimmer, zusammen für Haushaltung. Dampfheizung. 1612 Cleveland Avenue. frsa

Zu vermieten: Hochfeines Frontzimmer, $3.50, bei alleinstehender Frau; alle Bequemlichkeiten. 1246 W. Jackson Blvd. frsa

Zu vermieten: Ein Bettzimmer. $5 den Monat. 2811 Emerald Ave. frsa

Verlangt: Roomers. 2212 Augusta Str., nahe Robey Str. frsa

Möblirtes Zimmer zu vermieten an zwei. — 1734 W. Erie Str. frsa

Zu vermieten: Helle reine Zimmer, billig. — 643 Division Str., nahe Larrabee. frsafon

Zwei Freunde finden möblirtes Frontzimmer. 516 North Ave. frsafo

Zu vermieten: Großes gut möblirtes geheiztes Frontzimmer, ungenirt, auch für 2, gute Kost, billig, privat. Alle Bequemlichkeiten, gute Carverbindungen, ruhiges Haus. 2046 Howe Str., an Garfield Ave. frsadi

Verlangt: Boarders, Brüder oder Freunde; mäßiger Preis; deutsch-ungarische Kost. 2111 Fremont Str. dofrsa

Zu vermieten: Freundliches Zimmer, Bad und Telephon; nahe Lincoln Park. $2. 439 St. James Place. dosafon

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ein Herr sucht ein Zimmer mit allen Bequemlichkeiten bei anständiger Familie, nahe Clark und Center Str. Adr.: L 622 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Besseres Mädchen wünscht schönes, warmes Zimmer, bei Frau oder kleiner Familie. Adr.: L 637 Abendpost.

Zu mieten gesucht: 4 helle Zimmer, mit oder ohne Bad, für eine ältere Frau, nördlich von Center Str., nahe Hochbahn. Antworten schriftlich mit Preisangabe. Burger, 1549 Wells Str.

$12 mieten schönes, helles 3-Zimmer 2. Floor Front-Flat, 1834 Hudson Ave., nahe Lincoln Park. H. Chatroop, 1510 Wells Str.

Zu mieten gesucht: 3 bis 4 Zimmer, mit oder ohne Bad. Eisinger, 2150 Larrabee Str. frsafo

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Spottbillig, eine kleine Home-Bäckerei; Eigentümer krank. 2947 Armitage Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Saloon, Transfer-Ecke, billig. Adr. B 271 Abendpost. dimidofrsa

Zu verkaufen: 16 Zimmer Haus, $40 Miete, mit Stall; großer Bargain. $650. 2239 Prairie Ave. 6feb,1wX

Verkaufe Roominghaus, 13 Zimmer, Miete $45; Furnaceheizung (Männer Roomers). 158 W. Superior Straße.

Zu verkaufen: Bäckerei und Lunch, Tageseinnahme $60; zwei Bäcker; Miete $26; sanitäre Backstube. Jetziger Eigentümer 12 Jahre; muß verkaufen wegen Krankheit; würde auch tauschen. Anzufragen in Bäckerei, 2303 Van Buren Str.

Zu verkaufen: Saloon, wegen Familienverhältnisse; Lizens bis November bezahlt; Westseite; billig. Adr.: L. 625, Abendpost.

Zu verkaufen: Schöne 10 und 20 Zimmer Häuser, nahe Lincoln Park. 1331 LaSalle Ave.

Zu verkaufen: Gutgehender Eck-Grocery-Store, wegen Krankheit. 1500 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Meat Market, eins der ältesten und besten Geschäfte auf der Nordseite; gute deutsche Nachbarschaft; Fixtures, Pferd, Wagen; alles in gutem Zustande; Eigentümer zieht sich vom Geschäft zurück. Adr.: A. M. 172, Abendpost.

Zu verkaufen: Laden, nebst Möbel. 4908 Lincoln Ave.

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, wo zwei oder drei Mann arbeiten, Nord- oder Nordwestseite. — Adr.: Z. U. 813, Abendpost.

Zu verkaufen: Saloon, Nordwestseite, gegenüber Fabrik; jährliche Einnahmen $8000 bis $10,000; Miete $40; Preis $1000; wird früh geschlossen; ziehe mich wegen hohen Alters und Krankheit vom Geschäft zurück. Adresse: A. 116, Abendpost. fason

Zu verkaufen: Krankheitshalber, ein guter Eck-Saloon, Haus und Lot und Lizens. Nachzufragen nach 3 Uhr Nachmittags im Lokal. Frau Maria Thielen, 1800 Melrose Str. fason

Habe Haus 222 Wisconsin Str., Lincoln Park gegenüber (20 Zimmer) gemietet, neu möblirt, renovirt; vermiete helle erstklassige Zimmer billig. Schönste Gegend Chicagos. Reisende willkommen. Dampfheizung, heißes Wasser, Bad. Regd. 27spfadidolm

Zigarrenladen zu verkaufen. Gute Offerte gegen Baar. 2967 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Sanitäre Bäckerei, nur Ladenkundschaft. 1457 Belmont Ave., Ecke Perry.

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren-, Notionstore, Grocery Fixtures, 4 Zimmer, billig; Mann ist allein. 4531 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 8-Zimmer Roominghaus, alles besetzt. Bad, heißes Wasser, alles neu, billig. 1931 Maud Ave., nahe Clybourn.

Zu verkaufen: 12-Zimmer Roominghaus, $50. 530 LaSalle Ave., 2. Fl.

Zu verkaufen: Gute Eck-Bäckerei, macht gute Geschäfte. 559 W. 47. Str. fason

Candy und leichte Grocery zu verkaufen, billig wegen Krankheit. 5324 Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Kleines Flaschenbier-Geschäft. 3445 N. Lincoln Str.

Zu verkaufen: Roominghaus, 26 Zimmer. — 697 Milwaukee Ave. 27sp1wX

Zu verkaufen: Billig, wegen Krankheit, möblirtes 7-Zimmer Roominghaus, besetzt mit Roomers; Möbel können auch fortgeschafft werden. 412 North State Str., 2. Flat. frsafon

Zu verkaufen: Saloon. 1401 N. Halsted Str. fasomo

Gutzahlender Saloon, billige Miete und 7-jähriger Mietskontrakt. Preis $1200. Nahe Hochbahnstation, Lake View. Adr. L. 644 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Sofort, Nordseite Grundeigentumsgeschäft, alt etablirt und gute Geschäftsecke, Bargain für $250. Adr. L. 641 Abendpost.

Zigarrenstand in großem Officegebäude, großer Vorrat, habe Stellung zum 1. Oktober angenommen, verschleudere für $475, teilweise auf Zeit oder beste Baarofferte vor Dienstag Abend. Kommt fertig das Geschäft abzuschließen. 508 S. Dearborn Str. fason

Zu verkaufen: Best gelegener Grocery und Confectionery Store der Südseite, deutsche Nachbarschaft, billige Miete. Telephon Washington Heights 1154.

Verkaufe 20 Zimmer Roominghaus, Dampfheizung, Gehdistanz, lange Lease. 738 LaSalle Ave. fasomi

Zu verkaufen: Saloon. Palmgarten, Stock, elektr. Piano, Bargain, wegen Krankheit. 3332 Lincoln Avenue. fason

—Zu verkaufen: — Hotel— $250 Baar, Rest leichte Abzahlungen. Gutgehendes Geschäft. Nachzufragen: Weber, Zimmer 301, 164 West Washington Str. fason

Außergewöhnliche Anlage-Gelegenheit! Wegen der starken Nachfrage für die patentirten „Almetal" Screens muß die Fabrik für dieselben sofort vergrößert werden, und zu diesem Zweck wird ein Teil der Aktien in Anteilen von $100.00 jeder verkauft werden. Kommt zeitig. Diese Offerte ist nur für eine kurze Zeit giltig. Diese Aktien sind das Zehnfache des Preises in einem Jahre wert. Wegen weiterer Einzelheiten wendet Euch an das Verkaufs-Dept., 1308, 105 W. Monroe Straße. 5spX*

Kauft ein Roominghaus; es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
42 Zimmer, Einnahme $450, billig, nur $600 Anzahlung; beste Lage; Ohio Str. Seht's an.
30 Zimmer; Profit $150 monatlich; ½ Baar.
20 Zimmer; blos $550; wert $800; auch gut.
16 Zimmer; $800; ½ Baar; Einnahmen $195.
15 Zimmer, Miete $50; Einnah. $140; blos $400
10 Zimmer; Miete $40; Einnahme $95; $300.
Manche andere; habe auch Groceries, Delikatessen, Restaurants. Lange, 704 Dearborn Ave. 23sp1wX

Bäckerei zu verkaufen, beste Lage an der West Madison Straße, eleganter Portable Backofen, feine Fixtures, vollständiger Waarenvorrat, gute Retailkundschaft, Tageseinnahme etwa $30. Guter Verkaufsgrund. Muß diese Woche verkauft werden. Seht Mr. Baker, Zimmer 834 — 29 S. La Salle Str., oder telephonirt Central 737. 23—28sp

Zu verkaufen: Meat-Market an der Südseite, tägliche Einnahme $70, vollständige Wurstmachereieinrichtung, gute Gelegenheit für Wholesale. Adr.: B. 251, Abendpost. jumisa

Zu verkaufen: Eiscream-Parlor, Candy-, Zigarren- und Notionstore, nahe Nickel Show. Preis $450. 2404 W. Fullerton Ave., nahe Western Ave. dosa

Zu verkaufen: Leichter Grocery-, Candy-, Tabak- und Kurzwaaren-Store. 2806 West Harrison Str., nahe South California Ave. didosa

Zu verkaufen: Gute Home-Bäckerei, mit Pferd und Wagen, auf der Südseite, $400, wert $800. Adr.: B U 208 Abendpost. frsafon

Zu verkaufen: Saloon, auf der Nordwestseite; gutes Waarenlager; niedrige Miete. Nachzufragen Abends, zwischen 5 und 7 Uhr, bei Fred Benzli, 2735 Crystal Str. frsa

Zu verkaufen: Eck-Saloon, feines Geschäft, an Nordseite. 4904 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Meatmarket, gutes altes Geschäft, modernste Wurstmacher-Einrichtung. Nordseite. Phone: Ravenswood 2756. frsafo

Zu verkaufen: Eine sehr gute, moderne Retail-Bäckerei; guter Verkaufsgrund. C. Neumann, 1915 Fairfield Ave. frsa

Zu verkaufen: Elegantes Roominghaus, alles besetzt; billig, wenn gleich genommen, wegen Abreise. 2343 Washington Blvd. frsa

Zu verkaufen: Meatmarket, gute deutsche Nachbarschaft. Tel. Diversey 9516. fason

Zu verkaufen: Bäckerei, nur Storetrade. 2724 Chicago Ave. ffrsafo

Nachweislich gutgehender Meatmarket und Grocerystore zu verkaufen oder zu vermieten. 5619 Jefferson Ave., Hyde Park. —fon

Zu verkaufen: Gutgehende Grocery und Meat Market. Gute Gelegenheit für deutsche Leute. 5028 Lawrence Ave. dofrsafo

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt mit $500 für nachweisbar reelles Geschäft, Fabrikation von Tisch Präserven. 1923 Polk Str., 2. Flat.

Verlangt: Teilhaber, mit $500, in gutgehendem Geschäft; Verdienst $20 die Woche. Adr.: L. 624, Abendpost.

Verlangt: Tätiger Teilhaber, mit $1000 Kapital, für ein mit bestem Erfolge betriebenes Geschäft; seltene Gelegenheit für strebsamen Mann. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Abends 7 bis 9, Sonntags 10 bis 12.

Mann mittleren Alters sucht für Roominghaus oder Restaurant eine Partnerin oder Partner. Adr.: L 636 Abendpost.

In Saloon- und Liquorgeschäft erfahrener Mann würde sich an gutem Geschäft mit einigen Tausend Dollars beteiligen. Wenn ebent. nötig auch mehr. Adr. L. 638 Abendpost.

Buchdrucker als Teilhaber gesucht (mit etwas Geld) in alter guter Druckerei. Ständige Kundschaft. Adr.: H. 530 Abendpost.

Butcher als Partner gesucht. Gute Gelegenheit für guten Mann. Schwindler oder Trinker verbeten. 1637 W. Madison Str., 1. Stock.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ein Mann mit einem Geschäft sucht ein Darlehen von $50 bis $100 gegen genügende Sicherheit und gute Zinsen. 5017 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Erste Hypotheken, $1000 bis $3500, 6 Prozent netto, gesichert durch Nordseite neue 2 Flat Brickgebäude. Kommission an Brokers.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. Tel. Lake View 1641. 27sp1wX

Zu verkaufen: Gute 6-prozentige garantirte erste Hypotheken, $900, $1000, $1500—$2500, $2750, $3500—$4500; doppelte Sicherheit, neue Gebäude in rapide wachsender Gegend und zunehmendem Wert.
Haentze & Wheeler, Mortgage-Bankers, Ecke Milwaukee und Belmont. Tel.: Irving 305. fason

Zu leihen gesucht von Privatmann: $5000 auf 4 Jahre. Gebe als Sicherheit erste Hypothek auf neues dampfgeheiztes Brickgebäude und 12 Lots wert über $15,000. Bezahle 6 Proz. Zinsen, jedoch keine Kommission. Adr.: H 521 Abendpost. fadidosa

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Str. 25sp*X

Ich habe einen Privat-Fond zu verleihen auf zweite Hypotheken zu mäßigen Zinsraten, leichte Abzahlungen. Adr.: B 225 Abendpost. 16sp1mX

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mat*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20di*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Avenue, Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, oder keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Deutscher, 25 Jahre alt, besserer Handwerker und in sicherer Stellung, sucht die Bekanntschaft eines häuslich erzogenen Mädchens zwecks späterer Heirat. Briefe mit Angabe der Verhältnisse erbeten unter Adr. L. 639 Abendpost.

Heiratsgesuch. Deutsch-böhmische israelitische Wittwe, Anfangs der Dreißiger Jahre, wünscht Bekanntschaft zu machen mit passendem Herrn, zwecks Heirat. Offerten unter Adr.: L. 601 Abendpost. fasonmo

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Sechs-Zimmer Cottage, Zement-Basement, Bad, Gas; an Clybourn Ave., nahe Larrabee Str.; muß billig verkauft werden; $300 Anzahlung, $15 monatlich. Nachzufragen beim Eigentümer, 1414 Clybourn Ave.

$200 Baar, Rest auf leichte Abzahlung kaufen 7-Zimmer Frame-Residenz an Hamilton Ave., nur $2000. Baumann jr., 1637 Belmont Ave.

Bargain! Fletcher Str., nahe Paulina, 3-stöck. Frame auf Brickpfosten, drei 4-Zimmer Flats, nur $3300. Baumann jr., 1637 Belmont Ave.

Bargain! Fletcher Str. nahe Oakley, zweistöckiges Frame, Konkretfundament, zwei 4-Zim. Flats, nur $2700. Baumann jr., 1637 Belmont.

Bargain! 2-stöck. Frame Geschäftseigentum an Ecke, geeignet für Grocery oder Meatmarket, nahe Hamilton Ave. und Roscoe Str.; nur $4200. Leichte Abzahl'g. Baumann jr., 1637 Belmont.

Zu verkaufen: 1443 A. Str., 2stöck. Brick Gebäude, 4 Flats von je 4 Zimmern, Miete $432 per Jahr, Preis $3600. — 1435 A. Str., 2stöck. und Attic Brick und Frame Gebäude, Steinfundament, 3 Flats, Miete $336 per Jahr, Preis $2700. Eigentümer: 1454 Melville Pl., Ravenswood, nahe Clark Str.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, gutes Eigentum, bringt $720, für $5600. 1104 Wellington Str.

Zu verkaufen: 2stöck. Framehaus mit Brick Basement, moderne Einrichtung. 3315 N. Leavitt Str. fason

Besichtigt Nr. 1241 Nelson Str.; macht Offerte, 4 Zimmer Cottage, Baar oder Abzahlung. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. fadido

Wünsche Offerte auf modernes neues 2-Flat Brickgebäude, jedes 6 Zimmer, Furnaceheizung, Lot 50×152 Fuß; Miete $696 das Jahr. Leichte Abzahlungen. Bequem zur Hoch- und Straßenbahnlinien. Seht dieses, ehe Ihr anderswo kauft. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. famomifr

Zu verkaufen: $200 Baar kaufen neue moderne 5-Zimmer Frame-Cottage, Kontreitbasement, elektrisches Licht, breite Lot, an Oakley Ave., fertig zur Uebernahme zum 1. November. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. famomifr

Muß sofort verkaufen: 2-stöckiges Frame, auf Ecklot, enthaltend 4 Flats, nahe Irving Park Hochbahnstation; Miete $696 das Jahr. Preis $3600. Auf Abzahlung. E. J. Heine, 3809 N. Ashland Ave.

Modernes 3—5 Zimmer Flatgebäude nebst Cottage, Miete $57, Preis $5800; nur $1500 nötig als erste Anzahlung; School Str. Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. famo

Zu verkaufen: Billig, 1529 Melrose Str., nahe Ashland Ave., 2stöck. Frame, 5 Zimmer Flats, nur $2600. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 3319 Marshfield Ave., nahe Lincoln Ave., 2stöck. Frame, 6 Zimmer Flats und Brick Cottage hinten, Miete $48, nur $4350. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Muß verkaufen: 1745 Fletcher Str., nahe Paulina, 6 Zimmer moderne Frame Cottage, nur $1950. Leichte Abzahlungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 2120 Roscoe Str., nahe Hamilton Ave., 2stöck. moderne Brick u. Frame Flats, Lot 42 Fuß, nur $5000. Leichte Abzahlungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 5 Zimmer neues Stucco Haus mit 50 Fuß Lot in feiner Gegend von Rogers Park. Wasserheizung, elektrisches Licht und Gas, alles das Beste, Preis $5000. Adr.: L. 642 Abendpost.

Zu verkaufen: An Fremont Str., nahe Center Str., dreistöck. und Basement Brickgebäude; eine 6-Zimmer und zwei 7-Zimmer Wohnungen, Bad usw.; $6200. Torpe, 820 West North Ave. frsa

Zu verkaufen: An Dayton, nahe Center Str., Brick- und Framegebäude; zwei 5-Zimmer und eine 6-Zimmer Wohnung; Miete $50 monatlich; $4300. August Torpe, 820 West North Ave. frsa

Zu verkaufen: Modernes 5 und 6 Zimmer Framegebäude, Miete $33. Preis $3000. Nur $1000 nötig als erste Anzahlung. Osgood Str. Georg Torpe, 2360 Lincoln Ave. ffmo

Zu verkaufen: Modernes 2 6 Zimmer Brickgebäude, Preis $4300. Nur $1500 nötig für erste Zahlung. Wrightwood Ave. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. frsamo

Mohawk Str.-Gebäude, Miete $51.50 monatlich, Preis $3250, oder beste Offerte; $800 Baar nötig; Rest Hypothek auf lange Zeit; muß verkaufen. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str.

1717 Cleveland Ave.: Miete $480 jährlich; Preis $3000; $800 Baar nötig, Rest $25 monatlich. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str.

Muß sofort verkaufen: Feines 2-Flat Gebäude, 5 u. 6 Zimmer, 30 Fuß Lot, nahe Leland und Artesian, ein Block zur Hochbahn und 3 Straßenbahnen. $500 Anzahlung, Rest wie Miete. Zengerle, 3806 Lincoln Ave. 25sp1wX

Zu verkaufen: Feine 7-Zimmer Residenz, Elektrik und Gas, Heißwasserheizung, nahe Hochbahn und Straßenbahn; billig, wenn verkauft zum 1. Oktober. 25sp1wX
Zengerle, 3806 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: An Mohawk Str., nahe Garfield, 2 moderne 6 Zimmer Flats, Frame, mit großem Stall rückwärts, Miete $444. Sehr preiswert, für $3500. Arthur Josetti, 657 North Ave.

Günstiger Gelegenheitskauf: Solide gebautes 3stöck. Brickgebäude mit 2stöck. Brickgebäude rückwärts, nahe Waller-Hochschule, Lot 33×131, Miete $1089. Preis herabgesetzt auf $9500. Bloß $2500 baar nötig. Nehme auch moderne Cottage in Ravenswood oder Edgewater in Tausch. Arthur Josetti, 657 North Ave. dimidofrsa

Zu verkaufen: 1704 Sedgwick Str., zweistöckiges Frame-Flatgebäude. Preis $3200. A. Holinger & Co., 179 W. Washington Str. 23sp1wX

Warum Miete bezahlen, wenn Eure Miete für Euer Heim in meiner Addison Subdivision bezahlt?

Große Lotten; gepflasterte Straßen; Schattenbäume; Beschränkungen bezüglich des Charakters der Gebäude, Baulinie; 5 bis 10 Minuten zur Hochbahnstation; 1, 2 und 3 Blocks von drei Straßenbahnlinien.

Neue 2 Flat Brickgebäude; 5 große Zimmer in jedem Flat; Eichenfußböden; dekorirte Wände; Hartholz Trim; elektrische Lichter; Combination Fixtures in jedem Flat; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; ein Block zu zwei Carlinien; bequem zur Hochbahn; verantwortliche Mieter in einem Flat; Preis $5950. $700 Baar, $25 monatlich.

Neues 2 Flat Brickgebäude; 6 Zimmer in jedem Flat; Eichentrim u. Floors; Mosaic-Floors in Halle und Badezimmer; dekor. Wände; Combination elektr. u. Gas Fixtures in jedem Zimmer; Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; 6 Minuten zur Hochbahnstation; 2 Blocks zu Straßenbahnlinien; $6500; $800 oder mehr Anzahlung; $35 per Monat.

Wir bauen nach Euren Plänen; Ihr könnt dann die Bauarbeit überwachen und wißt genau was für Material gebraucht und wie es gebaut wird; Bedingungen, $500 bis $1000 Baar, Rest monatlich.

Zu verkaufen: Snap, $5000, wert $6500, Steinfront 2-Flat Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Birch Mahagony Finish, moderne Plumbing, Lot 37½ bei 125; gepflasterte Straße, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd., nahe der Irving Park Station der Ravenswood Hochbahn, $1000 Baar, $30 monatlich.

Kosige Cottage, modern, fünf Zimmer, Trockenboden und Basement, $2450; $500 Baar, $15 monatlich.

Western Ave. 30 Fuß Geschäfts-Lotten; fertig für sofortige Verbesserungen, $950 und aufwärts. $50 Baar, $10 monatlich.

Subdivision Offices: 2359 Addison Str., Ecke Western, 3801 Western Ave., Ecke Grace; offen jeden Tag und Sonntag.

William Zelosky
Hauptoffice 1905 Belmont Avenue.
Telephon Lake View 1641.

Hillinger's Bargain-Liste.

Feines zwei-Flats Framehaus, zwei 6-Zimmer Wohnungen, Basement und Dachboden; Porzellan-Badewannen; feine Front-Erkerfenster; Miete $480; Preis $4350; gelegen nahe Racine Ave. und George Str.

Drei-Flats Framehaus, erster Stock Brick; drei 6-Zimmer Wohnungen, nebst Badezimmern; Miete $648; Preis $5100; feine Lage; gelegen an Osgood Str., nahe Belmont Ave. Hochbahnstation.

Bargain in Edgewater: Modernes 6-Flats Brickhaus, 4- und 5-Zimmer Flats; Dampfheizung, elektrisches Licht, Eichenholz-Fußböden und -Verkleidung Mosaik-Fußboden in Vorhalle und Badezimmer; Lot 50x125; Preis $17,500; Hypothek $8900; Miete $2220; ist aber bedeutend mehr wert.

R. J. Hillinger & Co., 912 Belmont Ave. Office ist Abends und Sonntags offen. frsa

Zu verkaufen: Cottage, mit fünf Zimmern und Basement, $2000; an Larrabee Str., nahe Belden Ave. Nachzufragen bei R. G. Schmidt & Son, 1604 Clybourn Ave., Ecke North Ave. frsa

Zu verkaufen: Eine feine 5 Zimmer Cottage an Berteau Ave., nahe Lincoln Str. Preis nur $2600. Sprecht sofort vor und seht es an. Es ist ein großer Bargain. misa
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Ein großer Bargain an N. Robey Str., nahe Ravenswood „L" und vier Straßenbahnlinien, sowie Cuyler Station der C. & N. W. Eisenbahn, eine 9 Zimmer Residenz; Ofenheizung, Gas und elektrisches Licht; Lot 37½ bei 125, Preis nur $4500. Seht misa
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen oder vertauschen: An N. Winchester Ave., Ecke, 8 Apartments, zwei 5 Zimmer und sechs 4 Zimmer Flats; im unteren Stockwerk Furnace-Heizung und 2. Floor Ofenheizung. Es ist eines der feinsten Apartments in N. Ravenswood; mit Private Front und hinteren Porches; durchweg modern; Miete $197 per Monat; alle Flats vermietet. Es ist ein neues Gebäude, Hypothek $14,000. Seht es an und macht eine Offerte, oder was habt Ihr in Tausch für Anteil. Seht misa
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: An Burling Str., nahe Diversey Boul., zweistöck. Framehaus; eine 5-, eine 6-Zimmer Wohnung, Bad usw.; Miete $40 monatlich; $4100. Torpe, 820 West North Ave. frsa

Zu verkaufen: An N. Hoyne Ave., nahe Irving Park Boul., Lot 32x125, zweistöck. und Basement Brick- und Framegebäude; zwei 6-Zimmer Wohnungen; modern; $1000 Anzahlung; $6000.
August Torpe, 820 West North Ave. frsa

Zu verkaufen: An Buckingham Place, nahe Halsted Str., zweistöck. Framegebäude; 5- und 6-Zimmer Wohnung, Bad usw.; Miete $38 monatlich; Preis $3800. 820 West North Ave. frsa

Zu verkaufen: An N. Hermitage Ave., nahe Grace Str., zweistöck. Framegebäude; zwei 6-Zimmer Wohnungen, Bad usw.; Miete $37 monatlich; Preis $4200. 820 West North Ave. frsa

Zu verkaufen: An Wilson Ave., nahe Western Ave.; Lot 60x125, zweistöck. Brickgebäude; neu und modern; Miete $58 monatlich; $7000.
August Torpe, 820 West North Ave. frsa

Zu verkaufen: Lot 32x125 und zweistöckiges Framehaus, mit zwei 6-Zimmer Wohnungen, Bad usw.; an Drake Ave., nahe Montrose Boul.; $4200. August Torpe, 820 West North Ave. frsa

Zu verkaufen oder vertauschen für größeres Apartmentgebäude auf der Nordseite: Gutes Geschäftseigentum, 2-stöckiges Brickgebäude, 2 Stores und 3 Flats, zwei 4- u. ein 5-Zimmer Flat, Ofenheizung, auf Ecklot 30x125 Fuß. Preis $15,000; Miete $1500 das Jahr. Seht Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. fadido

Zu verkaufen: Nur $4000 für Haus mit drei großen Wohnungen; Miete $480; $1000 Baar, Rest wie Miete. 2136 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Nur $4800 für dieses neue, gut gebaute Haus, zwei 5-Zimmer Wohnungen, alles modern; nehme auch Baustelle fürs Haus. 2136 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Nur $2500 für 2-stöckiges 2-Flat Haus; $500 Baar, Rest wie Miete; nahe 6 Carlinien. Ihr könnt auch Sonntag vorsprechen 2136 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: $2650, schöne große 7-Zimmer Cottage, Bad und Gas, Brickbasement, nahe Summerdale Northwestern-Station und Rosehill Straßenbahn; $600 Baar, Rest auf Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu verkaufen: $4000 — vier 4-Zimmer Flats, zwei Front- und zwei hintere Flats, hohes Brickbasement, an Nelson Str., nicht weit von Lincoln Ave. und Belmont Ave. Cars; Miete $43 den Monat. Muß $1500 Baar haben. faso
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Zwei Lotten, an Addison Str., zwischen Bosworth und Perry Str., Südfront, 50x125; Lane Park. John Strehlow, Eigentümer, 1859 Burling Str.

Zu verkaufen: $4000, schönes zwei 4 Zimmer Flatgebäude, Bad und Gas, 5 Zimmer Cottage hinten, Konkreitfundament, an Oakley Avenue, nördlich von Irving Park Blvd. Muß $1200 Baar haben, Rest auf Zeit. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Schönes Zwei-Flat Brickhaus, moderne 5 u. 6 Zimmer, Bad und Gas, elektr. Licht. 30 Fuß Lot; bequem zu drei Carlinien; $500 Baar, Rest auf Abzahlung, oder tausche für Nordseite Cottage bis zu $3000 als Teilzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen oder vertauschen: 5 Flat und Laden Brickgebäude, gelegen am Irving Park Boulevard und Lincoln Ave. Würde tauschen für ein schuldenfreies 2stöckiges Brick oder Frame. Zu erfragen beim Eigentümer, 1414 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: 5-Zimmer Cottage, nördlich von Belmont Ave., zwischen Lincoln und Robey. Preis $1800. Anzufragen beim Eigentümer, 1414 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Großer Bargain, 2-stöckiges Framehaus, 4—4 Zimmer Wohnungen, auf der Nordwestseite, Kimball Ave. Nachzufragen 3328 N. Seeley Ave.

Zu verkaufen: Ein großer Bargain! 2-stöckiges Framehaus, mit Butcherstore, an N. Robey Str. Nachzufragen: 3328 N. Seeley Ave. Eigentümer.

Zu verkaufen: 10 Zimmer Framehaus zum Fort-„Moven". Anzufragen: 852 Barry Ave.

Zu verkaufen: Modernes 2—6 Zimmer Flatgebäude; Dampfheizung; nahe Ravenswood „L", Miete $840. Preis $5900. Adr.: F. 471 Abdpost. fason

Zu verkaufen: 2 Flat Framehaus, 6 Zimmer jedes; $4000. 2214 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Hübsches 7-Zimmer Brickhaus, in bestem Zustande und neues Badezimmer, steht am Ende der Lot; selbige ist geeignet zum Bauen eines Fronthauses; muß sofort spottbillig verkauft werden. 3839 N. Robey Str. —fa

Letzte Gelegenheit diese Woche, ein schönes, gutes zwei-Flats-Gebäude billig zu kaufen; $1000 Baar, Rest auf Zeit; billig für $5900; macht Offerte. Eigentümer: J. Frey, 4258 N. Albany Ave. 21sep,1wX

Zu kaufen gesucht: Gut bebautes Grundeigentum, klein oder groß, nördlich von Belmont Ave. Käufer an Hand. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 9fep*

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Modernes zweistöck. Brickgebäude, 6 und 7 Zimmer; Ofenheizung; Lot 31x167; nahe Grace Str. und Southport Ave.; $6500.

Bargain: Zweistöck. Brickgebäude, modern; 5- und 6-Zimmer Wohnungen; Ofenheizung; an Janssen Ave. gelegen; $5500.

Zweistöckiges modernes Framegebäude, Brick-Basement, Laundry; zwei 6-Zimmer Wohnungen; zweistöck. zwei 5-Zimmer Frame-Hintergebäude; Lot 35x125 Fuß; Miete $618; $5600.

Dreistöck. Steinfront-Gebäude, drei 6-Zimmer Wohnungen, Dampfheizung, sowie Garage für zwei Automobile; Miete $1460; nahe Addison und Wilson Station; $4000 nötig; $11,500.
Blum & Abrams, 3709 Southport Ave.

Zu verkaufen: Billig, ein gutes modernes 5 Zimmer Haus, in bestem Zustande, und zwei Ecklots; 5057 Strong Str., Ecke 51. Straße. Zu erfragen 1421 Fullerton Ave., nahe Southport Avenue.

Zu vermieten: Neue 5- und 6-Zimmer Wohnungen, Individual zwei-Flats Gebäude; große Yards und Veranda; alle modernen Verbesserungen; $22 und aufwärts.
Wm. Zelosky, 2359 Addison Str. 27sp1wX

Verschleudere moderne 7 Zimmer Brick Cottage nahe Grace und Robey Str. für nur $2900.
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str.

Bargain: Wegen Verlassens der Stadt verkaufe 2-Flat Brick in Front und 2-Flat Frame hinten, nahe Sheffield und Clark Str. Cars und Northwestern Hochbahn-Station, für $6050. — Sehet H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str.

Krankheitshalber verkaufe herrliches 2—5 Zimmer Framehaus in gutem Zustande, nahe Robey und Addison Str. Preis $4000.
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: 3-Flathaus, zwei 6-Zimmer und großer Stall, in gutem Zustande; Preis $6000; jährliche Einnahme $648. Eigentümer, 1926 Cleveland Ave.

$500 Anzahlung, Rest monatlich, kaufen zweistöckiges Framegebäude in Ravenswood, jede Wohnung 4 Zimmer, Bad und Gas, $3000. Brodfuehrer, 118 N. La Salle Str., Zim. 509. fason

Nordwestseite.

Bargain in 2 Flat Brick, moderne 5 und 5 Zimmer, Steinbasement, Furnaceheizung, Hühnerhaus, Lot 37½ bei 125; $500 Baar, Rest $40 den Monat, einschließlich Zinsen. Preis $4900. Eigentümer 2155 N. 50. Ave., nahe Armitage.

Zu verkaufen: Bargain, 4041—47 N. Troy Str., nahe Irving Park Blvd., neue 2-stöckige und Basement Brickhäuser, 5 und 6 Zimmer Flats, Oak Trim, Tile Badezimmer, Consoles, elektr. Licht, allerneueste Verbesserungen, Lots 33 bei 125, ein Block von zwei Carlinien; Preis $5800. Barth, Tel.: Armitage 6622. Samstag und Sonntag am Platze.

Ganz besonderer Gelegenheitsverkauf! 8 neue 2-Flat Brickgebäude, 6 und 6 Zimmer, in jeder Beziehung modern, Mosaik-Fußboden im Eingang und Badezimmer, sämmtliche Zimmer mit Screens versehen und dekorirt, auf 30 Fuß breiten Lots, nahe Milwaukee Ave. und 40. Avenue Carlinien, tatsächlicher Wert $7000; spezieller Preis für diese Woche nur $6500; sehr leichte Bedingungen. Falls gewünscht extra Rabatt für Baarbezahlung. Versäumt nicht, diese Gelegenheit wahrzunehmen und sprecht vor in unserer Office. Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Avenue. Offen Sonntags. fason

Zu verkaufen: 9 Zimmer Brick-Wohngebäude auf 50 Fuß breiter Eck-Lot, an Belmont Ave., zum ganz besonderen Vorzugspreise von $3250, Lot allein in 2 Jahren den Preis wert. Gebäude könnte nicht hergestellt werden für den geforderten Preis, geeignet für große, strebsame Familie. Zahlungsbedingungen wie gewünscht. Sprecht vor in unserer Office am Sonntag.
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. fason

Zu verkaufen: Zwei Framehäuser, mit Grocerystore, die Hälfte kann darin bleiben. 2120 Powell Ave., nahe Cherry Place, eine Treppe.

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges Brickhaus mit Obstgarten und 10 Lotten; 64. Ave., 2 Blocks nördlich von Irving Park Blvd. F. Johnson. —27sp.fa

Nahe Logan Blvd., 2-stöck. Brick, Heißwasserheizung, großer Bargain, $5600. John Martens, 2315 N. California Ave., nahe Milwau...e. disa

Zu verkaufen: Eine Lot, 25x125, an Central Park Ave., nahe Berteau Ave., $650; gute Nachbarschaft. Nachzufragen: 4018 Kedzie Ave., Irving Park. misa

Zu verkaufen: Hübsche Cottage. 3329 N. Troy Straße, 5 Zimmer im Hauptfloor, 3 im Attic; Licht von allen Seiten, Gas, Bad, Lot 33⅓× 125. Gute Lage und Fahrgelegenheit; gepflasterte Straße. Umständehalber $2600, unter günstigen Bedingungen. Näheres bei Fred Plotke, 1444 Unity Bldg. 20spfami*

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickhaus, oder vertausche für Farm. 3424 North Ave. frsa

—— $200 Anzahlung ——
—— $14 monatlich ——
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage; fertig zum Einziehen; Furnace-Heizung, 30 Fuß Lot.

—— $300 Anzahlung ——
—— $20 monatlich ——
kaufen ein „Zuetell" 2-Flat Brickhaus, ein Flat ist vermietet zu $22.50 den Monat, das andere Flat fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Ave. 26sp*

Zu verkaufen: Feines 3-stöck. Basement Framegebäude, Concrete-Fundament, 2636 N. Springfield Ave. $1000 Baar benötigt; Miete $42. Preis $4300. R. J. Terwilliger & Co., Ashland und Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Bargain an Central Park Ave., neue zweistöck. zwei-Flats Häuser; modern; elektrisches Licht, Badeeinrichtung, China Closet usw.; 29 Fuß Lot; nahe Belmont und Milwaukee Ave.-Cars; Preis $4000; leichte Bedingungen. Giesecke & Son, 2811 Milwaukee Ave. mifrsa

Zu verkaufen: Bargain, zweistöck. fünf-Flats Haus; 30 Fuß Lot; nahe Milwaukee und Belmont Ave.-Cars; Miete $60; Preis $6450; $1000 Anzahlung, Rest monatlich. Giesecke & Son, 2811 Milwaukee Ave. mifrsa

Zu verkaufen: Bargain, dreistöck. Framegebäude, Steinbasement, 3 Lots, 28 bei 125, neueste Verbesserungen, Mietsertrag $600 jährlich. Preis $5300. Hypothek $2500. Euer Geld bringt 14 Proz. 4514 Homer Str., nahe 45. Ave. und Armitage Ave. mi—sa

$100 Anzahlung, $25 monatlich, einschließlich Zinsen, kaufen ein fünf- oder sechs-Zimmer Haus, auf breiten Lotten, modern, $8200; zweistöckige Häuser, 4-, 5- und 6-Zimmer Wohnungen, von $3300 aufwärts; nahe drei Straßenbahnlinien und Hochbahn.
Otto Dobroth,
Kedzie Ave. und Irving Park Boul. mi—sa

Zu verkaufen: 2921 N. Spaulding Ave., dreistöckiges Stein und Brick 4 Flat Gebäude, Furnace- und Ofenheizung. Preis $7500. Anzahlung $500 Baar.
A. Holinger & Co., 179 W. Washington Str. 23sp1wX

Zu verkaufen: Haus und Lots, billig. 1912 Armitage Ave. und 1616 Ashland Ave. Nachzufragen: 1438 Milwaukee Ave., oder 1616 Ashland Ave. dimidofrsafon

Bargain: Modernes zwei-Flats Brickgebäude, Lot 30x125; $5700; am 1. Oktober fertig. 4429 Bernard Str.

Zu verkaufen, vom Erbauer: Vier moderne zwei-Flats Brickgebäude: Lotten 30x125; an 44. Ave., ½ Block nördlich von der neuen Fullerton Ave.-Car-Verlängerung. Ebenfalls ein Framegebäude, mit zwei 4-Zimmer Wohnungen, Nr. 2640 N. Springfield Ave. Sprecht vor und trefft Eure Auswahl; Eigentum wird schnell verkauft. Nachzufragen auf dem Grundeigentum. Nachzufragen bei: Fritz, 2314 North Lawndale Ave. Tel.: Belmont 3622, oder Belmont 4936. fason

——Bargain!——
6-Zimmer und Bad Frame-Cottage; nur $1800.
A. A. Armstrong & Co.,
Offen Sonntags.
Ecke Fullerton und California Avenue.

——Gelegenheitskauf!——
Moderne 6-Zimmer Brick-Cottage, Furnaceheizung; nur $2700.
A. A. Armstrong & Co.,
Sonntags offen.
Ecke Fullerton und California Avenue.

——Bargain!——
Neues zweistöckiges Brickgebäude. Brickporch, Zementtreppe, zwei 6- und ein 4-Zimmer moderne Flats; Miete $720; nur $6300.
A. A. Armstrong & Co.,
Offen Sonntags.
Ecke Fullerton und California Avenue.

Ein Bargain! Muß verkaufen: 3-stöckiges und Basement 6-Zimmer Brickgebäude und 4 Zimmer Cottage hinten. Carl Buchholz, 902 N. Francisco Ave. faso

Bargain! 1847 Milwaukee Ave., zweistöckiges Geschäftseigentum muß verkauft werden innerhalb zehn Tagen. Macht Offerte. 27sp1wX

Zu verkaufen: Ein zweistöckiges Framehaus nahe dem Bahnhof und nahe der Straßenbahn in Jefferson Park im nordwestlichen Teil von Chicago, 5 und 6 Zimmer, zwei Badezimmer, kann von einer oder mehreren Familien bewohnt werden. Miete $35. Die Lot ist 50 bei 126 Fuß, mit großen Schattenbäumen. Preis $3200. $1000 Anzahlung und alle 6 Monate $100 zu 5 Prozent Zinsen jährlich. Adr.: Eigentümer, 5144 Gunnison Str., Chicago.

Eine North Ave. Ecke nahe 40. Ave., bebaut mit Läden und Flats, die gute Miete bringen, große Zukunft. Preis nur $32,500. Nachzufragen: Chas. C. Schenkert, 4145 W. North Avenue. 1b271mX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Heut 30 auf für den Abrechnungs-Verkauf am 27. und 28. September. $9 brachten $240 Profit kürzlich für Käufer in dieser neuen Subdivision. Ihr entscheidet was sich ereignet, falls Ihr Geld anlegt in dieser Subdivision
Belmont und 56. Ave.
dem zukünftigen Geschäftsviertel.

Jedermann weiß was sich ereignete in Gegenden wie Lawrence und Kedzie Irving Park Blvd. u. Lincoln Ave. Belmont und 48. Ave.

Preise $185 aufwärts. Abzahlungen $4 per Monat. Freie Deeds im Falle von Tod oder völliger Arbeitsunfähigkeit. Kein Verlust in Krankheit oder Arbeitslosigkeit. Werte werden sich verdoppeln, wenn die Straßenbahn durchgelegt wird. E. B. Kendall & Co., 82 W. Washington Str. fason

Zu verkaufen: Eine 2-Zimmer Real Estate Office, mit aller Möbel, Safe, [illegible], elektr. Licht, Wasser und Toilet. Zu erfragen: Haentze & Thomas, 3435 Milwaukee Ave. famodi

Zu verkaufen: Zwei neue fünf Zimmer Bungalows, soeben fertiggestellt, sehr schön und reizend. Ein sechs Zimmer Cottage, modern, neu. Ein acht Zimmer [illegible] Stukko-Residenz, modern, Heißwasserheizung, Basement durchweg [illegible]; Lot 40 Fuß Front. Alle modern und sehr billig, leichte Abzahlungen und zu sehr niedrigen Preisen.
Haentze & Thomas,
3435 Milwaukee Ave., Ecke 41. Court. famodi

Zu verkaufen: Nr. 2945 Sacramento Ave., nahe Diversey Ave., modernes 5- und 6-Zimmer Flatsgebäude; ein zweistöckiges [illegible], nahe Division Str. und California Ave., 4-Zimmer Flats, modern. Nachzufragen nach 4 Uhr: 2253 West North Ave. dosa

Westseite.

Zu verkaufen: Bargain! Muß Stadt verlassen! Residenz auf 37½ Fuß Lot, nahe neuem Park und lutherischer Kirche. $700 Baar [illegible]. 1015 Clarence Ave., nahe Met. „L" Oak Park Ave. Station.

Südseite.

Zu verkaufen: 10 Zimmer Frame mit 50 Fuß Lot, Heißwasser-Heizung, nur $2800, Teil Baar, Rest monatlich. 8844 Union Ave.

Sieben Zimmer Frame mit 50 Fuß Front, nur $1600; 8916 Union Ave., Teil Baar. Sieben Zimmer Frame mit 31 Fuß Front, nur $1500; 8853 Wallace Str., Teil Baar.
George Brinkman, 8688 Vincennes Road. fason

$500 Baar, $20 monatlich, kaufen 2 Flat Gebäude, Miete $27 monatlich. Preis $2700. — O'Neil, 1216 W. 61. Str.

Bargain! 4756 Princeton Ave. Verkaufe zweistöckiges Gebäude mit großem Stall, 14 Proz. Geldanlage. Preis $3000. Eigentümer: H. Wab, 816 W. 64. Str., nahe Green Str.

Haus mit 3 Wohnungen, Steinfundament, Zement-Trockenkeller, 60 Fuß lang, 9 Fuß hoch, Stallung und Wagenremise, wegen Abreise sofort spottbillig zu verkaufen. [illegible] für Milchhandlung und andere Geschäftszwecke und Gärtnerei gut geeignet. Lowitz, 4139 Wentworth Av. 11sfdosamodi*

Südwestseite.

Spottbillig! 3 Flat Steinfront Haus, Heißwasserheizung, Miete $87 pro Monat. Preis $7300. Eigentümer: 3140 W. 16. Str. dimidofrsafo

Billig! Zwei schöne Häuser. Zahlungen nach Wunsch des Käufers. 7245 Robey Str. J. McDermott, 3512 Monroe Str. Tel. Garfield 1574. 31aglmoX

Vorstädte.

Zu verkaufen: In Washington Heights, an 104. und Center Str., zwei 4-Zimmer Flats, [illegible], Obst- und Schattenbäume, 75x300 Fuß Grund; [illegible] beste Wasser unten in Chicago. Peters, 701 E. 26. Straße.

Größter Bargain in Oak Park, nur $5000 zu irgendwelchen annehmbaren Bedingungen, 2stöck. Frame, 7 Zimmer und [illegible], großes Wohnzimmer, Feuerplatz, Tile Vestibule und Bad, Heißwasser-Heizung, Lot 37½ bei 125, [illegible]. Offen Sonntag von 2 bis 4, oder [illegible] A. J. Peterson, 425 S. Kenilworth Ave. Phone Oak Park 1902.

Bester Bargain in Maywood. Besehet 1709 S. 6. Ave., nur 2½ Blocks von 5. Ave. Station der Aurora Elgin Linie, 2stöck. Frame und Stucco, zwei 5 Zimmer Flats, Oak Fußböden und Finish, doppelte Konkrete Fundament und Wände, Lot 104 bei 125, gepflasterte Straße. Assessments bezahlt, [illegible] Preis $4600, zu annehmbaren Bedingungen, muß verkauft werden.
John B. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125x120, 5 Blocks zum Schulhaus, 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Nahe [illegible] von Straßen- und Eisenbahn. [illegible] Zinsen [illegible]. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21l,fomifa*

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickhaus, 5- und 6-Zimmer Flats, alles modern, $5200. 1213 Lombard Ave.

Zu verkaufen: Neues 6-Zimmer Haus, Furnace-Heizung, durchweg Hartholz, nahe lutherischer Kirche, nahe neuem Park, [illegible] „Dodce", Gunderson Station, Metropolitan-Hochbahn. frsafon

Farmländereien.

Altershalber zu verkaufen: 80 Acker bestes Ackerland, in gutem Zustande; gute Gebäude und gut eingezäunt; zwei Meilen von Eisenbahnstation, 90 Meilen von Chicago, in Indiana; Preis $90 per Acker. Eigentümer ist seit 17 Jahren auf der Farm. Keine Agenten. Koop, Winnemac, Ind., Route 4.

Zu verkaufen oder vertauschen: 100 Acres Farm, 70 Meilen von hier, 7 Zim. Haus, zwei Scheunen, Hühnerhaus, Maschinen; 200 Obstbäume, 3 Acres Erdbeeren. Alles für $7500. W. C. 529 Abendpost.

Zu verkaufen: 120 Acker Farm in Wisconsin, 3½ Meilen von guter Stadt; nahe Schule; [illegible] Preis $4000; [illegible] Folty, 1943 Grace Str. 27sep,1X

Zu verkaufen: 14 Acres Farm in der Nähe von St. Louis, mit gutem Haus und Farmgeräten, gegen Chicago Eigentum. Nachzufragen: 3026 Lincoln Ave.

Verkaufe oder vertausche eine 41 Acker Farm mit allen Gerätschaften, an Wasser gelegen, [illegible] Grand Haven, Mich. Eigentümer 3026 Lincoln Ave., hinten.

Wir suchen einige gute Männer, um billiges Land zu kaufen [illegible] Benedict & Son, Zimmer 408 Great Northern Hotel, Chicago, Ill. 27spfdido,2m

Gute 50 Acker Farm mit Zubehör und Ernte billig [illegible] Wallis Thompson, Mauston, R. 6, Wisconsin.

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., R. 2. 9fl2fonmifa*

Zu verkaufen oder vertauschen 20, 40 und 80 Acker Farm. Gutes Land, Vieh und Ernte. R. R. 1, Box 57, Grand Haven, Mich. 1p20—30,famom

Zu verkaufen: Eine Wittwe ist gezwungen zum Verkauf ihrer 160 Acres Clark County Farm, mit [illegible] 8-Zimmer Haus, Stall mit Zubehör [illegible] 12 Kühen, [illegible] 7 Rindern, 6 Schweinen, 100 Hühnern, 500 Bushels Hafer, 15 Acres Corn, 50 Acres Heu, 4 Acres Kartoffeln und Gemüse, [illegible] Chicago Grundeigentum. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., R. 2. frsafo

Zu verkaufen: Große Landeröffnung für Ansiedlungszwecke am 7. Oktober; [illegible] Eisenbahnen [illegible] Straßen, Schulen und Kirchen. [illegible] für Geschäftsleute. Schreibt wegen Auskunft. John Vogt, 1848 Dayton Str., Chicago. 26,27,28fp,5,4,Sott

Zu verkaufen: 18 Acres Gemüsefarm, 5 [illegible] Südwestecke California und 47. Str. [illegible] billige Miete. Ernst Stock, 303 W. Division Straße.

Gute Farm, ohne Hypothek, zu verkaufen oder zu vertauschen. Keine Agenten. Schreibt oder sprecht vor bei: Nic Stein, 1825 Hammond Str., Chicago. 23fp1wX

Habe gute Benton Harbor Farmen zu verkaufen oder zu vertauschen. [illegible] Beschreibung. Box 1191, Benton Harbor, Mich.

Verschiedenes.

John B. Foerster & Co., 15 S. La Salle Straße. [illegible] Grundeigentum innerhalb der Stadt [illegible] Eine Postkarte, [illegible] Verkäufer [illegible]

UMI

Entschließt Euch nicht über die Lage
—Eures—
Bungalow oder 2-Flat-Gebäudes
bis Ihr gesehen habt
Wm. A. BOND & COMPANY'S
Neue
'Division Str. Add'n'
mit schönen 30 Fuß Lotten und

Eingelegt und bezahlt | Zement-Seitenwegen, Schattenbäumen, Abwasser, Wasserröhren und Vermesser-Merkmalen. | Eingelegt und bezahlt

Nord 51. Court, zwischen Thomas und Division Str.
Nur $425 jede.
10% Baar und $10.00 monatlich.
20 Fuß Baulinie und strikte Bau-Vorschriften.
Die Straßenbahnlinie an Division Str. wird an diesem Grundeigentum vorbei verlängert werden, und dann werden die Werte in die Höhe gehen, wie sie es an anderen Straßen getan haben, nachdem Straßenbahnwagen gefahren haben—Ihr erhaltet den Vorteil.
—Ebenfalls—
Geschäfts-Lotten an Division Straße
nahe der 52. Ave. Halbe-Sektion-Linie.
$500 und aufwärts
10% Baar und $10 monatlich.
Eine feine Gelegenheit, einen schönen Profit an einer kleinen Kapitalsanlage zu machen. Dies wird eine zweite North Avenue werden.
Nur wenige dieser Lotten vorhanden.
Kommt irgend einen Nachmittag mit der Chicago Ave.-Car nach 51. Avenue und geht nördlich bis zu unserer Office, Ecke Thomas Straße.
Agent dort anwesend jeden Nachmittag.
Wm. A. BOND & Co.
25 N. Dearborn Strasse.
fp13,20,27

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Am heutigen Samstag, Abends 8 Uhr anfangend, wird in Counts Halle, 1500 Sedgwick Str., die Fahnenweihe der Elsaß-lothringer Musikkapelle stattfinden. Der Elsaß-lothringer Sängerbund wird einige ausgewählte Lieder vortragen; andere Gesangvereine, auch Turnvereine usw., haben ihre Mitwirkung zugesagt. Die alten Pioniere Chicagos aus den Reichslanden sind besonders herzlich eingeladen. Der Anordnungsausschuß besteht aus den Herren Chas. Heintz, Al. Reber, A. Schaller, Chas. Weinzaepflen, M. Brhor, Th. Stueder, Henry Lidy, Eug. Kopp, Louis Reber, H. Gillet, Eug. Lidy, E. Spanle und J. Beyer.

In Fleiners Halle an der Nord Halsted Str., wird am morgigen Sonntag Herr Henry Hollmann sein dreißigjähriges Sängerjubiläum feiern. Verschiedene Vereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, auch sind tüchtige Komiker und andere Künstler gewonnen worden, so daß es den Besuchern sicherlich nicht an Unterhaltung fehlen wird.

Einen Herbstball, verbunden mit Agitationsversammlung wird der Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein Prinzessin Heinrich in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., am morgigen Sonntag abhalten. Der Festausschuß mit der Präsidentin Frau Anna Anders an der Spitze wird keine Mühe scheuen, um den Besuchern einen vergnügten Abend zu bereiten. Herren und Damen im Alter von 18 bis 58 Jahren werden unentgeldlich aufgenommen. Der Verein zahlt Sterbe- und Krankengeld. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Der D. A. U. V. Tue Recht und scheue Niemand, wird am morgigen Sonntag, Nachmittags 2 Uhr, anfangend, eine Agitationsversammlung in der alten Hahnschen Halle, Ecke Wiskonsin und Larrabee Str., abhalten verbunden mit Vorträgen und Tanzkränzchen. Der Eintritt ist frei. Männer und Frauen bis zu 55 Jahren werden unentgeltlich aufgenommen. Der Verein ist kaum zwei Jahre alt, hat aber in der kurzen Zeit einen großen Freundeskreis und eine Mitgliederzahl von über 300 erworben, auch Zweigstellen, eine an Irving Park Boulevard, Ecke Milwaukee Ave., eine andere 5218 Ashland Ave. gegründet; drei weitere sind in der Bildung begriffen.

Die Liedertafel Freiheit wird ihr neunzehntes Stiftungsfest am morgigen Sonntag, anfangend um drei Uhr Nachmittags, in Yondorfs Halle an der Ecke der West North Ave. und Nord Halsted Straße begehen. Der aus sachkundigen Sängern bestehende Festausschuß hat dazu ein recht ansprechendes Programm entworfen; außer einem Konzert, bei dem der festgebende Verein sein Bestes bieten wird, stehen eine Theatervorstellung und ein Ball auf dem Programm so daß sich die Besucher jedenfalls vortrefflich unterhalten werden.

Eine große Unterhaltung mit Ball veranstaltet der Erste Ungarische Geselligkeits- und Krankenunterstützungsverein von Chicago und Umgegend am morgigen Sonntag in der Nordseite-Turnhalle. Der Festausschuß hat für ein gutes Unterhaltungsprogramm gesorgt und eine erstklassige Zigeunerkapelle verpflichtet. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, und der Eintritt kostet 35 Cents.

In der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., veranstaltet der Edelweiß Damenchor ein Konzert nebst Ball am morgigen Sonntag. Die Konzerte und geselligen Vergnügungen dieses Vereins sind wegen der stets gediegenen Programme und des gemütlichen Tones, der auf ihnen herrscht, mit Recht sehr beliebt, und es darf mit Sicherheit erwartet werden, daß das bevorstehende Fest wieder in jeder Hinsicht genußreich verlaufen wird. Es beginnt um 4 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35 Cents die Person.

Seinen Jahresball mit Kotillon veranstaltet der North Chicago Frauenverein am kommenden Samstag in Fleiners Halle, Nr. 1638 N. Halsted Str. Die Vorkehrungen liegen in den Händen der Damen Karolina Wilke, Präsidentin; Magdalena Maier, Vorsitzende; Agnes Rathgeber, Sekretärin; Kati Kestler, Schatzmeisterin; Margareta Ertel und Amalia Hoennerkopf, welche sich eifrig bemühen, das Fest zu einem vollen geselligen Erfolge zu gestalten. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Am kommenden Samstag wird der Hessen-Nassauer Damenverein sein sechstes Stiftungsfest in Counts Halle, 1500 Sedgwick Str., abhalten. Der mit den Vorbereitungen betraute Ausschuß, bestehend aus der Präsidentin Karolina Brethauer, Maria Wich, Dorothea Schalk, Maria Zuber und Lena Gilzemer, wird nichts unversucht lassen, um die zahlreich erwarteten Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. Anfang 8 Uhr Abends.

Der Turnverein Helvetia veranstaltet am kommenden Samstag in seiner Halle, 1901 Larrabee Straße, Ecke Wiskonsin Str., ein großes Winzerfest. Sowohl des billigen Eintrittspreises, nur 10 Cents, als auch besonders der unter den Schweizer Vereinigungen bestehenden engen Freundschaft wegen steht diesem Fest zahlreicher Besuch bevor. Ein erfahrener Vorkehrungsausschuß trifft sorgfältige Anstalten zu einer gediegenen Unterhaltung der Gäste.

Der Frauenverein Columbia wird sein 24jähriges Bestehen am Sonntag, dem 5. Oktober, anfangend um vier Uhr Nachmittags, in angebrachter Weise im großen Saal der Wicker Park Halle begehen. Der Festausschuß hat tüchtige Kräfte zur Mitwirkung bei dem geplanten Konzert gewonnen, und auf dieses soll ein flotter Ball folgen. Die Anordnungen lassen nichts zu wünschen übrig, und so wird auch dieses Fest des beliebten Vereins jedenfalls recht schön werden. Anordnerinnen sind die Frauen Therese Behrens, Anna Brockmann, Anna Meinken, Hedwig Walters, Luise Lang und Therese Buchholz.

Der Siebenbürgisch-sächsische Jugendbund veranstaltet am Sonntag, 5. Oktober, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., ein großes Weinlesefest. Der rührige Anordnungsausschuß ist mit allem Eifer mit den Vorarbeiten dieses Festes beschäftigt, das in seiner Ausgestaltung das Bild eines echten siebenbürgischen Traubenfestes in der allbekannten Kokeler Weingegend zu werden verspricht. Der Ausschuß ist überzeugt, daß durch dieses Fest, welches besonders für die engeren Heimatsgenossen sehr interessant sein dürfte, dem Verein viele neue Mitglieder gewonnen werden können. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Ein großes Herbstkonzert, verbunden mit Ball, veranstaltet am Sonntag, dem 5. Oktober, der Deutsch-Ungarische Arbeiter-Männerchor. Als Festlokal ist Yondorfs Halle ausersehen. Die Sänger sind fleißig an der Arbeit, um musikalisch Gutes bieten zu können, und daß es an leiblichen Genüssen nicht fehlen wird, dafür bürgt ein tüchtiger Ausschuß. Anfang um 3 Uhr Nachmittags; Eintrittskarten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse aber 35 Cents.

Am Sonntag, dem 5. Oktober, hält der Zentralverband der deutschen Militärvereine von Chicago und Umgegend im großen Saale von Schoenhofens Halle sein Verbandsfest ab. Ein rühriger Festausschuß ist schon seit Längerem eifrigst bemüht, das Fest seinen Vorgängern würdig anzureihen, womöglich sie noch zu übertreffen. Mehrere Gesangvereine und ein vollbesetztes Orchester werden abwechselnd den unterhaltenden Teil des Programms ausfüllen, und ein flotter Militärball bringt das Fest zum Abschluß. Der Eintrittspreis beträgt 25c die Person im Vorverkauf, an der Kasse 35c. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Am Sonntag, dem 5. Oktober, wird der Banner Wohltätigkeitsverein sein siebzehntes Stiftungsfest feiern. Eine musikalische Unterhaltung mit darauffolgendem Ball bildet das Programm, und die Walhalla Halle, Ecke der Wentworth Ave. und 37. Str., wird der Festplatz sein. Die Feier wird um drei Uhr Nachmittags ihren Anfang nehmen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Die Eintracht League Nr. 7, United League of Amerika, wird am Sonntag, dem 5. Okt., beginnend 4 Uhr Nachmittags, eine Agitationsversammlung in McDermotts Halle, 5443 Ashland Ave., abhalten. Der Eintritt ist frei. Der Zweck der Versammlung ist, Männern u. Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren an diesem Tage Gelegenheit zu geben, der neugegründeten Sterbekasse ohne ärztliche Untersuchung beizutreten. Der Supreme-Präsident und Supreme-Sekretär, sowie andere gute Sprecher werden anwesend sein, um die guten Zwecke, die der Orden verfolgt, klarzulegen.

Der Damenchor Vergißmeinnicht hält sein diesjähriges Stiftungsfest, Konzert und Ball am Sonntag, dem 5. Oktober, 4 Uhr Nachmittags, in der Teutonia Halle, S. Ashland Ave., Ecke 53. Straße, ab. Der beliebte Verein hat unter seinem bewährten Dirigenten Ludwig Rauch fleißig geübt und ein reichhaltiges Programm aufgestellt. Da der Verein von 6 anderen Vereinen gesanglich unterstützt wird, kann ein genußreiches Konzert in Aussicht gestellt werden. Das Komite besteht aus den Damen Anna Merten, Präsidentin; Sophie Meisterheim, Vorsitzende; Martha Weber, Sekretärin; Louise Bosch, Schatzmeisterin; Anna Frost und Wilhelmine Oschatz. Eintritt 25 Cents die Person.

Die Vorwärts Loge Nr. 1278 des Ordens der Ehrenritter und -Damen wird zur Feier ihres 25jährigen Bestehens am Samstag, 11. Okt., Abends, einen großen Ball in Folz' Halle, North Ave. und Larrabee Str., abhalten. Wer schon Gelegenheit hatte, Vergnügungen der Loge mitzumachen, weiß zur Genüge, was den Besuchern bevorsteht. Die Loge nimmt Personen beider Geschlechter im Alter von 16 bis 55 Jahren als Mitglieder auf und bezahlt $5 Krankengeld 10 Wochen lang bei 50 Cents monatlichem Beitrag.

Am Samstag, 11. Oktober, veranstaltet die Plattdeutsche Gilde Gambrinus Nr. 11 einen großen Bauernball in der kleinen Wicker Park Halle, 2040—46 West North Ave.; wertvolle Preise werden zur Verteilung kommen. Auch wird allen Besuchern Gelegenheit geboten, sich auf verschiedenartige Weise zu vergnügen. Die Bauernhochzeit wird ebensowenig fehlen. Seit Wochen ist schon der dazu eingesetzte Ausschuß unter Leitung der Schwester Dorothea Schalk an der Arbeit, um die Vorbereitungen zu treffen. Anfang 8 Uhr Abends. Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 11. Oktober, veranstaltet die Liedertafel Einigkeit ein großes Herbstkonzert nebst Ball in Hörbers Halle an Blue Island Ave. und 21. Place. Mehrere befreundete Vereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, sodaß ein schöner musikalischer und geselliger Erfolg dem Feste gesichert ist. Es beginnt um 8 Uhr Abends. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35c Cents. Der Festausschuß arbeitet nach Kräften daraufhin, den Abend allen Besuchern recht genußreich zu gestalten.

Der deutsche Verein Prinz Heinrich Nr. 1 feiert am Samstag Abend, dem 11. Oktober, in Counts Halle sein zehnjähriges Stiftungsfest. Unterhaltung und Ball bilden das Programm des Abends, der sehr gemütlich zu werden verspricht, umsomehr, als mehrere Vereine sich beteiligen werden. Zudem betreiben die Mitglieder Emma Stamm, Präsidentin; Arthur Kupfer, Henry Hollmann und Auguste Ziesenhenne die Vorkehrungen in vielversprechender Weise. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Der Damenverein Unter den Linden veranstaltet seinen Herbstball am Samstag, dem 11. Oktober, in der Avondale Halle, Ecke Belmont und Albany Ave. Ein umsichtiges Komite ist bemüht, einen Erfolg zu erzielen und den zahlreich zu erwartenden Gästen eine gediegene Unterhaltung zu bieten. Auch für Speise und Trank wird bestens gesorgt. — Die Versammlungen finden in derselben Halle jeden 2. und 4. Mittwoch statt. Der Quartalsbeitrag ist 50 Cents, und der Verein zahlt 6 Wochen lang Krankengeld, sowie $100 Sterbegeld.

Am Sonntag, dem 12. Oktober, veranstalten die Plattdeutschen Gilden der Südwestseite, nämlich die Nummern 2, 14, 19, 25 und 43, in der Vorwärts Turnhalle, an der 12. Straße nahe Western Ave. gelegen, eine Agitationsversammlung, welche aber zugleich auch allen Anwesenden Gelegenheit geben soll, sich in verschiedenartigster Weise zu vergnügen. Denn es wird dabei eine große Theatervorstellung geben, Turn- und Gesangvereine werden mitwirken, und nach Abwickelung des offiziellen Programms wird getanzt. Seit Wochen ist schon der dazu eingesetzte Ausschuß an der Arbeit, alle Vorkehrungen zu treffen; er ist aber auch gewiß, daß er etwas Gutes zu Stande bringen wird.

Die Sektion 1 des Ungarländischen Nationalitäten-Krankenunterstützungsvereins wird ihr diesjähriges Stiftungsfest, das achte, am Sonntag, 12. Oktober, Nachmittags und Abends, in Yondorfs Halle an der North Ave. feiern. Die Sektion hat schon hinlänglich bewiesen, daß sie es versteht, Feste zu veranstalten, auf denen man sich amüsirt, und der Anordnungsausschuß verspricht auch den Teilnehmern an diesem Feste mehrere genußreiche Stunden.

Der Frauenkrankenunterstützungsverein Fortschritt wird am Sonntag, dem 12. Oktober, anfangend um vier Uhr Nachmittags, in Schoenhofens Halle an der Ashland Ave. ein Herbstkonzert und Ball veranstalten. Wie für die früheren Festlichkeiten des beliebten Vereins, werden die Vorkehrungen auch für diese in einer Weise getroffen, daß ein schöner Erfolg zu erwarten ist.

Der Koerner Klub hält am Sonntag, dem 12. Oktober, in beiden Sälen der Wicker Park Halle, West North Ave., nahe Milwaukee Ave., ein Konzert nebst Ball zu Ehren des 25jährigen Jubiläums der Koerner Loge 756, J. O. O. F., ab. Das Konzert dauert von 3 Uhr Nachmittags bis 5 Uhr Abends, Ball und gemütliche Unterhaltung von 6 bis 12 Uhr Abends. Das Komite ladet alle Freunde der Odd Fellows zum Besuch ein. Es ist alles getan worden, dieseFestlichkeit zu einer großen und genußreichen zu machen.

Der Schwäbisch-Badische Frauenverein Nr. 1 wird sein 16. Stiftungsfest in der Nordseite Turnhalle, 822 N. Clark Straße, am Sonntag, dem 12. Oktober, abhalten. Dieser beliebte Verein wird auch diesmal Alles aufbieten, um den Besuchern des Festes einige vergnügte Stunden zu bereiten. Verschiedene befreundete Gesangvereine und Solisten haben ihre Mitwirkung zugesagt; auch wird der humoristische Teil nichts zu wünschen übrig lassen. Ein tüchtiges Komite, bestehend aus den Damen Barbara Euchner, Präsidentin; Elise Buerk, Barbara Dürr und Katie Mercier, hat auch für gute Bewirtung und Bedienung der Gäste gesorgt. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten 25c die Person im Vorverkauf, an der Kasse 50c. Kinder bis zu 12 Jahren 10c, ältere 25c.

Sein 25jähriges Bestehen wird der Hamburger Klub am Mittwoch, 15. Oktober, in der großen Wicker Park Halle feiern. Durch seine geselligen Vergnügungen ist es dem Klub gelungen, sich in der langen Zeit das Ansehen des hiesigen Deutschtums zu erwerben. Das silberne Jubiläum soll an Gediegenheit alle anderen in den 25 Jahren gefeierten Feste übertreffen. Der Ausschuß hofft, daß das gesammte Deutschtum sich beteiligen wird, und sichert jedem Teilnehmer einige nach Hamburger Art und Weise vergnügte Stunden. Gesangvereine werden den Abend verschönern helfen. Wer also einen vergnügten Abend mit den Hamburgern verleben will, der besorge sich von den Mitgliedern eine Einführungskarte.

Seinen Herbstball, verbunden mit komischen Vorträgen, wird der Nord Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein in der Schillerhalle, 1560 Wells Straße, am Samstag, dem 18. Oktober, abhalten. Der Festausschuß wird alles versuchen, um den Mitgliedern und dessen Freunden in jeder Weise einen vergnügten Abend zu verschaffen; für Speisen und Getränke wird auf's Beste gesorgt werden. Ein guter Besuch ist sicher zu erwarten.

Der Pfälzer Frauenverein wird am Samstag, dem 18. Oktober, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Straße, sein 16jähriges Stiftungsfest abhalten. Der Festausschuß, unter Mitwirkung der Präsidentin Mary Moosmann, ist aus erfahrenen Mitgliedern zusammengesetzt und wird keine Mühe scheuen, allen Besuchern einen vergnügten Abend zu verschaffen. Für Speisen und Getränke wird aufs Beste gesorgt und eine ausgezeichnete Musikkapelle wird dafür sorgen, daß die Tanzlustigen sich nicht zu langweilen haben. Tickets im Voraus 25 Cents die Person, an der Kasse 50 Cents. Anfang 8 Uhr Abends.

Die Plattdeutsche Gilde Hansa Nr. 38 hält am Samstag, dem 18. Oktober, in der Schlitzhalle, Ashland Ave. und Division Str., ihren 5. großen Herbstball ab. Das Ballkomite, bestehend aus den Schwestern der Gilde, ist fleißig an der Arbeit, um den Besuchern einen gemütlichen Abend zu verschaffen, und bei der Beliebtheit der Festlichkeiten dieser Gilde ist sicherlich ein volles Haus zu erwarten. Eintritt 25c die Person; Anfang 8 Uhr Abends.

Der Fidelia Unterstützungsverein Nr. 1 veranstaltet am Samstag Abend, dem 18. Oktober, in Springguths Halle, Nr. 1280 N. Halsted Str., Ecke Willow Str., einen Bauernball, verbunden mit allerhand Belustigungen und einer besonderen Ueberraschung. Für gute Musik, sowie Getränke und einen guten Imbiß hat das Komite bestens gesorgt, somit stehen den Besuchern einige vergnügte Stunden in Aussicht. Wer einen echt deutschen Bauern-Ball mitmachen will, sollte nicht versäumen, teilzunehmen. Der Eintritt kostet nur 15 Cents die Person.

Seine Herbstsaison eröffnet der Gemischte Chor Fidelia am Sonntag, den 19. Oktober, mit einem Ernte- und Weinlesefest in der Schillerhalle, Nr. 1560 Wells Str. Das Fest nimmt um 5 Uhr Nachmittags seinen Anfang, und der Ausschuß hat unter Leitung des Präsidenten Henry Hollmann dafür ein reichhaltiges Programm aufgestellt und natürlich auch für gute Speisen und Getränke gesorgt. Unter den Mitwirkenden werden sich einige tüchtige Komiker befinden. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Am Sonntag, 19. Oktober, wird die Deutsche Kriegerkameradschaft im großen Saale von Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., ihr 27jähriges Bestehen mit großem Instrumentalkonzert, Gesangs- und komischen Vorträgen, Theatervorstellung und Ball feiern. Alle Feste, welche dieser deutsche Militärverein veranstaltet hat, sind erfolgreich gewesen, denn nirgends geht es gemütlicher zu, wie in diesem Verein. Der Festausschuß, welcher aus erfahrenen Mitgliedern zusammengesetzt ist, wird nichts unversucht lassen, um auch bei dieser Feier Jeden zufriedenzustellen. Wer einem echt deutschen Fest beiwohnen will, sollte es nicht versäumen, hinzukommen. Mitglieder anderer Militärvereine haben freien Eintritt. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Sein erstes Stiftungsfest begeht der deutsche Frauenverein Nordica am Sonntag, dem 19. Oktober, in Fleiners Halle, Nr. 1638 N. Halsted Str., in Verbindung mit öffentlicher Installirung der Beamten. Befreundete Vereine werden als Festgäste zugegen sein, und man sieht allerseits einem großen Vergnügen entgegen. Das Fest, welches von den Damen Emma Stamm, Präsidentin; Anna Anders, Luise Storm und H. Ulrich sorgsam vorbereitet wird, beginnt um 2 Uhr Nachmittags. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Verein Saxonia wird am Sonntag, dem 19. Oktober, von 3 Uhr Nachmittags an in Yondorfs Halle sein 34. Stiftungsfest abhalten. Das Festprogramm besteht aus Konzert und Ball, komischen Vorträgen und Darbietungen von Gesang- und musikalischen Vereinen, welche ihre Mitwirkung zugesagt haben. Der Festausschuß scheut weder Mühe noch Kosten, um das Fest zu einem der schönsten der Saison zu gestalten. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf bei Mitgliedern 25, an der Kasse 35 Cents die Person.

Der seit 52 Jahren bestehende Arbeiter-Unterstützungsverein, A. U. V. O., wird in seiner als Counts bekannten Halle, Blackhawk und Sedgwick Str., am Sonntag, 19. Oktober, ein Familienfest, verbunden mit Ball, abhalten. Ein bewährter Ausschuß ist fleißig an der Arbeit, um den Besuchern dieses Festes genußreiche Stunden zu bereiten. Es wird Jedem Gelegenheit geboten, dem Fest beiwohnen zu können, da der Eintrittspreis sehr gering ist, im Vorverkauf 25 Cts. für Herrn und Dame, an der Kasse 25 Cents die Person. Anfang drei Uhr Nachmittags.

Der Südseite Schwäbisch-Badische Frauenunterstützungsverein wird am Sonntag, dem 19. Oktober, in der Walhallahalle, 37. Str. und Wentworth Ave., von 3 Uhr Nachmittags an sein 6. Stiftungsfest feiern mit Konzert, Theater und Ball. Der Festausschuß, unter Leitung der Präsidentin Marie Steidlinger, hat tüchtige Kräfte zur Mitwirkung bei dem Konzert gewonnen, und es soll ein flotter Ball folgen. Die Vorbereitungen lassen nichts zu wünschen übrig, und so wird auch dieses Fest des beliebten Vereins den Besuchern ein paar recht gemütliche und fröhliche Stunden verschaffen. Für gutes Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Anordnerinnen sind die Frauen Elisabeth Kluge, Marie Bauer, Anna Nitschke, Kätie Kohl, Barbara Fremberg und Elisabeth Schill. Eintritt 25c.

Das 22. Stiftungsfest des Lake View Damenverein wird am Samstag, dem 25. Oktober, in der Lincoln-Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., gefeiert, zu welchem das aus den Damen Amalie Krausbe, Präs.; Emilie Schellenberg, Vizepräs.; Charlotte Kremser, Pauline Musching, Auguste Madhe, Minna v. Massow, Josephine Ambos, Elise Hoyer, Marie Wetterling und A. Schart bestehende Komite Alles aufbieten wird, um den Abend unterhaltend und amüsant für ihre Gäste zu machen. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c; Anfang 8 Uhr Abends.

Am Samstag, 25. Okt., Anfang 8 Uhr Abends, wird der ungarische Frauenverein Dr. Herzl im Douglas Park Auditorium, 3202 Ogden Ave., Ecke Kedzie, seinen vierten jährlichen Ball abhalten. Der genannte Verein tritt nicht häufig mit seinen Festlichkeiten an die Oeffentlichkeit, tut er es aber, so wissen die Kenner, daß sie etwas recht Schönes zu erwarten haben, und wie die Damen vom Ausschuß versichern, soll es auch dieses Mal recht schön werden.

Am Sonntag, dem 26. Oktober, veranstaltet die Badische Sängerrunde, beginnend um 3 Uhr Nachm., in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., ihr Herbstkonzert. Das reichhaltige Programm, bestehend aus Chorliedern, Soli und musikalischen und humoristischen Vorträgen, wird gewiß nicht verfehlen, allen Freunden und Gästen der Sängerrunde einige genußreiche Stunden zu bereiten und das Konzert selbst allen vergangenen Festlichkeiten als einen neuen Erfolg anzugliedern. Wie üblich, folgt auf das Konzert ein gemütlicher und flotter Ball.

Der Deutsche Frauenverein Martha Washington wird in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., am Sonntag, 26. Oktober, Anfang drei Uhr Nachmittags, ein gemütliches Herbstkränzchen abhalten. Komische Vorträge, Tanz und eine Verloosung schöner Sachen werden das Programm bilden. Der Festausschuß, mit der Präsidentin Frau Lina Burmeister an der Spitze, ist mit den Vorkehrungen bereits eifrig beschäftigt.

Eine seiner gemütlichen Festlichkeiten kündigt der Thüringer Damenverein für Sonntag, den 26. Oktober, in der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., an. Er nennt sie diesmal Kirmeß, weil die Erntezeit gekommen ist, und bereitet ein großartiges Vergnügen für alle Besucher vor. Das Fest, welches um 3 Uhr Nachmittags beginnt, ist mit einer großen Verloosung verbunden, auch für gute Musik haben die Thüringerinnen gesorgt, und daß es bei ihnen stets etwas Gutes zu essen und zu trinken gibt, ist allgemein bekannt. Der Eintritt kostet 25 Cents. Der Verein nimmt bis zum Jahresschluß neue Mitglieder im Alter von 18 bis 55 Jahren unentgeltlich auf.

Der Frauenverein Lessing Nr. 1 wird an Halloween, Freitag, 31. Oktober, im Riverview Park Ballsaal, Eingang an der Belmont Ave., einen großen Preismaskenball veranstalten, und es sind dafür wirklich feine Preise ausgesetzt worden, so daß sich ein löblicher Eifer um deren Erlangung entwickeln dürfte. Den Festausschuß bilden die Frauen Marie Rose, Präsidentin, M. Winkler, C. Kaempfe, C. Frank und K. Schulz.

Der Kaiser Friedrich Gegenseitige Unterstützungsverein begeht sein jährliches Erntefest nebst Bauernball am Samstag, dem 1. November in Springguths Halle an N. Halsted und Willow Str. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends, der Eintritt kostet nur 15 Cents für die Person. Für flotte Musik, gute Speisen und schmackhafte Getränke wird bestens gesorgt sein, überhaupt wird der rührige und erfahrene Vorkehrungsausschuß, bestehend aus Bürgermeister, Pastor, Lehrer, Gemeindeschreiber und Nachtwächter, Alles aufbieten, um den Freunden des Vereins einen recht urgemütlichen Abend zu bereiten.

Am Sonntag, dem 2. November, wird der Damenverein ehemaliger Soldaten der deutschen Armee und Marine sein 8. Stiftungsfest in Folz' Halle an North Ave. und Larrabee Str. abhalten. Das um 3 Uhr Nachmittags beginnende Fest besteht aus Konzert am Nachmittag und Ball am Abend; humoristische und Gesangsvorträge werden abwechseln, und die Damen des Vereins werden einen Phantasiemarsch ausführen. Mitglieder von Militärvereinen, unter denen der Verein viele Gönner hat, haben freien Eintritt, wenn sie Abzeichen tragen; andere Gäste zahlen 25 Cents. Es ist ein rühriges Komite schon seit Wochen mit den Vorbereitungen beschäftigt, es besteht aus den Damen M. Freese, Präsidentin; E. Arndt, Vorsitzende; M. Meffert, Sekretärin; M. Hasterock, Schatzmeisterin; E. Hollstein, C. Wengemeyer, M. Becker, M. Floring, E. Kirchner und M. Stoy.

Der beliebte Magdeburger Klub feiert am Samstag, dem 8. November, sein Herbstvergnügen und Ball in Counts Halle, 1500 Sedgwick Str., nahe North Ave. Da es, wie bekannt, bei diesem Klub immer gemütlich hergeht und alle seine Festlichkeiten sich eines guten Besuches zu erfreuen hatten, so wird auch diesmal jeder Teilnehmer nach Schluß des Balles zufrieden den Heimweg antreten. Tickets im Vorverkauf 25 Cents; an der Kasse 35 Cents. Anfang 8 Uhr Abends.

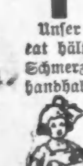
Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.
Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin
Nur drei Dollars
per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.
aaß*ll

Schiffskarten
über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Der neue Schnelldampfer
Kaiser Franz Joseph I.
ab New York am 11. Oktober, besonders zu empfehlen. II. Kajüte $50.
Ungar. Urkunden u. Dokumente
jeder Art, sowie Pässe für Familien in Ungarn ausgestellt.
Alle Gerichts-, Hypotheken-, Noten- u. Erbschaftssachen prompt besorgt.
Vorschuß auf Erbschaften und Sparkassenbücher gegeben in jeder Höhe.
Notariell beglaubigte Vollmachten in jeder Sprache.
Wendet Euch an
K. W. Kempf
120 N. La Salle Str.
CHICAGO, ILLINOIS
Sonntags offen von 9—12 Uhr.
18aug,momifa*

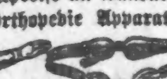
Schiffs-Karten
von und nach Europa.
Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.
Ticket-Office der Südseite:
4139 Wentworth Ave.
J. S. LOWITZ
Offen bis 8 Abends. Sonntags 9—12 Mittags.
12aug,didofamo*

DONALDSON LINE
Billige Schiffskarten
von u. nach allen Teilen Europas, neue Doppelschraubenschnelldampfer. Unübertroff. 3. Klasse Bequemlichk. H. E. Lidman, General-agent, 183 N. Dearborn Str. Tel. Rand.3415

+ Bruchleiden +
Unser „Eureka" Apparat hält jeden Bruch ohne Schmerzen. Sehr einfach zu handhaben und dauerhaft.


Wir fabriziren alle Sorter orthopedische Apparate nach der weltberühmten Hessing Methode, sowie Gummistrümpfe, künstliche Gliedmaßen, Geradehalter und Binden zur Hebung von Leibbeschwerden.
Mäßige Preise. Untersuchung und Rat frei.
Dr. WOLFERZ CO.,
154 Nord 5. Avenue
nahe Randolph Str.
Auch Sonntags offen von 9 bis 12.

Fabrikpreise an wundärztlichen u. Orthopedie Apparaten etc.


$4 elast. Strümpfe, Seide Knielänge $2.25
$3 elast. Strümpfe, Baumwolle, Kniclänge $1.75
$7 Seide Leibbinden....$3.25
$3 Baumwoll. Leibbinden....$1.75
50c elast. Bandage, 3zöllig 22c
$5 bestes Lederstahlbruchband, $2.65
$15 echtes Seeley Bruchband..$7.50
Ganz gleich, wie schlimm Euer Bruch ist, wir geben Euch ein passendes Bruchband oder Ihr erhaltet Euer Geld zurück.
Economical Invalid Supply Co., 96 W. Randolph Str., Ecke Dearborn — Sonntags 9-12.
aa20mikrsafo—okt

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Kniclänge, Seide....2.25
Strumpf, Kniclänge, Baumwolle....1.75
Knie-Stück — Seide....1.75
Knie-Stück — Baumwolle....1.25
Knöchel-Stück — Seide....1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle....1.25
Leibbinden — Seide....3.25
Leibbinden — Baumwolle....1.95
Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.
HOTTINGERS FABRIK,
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt Elevator.
fa*

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
o122sofodi*

Jetzt $1
BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY
Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Dublex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung. Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.
Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.
Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!
DR. BERGSON & CO., Sehkraft-Spezialisten.
Zwei Offices: 002 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str. Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.
okt12,saI

Official Publication

ANNUAL STATEMENT of the RETAIL HARDWARE MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY of Minneapolis, in the State of Minnesota, on the 31st day of December, 1912, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS	
Market value of bonds and stocks	$348,333.60
Cash in office and bank	5,608.40
Interest on stocks and collateral loans	7,581.70
Gross premiums in course of collection	7,531.98
Total cash assets	$369,055.81
Total premium or deposit notes and contingent liability	321,685.57
Total admitted assets	$690,741.38
LIABILITIES	
Net amount of unpaid losses	$52,000.00
Total unearned premiums	159,909.89
Interest and dividends unpaid	3,415.00
Salaries, rents, advertising, etc.	1,300.00
Advance premiums	1,495.65
Total	$171,320.54
Premium or deposit notes and contingent liability	519,420.84
Total liabilities	$690,741,38
INCOME	
Total premiums and assessments	$303,064.88
Interests and dividends	11,083,56
Total cash income	$314,148.44
DISBURSEMENTS	
Losses paid	$119,482.20
Dividends paid to members	128,011.65
Returned to members who have discontinued their policies	6,922.78
Directors fee and mileage	793.80
Commission or brokerage	3,843.88
Salaries, fees, taxes, etc.	13,528.74
All other	11,597.86
Total disbursements	$284,180.91
BUSINESS IN ILLINOIS	
Risks taken during the year	$1,924,505.00
Premiums received during the year	18,176.26
Losses incurred during the year	9,561.91

CHAS. F. LADNER, President.
M. S. MATHEWS, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 27th day of January 1913.
[Seal] GEO. M. BLUCHER, Notary Public.

Official Publication

ANNUAL STATEMEMT of the PHILADELPHIA MANUFACTURERS MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY of Philadelphia, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of December 1912, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS	
Market value of bonds and stocks	$435,292.00
Cash in office and bank	43,567.61
Interest on stocks and collateral loans	4,316.80
Gross premiums in course of collection	13,918.67
Total cash assets	$497,095.08
Total premium or deposit notes and contingent liability	2,307,483.95
Total admitted assets	$2,804,579.03
LIABILITIES	
Net amount of unpaid losses	$1,500.00
Total unearned premiums	232,8[illegible]
All other	2,559.37
Total	$236,861.36
Premium or deposit notes and contingent liability	2,567,717.67
Total liabilities	$2,804,579.03
INCOME	
Total premiums and assessments	$435,409.50
Interest and dividends	22,411.61
Total cash income	$457,821.11
DISBURSEMENTS	
Losses paid	$18,855.37
Dividends paid to members	355,391.92
Returned to members who have discontinued their policies	19,897.23
Commission or brokerage	18,063.02
Salaries, fees, taxes etc	3,636.27
All other	14,741.38
Total disbursements	$430,585.19
BUSINESS IN ILLINOIS	
Risks taken during the year	$5,531,249.00
Premiums received during the year	41,742.24
Losses incurred during the year	863.82

R. J. ATLEE, President.
R. H. NORRIS, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 16th day of January, 1913.
[Seal] EDGAR VAN DYKE, Notary Public.

Official Publication

ANNUAL STATEMENT of the STATE MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY of Providence, in the State of Rhode Island, on the 31st day of December, 1912, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois pursuant to law.

ASSETS	
Market value of bonds and stocks	$1,787,542.18
Cash in office and bank	117,432.23
Interest on stocks and collateral loans	1,716.58
Gross premiums in course of collection	33,949.76
Total cash assets	1,940,640.70
Total premium or deposit notes and contingent liability	9,391,061.30
Gross assets	$11,331,702.00
Deduct unadmitted assets	68.20
Total admitted assets	$1,940,708.90
LIABILITIES	
Net amount of unpaid losses	$9,214.78
Total unearned premiums	933,317.11
Salaries, rents, advertising, etc	338.19
All other	8,279.98
Total	$951,150.06
Premium or deposit notes and contingent liability	$11,480,551.94
Total liabilities	$11,331,702.00
INCOME	
Total premiums and assessments	$999,388.47
Interest and dividends	81,832.78
From all other sources	9,496.88
Total cash income	$1,090,718.13
DISBURSEMENTS	
Losses paid	$82,048.83
Return of unabsorbed premiums	850,063.98
Commission or brokerage	$67,932.68
Salaries, fees, taxes etc	61,099.37
All other	5,472.36
Total disbursements	$1,066,617.27
BUSINESS IN ILLINOIS	
Risks taken during the year	$2,135,809.00
Premiums received during the year	19,777.14
Losses incurred during the year	572.60

JOHN R. FREEMAN, President.
THEODORE P. BOGERT, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 29th day of January 1913.
[Seal] JOHN D. McLEOD, Notary Public.

Official Publication

ANNUAL STATEMENT of the STANDARD MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY of Philadelphia, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of December 1912, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS	
Market value of bonds and stocks	$174,630.00
Cash in office and bank	18,162.24
Interest on bonds and collateral loans	2,850.00
Gross deposit premiums in course of collection	6,538.63
Total cash assets	$202,180.87
Total premium or deposit notes and contingent liabilities	907,802.35
Total admitted assets	$1,109,983.22
LIABILITIES	
Net amount of unpaid losses	600.00
Total unearned premiums	91,141.58
All other	799.76
Total	$92,541.34
Premium or deposit notes and contingent liability	1,017,441.88
Total liabilities	$1,109,983.22
INCOME	
Total premiums and assessments	$183,986.39
Interest and dividends	9,718.05
Total cash income	$193,704.44
DISBURSEMENTS	
Losses paid	$7,600.81
Dividends paid to members	147,339.90
Returned to members who have discontinued their policies	8,653.84
Commission or brokerage	9,700.88
Salaries, fees, taxes, etc	954.79
All other	6,018.23
Total disbursements	$180,268.45
BUSINESS IN ILLINOIS	
Risks taken during the year	$115,450.00
Premiums received during the year	1,165.02
Losses incurred during the year	26.26

JAMES HENRY, President.
E. D. ATLEE, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 17th day of January, 1913.
[Seal] EDGAR C. VAN DYKE, Notary Public.

Official Publication

ANNUAL STATEMENT of the WHAT CHEER MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY of Providence, in the State of Rhode Island, on the 31st day of December, 1912, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois pursuant to law.

ASSETS	
Market value of bonds and stocks	$433,954.00
Cash in office and bank	82,179.31
Interest on bonds and collateral loans	562.89
Gross premiums in course of collection	$17,294.49
Total cash assets	$533,990.69
Total premium or deposit notes and contingent liability	3,269,088.12
Total admitted assets	$3,803,078.12
LIABILITIES	
Net amount of unpaid losses	$3,514.03
Total unearned premiums	279,748.57
Interest and dividends unpaid	$125.63
All other	13,556.15
Total	$296,944.38
Premium or deposit notes and contingent liability	3,506,134.43
Total liabilities	$3,803,078.81
INCOME	
Total premiums and assessments	$468,744.49
Interest and dividends	21,758.82
From all other sources	1,000.00
Total cash income	$491,503.31
DISBURSEMENTS	
Losses paid	$23,263.17
Dividends paid to members	383,405.23
Commissions or brokerage	10,969.81
Salaries, fees, taxes etc	10,400.80
All other	19,508.80
Total disbursements	$447,547.81
BUSINESS IN ILLINOIS	
Risks taken during the year	$1,277,048.00
Premiums received during the year	12,290.83
Losses incurred during the year	$168.60

FRANK L. PEIRCE, President.
CHAS. A. TOMPKINS, Ass't Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 27th day January 1913.
[Seal] RICHARD B. HOWARD, Notary Public.

Official Publication

ANNUAL STATEMENT of the RUBBER MANUFACTURERS MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY of Boston, in the State of Massachusetts, on the 31st day of December 1912, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law

ASSETS	
Market value of bonds and stocks	$421,140.00
Cash in office and bank	44,987.09
Interest on bonds and collateral loans	6,614.14
Gross premiums in course of collection	16,588.73
Total cash assets	$489,329.96
Total premium or deposit notes and contingent liability	2,337,178.90
Total admitted assets	$2,826,508.86
LIABILITIES	
Net amount of unpaid losses	$2,774.19
Total unearned premiums	234,199.32
Salaries, rents, advertising etc	435.62
All other	3,929.47
Total	$241,338.60
Premium or deposit notes and contingent liability	2,585,170.26
Total liabilities	$2,826,508.86
INCOME	
Total premiums and assessments	$436,865.46
Interest and dividends	19,973.04
Total cash income	$456,838.50
DISBURSEMENTS	
Losses paid	$21,559.42
Dividends paid to members	380,715.65
Inspection department	9,273.27
Rent, light, heat and janitor	1,476.21
Advertising, printing, stationery, postage, telegraphing and express	2,338.77
Salaries, fees, taxes, etc	18,942.03
All other	1,048.09
Total disbursements	$435,353.44
BUSINESS IN ILLINOIS	
Risks taken during the year	$5,137,556.00
Premiums received during the year	48,709.24
Losses incurred during the year	1,223.02

E. B. PAGE, Vice-president.
BENJAMIN TAFT, Secretary.

Klein Bros.
HALSTED 20th ST. AND CANALPORT AVE

Großer Verkauf von Muster-Möbel

1000 verschiedene Sorten von hochfeinen Möbeln, gekauft von dem
MANUFACTURERS' EXHIBITION BUILDING, CHICAGO,
Jetzt zu einer ungeheuren Verschleuderung zum Verkauf.
Nie zuvor wurden solche Werte geboten! Leset

Baar oder leichte Abzahlungen!

Muster-Tische. Hübsch geschnitzter Entwurf. Wirklicher Wert, $25.00.

Muster Eßzimmerstühle; Stark gemacht u. hübsch polirt; Preis, so lange sie vorhalten, zu... 49c

$1.25 fancy hohe Stühle—Haben Safety Surry Tray, zu... 59c

$25 Auszieh-Eßzimmertische— Prachtvoll von massivem Eichen gemacht — handgeschnitzte Köpfe; mit großer Klauenfüßen; bis 6 Fuß auszuziehen, für....... 12.75

$12 Muster Dressers— von massivem Eichen; große Schubladen und Spiegel; zu... 7.85

Klein Bros.' Stamps frei!

Muster Parlor-Tische — von Eichen oder Mahagoni; große, 24-zöll. Platte u. gedrechselte Beine.. 79c

Dieser prachtvolle Parlor Schaukelstuhl —Hübsch geschnitzt, gepolsterte Rücklehne u. Sitz mit Boston Leder über Stahl Springs gepolstert, $8.00 wert; zu.................. 3.89

$20 hübsch geschnitzte Eichen-Sideboards, 11.95

Muster Schaukelstühle — große geräumige Eichen-Schaukelstühle — $2.00 Sorte, zu..., 1.19

Herde.	Heizöfen.
$35.00 Familien Herde; — feiner Backofen, zu 29.95	Die besten $30.00 Heizöfen; — gut konstruirt, zu 22.50

Muster Chiffoniers —von massivem Eichen; mit fünf großen Schubladen u. Spiegel— zu..... 5.45
Einige ohne Spiegel, zu.....$3.45

$50 Muster Parlor Sets— Prachtvolle Entwürfe; Eichen oder Mahagoni; mit Leder gepolstert, 29.95

$17.00 Brussels Zimmer Rugs, zu.......... 9.75	$5.00 Oak Heizöfen; — Stahl Body; zu............. 3.45	15.00 geschnitzte Eichen-Couches; — für.......... 7.95
$30.00 Arminster Zimmer-Rugs, zu......... 18.95	98c Musik Stander; — zum Preise von.............. 29c	$12.00 ganz Messing-Betten — für.......... 6.98
$5.00 Messing - Betten zum Preise von......... 2.85	$2.50 Matratzen — sind gut gefüllt— zu............ 1.29	$30 garantirte Nähmaschinen— für........ 17.97

COUPON und...... 23c gut für 30c Strang von Fleishers schwarzem Strickgarn. (Nur für Montag.)	COUPON und...... 17c gut für 5 Stücke Kirks American Family-Seife. (Nur für Montag.)	COUPON und...... 59c gut für $1.00 Flasche Sunny Brook Whiskey. (Nur für Montag.)

Kleiderstoffe — Seidenstoffe — Waschstoffe — Flanelle — Bettzeug

29c — 12½c — 5¾c — 5¾c — 7½c — 10c — 27c — 1.48

Kurzwaaren

Nähseide, schwarz, weiß und farbig, 5c Spule, 2c
6 Yd. Stück.... 8c
Perlknöpfe, alle Größen, die 5c Sorte, — das Dtz. zu.... 2½c
Kohinoor Kleiderschließen, schwarz oder weiß, 10c Karte v. 1 Dtz.... 5c
Kragen-Supporters, verstellbar, entfernb. Einlage, waschbarer Ueberzug, 3c Wt., Karte.... 1c
Marshall Leinenfaden, weiß oder schwarz, alle Nummern, 5c Spule, für 2½c

THE PROGRESSIVE STORE WIEBOLDT'S
MILLWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Keine Post-, Phone- oder C.O.D. Bestellungen von dieser Anzeige.

Liköre

[illegible] Whiskey, volles Qt., Flasche 59c
Chapin & Gore (C. & G.) Bourbon, per Flasche...... 89c
Virginia Dare Wine,—(Garret & Co.), große Flasche...... 39c
Cedar Valley Whiskey, regul. $1.75, ½ Gallone..... 1.25
Private Stock Whiskey, volle Quart-Flasche, verkauft zu 52c

Kauft Euer Schuhwerk jetzt für den Winter!

Ob naß oder kalt, gute Gesundheit verläßt sich auf gute Schuhe. Hier sind einige gesunde Bargains.

Schuhe für Damen; in Gunmetal Calf, Knöpf- und Blucher Facons; in hochmodernen Facons wir haben sie in allen Größen bis zu 8 — ein $1.75-Wert; zum Preise von.......... 99c

Schuhe für Knaben — nur in Blucher-Facon; von solidem Leder — in Größen 9 bis 13½; — $1.25 Wert, für.......... 69c

Schuhe für Kinder; von einem feinen Dongola Kid; sie sind bei Hand gedreht und haben Spring Absätze; Größen 2 bis 8 — zwei Paar an jeden Kunden — $1.00-Wert, zu.......... 39c

Notiz

Post-, Telephon- oder C. O. D. Bestellungen werden zu den Preisen, wie sie in dieser Anzeige angeführt sind, nicht ausgeführt!
Bei einem Verkauf dieser Art sind diese Beschränkungen sehr nötig, um prompte Ablieferungen u. s. w. zu ermöglichen.
Kunden, die Post-, Telephon- oder C. O. D.-Bestellungen zu regulären Preisen ausgeführt zu haben wünschen, sind ersucht das bei Bestellungen speziell zu bemerken.

Unterzeug für Männer, Damen und Kinder!

Hier ist eine Gelegenheit, welche das Sparen der Mühe wert macht. Seht diese Artikel für morgen.

Schwere flach fließgefütterte u. Derby gerippte fließgefütterte Unterhemden und -Hosen für Männer — in allen Größen; regulär 50c; für.......... 39c
Feine weiße fließgefütterte Unterhemden und Beinkleider für Damen —50c Qualität, für.......... 39c
Fließgefütterte Union Suits für Knaben; — Alter 6 bis 16 Jahre; 39c wert; für.......... 25c
Fließgefütterte Vests und Pants für Kinder; in allen Größen, für.......... 15c
Flanell Ueberhemden für Männer — mit hohem oder regulärem Kragen; $1 wert, für.......... 79c

Das Putzwaaren-Dept. bietet seltene Ersparnisse

Filzhüte für Mädchen — hübsch garnirt; in allen Farben — zum Preise von $1.98	Schwarze Aigrettes; — ein 75c Wert; per Bund zu 48c	Fancy Federn; in einem großen Sortiment; Werte von 48c bis zu $1.25, für 37c

Ein spezieller Wert in reinwollenen Serge Suits für Damen u. Mädchen

Die elegantesten der neuen Herbst-Facons— garantirtes Atlasfutter —versäumt ja nicht, diese morgen zu sehen, zu nur.............. $12.98

Mittelschwere reinwollene Serge Coats für Damen u. Mädchen, Werte bis zu $12.98, Auswahl zu $7.98	Reinwollene Serge-Skirts für Damen u. Mädchen; Werte bis zu $4.50, die Auswahl für $2.00	Waschkleider für Damen und Mädchen; — Werte bis zu 7.50— die Auswahl zum Preise von $1.00

Fünf Bargains in Strumpfwaaren

Schwarze baumwoll. nahtl. Damenstrümpfe, dopp. Fersen u. Zehen, reg. 12½c 6c
Männerstrümpfe: Schwarze u. farbige baumwoll. nahtl. Männerstrümpfe, doppelte Ferse u. Zehen 6c
Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Kinderstrümpfe, dopp. Fersen u. Zehen, Größen 6—9½, Paar.............. 6c
Schwarze baumw. nahtlose Damenstrümpfe, schlichte u. gerippte Oberteile,— reg. 12½c; zu...... 7c
Schwarze u. Ord. woll. nahtl. Männerstrümpfe, regul. 19c, Paar.............. 10c

GROCERIES

Neuer Jap. Reis; (nur 5 Pfd. an einen Kunden), das Pfund zu............ 5c
Feinster granulirter Zucker (50 Pfd. an einen Kunden), das Pfund zu.............. 4¾c
Keen Kleener Scheuerpulver — die Büchse verkauft zu............ 3c

Washburn Gold Medal od. Ceresota Mehl, ¼ Brl. 1.29	Eier, direkt von der Farm, garantirt frisch, per Pfd.......... 28c
Snider's reine Tomatosuppe, Pintflasche 17; 3 Flaschen für.......... 50c	Frische churned Kersey Butterine, per Pfd.......... 17c
Gold Dust Waschpulver, großes Paket 17c; 3 große Pakete.......... 50c	Automobile Laundryseife, macht das Waschen leicht, 10 Stücke für.......... 37c Mit jedem Seifeneinkauf frei eine Büchse Reino Wasch-Compound.
Wieboldts geräuschlose Blue Tip Zündhölzchen, per Paket.......... 13c	Cream Laundry oder Chicago Family Seife, 6 Stücke.......... 23c
Unser Royal Brand frischgerösteter Kaffee, 5 Pfd. an 1 Kunden, Pfd.......... 24c	Beste Misch'g reine Einmachgewürze, per Pfund.......... 18c
Feiner Old Crop Peaberry Kaffee, per Pfd.......... 22c	Zuckerkorn, Tomaten und frühe Juni-Erbsen, 3 Büchsen für.......... 25c
Frischgebackene Lemon oder Vanila Wafers, regul. 12c Sorte, Pfd.......... 8c	Swifts Premium geräucherte Schinken, per Pfd.......... 18¼c
Frischgebackene Ginger Snaps, 6c Sorte, per Pfd.......... 4c	Feiner Alaska Lachs, per Büchse.......... 8½c
Butter, Meadow Hill Creamery, die allerfeinste, per Pfd.......... 34c	Schweinskoteletten, per Pfund.......... 16c
	Plate corned Beef, per Pfund.......... 9c

Vergeßt nicht: Keine Post-, Phone- oder C. O. D. Bestellungen zu diesen Preisen.

Hier und dorthin verteilt werdet Ihr Bargains verschiedener Art vorfinden

Unterröcke	Knaben-Hüte	Princeß-Schürzen	Gardinen-Stangen	Draperie-Stoffe	Knaben-Knickers	Richardsons Seide	Spitzen-Scarfs
Schwarzes Spun Glaß, mit breitem Ruffle Flounce; $1.00 wert, zu 49c	Woll. Hüte für Knaben u. Kinder; in allen Farben, zu 39c	Von dem besten Gingham gemacht; regul. Preis 49c, zu 23c	Silber u. Messing Extension, bis 54 Zoll ausziehbar— schwere Tubing— regul. 10c, zu 5c	Princeß u. Madras volle Stücke, 36zöll., reg. 10c, Yd., 7½c	Gr. 5 bis 15 Jahre; hübsche dunkelgraue u. br. Mischungen, 17c	Echte Richardsons Stickereiseide, alle Schattirungen, Strang 2c	100 Dutz., reichhaltiges Muster-Sortiment, 25c wert, zu 12½c

(Eigener Beitrag für die „Abendpost.")

Ein Herbst-Ausflug.

Im idyllischen Stolberg. — Das Hotel „Zum Kanzler", wo Luther und Moltke gewohnt haben. — Ueber Berg und Tal. — Im Schloß der Fürstin. — Vom bösen Dichter, der in einem Buch die Stolberger schlecht gemacht hat.

Diese Zeilen schreibe ich im Garten des Hotels zum Kanzler in Stolberg im Harz, im Schatten eines Baumes. Es ist ein herrlicher Herbst-Vormittag, sonnig, warm, mit tiefblauem Himmel. Rosen, Geranien, Fuchsien und Georginen blühen auf den Beeten, eingefaßt von leeren Champagnerflaschen, die der Wirt mit dem Hals schräg in die Erde gesteckt hat. Sehr praktisch und zugleich sehr imposant! Man ersieht daraus, daß feine Leute im „Kanzler" absteigen. Nach rechts hin blicke ich auf die Rückseite des alten Hotels, in dem schon Martin Luther gewohnt hat, als er zur Zeit des Bauernkrieges nach Stolberg gekommen war. Der berühmte Führer der aufständigen Bauern, Thomas Münzer, ist ja in Stolberg geboren. Noch andere bedeutende Leute haben hier gewohnt, zum Beispiel Graf Moltke und Herwarth von Bittenfeld. Ueber das Dach des Hotels hinweg guckt der Turm der uralten Kirche und noch weiter oben auf dem Berge ragt das ebenso alte Schloß der Fürstin von Stolberg. Zur Linken, hinter der Gartenpforte, strebt eine besonnte Bergwiese ziemlich steil in die Höhe, gekrönt von dunklen Tannen. Also etwas Idyllischeres ist nicht gut denkbar. Ich habe es wieder mal gut getroffen. Wer wagt, gewinnt — nicht immer, aber sehr oft. Juli und August waren überreich an schlechtem Wetter gewesen. Als endlich schönes Altweibersommerwetter einsetzte, machte ich kurzen Prozeß, schnürte mein Bündel und beschloß, in irgend ein altes geruhsames Nest zu fahren, wo es still und gemütlich war, mit möglichst wenig Fremdenverkehr. Das Alles fand ich in Stolberg. Mein Zimmer liegt nach dem Markt hinaus. Es hat vier kleine Fenster, durch die in der Frühe die Sonne hineinscheint. So gegen acht Uhr ziehen mit melodischem Glockengeläut die Kühe vorüber, auf die Weide; ihnen folgen mit hellerem Gebimmel die Ziegen. Abends spät lausche ich vom Bett aus den Schlägen der Turmuhr, die voll und gleichsam feierlich durch die nächtliche Stille der Kleinstadt hallen. Wenn man aus einer Weltstadt kommt, glaubt man zunächst, man wäre durch irgend eine Zauberei plötzlich in die alte Zeit zurückversetzt. Daß es dergleichen heute noch geben soll, ist so unwahrscheinlich. Um so reizvoller wirkt es, daß es keine Zauberei ist, sondern entzückende Wirklichkeit. In diesem Kleinstadthotel ist Alles auf persönliche Fühlung gestimmt. Ich bin keineswegs lediglich eine Zimmernummer und ein Trinkgeldautomat wie in den großen Weltstadthotels. Der Wirt begrüßt mich persönlich, fragt liebenswürdig nach meinen Wünschen, gibt mir freundlich Ratschläge über Alles, was ich sehen soll, sei es in der Stadt oder in den Bergen. Er wird mir die alte Chronik von Stolberg geben, die er besitzt. Da kann ich lesen, wie es dort im Mittelalter hergegangen ist, insonderheit zur Zeit des dreißigjährigen Krieges, als die schrecklichen Söldnerschaaren dort hausten und die Pest wütete. Besonders gemütlich ist es bei Tisch. Das Essen ist vorzüglich, denn die Frau Wirtin kocht selber und setzt ihren Ehrgeiz darin, daß die Gäste ihr Essen loben. Wir sind so unserer acht am Tisch und bald mit einander bekannt: reisende Geschäftsleute, der neue Bürgermeister, der seine Mahlzeiten vorläufig im Hotel einnimmt, und ein quitschvergnügter junger Philologe aus Berlin, der sich ebenfalls Stolberg für seine Ferien erkoren hat. Stundenlang läuft er über Berg und Tal und schwärmt mir dann am Abend oder am nächsten Morgen von all dem Wundervollen vor, was er genossen hat.

Er hat nicht übertrieben. Auch hier im Südharz ist es köstlich. Immer geht es auf stillen Wegen durch Tannen- und Laubwald, vorbei an duftigen, leuchtenden Wiesen, an rauschenden Bächen, bis dann plötzlich im lachenden Grün ein „romantisches" Forsthaus auftaucht, epheuumrankt, wo ein heiteres, rotbackiges Mägdlein dem müden Wanderer unter der schattigen Buche den Kaffee kredenzt mit kräftigem Schwarzbrot und Butter oder noch besser mit den berühmten runden Stolberger Zwiebäcken, an denen man sich totessen möchte. Oder wenn's kein einsames Forsthaus ist, so ist's ein gemütliches Gasthaus an der Landstraße. Das Schöne ist dabei, daß Stolberg etwas schwer zu erreichen ist und daß infolge dessen die Umgebung nicht so von Sommerfrischlern und Vergnügungsreisenden wimmelt wie anderswo. Nicht einmal das Automobil stört hier sonderlich den Frieden der Natur durch sein gräßliches Getute und seinen noch gräßlicheren Benzingestank. Das ist der verwittweten Fürstin Stolberg zu verdanken. Den Stolbergs gehören meilenweit die Waldungen um Stolberg. Sie haben alle besonders schönen Wege dem fürchterlichen Autoraser einfach verboten. Tausende von Naturfreunden haben sie dafür gesegnet und segnen sie immer auf's Neue, denn so wandern sie unbelästigt auf den herrlichen Waldwegen dahin, die von der fürstlichen Familie in tadellosem Zustande gehalten werden.

So gewinnt man unwillkürlich auch Fühlung mit der fürstlichen Familie, zumal mit der Fürstin — eben als Wanderer durch ihre wunderbaren Wälder. Aber auch noch in anderer Beziehung. Wie sie ihre Wälder gastlich dem Fremden zur Verfügung stellt, so gestattet sie ihm auch liebenswürdig, ihr Schloß zu besichtigen. Das ist ein Vergnügen für sich, denn ihr Schloß ist voll von kostbaren und interessanten Sehenswürdigkeiten, als da sind: eine Bibliothek, deren Spezialität Tausende von Leichenpredigten sind (eine sonderbare Liebhaberei), eine Waffensammlung, alte Familienbilder, Möbel, Porzellan, Krystalle, nicht zu vergessen das schaurige Verließ unter der alten Hauskapelle. Es besteht aus einem völlig lichtlosen Raum, in den der arme Sünder durch ein Gitter im Boden des darüber befindlichen Gefängnißraumes hinabgelassen wurde. Auf diesem Schloß haben die Stolbergs seit Jahrhunderten gesessen, früher als Grafen, dann als regierende Fürsten. Dieses Vorrecht haben sie freilich verloren. Sie gehören zu den reichsten und vornehmsten Geschlechtern. Aber nach wie vor ist ihre Familie auch im Städtchen tonangebend. Man spricht dort von „unserer Fürstin". Eine Menge kleiner Geschäftsleute in Stolberg führt über der Ladentür stolz den Titel Hoflieferant. Es gibt sogar einen Hofschuhmachermeister. Alles das spinnt geistige Fäden zwischen der Fürstin und den Stolbergern. Häufig kommt sie in ihrer Kutsche (Automobil verabscheut sie) vom Schlosse herunter durch das Städtchen gefahren — in einfacher schwarzer Trauerkleidung. Auf dem Bock sitzt der Kutscher und der Lakai in schwarzer Livree mit einem goldenen Band um den Zylinder; denn schwarz und gelb sind die Farben der Familie. Dann nimmt der Stolberger seinen Hut oder sein Käppchen ab und verbeugt sich. Und wenn an den kleinen Tischen vor'm „Kanzler" oder dem „Preußischen Hof" nebenan ein Fremder sitzt beim Glase Bier oder einer Tasse Kaffee oder einer Mahlzeit, so begrüßt er die Fürstin ebenfalls. Das erfordert die Artigkeit, ist überdies ganz selbstverständlich, denn Stolberg und die Fürstin gehören zusammen. Vor dem Hotel zu sitzen, gleichsam auf der Straße, hat seine besonderen Reize. Dabei verleihen die kleinen Kugel-Akazien, die am Straßenrande stehen, diesem Flecken etwas Abgeschlossenes. Die Männer und die Frauen und die Kinder, die vorübergehen, grüßen den Fremden vor dem Hotel. Nicht zu vergessen die Aussicht! Gerade gegenüber sehe ich auf das alte Rathaus aus dem Jahre 1482, das im Bogen um die Ecke herumgebaut ist und keine Treppe im Innern hat. Wer hinein will, muß eine breite Steintreppe neben dem Hause erklimmen und kommt dann seitwärts hinein. Vor mir und nach rechts und links erstrecken sich die beiden einzigen Straßen des Städtchens mit ihren alten sauberen Häuschen mit den vielen kleinen Fenstern und den roten Ziegeldächern. Im Hintergrunde türmen sich die grünen Berge. Besonders nett sitzt es sich hier vor dem Hotel hinter den kleinen Akazien am Abend, nach der Rückkehr von einer weiten Wanderung durch die Berge, wenn die Kühe mit ihrem Glockengeläut und die Ziegen von der Weide kommen und die untergehende Sonne auf den roten Ziegeldächern glüht. Dann spürt der gehetzte Weltstädter die Poesie der Kleinstadt noch deutlicher.

Ich erwähnte allerlei Berühmtheiten, die Stolberg beherbergt hat und auf die die Stolberger stolz sind. Einer ist darunter, der kein gutes Andenken bei ihnen hinterlassen hat: Otto Erich Hartleben, der Dichter. Hartleben war in Stolberg beim Amtsgericht als Referendar tätig. Aber der übermütige Bohemien konnte sich in die Kleinstadtverhältnisse nicht finden. Die literarische Frucht seiner Stolberger Zeit war ein Buch „Vom gastfreien Pastor", worin er die Lauge seines Spotts über die Stolberger ausgoß. Zudem sind die Geschichten, die er erzählt, nicht nur nach Stolberger Begriffen hochgradig unanständig, sondern machten auch verschiedene Honoratioren lächerlich. Und das Fatalste für die braven Stolberger ist, daß der Fremde keine vierundzwanzig Stunden in Stolberg weilt, ohne daß er nicht bereits vom bösen Hartleben erfährt und sein Buch in der Hand hat. O, diese Dichter!

H. F. Urban.

Schöpft Aufheiterung und Energie aus euren Bad
durch den Gebrauch von
HAND SAPOLIO!
Es reinigt und erfrischt die Haut, öffnet die Poren, beseitigt tote Hautteilchen und stimuliert den Blutumlauf.
Alle Groceries und Apotheken.

Schwarzes und weißes baumwollenes Einfaßband, in verschiedenen Breiten, wert 3c, die Rolle zu 1c

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

DeLong Haken und Oesen, schwarze oder weiße, alle Größen, die 10c Sorte, die Karte zum Preise von 7c

Montag ist Koupon-Tag!
Diese Artikel werden nur mit Koupons verkauft

Nur mit diesem Koupon—Bester granulirter Zucker; speziell, 4 Pfund für.............. 17c	Nur mit diesem Koupon—Schwarze, gefließte Strümpfe für Damen 12c wert, speziell, 2 Paar für. 14c
Nur mit diesem Koupon—Procter & Gambles Amber Seife; speziell, 4 Stücke für.............. 14c	Nur mit diesem Koupon — Carmen Haarnetze, alle Schattirungen; die 5c Sorte; speziell, 6 für.. 10c
Nur mit diesem Koupon — Noodle Seifen Chips; extra speziell, 4 Pfund für.............. 10c	Nur mit diesem Koupon — Canvas-Handschuhe für Männer; die 10c Sorte; speziell, 3 Paar für 19c
Nur mit diesem Koupon — Mennens Talcum Powder; extra speziell, per Büchse.............. 9c	Nur mit diesem Koupon — Cracker Jack; die 5c Packeten; speziell, das Packet.............. 3c
Nur mit diesem Koupon — Weiße Cambric Taschentücher für Männer; 5c Sorte; speziell, 2 für... 5c	Nur mit diesem Koupon—Graue Flanellhemden für Männer, alle Größen, 79c wt., speziell, Stück 39c

Montag-Spezialitäten in Putzwaaren-Bargains

Das krönende Ganze Eures neuen Kostüms, der hauptsächlichste Teil, wenn nicht in jeder Hinsicht korrekt, ist Euer neuer Herbsthut.

Bei Strube's seid Ihr sicher, nicht nur die neuesten Moden in garnirten Putzsachen zu erhalten, die Hüte sind auch kleidsame gemacht und in keiner Weise entstellend, und zwar werden sie zu speziellen Bargain-Preten verkauft.

$2.95 Tango Tams in drei Facons $1.79

Dieser Hut ist für allgemeinen Gebrauch, in drei Moden, für Misses, und er ist im Osten ungemein modern; er ist aus „Erect Pile"-Sammet gemacht, nach der neuesten Mode, und speziell markirt am Samstag für...... $1.79

3.50 Velvet Dreß Shapes zu $1.45.

Sammet Dreß-Facons, gute, kleine und mittelgroße Bloas; schwarze und hübsche zweifarbige Effekte; $3.50 Werte, Samstag, speziell, für.............. $1.45

$7 garn. Straußenfederhüte 2.45 Diese Hüte stellen die schönsten Moden der Saison dar. Sie sind aus feinen Sammeten und Seiden gemacht, in schwarz, Taupe, braun und Navy-Farben und mit Straußenfedern, Bändern und Blumen garnirt; Hüte, die gemacht wurden, um für $7.00 verkauft zu werden, Samstag, $2.45

$5 garnirte Hüte zu $2.45 u. $1.95 Dieser Preis bedeutet hier etwas. Hunderte von Moden für Straßen- und Dreßgebrauch, aus „Erect Pile" Sammeten gemacht, alle modernen Schattirungen und modern besetzt mit Federn, Quills und anderen Novitäten; Hüte, die in den meisten Läden $5.00 kosten; $2.75, $2.45 und $1.95

Finanzielles.

$50,000

6-prozentige erste Hypotheken Gold-Bonds von $500—$1000 auf das herrliche neu erstellte Apartment-Gebäude mit 25 Wohnungen

"Switzerland"

im vornehmsten Teil von Edgewater, östlich von der Hochbahn, zu verkaufen zu pari und aufgelaufenen Zinsen.

A. HOLINGER & CO. Inc.
Hypothekenbank
201-2-3-4-5-6 179 W. Washington Str.
Teutonic Gebäude. Tel. 1191 Main
14jn,samomi

Käufer von Bonds oder Hypotheken haben nie einen Dollar an Kapital oder Zinsen verloren an Sicherheiten, die von dieser Bank gekauft wurden.

Home Bank & Trust Co.
Milwaukee und Ashland Ave.
Bestände über $1,500,000
Phones—Monroe 6432 bis 6435.

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central
[illegible]

Schiffskarten
Billiger als anderswo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.
Geldsendungen schnell und sicher.
Dokumente
wie Vollmachten u. s. w. werden billig und sachverständig verfertigt.
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
[illegible]

Schiffs-Karten
$28 bis $40 im Zwischendeck.
$33 bis $42 in der 3. Kajüte.
$45 bis $60 in der 2. Kajüte.
Je nach Auswahl der Linie.
$26 für Freikarten von Europa.
Durchbillette nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich-Ungarn. Gepäck abgeholt und auf Dampfer befördert.
Ausländische Münzsorten zum Tageskurs.
Ver. Staaten Reisepässe besorgt.
ANTON BOENERT Generalagent, in Chicago seit 1871.
616 Süd Dearborn Str.
nahe Polk und Dearborn Str. Depot.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr
aa13miſamo

Das rote Haar wird Mode.

Der Volksmund ist zwar auf die Rothaarigen nicht gut zu sprechen, aber die Mode ist über derartige Vorurteile erhaben, und als eine gerechte Verteilerin der Güter reicht sie dem roten Haar in der neuen Saison den Preis der Schönheit. Von den rötlichen Fuchspelzen, die diesen Herbst so modern werden, ist die Vorliebe ausgegangen, und da man nun heute einmal besonders gern Harmonien schafft, so soll das Haar mit dem Pelze einen Gleichklang bilden und die Dame, deren Coiffüre im schönsten Henna-Ton prangt, genügt damit den neuesten Forderungen des mondänen Schönheitskodex. Das Bild der Modedame stellt sich nach den Angaben eines Londoner Kenners wie folgt dar: „Sie trägt weiße Kleider mit einer Stola und einem Muff von rotem Fuchs. Ihr Haar muß die Farbe des tiefen Rotbraun haben und ihr Teint leuchtet in einem lebhaften Lachsrot. Eine Kette von Bernsteinperlen vervollständigt diese warme Farbenskala und krönt den Effekt der gelben und roten Töne." Auch die Londoner Coiffeure sind der Ansicht, daß in der kommenden Saison Rot Trumpf ist. „Rotes Haar wird das ganze Land überfluten", sagte einer der ersten Haarkünstler der britischen Hauptstadt. „Es gibt ja kein anderes Mittel als das Färben mit Henna, wenn man zu dem Pelze die nötige Harmonie herstellen will. Freilich ist dabei der feinste Takt in der Wahl der Nüancen des Rot notwendig; es muß zum Teint sorgfältig abgestimmt werden, und vielfach wird es nicht anders gehen, als daß auch die Hautfarbe durch geeignete Behandlung in diese „rote Sinfonie" hineingezogen wird. Die Coiffüren werden übrigens in diesem Winter wieder höher und immer höher getragen werden.

— Boshaft. — Meine Schwiegermutter bummelt immer auf dem Manöverfeld umher. — Die kann ja den markirten Feind vorstellen!

UMI